# Tiesvadener Canbla

Berlag Langgaffe 27. Fernipremer Rr. 2953. stufgeit von 8 Uhr morgens bis 7 Uhr abenba. 23,000 Abonnenten.

2 Tagesansgaben.

Jweigstellen : Wilhelmstraße 6 (Haust-Agentur) Rr. 967. Bismard-Aing 29 Nr. 4920.

Begugs-Breis für beibe Ausgaben: 50 Bfg. monorfic burch den Berlag Langgaffe 27, abne Pringer-lobn. 2 Mt. 50 Bfg. vierteijaurlich durch alle deutichen Bosanstalten, ausschließlich Bestellgelb. — Begungs-Peffeskungen nehmen außerdem entzegen: in Wesbadden die Jiveigktellen Wildelmstraße 6 und Bestmankring W, seine die 147 Ausgabestellen in allen Teilen der Einelt, in Biebrück die dertigen 38 Ausgabestellen und in den benachbarien Landorten und im Abeingan die betreffenden Tagblatt-Tröger.

Angeigen-Breid für bie Zeife: 15 Pfg. für lotate Anseigen im "Arbeitbmarti" und "Afeiner Angeigen" in embriftener Saptorm: W Pfg. in davon abweichender Sahansfährung, jowie für alle übrigen totalen Angeigen; 30 Lip für alle andwertigen Angeigen; 1 Mt. inr lotate Meltamen; 2 Mt. für mednärtige Beffamen. Gange, dabe, dertiet mit dieter Seiten, darfiglandend, nach eineberer Berechnung.— Bei wiederholter Anfoahme unweränderter Angeigen in farzen Zwildenröumen entlpredender Rabait.

für bie Aufnahme ibater eingereichter Ungeigen in bie nudffericenbe Ausgabe mirb feine Gemacht abernommen

Angeigen-Annahme: gur bie Abend-Ansgabe bis 12 Uhr mittags; für bie Morgen-Ausgabe bis 3 Uhr nachmittags.

Mr. 545.

2Biedbaben, Freitag, 22. Rovember 1907.

55. Ja jugang.

# Morgen-Ausgabe.

Bestellungen für Dezember

Wiesbadener Tagblatt





Abend-Ausgabe.

jum Preife von 50 Pfg., ausschlieflich Beftellgebuhr, merden jederzeit angenommen im Derlag Langgaffe 27, in der haupt-Ugentur Wilhelmftrafe 6, in der Zweigs ftelle Bismardring 29, in den Unsgabeftellen in allen Ceilen der Stadt, in den Zweig. Erpeditionen der Mach. barorte und bei allen Poftamtern.

Das "Wienbadener Tagblatt" ift die alfeffe. umfangreichfte, reichhaltigfte und beliebtefte Beifung Wiesbadens und Raffaus überhaupt. wie die von feinem anderen hiefigen Blatte erreichte perbreifung in allen Schichten ber Bevölkerung Wiesbadens und der Umgebung beweift.

Das "Wiesbadener Cagblatt" hat nenn befondere unenigeltlidge Beilagen und zwar: Die tägliche Beilage "Der Roman", die zweimal wöchent-lich ericheinende Beilage "Amflidje Angeigen", die jeden Samstag Abend erfdeinende volkstümliche Beilage "Der Tandbote", die "Derlofungsliffe", die zwei 14tagigen Beilagen: "Unterhaltenbe Blätter", "Illuffrierte Kinderzeifung" und die monatliche Beilage "HII-Haffau". ferner find unentgeltliche Sonderbeilagen die "Cagblatt-Rahrplane" (zweimal im Jahre) und der schmude "Tagblatt-Kalender".

Das "Wiesbadener Cagblaft" bringt die ausführliden Aurfe ber Frankfurter Borfe in der Morgen-Rusgabe des folgenden, die wichtigften Eurfe ber Berliner Borfe noch in der Abend-Hungabe desfelben Cages.

als Ameigenblaff ift das "Wiesbadener Canblatt" von anertannt erfolgreichfter Wirfung und deshalb auch von jeher das bevorzugtefte Deröffentlichungsmittel Wiesbadens und feiner Umgebung.

Der Berlag.

#### Der Sellion zweiter Teil.

Seute nachmittag um 2 Uhr nimmt der Reichstag seine Berhandlungen wieder auf und tritt damit in den zweiten Teil der ersten Session der 12. Legislatur-Der Mitgliederbestand bes Reichstages zurzeit nahezu vollzäplig, denn von den 397 Mandaten sind nur 2, nämlich 1 Trier infolge Ablebens des Abg. Dasbach (Zentr.) und 9 Kosen infolge Mandatsniederlegung des Abg. v. Micczkowski (Bole) erledigt. Die 395 Mandate verteilen sich auf die Parteien wie folgt: Konservative Partei 62, Reichspartei 25, Birtschaftliche Bereinigung 19, Deutsche Weformpartei 6, Nationalliberale Partei 55, Freisinnige Bolfspartei 28, Freisinnige Bereinigung 14, Deutsche Bolfspartei 7, Zentrum 104, Polen 19, Sozialdemofraten 43, feiner Fraktion angehörig 13.

Der Reichstag wird feine Tätigkeit beute mit ber Erledigung von Betitionen beginnen; am Sonnabend foll dann die erfte Lejung der Borlage über die Milderung der Bestrafung von Majestatsbelei-digungen folgen, woran sich die erste Lesung der Gesetzentwürfe über den Bersicherungs ber trag, ber die Rechte und Pflichten der Bersicherungsgesellschaften und der Bersicherungsnehmer abgrenzt, und über die Sicherung der Bauforder ung en reihen wird. Außer den hier ermähnten drei Borlagen liegen dem Reichstage als Erbteil der erften Seffionshalfte fünf Gesehentwürfe vor, die bisher noch nicht in Angriff genommen worden find, nämlich die Borlage über den Unterstüßungswohnsit, über die Abanderung der Gewerbeordnung (iogenannter kleiner Besähigungsnachweis), über die Histassen, über die Hertellung von Zigarren in der Hausarbeit (Einschränfung der Heimarbeit) und über den Bogelichus.

Bu diefem bereits borgegenden Brogramm wird fich aber eine ganz erhebliche Anzahl neuer Rummern gefellen. Bor Weihnachten bürfte fich der Reichstag bor-aussichtlich außer mit dem Etat, der nach den bisherigen Bestimmungen am Mittwoch nächster Boche auf die Tagesordnung geseht werden soll, noch mit der Novelle jum Börsengeset und mit der Borlage über das Bereins- und Bersammlungsrecht beschäftigen. Die Novelle jum Börsengeset wird, so viel bisber bekannt ist, den Terminhandel in Börsenpapieren frei-geben, während der Terminhandel in Getreide nicht nur verboten bleiben, sondern unter noch höhere Strafe gestellt werden soll. Allem Anschein nach ist eine starke Mehrheit für dies Kompromiß gesichert. Seftige Rampfe find um die Borlage über das Bereins- und Bersammlungsrecht zu erwarten, die in sehr vielen Beziehungen den liberalen Forderungen ent-gegenkommt. Der Haupfftreitvunft wird hier bekannt-lich die auch sir die volnische Agitation berechnete Bestimmung fein, welche es den Landesregierungen überläßt, ob fie ben Gebrauch einer nichtbeutichen

Sprache in den Bersammlungen gestatten will, Außer den hier genannten Borsagen dürfte dem Reichstage vor Weihnachten kein weiteres gesetzgeberi-

iches Material, abgesehen von dringlichen fleineren Borlagen wie die betreffend die Bornahme der für den 2. Dezember geplanten Biebgählung, gugeben. Daffür steht der Bolfsvertretung im neuen Jahre eine größere Sturmflut von Gesehentwürfen bevor, von denen vor allem die Flotten vorlage, welche das Lebensalter der Linienschiffe von 25 auf 20 Jahre herad-seiten will, zu den heihesten Kännpfen Unlaß geben biirfte, ba bierbei gugleich bieRoftenbedungs- und damit die Steuerfrage aufgerollt werden wird. An weiteren Borlagen find im Reichstage noch zu erwarten die Novelle zur Gewerbeordnung mit dem zehn fündi-gen Maximalarbeitstag für Fabrif-arbeiterinnen, die Rovelle zum § 63 des Hab-delsgesethiches, welche die Kindigungsverhältnisse der Handlung sgehilsen im Krankheitsfall neu regelt, ferner der neue Servistaris mit den Ansbessernung gen der Gehälter der Reichsbeamten, die Novelle zur Bibilprogefordnung, bei ber die Erweiterung der amtsgerichtlichen Kompetenz auf icharfen Wider-ipruch stoßen wird, die Borlage über die Erleichterung des Wechselbrotestes, die Novelle zum Bieh-seuchen gesetz, bei der besonders die Tuberkulsse des Rindviehes berücksichtigt werden soll, der Entwurf über die Haftung des Tierhalters, gegen den lebhafte Bedenken geltend gemacht worden find, und endlich zwet handelspolitische Gesehentwürse, nämlich die Berlängerung des Handelspolitische von ihr bei ber bis ein und mit England und ber Abichluß eines Sandelsvertrages mit Montenegro. Ob fich dazu noch ein Handelsvertrag mit Danemark gesellen wird, ist noch unsicher.

Bon einigen weiteren Borlagen ist cs, obwohl sie schon längere Zeit in Borbereitung sind, sehr ungewiß, ja zum Teil unwahrscheinlich, ob sie dem Reichstage noch in dieser Tagung zugeben werden. Es sind dies die Maß- und Gewichtsordnung, die den Reichstag schon im vorigen Jahre beschäftigt hat, die Borlagen über bas Schedgeset und über die Einführung des Postichedvertehrs, über die Regelung des Ausberfaufsmefens, des Geheimmittelmefens, über die Arbeitsfammern und endlich das Beingefes. Dagegen kann es wohl als sicher gelten, daß sich der Reichstag noch in dieser Tagung mit dem heifelen Boftffriptum gu der in einzelnen Teilen berungliidten Reichsfinangreform zu befassen haben wird. Offenbar ift man innerhalb ber Regierung noch zu keiner Einigung über bas neueste Steuerprogramm ge-langt, aber "wie die Tran" auf ben berben Bwiebel", fq werden angesichts der Finanglage die neuen Steuerprojette fommen, welche allem Anschein nach die Saupt-probe auf das Exempel der fonserbativ-liberalen

Parung bilden dürften.

#### Liegt die Erweiterung der amtsgerichtlichen Infländigkeit im Intereffe der Allgemeinheit?

Durch die Berhandlungen des Deutschen Anwaltstages war es soeben der weiteren Offentlichkeit bekannt geworden, daß das Reichsjustizamt einen Geschentwurf

#### Jenilleton.

## Die Wiffenschaft von der Bahl 13.

Das Problem von dem ungludbringenden Bauber ber Bahl 18, das in allen Landern Anhanger und Gegner findet, wird in Amerita befonders eifrig disfutiert, und auf ben für- und widerftreitenden Meinungen bat fich eine gange Biffenicaft aufgebaut, beren endgültige Refultate Profeffor Cherman Davis von ber Univerfitat von Indiana in einer langeren Abhandlung niederlegt. Befanntlich gibt es in Rem Dort einen "Rlub der 13", gu bem fich eine Angahl fühner Manner gujammengefchloffen haben, die dem Aberglauben tropig die Stirn bieten wollen. Sie figen nur gu 13 bei Tifch, balten ibre Beftfitung an jedem Freitag, der auf den 18. eines Monats fallt, icutten Gala auf die Tijchbede, trinfen ans Totenichabeln, furs, fie seigen, daß fie von feinem Aberglauben etwas halten.

Die Beltanicauung biefer Belden wird burch bie Foridungen bes Univerfitatsprofeffore fart ericuttert merben, benn nach Cherman Davis fann fein Bweifel mehr barüber befteben, daß die Bahl 18 wirflich großes Unbeil und viel Gefahren in fich birgt. Bei einer Babl pon mehr als 2000 Menichen bat ber Gelehrte Erfunbigungen barüber eingegogen, in welchem Jahre fich allerlei Gehler und Lafter, 3. B. das des Rauchens, bei ihnen zeigten, mann fie ichlecht gu fernen anfingen und fiberhaupt auf eine abiduffige Bahn gerieten. Und pon 85 Prozent aller Befragten erhielt er bie ichidfalsichwere Antwort: mit 13 Jahren. Außerdem hat er bie Statiftifen aller großen Lebensverficherungen der Belt durchforicht, in benen nach einer Bahricheinlichfeiterechnung ber

burdidnittliche Prozentjat non Todesfällen festgestellt tft. Das Rejultat mar, daß von ber Bevolferung ber gangen Belt immer unter 13 Berjonen jahrlich eine firbt, daß affo mirflich bei einer gufälligen Berfammlung von 13 Meniden einer unbedingt den Machten der Unterweit verfallen ift.

Der Aberglaube von der Bahl 18 taucht icon in den alteften Minthen bes Menichengeichlechts auf; er ift nicht etwa erft in ber driftlichen Belt auf Grund ber Ergablung vom Abendmahl bes Geren entftanden, bei dem neben dem tobgeweißten Erlofer die gwolf Apoftel jugegen maren, fondern er findet fie icon in der nordifchen Muthologie, wo fich Loft, der Gott des Bijen, gu ben ambli Lichtgottern an ben Tijch jest und dann Balbur, ben Gott bes Frühlings, totet. Der Aberglaube lebt auch in den alten indijden Cagen, und in dem alten Bahlenfuftem der Juben ift ber Buchftabe, der die Bahl 13 bedeutet, sugleich das Combol des Bortes "Tod" Durch die gesamte Bolfstunde ichreitei fo die Bahl 18 mit menigen Musnahmen ale ein buntles Foium und wirft fo auch im mobernen Leben fort. In vielen ameri-tanifden Bolfenfrabern folgt auf bas amblite fogleich bas vierzehnte Stodwert; bei Baufernummern hilft man fich vielfach mit der Bahl 121/2 ftatt 13. In Deutschland foll es mehr als 500 Sotels geben, in benen die Bimmernummer 13 vermieden ift. In manden Theatern, wie 3. B. in der Turiner Oper, gibt es teinen Gift mit ber verhängnisvollen Biffer. Die Entlen haben bas Bort 18 aus ihrem Wortichate ausgemergt; die Staliener vermenden die Baff niemals bei ihren Lotterien; in Baris und anderen großen Städten gibt es fogenannte "Biergehner", nach benen man ichidt, wenn fich aufällig in einer Wefellicaft 13 Berfonen aniammengefunden

Die Fälle, in denen die Bahl 13 ihr furchtbares Opfer gefordert hat, find Legion. Rur eine Gefchichte fet angeführt, die fich bei einem Rünftlerdiner bes großen Malers Millais ereignete, und beren Opfer ber befannte Dichter Beatigen allusio geworden jein ioll. Bean batte fich au Tifch gefett, da entbedten einige Gurchtfame, baft co 18 Gaite waren. Arnold aber lachte und rief fibermutig aus: "Es geht ja mohl der Glaube, daß berjenige innerbalb bes Jahres ftirbt, der guerft vom Tifc auffieht. Run, mit Erlaubnis ber Damen, wollen wir dem Schickfal einen Schabernad fpielen. Imei Fremde von mir, jearfe, gejunde Burichen, und ich werden zugleich aufgehen und jo dem Tode die Bahl ichwer machen." Sechs Monate fpater, fo endet die Weichichte, ftarb Arnold ploblic an einem Bergfehler; wenige Tage barauf murbe der eine feiner Freunde tot im Bette aufgefunden, einen Revolver in der erftarrien Sand, und faft gu derfelben Beit mußte ber britte, ber bamals bem Schidial getrout batte, bei einem Schiffbruch fein Leben laffen. (??)

Breilich gibt es auch Conderlinge, Die im Wegeniat gur Magemeinheit die Bahl 18 für befonders glüdlich halten und benen fie auch Glud bringt. Und fie find faum minder häufig als die Ungludsglaubigen. 18 foll 3. B. Richard Bagners Lieblingszahl gemejen fein, fie fpielt in feinem Beben eine gemiffe Rolle. Er ift 1813 geboren, bat 13 Buchftaben in feinem Ramen, fomponierte 18 Opern. Tannhaufer wurde am 18. April beenbet und jum erstenmal am 18. Mary gespielt. Am 13. Februar ift er geftorben. Das Bontifilat Leos XIII. mar eins der läugften und grofiertigften in der Rirchengefchichte. 18 mar die beilige Bahl ber alten Bewohner bon Mexifo; ihre Boche batte breigebn Tage, und fie hatten 13 Götter. Die Majdine 1818 ber Baltimoreund Obio-Gifenbahn batte befonderes Glud, ufm.

vorbereitet hatte, durch welchen die Erhöhung der amisgerichtlichen Buftandigfeit in Ausficht genommen mar.

Beite 2.

Bis zu welcher Summe die Juftigverwaltung die Erweiterung durchzusehen hoffte, war in dem Entwurfe nicht angegeben. Gerlichtweise verlautete aber, daß die Erhöhung der amtsgerichtlichen Buftandigfeit eine recht erhebliche sein sollte. Man sprach von Summen wie 1200, ja sogar 2500 Mark.

Ingwischen ift von der Reichsjustizberwaltung ein neuer Entwurf der Reform des Zivilprozesses im "Reichsanzeiger" veröffentlicht worden, in welchem die Grenze für die Erhöhung der Zuständigkeit auf 800 M. angegeben ift. Die Gründe, welche von der Justis-verwaltung für die geplante Mahnahme ins Feld geführt werden, geben fast immer bon bem Sabe aus, daß das Publifum in feiner Allgemeinheit mit dem bisherigen Prozeg höchst ungufrieden fei. Daraus wird dann etwas sprunghaft gefolgert, daß die angebliche Langfamkeit und Kostspieligkeit unserer Prozesse als Atbel empfunden wirde. Demgegeniber soll auch der Bweck der Reform des Zivilprozesses sein: Beschleunigung und Berbilligung des Brozesses. Beides hofft men dadurch zu erreichen, daß dem angeblich schneller arbeitenben Einzelrichter eine größere Bahl von Brozeisen überwiesen wird und das man bet diefen Brozeisen den Anwalt als notwendigen Parteivertreter andschaltet, d. h. den Anwaltszwang für diesen Brozeh abschafft. Die Berbilligung des Brozesses für das Bub-litum soll also nur darin bestehen, daß sich in Zukunft in Brozessen von 300—800 Mark das Publikum einen Anwalt nicht zu nehmen braucht. Bon einer Gerab-sezung der Gebühren des Gerichts ist feine Rede. Daß Bon einer Berabeiner derartigen Reform aus Amwaltstreisen aufs heftigste widersprocen werden würde, hat natürlich die Juftisberwaltung auch ihrerjeits erwartet, und deswegen fann man bei ben Berteidigern ber Reform meift, teils offen, teils angedeutet, die Ansicht hören, daß die Anwälte natürlich ihres eigenen Intereffes wegen Widerspruch erheben würden. Im allgemeinen ist aber das materielle Interesse der Anwälte an der Beibehaltung der jetzigen Zuständigkeitsgrenze kein so erheb-liches, während es allerdings dringend im ideellen Interesse des Anwaltsstandes liegt, daß er nicht ohne weiteres bei einer großen Bahl von Brozessen als überflüffig ausgeschaltet, sondern von der Juftizverwaltung als notwendiges und wertvolles Glied der Rechtspflege anerkannt wird. Jedenfalls weiß das Bublikum gand genau, daß der Anwaltsftand seine Interessen im allgemeinen viel genauer zu beurteilen versteht als die Richter und die fast ausschließlich auf ihre Ansicht sich stilhende Justizverwaltung. Es ist deshalb von außer-ordentlicher Bedeutung, daß der Amvaltstag in Mannbeim mit der Mehrheit, ja fast einstimmig, die geplante Reform des Zivilprozesses abgelehnt hat. Für diese Entscheidung des Anwaltstages sind vor allen Dingen folgende Gesichtspuntte maggebend gewefen:

Die Frage, ob die Prozesse besser vor einem Einzel-richter oder vor einem Kollegialgericht geführt werden, ist allgemein überhaupt nicht zu beantworten, Im großen und ganzen aber wird jeder Laie der über-Beugung fein, daß er bon einem Rollegialgericht ein guverläffigeres Urteil befommt als von einem Einzelrichter. Aber andererseits kann auch wieder die Rechtibrechung burch einen Einzelrichter gewiffe Borguge haben, vor allem, wenn diesem das Publifum sein volles Bertrauen schenken kann, und wenn er, was leider in unferen Großstädten meift nicht ber Tall gu fein bflegt, Erfahrungen und Zeit genug besitt, um sich der Sache mit Sorgfalt zu widmen, Gerade aber bann wird die Justigverwaltung bei der Einführung bes Gingelrichter-Sustems für Prozesse mit Objekten bon 300 bis 800 Mark Ersparnisse nicht machen konnen.

Dennt eine Zivilkammer, welche mit dret rechtsgelehr-ten Richtern besetzt ist, wird mindestens ebensoviel Sachen in derselben Beit erledigen können wie dret Amtsrichter, welche noch dazu bei dem Wegfallen des Anwaltszwanges die Sachen selbst eingehend tatsächlich vorbereiten mifsen. Gerade dieser lettere Umstand, nämlich daß in Prozessen, welche von den Barteten selbst gesührt werden, der Richter eine ganz erhebliche Beit darauf zubringen muß, um zunächst die tatsächlichen Behauptungen beider Teile festzustellen, während im Unwaltsprozeise diese in den Schriftfagen bereits angefindigt werden, wird vielfach außer acht gelassen, vielfach aber auch damit abgetan, daß man sagt, der Richter werde durch den unmittelbaren Berkehr mit der Partei in die Lage verfett werden, mehr Prozesse als bisher bon bornherein vergleichsweise zu erledigen. Bur besseren Erreichung dieses Zwedes hat man sogar in dem Entwurfe die Bestimmung vorgesehen, daß der Richter das perfonliche Erscheinen der Barteien nicht nur anordnen, sondern auch entgegen den bisherigen Bestimmungen foll erzwingen fonnen, wie dieses ichon fest bei den Kaufmanns- und Gewerbegerichten der

Es Mingt ja nun swar sehr schon, wenn man sur Berteidigung biefer Magnahmen anführt, daß ber unmittelbare Berkehr zwifden bem Richter und ben Parteien die Anschauung des ersteren bon der tatjadlichen Lage der Berhältnisse klären und ihm ein besseres Bild darüber verschaffen miisse. Aber die Kehrsette der Medaille ist doch die, daß die Bartei auf diese Weise in eine zweifellos oft recht unangenehme Abhangigfeit bon dem Richter gerät, der sie fich in keiner Weise zu entziehen vermag, und die bäufig dazu führen wird, daß die Partei es vorzieht, an Stelle ber Fortführung des Prozesses freiwillig ihre Rechte aufzugeben. Dadurch werden allerdings die Brozesse verfürzt, aber daß derartige Bortommnisse, die schon seht bei den Kauf-manns- und Gewerbegerichten keineswegs vereinzelt dastehen, nicht geeignet sind, das Rechtsgesühl im Bolke au heben, unterliegt wohl feinem Zweifel. Ebenfowenig aber wird es jemand als Kläger ober Beflagter angenehm empfinden, jederzeit gewärtig fein zu milfen, daß ihn der Richter vor fein Forum zwingt und wie einen Angeklagten zur wahrheitsgemäßen Ausjage anhält. Denn die Erforschung der Wahrheit foll dem Richter ausdrücklich in dem Entwurfe zur Bflicht gemacht werden. Eine derartige Abhängigkeit bom Richter ist zweifellos für das Publikum viel unangenehmer als die von den Berteidigern des Ent-wurfes so häufig ins Feld geführte Abhängigkeit vom Unwalt. Denn diefe fann jeder verhaltnismäßig leicht dadurch von sich abschiitteln, daß er seinen Anwalt wechselt; den Richter aber kann niemand aus etgener Entichliegung wechseln, und ein Ablehnungsgesuch wird meift nicht geniigend gu begründen fein. Wird aber etwa davon abgesehen, die Barteien zum Erscheinen vor Gericht durch Zwangsmittel abzuhalten, so wird in der bei weitem größten Mehrzahl der Fälle die Partei fid) doch durch einen Anwalt, oder, was dann allerdings fein großer Borteil für die Rechtspflege fein würde, durch einen Mandatar bertreten laffen, denn es gabit keineswegs zu den Annehmlichkeiten bei unseren Gerichten, Sachen felbft wahrzunehmen und ftundenlang auf dem Gerichte zu warten. Gerade aber in den Sachen über 300 Mark, welche man der Zuftändigkeit ber Amtsgerichte überweisen will, wurde es geradegu als Berlegung der Sorgfalt eines ordentlichen Sausbaters oder Kaufmanns anzusehen sein, wenn jemand diese Prozesse ohne Hilfe eines Amvalts führte. Die Juftigverwaltung follte auch einsehen, daß gerade burch die Zuziehung eines Anwalts in vielen Fällen unbegründete Prozesse von vornherein vermieden werden, die die Partei, wenn sie die Möglichkeit hat, den Prozeh

felbst anhängig zu machen, sofort anhängig machen würde. Dagegen wird aber wiederum ein großer Teil des Publifums davor bewahrt, gegen unbegründete Unipriiche fich vor Gericht verteidigen gu miffen.

Much der arme Mann wird faum - ja, gerade ber am allerwenigften - einen Borteil von der Abichaffung des Anwaltszwanges für Objette von 300-800 Mark haben, benn er hat ja im Anwaltsprozesse auf Beiord. nung eines Armenanwalts und damit eines ihm unentgeltlich zu stellenden zuverläffigen Beraters Anspruch, während er bei Erweiterung der Zuftandigfeit der Amtsgerichte und dem Fortfallen bes Anwaltszwanges darauf keinen Anspruch hat und somit in die Lage kommen wird, fich feinerseits einem bermögenden Begner gegenüber perfonlich berteidigen zu muffen, mabrend dieser sid) von einem Anwalt beraten und vertreten laffen fann. Soldje unbermögenden Leute allerdings, welche aus Boswilligfeit oder gablungsunfabig-Brozeffe führen, würden es bei der beabfichtigten Ginführung oder Erweiterung ber Buftandigfeitsgrenge beffer haben, da fie im Landgerichtsprozeft das Armenrecht nadfuchen muffen und dies ihnen bom Landgericht wegen Aussichtslosigfeit verweigert werden fann. Im Amtsgerichtsprozesse aber besteht eine derartige Moglichfeit nicht, und fomit ift die Gefahr für das Bublikum um so größer, in verhältnismäßig hoben Wert-stufen durch böswillige Gegner in begründete Prozesse verwickelt zu werden. Daß diese Gesahr sich noch erheblid) steigern würde, wenn etwa, wie von verschiedenen Geiten auch borgeichlagen ift, die Pflicht gur Erstattung der Kosten des Gegners im Falle der Berur-teilung in Fortfall fame, oder es in das freie Ermeffen bes Richters gestellt werden würde, darüber gu erfennen, ob die berurteilte Beflagte die Roften au tragen hat, unterliegt wohl feinem Zweifel, denn in bem letteren Falle mare zu befürchten, daß gerade gegenüber unvermögenden Lenten der Richter häufig aus Mitleid die Roftenerstattungspflicht verneinen und dadurd, wenn auch unbeabsichtigt, für solche Leute einen Anreis jum Brogeffieren geben würde, denen weniger an der Durchführung ihres vermeintlichen Rechtes als daran gelegen ist, anderen Leuten durch Brozesse Unbequemlichkeiten zu bereiten; ein Fall, den Die Juftigverwaltung nicht gu tennen icheint, der aber, insbesondere in ben Grofftadten, nicht gu den Geltenheiten gehört.

Endlich dürfte dadurch eine erhebliche Erichwerung des Brozegbetriebes herbeigeführt werden, daß dem Bublifum bei den fleinen landlichen Umtsgerichten für die höheren Objette eine genügende Bertretung am Blate fehr häufig nicht gegeben fein wird, fo daß entweder diese Prozesse durch die verhältnismäßig hoben Reisefosten der Anwälte belastet werden oder in die Sande von Mandataren gegeben werden muffen, welche ibrer gangen Borbildung und Stellung nach nicht in der Lage find, die Intereffen der Partei gegenfiber Dem Richter mit dem nötigen Nachdrud und der entsprechenden wissenschaftlichen Begründung zu vertreten. Denn daß etwa, wie die Justizverwaltung glauben machen will, die Erweiterung der amtsgerichtlichen Zuständigfeit auch an den kleinsten Amtsgerichten die Riederlaffung sweier Rechtsanwälte ermöglichte, ist eine ent-ichiedene Selbsttäuschung. Wenn auch eine Anzahl bisheriger Landgerichts. und Oberlandesgerichtsanwälte schliegialgerichten genötigt sein sollte, ihren Wohnsits an den Sit eines Amtsgerichts zu verlegen, so würde doch wahrscheinlich die größere Zahl der bei den Keinen Amtsgerichten gegößere Rahl der bei den Kleinen Amtsgerichten geführten Prozesse nach wie vor in den Sanden bon Prozegagenten und Mandataren liegen und felbft bei ben größeren Amtsgerichten biefe Gefahr dringend gegeben fein. O. K.

Rönigliche Norzellankunst.

Die Kunschandlung von Kashan Des in der Wilhelmstraße veranstaltet zurzeit in ihren Auslagen eine Ausstellung von Erzeugnisch der Berliner Kömiglichen Korzellan-Manufaltur, deren Besichtigung iedem Freunde des heutigen Kunstgewerdes deindigung iedem Freunde des heutigen Kunstgewerdes deindigen embsohlen werden fann.

Ju den augenblicklich beliedieten Formen gehört ein durchdrochenes Kördehen aus Dishni-Borzellan, das von vier vanzenden Amoretten getragen dird, und, mit Minnen gefüllt, als Tafelschnud zu dienen bestimmt ist. Dieses, indie ein daar Figürchen in antiser Tracht, einige Köschen mit Unmersten in lordeerumstänzten Medaillons oder mit großen Blumensträußen in alter krästiger Manier gemalt, deranschaulichen den Geschmad der Periode am Ende des 18. und zu Anfang des 19. Jahrbunderts.

So zierlich und aumutig diese Sächeichen wirsen, und so ausgezeichnet sie in Salons im Siil Louis XVI. oder des Empire dineinhassen, so werden das diese den zarien und barmonisch abgestimmten Minnenmalerelen auf mehreren keinen Böschen und einem Briesdeschwert den Borzug geben. Auf sorgischen ernstem Raturstudium beruhend, besigt diese moderne, in der Berliner Kanusfattur zu döchster Blüke entwickle Manier der Blumenmalerel einen hoben seinst durch die zum Zeil fünstlerisch vollendete Wiedergade der Leuchtenditen wie der Austern und dustigken Fachentone.

Ein Teller mit durchbrochenen Rand trägt in der Mitte eine Sandigat von der Dand Luddig und in der Mitte eine Sandigat von der Dand Luddig und in der Mitte eine Banderden Rust freihen und poesierollen Siederfach der den nein weit über die Wauern der Gabrif reichenen Rus er worden hat.

einen weit über die Mauern der gabrif reichenben Ruf er-

einen weit über die Mauern der Fabrit reichenden Auf erworden hat.

Sine Keine wieredige Tafel mit figürlicher Malerei beweift, daß auch dieses Gebiet von dem Institut keineswegs vernachlaftigt wird. Die Ausfichrung unterscheidet sich durch die Khnstlerische Behandlung des gewählten Borwurfs wesentlich von der glatten gelecken Malweise, wie man sie auf den mit Kodien nach Bildern berühnter Meister demalten Porzelanplatten zu iehen gewöhnt ist.

Beierwers fossbare Technifen sind auf einer runden Wandschiffel und drei Keinen Tasse — zur Anwendung gelommen. Die Schiffel zeigt eine weibliche Figur in weihung gelommen. Die Schiffel zeigt eine weibliche Figur in weiher dutchiebeinendem Kelles auf zargefarktem Grund. Es dan

gelommen. Die Schiffel zeigt eine weibliche Figur in weihen duchscheinendem Kelief auf zarigesärdtem Erund. Es handelt sich um sogenannte pate-sur-pate-Blalerei, eines der vornehmsten, aber auch ichwierigiten Verschren auf dem Gebiet der feramischen Kunst. Das Relief wird mit dem Vinste in fliffiger Vorzellanmasse ausgetragen und erlangt nach dem Kierglasieren und Brennen sene zarte Transparenz, auf der die durch leine andere Technif zu erreichende, eigenartig weiche, an die der Kameen erinnernde Virlung der Zeichnung gegründet ist.

Ahnlich, jedoch reicher und feuriger, erscheinen die Malereien auf den vorerwähnten drei fleinen Sinden. Es sind sigürliche Darstellungen, die sich weiß von leuchtendem durchichenendem Emailgrund abheben.

Aeben den leitenden Künstlern, artist. Direktor Profesior A. Kide und dem Bildhauer Brosessor Schled, denen detanntlich die hohen fünstlerischen Leistungen des Instituts aus den leiten Indraednien zu danken sind, ist seit einigen Jahren auch der Kunstleramiser Profesior Schnuz-Baudig in der Wanusaltur tätig. Bon ihm rühren zwei Wandeller mit Landschaften her, die mit Echarssenergen gemalt und nach dem Glasieren im großen Keiner des Vorzellanosens gedrannt sind. Könlich ist die Herschaften Stunen bemalten Lase.

Ganz eigenartie ist die Wirkung weier keinen Alumen geschaft, von denem die Oberfläche des einen mit farbigen, glivernden Kristallen, die der andern mit einer eigentümlich geslammten Flasur debedt ist. Leides und Zufallsericheinungen, die sich in genau derselben Zeichnung und härdung nicht wiederholen lassen.

Bier von der Verliner Ramusaltur bergefellte Figuren

nicht wiederholen lassen.

Bier von der Verliner Manufaktur bergestellte Figuren in Viskust-Borgellan seigen ein vorzügliches Waterial, dessen Transpareng und warme Tönung sowie kinisterische Kacharteitung von Kennern boch geschöpt wird. Dos eine der Modelle, eine sibende weibliche Vigur, entstammt der ältesten Beit der Fadrif; die andern sind moderne Schöpfungen der Vildhauer Bernewih, Klünich und Balentin.

Benn die im Desischen Kunisalen ausgestellte Keine Kunstsollektun natürlich kein erschöpfungen der Tötigkeit der Berliner Königlichen Ranufaktur zu geben vermag, is dietet sie doch Gelegenheit, die wichtigken der kernwischen Techniken und die vornehme, fünstlerisch vollendeie Beswendung, die sie in der Ranufaktur ersahten, zu sindieren.

#### Aus Kunff und Tehen.

Der größte Leuchtforper ber Belt. Die neu eingerichtete Unlegesiation Lidamanua in ben Bereinigten Staaten (Rem Jerjen) wird fich, der "Berl. Morgenp." sufolge, binnen durgem rubmen durfen, über ben großten Beleuchtungsforper gu verfügen, ber bis jest auf beiden hemijpharen exiftiert. Auf dem fehr hoben Turm ber Station mirb eine Riefenfugel angebracht merben, bie einen Durchmeffer von 12 Meter haben wird. Innerbalb der Rugel werden 49 Bogenlampen untergebracht werden, die insgesamt die Leuchtfraft von eima anderthalb Millionen Rergen ausstrahlen. Dieje respetiable Beleuchtung wird in erfter Linie bagu bienen, bem Gluffe Rorth River auch bei Racht tagbelles Licht auguführen.

Dann will man mit bem Riefenlicht jugleich auch ben Berfuch magen, ob es nicht swedmäßiger und bequemer ift, Strafen und Blabe burd einen einzigen riefigen Benditorper aus großer Sobe gu erhellen, als burch die ungahligen fleinen Lafernen und Bogenlampen, Die in ben Strafen felbft verteilt find.

\* Die Marsbahn und die Frangofen. Man follte es nicht für möglich halten, aber es ift Tatfache: In Frantreich gibt es im swanzigften Jahrhundert Sternguder, die allen Ernftes behaupten, unfer Rachbarplanet Mars habe ploplich feinen Jahrmillionen hindurch eingehaltenen 2Beg im himmelsraum aufgeg mar. ichiere von nun an in umgefehrter Richtung burch bie Unenblichfeit! Ratürlich find es nicht gelehrte Aftronomen, die diefen Unfinn behaupten, fondern aftronomifche Dilettanten, und fie haben bei Leuten, die noch weniger von der Sternfunde verfteben als fie, mit ihrer Behauptung großes Unbeil angerichtet. Dier und ba glaubte man icon an den Beltuntergang, und es war hobe Beit, daß die frangoffiche Breffe einen Anfflarungs. feldang gegen die aftronomifden Unglitdspropheten unternahm. Dieje Erforicher des geftirnten Simmels muffen fich jest von der Breffe fagen laffen, bag bie aniceinend rudlaufige Bewegung des Mars eine optifche Täufdung fet, gang abnlich jener, die man empfindet, menn man in einem Schnellauge an einem in gleicher Richtung laufenden Bummelange porüberfahrt. Die Erde bewegt fich etwa noch einmal fo fcnell durch den Beltraum wie ber Mars, baber bie Tauidung. Run tonnen die Frangofen wieder rubig ichlafen!

#### Bildende Rnuft und Dufit.

Gur die Erlangung von Entwürfen für bas im fommenden Jahr in Duisburg au errichtende Borfenbausgesellichaft m. b. D. ein Breisausichreiben erlaffen. Es find brei Breife von 4000, 2500 und 1500 M. ausgefest. Die unteren Ranme follen Borfen- und öffentlichen 3meden dienen, in den oberen Räumen werden etwa 55 Kontorräume bergeftellt. Der gange Bau tft auf 800 000 Mt. ver-

## Politische Abersicht.

Berliner Blane.

L. Berlin, 20. Rovember.

Morgen-Ausgabe, 1. Blatt.

Nach einer Lokalkorrespondenz soll der Militärfiskus bie weitliche Salfte des Tempelhofer Feldes an eine gu Diefem Bred gu bildende Gefellichaft verfaufen wollen; vielmehr die betreffenden Berhandlungen follen bereits im Gange fein. Die Rachricht hat einen beinahe phantaftischen Unstrich, denn nichts schien gewiffer zu fein, als daß das Kriegsministerium das Tempelhofer Geld fefthalten werde, dies größte Egergier- und Parade-Gelande, das fich in der unmittelbaren Rabe irgendeiner Großstadt befindet. Und doch ift an der Meldung etwas Wahres. Zwar verhandelt wird noch nicht, aber der Fistus wünscht eingestandenermaßen die Salfte des gewaltigen Terrains zu veräußern, um mit bem Erlös neue Truppenübungsplage in der wetteren Umgebung Berlins ju erwerben. Sandelt es fich bei biefen Planen auch nur um eine Lofaltrage, fo reicht thre Wichtigkeit doch weiter. Zunächst darum, weil sich mit der Erschliegung des Tempelhofer Feldes eine der großartigften Städtebau-Aufgaben unferer Beit barbieten murde, eine Aufgabe, die, richtig verstanden, eine Bulle bon Schonheit berwirflichen fonnte. Cobann aber fommt in Betracht, daß Berlin, dessen Beichbild beinahe ganz bebaut ist und das ben Zuwachs feiner Bevölferung größtenteils an die Bororte abgeben muß, durch die Aufschließung des Tempelhofer Feldes die Möglichfeit einer ertragsreichen Erweiterung erhielt, ertragreich insofern, als das neue Biertel wegen feiner gunftigen Lage borwiegend bon steuerfräftigen Bewohnern aufgesucht werden würde. Aber noch größere Plane hangen mit der Bebauung des Tempelhofer Geldes gufammen. Ernfthaft wird erwogen, die Sunberte Morgen Bahnhofsterrain, die fich bom Bots-bamer Plat bis jum Tempelhofer Felde erstreden, ebenfalls Bebauungszweden zuzuführen, womit eine organische Berbindung der westlichen und der südlichen Stadtteile untereinander bergestellt würde. Zugleich aber eine Fortführung gerade ber vornehmften und iconften Stragenguge nach Guben bin bis zu dem geplanten Bentralbahnhof, der an die Stelle des Anhalter und des Botsdamer Bahnhofs gu treten hatte. Uns ift mohlbekannt, daß diese Blane ben Behörden porliegen und ernstlich gebruft werden. Damit ist ja nicht gesaat, daß ihre Ausführung gesichert ist, aber die gute Abficht, hier einmal etwas wirklich Großes und Schones ju ichaffen, befteht. Richt blog bom Standpuntt ber lotalen Intereffen aus mare es gu bedauern, wenn diefe Plane icheiterten,

#### Deutsches Reich.

. Itber ein nadjahmenswertes Beifpiel auf handelspolitischem Gebiete wird aus Rapftadt berichtet: Das deutsche Generalkonsulat in Kapstadt hat in swei Kapstädter Blättern folgende Anzeige veröffentlicht: Um Sandelsfreisen Gelegenheit ju geben, sich über deutsche Sandelshäuser und die Leistungsfähigkeit von Deutschlands Sandel und Induftrie Aufschluffe gu verschaffen, find in dem deutschen Konfulat deutsche Abregbucher, Kataloge, Beitschriften usw. zur Einsicht für Inter-essenten ausgelegt. Das Generalfonsulat sügt dieser Anzeige noch dinzu: Firmen und Interessenten, welche Fachzeitschriften und ähnliche geschäftliche Beröffent-lichungen dem Generalkonsulat übersenden wollen, ist daher Gewähr für geeignete Berbreitung derselben ge-

daßer Gewähr für geeignete Berbreitung derjelden geboten.

\* Jur handelsinspeltorenfrage wird uns den einer Seite, die an der Angelegenheit intereihert ist, geichrieben: Der in Rr. 539 des "Biesbadener Lagdlatis" vom 17. d. M. erichienene Artifel über die Aufgaden der damdelsinspeltoren verfpricht den letteren ein reiches Arbeitsgediet und weisigenen au aufmerschanen Beachtung in erster kinie den abendichen Geschältsschluß und das Lentingsbosen zu. Aus der Boranfellung diese beiden Kunste darf man wohl schlieben, des gerode dierbei die Aufflicht am nötigten sein soll, es moen daher die übrigen angeblichen Aufgaden der daher die ibrigen angeblichen Aufgaden der Andelsinspelturen auch hier zumächt auher Betracht bleiben. Bas den abendlichen Geschäftischluß anbelangt, in ihr menighens in Wiesbaden (der Artifel ift nativilia anns außennein achtelsen in Wiesbaden wieden der dahen geworden, das der Artifel in nativilia anns außennein achtelsen in dat im Anschluß an biefige Beträltinisch. D. R.) die sein inch im Anschluß an biefige Beträltinisch. D. R. dies eine nicht genügende sein. Beließe Aufgaden nicht genügende sein. Beließe Aufgaden der der dahen geworden des Busställen und der Aufgaden der ein dann der duch weide annehmen, das jeder Rolfgeden den Eusnachme beutreilen same, das jeder Rolfgeden den Eusnachme beutreilen same, das jeder Rolfgeden den Eusnachme beutreilen same, das jeder Rolfgeden den Eusnachme der Schalben der Eusnachme der Erchalten und der Eusnachme der Rolfgeden ist, oder ab die Berodennig des Kahluhrladen in labaler Beise gehandbacht wurde und nicht leson der Eusnachmen auf der Auftrehvelle fand, bodienen dielleich in Ausnahmefällen nach Arbeiten zum Schließen der Auflächen der Erchaltung der Auftrehvelle fand, bodiehen der Auflächen der Auflächen der Schalben der Erchaltung der Auflächen der Berücklich und der der Schalben der Erchaltung der Geschalten in der Rochenheit der Erchaltung der Geschalten in der Rochenhalt unselne der Geschalten der Lauften der Verlagen der Auflächen der Beiber aus boten. \* Bur Banbeleinfpetterenfrage wird uns bon einer Geite,

Beife aur Beiterbildung benutt wird? Auch bezüglich der Zehrlingsfrage bleibt tein Kaum für die Tätigfeit eines Handelsinipettors, denn mas soll er dadei tun? Soll er etwa die iggilichen Arbeiten des Zehrlings kontrollieren oder gar beitimmen? Oder soll er in gewissen Brischenräumen eine Brüfung bornehmen, ob der Lehrling nach seinem Ermesten in der Erlernung des Beschänist fortgeschritten in? Oder welche Kunstionen soll der dandelsinscheften in dieser Krage ausüben? Der Artisel vom 17. d. M. wendet sich auch gegen die sogenannte Lehrlingszuchterei, und wan thunte nach seinen Aussischungen glauben, es dambels sich debei um einen ganz allgemein berdreiten Wisstand. Dem ist aber, wie die den dandelsingen in den einzelnen Geschäften beweitt. De en ig ste n s in u n ser er Gegen de leineswegs so. Aun sommt es ja leider vor, daß gehrlinge nach ihrer sogenannten Lehrzeit ungenügend ausgebilder sind, aber ist dieses feis nur die Sendul des Stratzspals und nicht baussiger noch auch des Zehrlings selbit? Der Berfasser west her dand der nechtlichen Ergen das der nechtlichen Ergen das der einzelnen Ausgehilder sind, aber ist dieses feis nur die Schuld des Stratzspals und nicht baussiger noch auch des Zehrlings selbit? Der Berfasser des Artisels vom 17. d. R. lägt sich hier übrigens einige libertreibungen ausüchüben sommen. Er sogt einesteils, das nicht seiten ein Erschüben feine Waren aus sichen besomme, und führt dann als Beweisbalten an, daß die Erschüben wen kennen der kauf in der Argeit wird der Achtling bei diese Leich sitzung doch auch die Ware sehnen derschlichen Bereiteigen nehmen, denn es ihm nur darum zu tun ist. Richt bester ist der der Rehelling in die Vereit der der Beschung der Argeit der Erschling der Beschläng und einen Allen fann, des einen Berbeiting und designen nehmen der geben und designen Rosten sitzen Angestellten erfordert, dann muß es doch mit der gelabeiten, so ehr mangelbaiten Beiten, doch nicht der Geschlien Richtling darf well is lange einen Rostens mit einem Alteren Behrling darf well is lang

#### Deer und Flotte.

Konteradmiral Siegel, bisher Marineattache in Baris, ist zur Berfügung des Staatssefretärs v. Tirpitz gestellt. Siegel wird in Berlin im Reichsmarineamt die Ergebnisse der Haager Konferenz, soweit sie Seerechtsfragen betreffen, zusammenstellen und, wie die "Nat.Rtg." mitteilt, nach Erledigung dieser Arbeit aus dem aktiben Dienst scheiden.

Gine militartednifde Erfindung bon großer Bedeutung foll einem frangofischen Goldaten gelungen sein. Cheramy, Solbat des 32. Infanterie-Regiments (Chatellerault), will den Ballonhüllenstoff als Fahrboot verwenden, mit dem eine gange Kompagnie von einem Flugufer ans andere gebracht werden kann. Bier Mannichaftsgewehre mit aufgepflangtem Bajonett und zwei Aluminiumrohre genügen, wie die Berjuche erwiesen haben, vollkommen, um dem Ballon Stoff, Form und Tragkraft einer Fähre zu geben. Er will angeblich noch sechs Monate, dis zum Ablauf feiner Dienstzeit warten und dann feine Erfindung als Privatmann bem Kriegsminister andieten.

#### Dentiche Rolonien.

Bergleute für Gudweftafrifa. Mus dem Sauerlande find dieser Tage eine Anzahl Bergleute nach Südwest-afrika gereist, um in den dortigen Minen beschäftigt zu werden. In Cöln und Hamburg treffen sie mit Be-rufsgenossen aus anderen Gegenden zusammen, um dann die Reife nach Gudweftafrita gemeinfam zu unternehmen. Die Leute milsen sich auf 14 Monate fest verpflichten. An Lohn bekommen sie pro Monat 250 Mart bar, völlig freie Station und freie Rleidung, Baiche ujw.

Gine englische Schule in Luberigbucht. In Quiberitybucht bat eine Englanderin eine Schule eingerichtet, die bon einem Dutend Rinder besucht wird, Die L hrerin fann ein wenig Deutsch. Man fühlt den Mangel eines beutschen Lehrers oder einer Lehrerin sehr. Die "Bindhöler Rachrichten" bemerken dazu: "Das in einer beutschen Rolonie aus Mangel an einer beutschen Schule eine englische eingerichtet ift, ift merkwürdig genug." Die "Leipziger Reuesten Rachrichten" bemerfen bagu: Das ift mohl faum der richtige Ausbruck. Richt merfwürdig ift es, fondern febr beich amend und blamabel ift es für das Deutsche Reich, daß es bei ben Millionen-Musgaben für Gudwestafrita nicht einmal die paar taufend Mark gur Errichtung einer deutschen Schule in Lüberinbucht in den Gtat einstellt. Aber mas foll man noch in Lüderithucht fagen, wenn in Dar ce Salam fogar eine blühende beutsche Schule ge. ich loffen worden ift, fo daß die Rinder der beutschen Siedler und Beamten nunmehr gang allein auf die tatholische Missionsichule angewiesen find?

#### Ansland.

#### Offerreich-Ungarn.

Offigios wird in Budapeft verlautbart, bag bie Regierung entichloffen tft, falls es ihr nicht gelingen follte, den Ausgleich bis jum 81. Dezember d. 3. vom Abgeordnetenhause votiert ju erlangen, den Ansgleich am 1. Januar im Berordnungswege in Rraft treien gu Inifett.

Die in Bien tagende Bifopfstonferens fprach bem Papfte ihren Dant für die Engoflifa aber ben Modernismus aus und veriprad, die Anordnungen des Bapites durchauführen, mofür ber Bapit burch ben Rarbinal Merry bel Bal den Bifchofen ben Dans aussprach.

Der deutschenationale Berband befchloß, gegen bie Beidulbigungen, die auf dem Ratholifentage gegen die Universitäten erhoben wurden, gu protestieren und bie Berfuche, die Bochichuten unter fleritaten Einfluß gu bringen, mit Entichiedenbeit gurudgumeifen. Der Borftand murbe beauftragt, alle geeigneten Abwebrmagregeln im Einvernehmen mit ben freiheitlichen Parteien gu ergreifen.

#### Aus Stadt und Land.

Biesbabener Radyrichten.

Blesbaben, 22. Rovember.

Bas toftet eine ftabtifche Schulgahnflinit?

Die großen Erfolge ber von Professor Dr. Jeffen begründeren ftabtifden Schulzabntlinit in Strafburg i. E. ermeifen fich als ein bringlicher Bionier einer großen und guten Gache. Aberall, in Großftadten wie felbit in Landgemeinden, wo ja das Jahnelend gleich folimm verbreitet ift, verdichten fich die Buniche, den gabuleidenden und mundfranten Rindern gu belfen, gut dem Projett, besondere Minifen gu begrunden, und gwar, wie fich immer beutlicher als einzig zwedentfprechend erweift, fommunale Schulgabuflinifen. Die erfte Schwierigfeit macht die Frage nach der Roftenhohe. Richt in jeder Gemeinde gibt es einen Bahnargt vom Schlage Prof. Jeffens, der Geld, Beit und Rraft für eine 3dee hinopferte, die er nach Rotwendigfeit wie Durchführbarteit als unwiderleglich fand. Um fo mehr find mir gerade ihm ju Dant verpflichtet, weil er und auch über die Roftenfrage offen und ehrlich orientiert. Er führt hiergu and: "Jede Stadt, die eine Schulgahn-flinit einrichten will, lagt verfügbare Raume, die nach Lage und Lichtverhaltniffen fich bagu eignen, amedentfprechend einrichten. Rach unferen Erfahrungen burften die Roften folgendermaßen zu veranschlagen fein:

Butfrau und Bafche jährlich . . . . . " Berbrauch an Material und Inftrumenten . " Bureautoften, Drudfachen jährlich . . . , 200 Beigung, Beleuchtung, Waffer . . . . " 300 Gehalt für den Schulargt in fleinen

. . 6a. 8000-6000 Städten

etwa auf 10 Brozent der Einwohner, alfo für Strafburg mit 167 000 Einwohnern auf 16 700 Mark. Mit Diefer Summe burfte bie Stadt fur alle Beiten austommen. Das find mit anderen Worten bet 17 000 Rindern für jeds Bolfsichulfind fahrlich 1 Mart."

Benn eine Stadt wie Leipzig für ihre 168 000 Rinder "sunächi" 24 000 Mart jährlich ausgeben will, um allmählich bis auf 50 000 Mart zu fieigen, dann find das Summen, mit denen fich Augerordentliches erreichen laffen wird. Gleichzeitig wird bamit anderen Stadten aber auch angebentet, welche Bebeutung ber Schulgafinpflege beigumeffen ift. "Auf feinem Gebiete ber Bolte-hugiene", fagt Profeffor Jeffen, "tonnen mit verhaltnismaßig geringen Summen fo greifbare Erfolge ergielt

Die Strafburger Alinit arbeitet mit einem Fleiß und einer Promptheit, die bewunderungswert find. Die Arbeitszeit ift haupijachlich von 8-12 und 2-6 Uhr, Conn- und Geiertage ausgenommen. Die Unter-jugung ber Rinber erfolgt in ber Schule burch ben Bahnargt. Rinder mit erkrankten Bahnen werden in bestimmter Ordnung in ber Regel außerhalb ber Schulgeit in die Klinif geschicht; Schiller mit besonders ichlechten Mundverhältniffen tonnen auch während der Unterrichtszelt in Behandlung geben. Die Behandlung ift vorwiegend tonfervativ. Oberften Grundfab ift, allen Rindern, welche jur Behandlung tommen, ben Mund vollftändig gu fanieren, alle franken Bahne, die noch behandelt werden fonnen, au füllen und die fibrigen Faulnisberbe aus bem Munde ju entfernen. Es ift nicht leicht, die fogiale Bedeutung einer folden fuftematifchen Pflegearbeit richtig einzuschätzen, und man fann nur fagen, daß das Opfer von 1 M. jährlich pro Rind bagegen gar nicht in Betracht fommen darf. In letter Linie mußte aber ein anberer Befichtspunft entideibend fein, nämlich bie Gewißbeit, daß die Babupflege mittels ber Schulgabnflinif gu einer wirflichen Bolfsfache wird. "Ift die Schule gewonnen, jo folgen die anderen maggebenben Gattoren von felbft." Beim Dilitar ift bas beispielsweise icon der Fall, weil man die febr einfache und richtige Erfenntnis gewonnen bat, bag ein Goldat mit Babnichmergen nur ein halber Coldat, alfo fo gut wie friegonntnichtig ift.

Der prenfifche Buf: und Bettag in Deffen. Dan foreibt uns ans Daing: Borfpiel: Gine preu-Bifche Großftadt in ber Rabe von Maing. Tiefe Stille Das hägliche Geraffel ber Rolladen, bas aus ringsum. bem benachbarten Warenhause jeden Morgen beim Raffeetiich einen Rervenchod ausloft, es vericont und bente, die Stragenbahn, die fonft punttlich jeden Morgen friib um 5 Uhr 20 Minuten ihr obrengerreifendes "Bem-Bem" ertonen laft, beute wird fie erft gegen Mittag gum erften Dale einfahren, auf ber fonft fo belebten Strage faum ein Menich, bie und ba ein Rirchganger, ber anbachtsvoll fein goldgepreftes Gebetbuch unter bem Urme tragt. Auf den Rachmittag ift eine Berabredung mit einem Freunde in Maing angelagt, bier andert fich ploblich bas Bild, bas gefcaftliche Alltagsgetriebe befindet fich bier im vollen Gange . . . . Es gewährt einen eigenartigen Reig, wenn man fo ploblich aus einer feiernben Stadt in eine nichtfeiernde verfett wird, es ift, als ob man ploblich eine Reife ins Austand gemacht hatte und etwa im Ballon in fürgefter Grift von Berlin nach Paris geflogen ware. Und boch wieberum zeigt auch Maing den gangen Ginfluß bes Feiertags. Gine folde Flut von Reifenden, meinte beute frub ein Geichaftsmann, batte er icon lange nicht mehr abgumehren gehabt, alle wollten ben Beiertag auf diefe Beife nicht verlieren. Der Rachmittag wird fur viele Mainger auch gum Gefte, ba tommen bie lieben Bervandten ans ber Rachbarichaft, ba beift's, ben Kontorrod ausgezogen und mit ben rechtsrheinifden Schwagern und Schwagerinnen burch bie Staht promeniert. Gegen 6 Uhr batte bas Treiben auf ber Lubmigftrage und ber Großen Bleiche eine beangitigende Bobe erreicht, es war faum mehr jum Durchfommen, babei ftanben bie Gahrraber ber Biesbabener

und Biebricher Couler gu Dugenden auf den Stragen, mabrend ibre Befiger in den Ronditoreien eine noch von feinem Beingejet beidrantte "Buderung" pornahmen. MIS aber ichlieflich ein von jenfeits ber Mainlinie berübergefloge...er lofer Bogel gar den Narrhalla-Marich auf der Bleiche intonieren wollte, ba wehrte denn doch ein "Meenger" Schutymann energisch ab und zeigte, bag auch er einmal "bei die Breife" gedient hatte. "Ihr haltet aber euren Feiertag ichlecht", nedte ich eine Dame aus Biesbaden. "Und wie macht ihr's an beffifchen Geiertagen?" mar die ichlagfertige Autwort, "ba fommt ibr binuber in die Stadt; übrigens fommt mir erft die Beiertagsstimmung bei erleuchteten Laben." abends bei Schumann", blieb ich nicht ichulbig, "ba fingt ihr ben Bfalm: Bir banten bir, o herr, bag wir fo

Freitag, 22. Robember 1907.

nahe bei der heffifchen Grenge mohnen." we. Bezirtsansichus. Das Chemifalienwerf Briesheim, B. m. b. D., plant die Ermeiterung feiner Ajoftoff-Fabrifation, ift dabei jedoch dem Biderfpruch ber Sochiter Stifdereigenoffenicaft begeg. net, welche ihre berechtigten Intereffen durch die Ausführung des Planes verlett glaubt, weil die Abmaffer fich in ben Dain ergoffen und diefer icon jest auf eine halbe Stunde von der Fabrit ftromabwärts rotbraun gefarbt ericheine. Der Sachverständige ber Ronigl. Regierung hat fich für die Erteilung der nachgesuchten (9c. nehmigung ausgesprochen unter gewiffen Bedingungen, welche feiner Auficht nach geeignet find, Schabigungen britter gu verhindern. Geftern wurde demgemaß entichieden, weil auf Grund einer ftattgehabten Ortsbefichtigung auch der Begirtsausichus der Unficht ift, daß Schädigungen ber Fifcherei im Dain ausgeichloffen feien, fofern die Bedingungen erfüllt murden, meil in ben gewerblichen Auffichtsbeamten und ber Boligeibehörde gur überwachung der Einhaltung der Bedingungen auch Sandhaben vorhanden feien, fich evenmell noch ergebenbe Difftande gu beseitigen. - Dito Geefan in Befterburg flagt wiber ben Rommiffar gur Babrnehmung bes öffentlichen Intereffes, Regierungsfefretar Schulze in Biesbaden, wegen verweigerter Rongeffton jum Gaftwirtichafisbetriebe. Es handelt fich um die Musbehnung einer bereits bestehenben Birticaft burch einen Saalanbau. Magiftrat und Polizeibehörde haben bem Gefuche nicht miderfprocen, von feiten des Areisausichuffes aber ift mit Rudficht darauf, daß in Wefterburg elf Birtichaften neben ausreichenden Saalbauten bereits vorhanden find, die Bedürfnisfrage verneint und die von G. gegen ben ablehnenden Borbeicheid angeftrengte Rlage abgewiesen worden. Die Berufung wider bas Kreisausichugurteil murde gestern als unbegründet gurudgewiefen. - Dem Befiter bes Babbaufes Goldgaffe 7 Dr. 2. Rojer dahier ift burch polizeiliche Berfügung vom 5. April d. J. die weitere Benutzung der auf diefem Grundftude aufgestellten Dineralmaffer. pumpe um beswillen verboien worden, weil durch bas Bumpen die benachbarten Thermalquellen geichädigt murden, mogegen Dr. Rofer vorbringt, daß die Bumpenporrichtung in dem Badhaus "Bum goldenen Rog" fcon por 1860, bem Jahre bes Erlaffes ber Berordnung, auf welcher bie polizeiliche Berfügung baffere, beftanden habe und daß es fich bei der auf dem Grundftud befindlichen Quelle um eine folche handle, welche von ben in ber Nachbaricaft belegenen übrigen Thermalquellen vollständig unabhängig fei. Auf Antrag bes Rlagers wird die Enticheidung vertagt. - Der § 58 des Rommunalabgabengefeges gibt Gemeinden, welche durch andere Gemeinden in ihrem Aufwand für Schul- und Armenwesen gesteigert werben, bas Recht, biefelben im Berhältnis gu der durch fie veranlagten Dehrbelaftung au ben Roften herangugieben. Ried befindet fich in diefer Lage gegenüber Frantfurt, Bochft und Griesheim. Um Plate felbst ift wenig Industrie, die Bahl der an ben drei ermahnten Platen beschäftigten Arbeiter aber, welche in Ried ihren Wohnfity haben, ift eine gang unverhaltnismäßig große. Auf allein in Griesheim beichäftigte Arbeiter entfallen von den Rieder Schulfindern 216, welche einen Roftenaufwand von 6438 Mt. 96 Bf. verurfachen follen. Im Jahre 1880 belief fich die Ginwohnerjohl von Ried auf 1200, 1905 auf 5800. Die Bahl der Schulfinder ift in diefer Beit von 224 auf 1034 mit 15 Behrern gestiegen, der Aufwand für die Schulen von 3660 Dt. auf 33 708 Dt., wogu noch die Berginfung und Amortifation ber in den Schulen inveftierten Rapitalien fommen. Gur bie 741 Rinder von auswärts beichäftigten rheitern, melde im Rabre 1905 bie Rieder Schulen befuchten, beträgt der Gefamtaufwand 22 002 M., der auf Griesheimer Arbeiter entfallende Teil 6438 DR. Bor bem Jahre 1870 murben in Ried Gemeindeftenern überhaupt nicht erhoben, im Gegenteil noch Sols aus den Baldungen verteilt, mahrend fich im Jahre 1905 die Gemeindeeinfommenfteuer auf 150, die Realfteuern auf 215 Prog. belaufen haben. Die Einfommen merden dabei von 420 M. ab herangezogen. Bon 6488 M. Schulfoften, welche Ried angeblich für in Griesheim beichäftigte Arbeiter aufgumenden bat, gieht es die von ihnen geaahlten Steuern ab und fommt jo gu einem Erftattungsaufpruch in Dobe von 5800 Dt., mabrend der Rreisausidus ben von ihm gu erfegenden Betrag auf 5314 DR. 27 Bf. figiert hat. Biber diefen Enticheid ift von Griesbeim die Berufung angemelbet morden. Der Enticheid bes Begirtsausichuffes mit Begrundung wird ben Barteien ichriftlich augestellt. - Die Emfer Bleis und Silberwerte find von dem Magiftrat in Em & unter Bugrundelegung eines gemeinen Bertes ibres Befites pon 2613645 DR. gur Grundfreuer veranlagt worden, ein Betrag, in meldem ber Bert bes Beramerfeigentums mit 500 000 DR. enthalten ift. Gie bestreiten bie Berechtigung ber Ginbegichung diefer 500 000 Dt. und ergiefen mit ihrer beguglichen Aloge auch einen ihnen gfinftigen Entideid. Die Stadt Ems wird nur für berechtint erffart, einen Betrag von 2113547 DR. gur Grundftener ju veranlagen. - Der Raufmann Jofeph Dieth von Grantfurt bat an die Cheleute Santel ein Borderund hinterhaus in noch nicht fertigem Buftande vertauft. Er berechnete den Breis für die halbfertigen Bauten auf 80 000 M., für die vollständige Gerttgftellung derfelben 40 000 M., und will, mabrend ber Frankfurter Magistrat die Währschaft für einen Betrag von 120 000 M. beansprucht, sie nur für 80 000 M. zahlen. Bestern murde beschloffen, Beweis, unter anderem über den Buftand ber Baulichkeiten gur Beit der Auflaffung, gu erheben. - Dem Privatier Christian Biffenbach in Frankfurt ift vom Magiftrat dortfelbft der Baubescheid für einen an der Schwarzwaldstraße 30 zu errichtenden Bohnhausnenbau verweigert worden, weil es fich bei derSchwarzwalbftraße um eine noch nicht fertiggeftellte Strage im Ginne der Bauordnung handle. Mit feiner Alage wider diefen Enticheid wird er toftenfällig abgewiejen. Die Begrundung geht ben Barteien ichriftlich gu.

Der Fernfprechautomat im Sauptbahnhof, am Dit-Gingang, nachft dem Droichfenhalteplat, ift eine febr ameifelhafte Annehmlichkeit für bas Bublifunt, folange nicht dafür geforgt wird, daß der mit diefer Ginrichtung verfolgte 3med auch wirflich erreicht werben fann. Bie fie jest getroffen ift, gilt bies in vielen Fällen als völlig ausgeichloffen, benn ber garm ber Strafe und bes Betriebs im Bahnhof felbft ift meift derart, bag mit dem Angerufenen eine Berftandigung schlechterdings unmöglich ift. Man forge für eine das Telephon umichließende Kabine, wie in größeren Geichaften eingeführt, und erft bann wird von einem wirflichen swedmäßigen Gebrauch ber an fich bantenswerten Borrichtung die Rede fein konnen.

- Polizeibeamte in Uniform ericheinen öfters bei hiefigen Bürgern, namentlich bei Sansbefigern und Beichäftsleuten, um im Auftrag ihrer vorgejesten Dienftbehorde über Bohnungs- und Gefcafteverhaltniffe, bauliche Buftande uim. Erfundigungen eingugieben. Begen bieje jum Pflichtbereich ber Poliget gablenbe Feststellungen ift an und für fich nichts gu erinnern, nur möchten wir auf einige unaugenehme Begleitericheinungen ber Cache binmeifen, die leicht gu vermeiben maren. Die meiften Menichen find nun einmal gewohnt, beim Ericheinen ber Bidelhauben gleich an polizeiliche Bergeben gu benten; feindfelige Rachbarn, die befonbers icharf sehen und argwöhnisch denken, sind hiermit am ichnellften bei ber Sand. Derartige Bermutungen find aber nur gu leicht geeignet, bas Angehen, ja unter Umftanden bas gefcaftliche Intereffe achtbarer Burger empfindlich gu icabigen. Dit Rudficht barauf, follte Die Boligeibehorde nur Beamte in Bivil berartige Auftrage ausführen laffen, mas um jo leichter burchaus führen ift, als befanntlich nur einzelne Beamte mit folden Aufträgen beiraut merben. In Bivilfleibung murden bie Boligeibeamten bei angfilichen Gemütern. insbesondere Frauen und Tochtern, nicht den Schreden verurfachen, ben bas unvermutete Auftauchen ber Uniform fast regelmäßig dur Folge hat. - Bir geben vorstehender Zuschrift eines Abonnenten Raum, da der darin ausgesprochene Bunfc nicht unbegründet erscheint. Die Polizetbehörde fieht fich vielleicht veranlagt, ihn wenigstens einmal wohlmollend gu prüfen.

we. Die Stelle eines Befängnisarztes ift bis gur Stunde noch nicht wieder befest, vielmehr ichmeben gurgeit wegen der Renbesehung noch Berhandlungen swiften bem Juftigfistus und ber Argte-Organifation.

Ein Bivilproges. Derr Juftigrat Beinomann fcreibt uns: Ihre Darftellung bes Brandungluds auf dem Truppenübungsplat in Sanau unter der Spitmarke "Ein Bivilprozeg" (Rr. 542 bes "Tagblatis") ift in der Sauptjache nicht richtig. St. fam am 31. Mai 1906 nachts amifchen 12-1 Uhr todmude, aber gang nüchtern in die Barade, um fich bort gum Golafen niedergulegen. weil er am Morgen wieder früh jum Dienst mußte. Da die Stallaterne nicht brannte, bat er ben ftallmachthabenden Refruten Com., indem er ihm feine Streichholaichachtel gab, ihm beim Riederlegen an leuchten. Schw., ftatt bie ausgebrannten Streichholgden mit naffem Finger ansgulofden, marf folde achtlos binter fich auf die Stallgaffe. Durch diefe fahrläffige Sandlung des Refruten Com. ift ber Brand entstanden und biefer allein wegen fahrläjfiger Brandstiftung bestraft. St. hat meber felbit ein Streichholg entgundet, noch bat er im Stall eine Pfeife geraucht, noch ift er mit brennenderPfeife eingeschlafen. Dann mare er boch zweifellos auch megen fahrläffiger Brandftiffung bestraft. Co aber lautet feine Strafe nur auf Berleitung gum Buwiderhandeln gegen einen Dienfibefehl, nämlich das Berbot des Ungundens von Streichholgern im Stall.

Die wiederholten Artitel fiber Die Schadlichfeit ber Amfeln veranlaffen auch ben Tierichutverein, gu ber Cache Ciellung gu nehmen. Er ichreibt und: Die Reftraubereien, die biefen Bogeln hauptjächlich gur Baft gelegt werden, find boch nur in gang vereinzelten Gallen bei entarteten Exemplaren beobachtet worden und dürften niemals bei einer allgemeinen Beurteilung maggebend fein, Das Berbrangen fleinerer Gingvogel burite fich bei naberer Beirachtung einfach als eine notwendige Wolge des Rampfes ums Dajein barftellen, ber bei ben Tieren genan diefelbe Rolle fpielt wie bei ben Menfchen. Bo das Gutter fnapp tft, mogen die Stärkeren immer die Schwächeren jum Auszuge nötigen, wo aber reichlich Butter porbanden ift, bat man jahrzehntelang ein friedliches Rebeneinanderwohnen von Amfeln und fleineren Singvögeln beobachtet. Diemals ift aber bisher gehört worden, daß die Amfel dem Menichen gu Leibe geht, und ich vermute, baf auch bie biesbeguglichen Bahrnehmungen bes Berrn Webeimrats Frefening auf einem Irrinme beruhen. Der Aufflug ber Umfeln ift nach bem Urteile unferer beften Bogelfenner außerft ungeichidt, und bas Tier muß, um fich vom Erdboden gu erheben, feiner Schwere wegen mit bem Binbe auffreigen. Daber fommt es, daß bie aufgeicheuchte Amiel oft bem Nacer bireft entgegenfliegt, mas mander eriahrene Beibmann beftötigen fann. Solch aufdeinend tanpiiches Geboren bes erichrodenen Bogels mon bonn von Berrn Geheimrat Brefenine ale Angriff gedeutet morben fein. Auf jeden Goll mird bie Amiel von erften Autoritaten au ben nuglichften aller Bogel gerechnet. Belegentliche

Obftdiebftahle mogen ja für den betroffenen Gartner ärgerlich fein, find aber dem Ruten gegenüber taum in Unrechnung gu bringen. Es ift ein trauriger Bug ber Beit, daß, fobald ein Tier ben mehr ober meniger berechtigten Unwillen eines Menschen erregt hat, gleich nach Ausrottung bes gangen Geichiechies geichrien wird. Raddem das Borurteil und der blinde Sag den Raten gegenüber icon foweit gestiegen war, daß man gu ihrer Bernichtung die Silfe der Regierung in Anjpruch nahm, fommen jest die Amfeln an die Reibe. Da es nun aber taum ein Tier gibt, das nicht in irgend einer Beife bem Menichen läftig oder icablich werden konnte, militie folgerichtig bald allen der Arieg erffart werden. Wohin foll das aber führen? Borlaufig gablt bie Amfel ja noch gu ben burch das Gefet geichnisten nüplichen Bogelarten, und ich möchte nicht verfehlen, barauf aufmertfam gu machen, bas der Tiericutverein ichon wiederholt Strafverfolgung wegen Töiung von Amjeln erwirft bat und jeden abnlichen Fall unnachfichtig gur Angeige bringen wird. B.

Morgen-Musgabe, 1. Blatt.

Bon ber Unverfrorenheit mander Araftfahrer, bit die Landftrage als ihre Domane betrachten, auf der gewöhnliche Sterbliche nichts gu fuchen haben, zeugt wieber einmal folgender Borfall: Gubr da porgeftern abend ein hiefiger Rabler, vorichriftsmäßig bie rechte Etragenfeite einhaltend, von Biebrich nach Biesbaden, als plotslich ein großer Araftwagen, ohne vorber ein Gignal gegeben zu haben, ihn von hinten in rafender Gabrt überholte, und zwar fo bicht, daß das Auto in einer Entfernung von höchstens 30 Bentimeter an dem Rabler vorüberfaufte und berfelbe burch ben Luftbrud und Schreden faft vom Rade geworfen murbe. Gine fleine Schwantung des Radlers hatte genügt, den Radfahrer in den Bereich des Bagens zu bringen und einen vielleicht todlichen Unfall gu veranlaffen. Bei ber Dunfelheit mar die Rummer bes Wagens nicht gu erfennen, der Robfahrer indeffen nicht faul, nahm die Berfolgung bes Bagens auf, und obwohl diefer gunachit einen großen Boriprung erreichte. gelang es doch nach einer aufregenden Jagd, dem Bagen hier in Biesbaden an der Ede der Rhein- und Bilhelmftrage fo nahe gu tommen, daß die Rummer bequem ab. gelejen werden founte. Der Bagen trug die Rummer V. S. 612. Ein Denksettel durfte wohl nicht ausbleiben,

- Ungeheure Randmaffen, die fich fo verdichtet hatten, daß man feine fünf Schritt weit feben tonnte. hatten am Dienstagabend nach 8 Uhr eine große Menichenaufammlung auf bem Mauritiusplate aut Folge, ba alle Buichauer bes Glaubens maren, es fel irgendmo Gener ausgebrochen. Der bichte Qualm Heft in der Tat auch darauf ichliegen, bis ein paar Schuplenie der Urfache nachforichten und ichlieglich bes Bublifum mit ber Erflarung gerftreuen tonnten, daß ein Bader in der Reugaffe etwas reichlich gefeuert batte, fo bag dem Schornftein der Rauch in fo ftarfen Maffen entquoll. Erft allmählich aber lichtete fich ber voll belagerte Plat.

In nicht geringen Chreden verjett murben Die Paffagiere des vorgestern abend um 12,45 Uhr von Mains hierher abgehenden Berfonenguges, ale diefer ploglim mit einem icharfen Rud im freien gelbe gum Steben gebracht wurde. Beim Rachforiden feitens bes Bug-personals ftellte fich heraus, daß von einem Abteil 4. Maffe aus die Rotleine gezogen worden mar, da fic die Mitreifenden durch eine in diefem Abteil entftandene Schlägerei bedroht faben. Das Geichret, namentlich ber Grauen und Madden, ichallte weithin in die Racht. Rachdem das Zugperfonal die Muhe wiederhergestellt hatte, fonnte der Bug meiterfahren, doch murde am hiefigen Bahnhofe das Coupé, in dem fich die Radaufgenen abgespielt hatten, folange gesperrt, bis die Babnpolizei die Ramen ber Exzedenten festgeftellt batte. Den Beteiligten blitht wohl noch ein empfindlicher Denf. gettel an ibre Buftagefahrt nach Maing.

- Darlebensichwindel. Bie fich ans ber amtlichen Untersuchung ergibt, bat ber in der vorigen Boche in Darmitadt verhaftete frubere Student Schnell, ber Inhaber des Darlebensvermittelungeinstituts "Merkur", über hundert Berfonen um ihre Borlogen betrogen. Beinabe ebenjo groß durfte die Bahl berfenigen fein, welche bisher nicht feltgeftellt murden, refp. fich abfichtlich nicht melben, da fie nicht als die Gefoppien gelten wollen.

Dedeneinfturg im nenen Landeshaufe. Bur Berichtigung des bierfiber in der Dienstag-Abend-Musgabe gebrochten Artifels wird uns von beteiligter Geite mitgeteilt, daß nicht eine Majolifadede eingestürzt, fondern die Rabitbede gujammengebrochen fei, mes gur Golge hatte, daß die damit verbundene Blattenbede mit berunter fallen mußte. Das Material, womit die Platten an der Dede angefest maren, ift mit ben letteren feit verbunden und ber Ginfturg ber Dede ift nur auf mangelhafte Ausführung ber Rabibdede gurudguführen.

Ein rober Alt murbe gestern nachmittag von einem Unbefannien in bem Saufe Morinftrage 52 an auf einer Benfterbant im Sochparierre fichenden wertvollen Bflangen verübt. In Abmeienheit bes Elgentumers wurden die Pflangen nebft Topfen in bem Sof auf einen. Saufen geworfen und demoliert. Durch einen berbei. gernfegen Schubmann murde der Tatbeftand aufgenomi men. Der Tater mird hoffentlich gur Beftrafung megen Cachbeichädigung alsbald ermittelt werden.

Refferdiebftable. Raum daß die faltere Jahresaei. einsett, jo tommen auch icon die Rlagen über Rellerdiebftable. Co murbe einer Bewohnerin bes Beftenbe ein großer Teil ihres Gingemachten von diebifder Sand weggenommen. Erleichtert wird ben Langfingern thr Sandwerf jehr erheblich auch badurch, baß bei höheren Bohnböufern der Bugang au den Rellern fest direft in den Sof munden muß. Jebenfalls tut man gut, feinen Reffer aut gu verichließen und nebenbei auch ein mach. fames Ange an baben.

- Berein für bolloverftanbliche Gefundheitspflege (G. 98 — Berein für volleverstandliche Gelundheitspflege (E. B.)
Der fürglich in diesem Blotte angelagte Aufus des Artellenia Billmann, prastische Bertreterin der Antubettenethode, von hier über die Anwendungsformen des ginnt nunmehr am Freitag, den 22. d. M., abends 8 Uhr und sindet im oberen Saale des "Friedrichsbofs" statt. Giol der Kurfus die teilnehmenden Frauen dazu berandlicher das sie in leichten Erfrankungsfällen selbst die erforderlicher Anwendungen machen fönnen, in schwereren aber die Arordnungen des Arzies auch zu befolgen vermögen. Es ist bies von hohem Werte für die Jamilie, denn es hängt das Belingen einer Kur auch viel von der richtigen Anwendungs-jorm ab. Wir können den Besuch des Kursus nur empfehien und bemerken, daß dieser für Miglieder frei ist, während Richtmitglieder nur 2 M. für fämtliche 5 Verträge zu sahlen den.

Morgen-Ausgabe, 1. Blatt.

#### Theater, Aunft, Bortrage.

\* Balhalla-Theater. Heute Freitag fommen folgende Kingfampfe zur Entscheidung: Bilh Urbach (Colni gegen Urban Christoph, den rheinischen Riefen, Siegfried (Deutschland) gegen Leonhard Reiber (Lirol), Carlos (Bortugal) gegen Frit Siolzenwald (Hen) und Aimable (Frantreich) gegen Lom Jadion (Auftralien).

\* Nervenstörungen. Die Mannigfaltigfeit ihrer Erscheinungen als jeelische Störungen erflart aus der Form des
menschlichen Gehirns". über dieses Thema wird kommenden Mittwoch, den 27. Kovember, abends 149 Uhr, in der Loge Plato der Kerventherapeut Kudolf Barthen aus Leipze einen allgemeinberständlichen Bortrag halten. Der Kedner wird die Grundlage einer Methode veleuchten, durch welche die glänzendsten Erfolge dei Kerven- und Gemütestörungen erzielt vorden sein sollen.

#### Ruffauifche Rachrichten.

ra. Hoffeim, 20. November. Borgestern abend wurde im Frankfurter Doss vom Abein Rain is den Berdande Inder Doss Theater Robale und Liebe" von Fr. v. Schiller aufgeführt. Der Besuch war außerordentlich gut. In den nicht ganz fertigen Käumen unseres statilichen neuen Bahn-hofsgebäudes versammelten sich am Sonnlag eine größere Anzahl "Eisen bahner", denen unser bekannter Arze Dr. Käß einen Bortrag hielt über Tuberkuigse. Es muh lobend anersannt werden, wenn in solch selbstloser Beise die Wissenschaft sich in den Dienst der Menschaft Berveiche Bestude hat durch diese Benutung die allerbeste Borweise erfahren.

ö. Pöchst a. M., 20. November. Der Neniner Georg Mes ner, ein in geordneten Archaltnissen lebender Nam, hat sich in einem Anfall von Geistesstörung mit einem Jagdgewehr in seiner Wohnung erich offen. — Ein sonderbarer Serr ist der ehemalige Burgermeister von Unterlieder dach, der Asman den der ist der i. B. gegan Zahlung von 4000 M. ausdrücklich auf seine biesige Stelle verzichtet hat, richtele er seht ein Schreiben hierher, in welchem er mitteilt, daß er am 1. Januar n. J. seinen Dienst wieder anstreten werde.

a. Ried, 20. Robember. Die hiefige Gemeindevertretung mählte an Stelle des berftotbenen Beter Sittig den Beter Schmidt aum Gemeinde telben bekomt is glied. — Mit einer wahren But türzen sich Gedäudelpelulaufen auf die in hiefiger Gemarkung zur Berfleigerung kommenderungtiele. Bot 14 Lagen war hier die dritte Berfeigerung in dielem Gethie. Obiskon kehr hohe Breife, das Fünfdis Behnische des Bertes der Ader zum Landwirtschaftsgebrauche, exzielt wurden, muste gestern die Berkeigerung wegen der Aachgebote, die mindeitens die Verfleigerung wegen der Aachgebote, die mindeitens die Verfleigerung wegen der Aachgebote, die mindeitens die Verfleigerung wegen der Bachgebote, die mindeitens die Verfleigerung wegen der Bachgebote, die mindeitens die Verfleigerung wegen der Bachgebote, die mindeitens die Vergen. Es sind meistens Eente des Mittelstandes aus Frankfurt, die dier ihr mühlam erwerdenes Geld ohne Mühn bertieliachen wollen durch Spekulation, da sie hoffen, Frankfurt wurde sich nach Nied zu auswachsen. Ried su auswachien.

w. Silgeri (Unterwesterwalb), 20. Abbember. Der bis-

#### Mus ber Umgebung.

hd. Kranssur a. M., 20. Rovember. Dem it ädtischen sisterischen Museum ist in diesen Tagen ein Geschen Museum ist in diesen Tagen ein Geschen under Augegangen, das dazu bestimmt ist, das Andenken des undergehlichen Gründers und langiädrigen Direstors des Museums auch dem großen Aublistum ständig aufs neue ins Gedäcktnis zunüczurien. Es ist die überlebensgroße Büste Dito Cornills, nudelliert dan E. Kitt-weger, geschenst dan Stadtrat B. Danau. Auch dem itädtischen Böller-Auseum, zu dessen Witbegründern Cornill gezählt wird, dat der Stifter ein zweites Exemplar der Büste ebenfalls geschensweise zugeben lassen.

gesahlt wird, dat der Sisser ein zweites Exemplat der Bisse ebenfalls geichenkweise zugeben laisen.

?? Mainz, D. Kovember. Mit der Eingemeindung von Kastel rollt sich auch die Frage der Einge meindung von Kost ein mieder auf, die ja früher auch schon im Gange war. Käme auch diese zustande — die Wunsche der Kostheimer sind darüber getellt — so wäre damit der bekannte Grenzstreit Kastel-Kostheim glatt beseitigt, weil dann anstelle der drei Gemeinwesen nur die eine Gemeinde Mainz treten würde. Da Kostheim mit Wainz durch die städtische Straßenbahn auss engste berbunden ist, so kann die Einverseibung dieses Ortes nur allen Teilen Borteil bringen. Freischung dieses Ortes nur allen Teilen Borteil bringen. Greische man ja aber spater keine Ersolge erwarten darf. — Eines der in is er es si an i este en Eau werte aus dem Ende des 17. Jahrhunderts ist der hielige "Dos zum König von England". Der Reichtum seines einstigen Besiers, eines kurtürstlichen Kenimeibers, zugleich aber auch sein seiner Kunstsinn sanden in der reichen Ausstatiung der Fassede, der malerischen Anlage des Hofes und der leider ganzlich bersichundenen vrächtigen Inneneinrichtung ihren glanzenden Ausdrad. Während nun das Außere des Sauses eines etwas ben auch ein feiner Kunstsing über glanzenden Ausdraften berseitellt, d. h. er wurde nur gereiwgt, der Berdub und der Olfarbenanstrich

abgefratt, aber nichts Neues hinzu gemacht. Die Birkung auf den Beschauer ist eine überraschende. Die Ornamentik, die Soszalerie, die grotesken Masken, der alte Aumnen, dies alles ist geeignet, eine echte späimittelalterliche Stim-mung aufkommen zu lassen. Bir konnen den Besuchern von Nainz diese neue Schenswürdigkeit, die am Liebfrauenplabe gelegen ist, bestens empfehlen.

gelegen ist, bestens empfehlen.

s.Waldeilbersheim (Rheinhessen), 20. Rovember. Eine hachberzige Stiftung wurde unserer evangelischen Kirche dan Herner J. Löck das Wiesdaden Kentner J. Löck das Wiesdaden schen zuteil, der seiner Heinner J. Löck der Stocken schen zuteil, der seiner Heinde ein bleibendes Andenken in unserer Gemeinde gesichert. Bei der Einholung der neuen Gloden prangte das Dorf im reichten Hahnenschmud. Der Ortsgeistliche gedachte in seiner Ansprache des Herne Lösch, der zur Freude der Gemeinde an der Feier teilnahm, und sprach die Hoffnung aus, balg an Sonn- und Festagen viele dem Aufe der Gloden volgen möcken. folgen möchten.

Ms. Caffel, 20. November. Der Kaiser hat die Baten stelle bei dem vor furzem geborenen siebenten Sohne des Oberschweigers Grob in Bölfershausen bei Eichwege angenommen.

Ms. Aus Serheffen, 20. November. In dem Fleden Soringhausen bei Bohl (ehemais gur großherzoglich heffen-barmftädtischen Entlave gehörig) ist ein junges Mädchen an Genicktarre gestorben, wie der dortige Arst mitgeteilt hat.

#### Gerichtssaal.

\* Die fistierte hinrichtung. In Gachen ber fünf Minuten por der Bollftredung fiftierten hinrichtung des ameimal gum Tobe verurteilten Morders Rurichus hat nunmehr das Oberlandesgericht die irrenargtliche Beobachtung des Berurteilten angeordnet. Der Jufitzminifter bat famtliche Prozefatten eingefordert.

#### Aleine Chronik.

In 17 Tagen von Baris nach Schanghai. Bie aus Betersburg gemeldet wird, foll die Gifenbahnverbindung durch Sibirien und die Mandichurei nach einer Bereinbarung awischen der ruffischen und japanischen Regierung wefentlich verbeffert werben. Bugleich wird eine große japantiche Schiffsgefellichaft eine Dampferlinte von Bort Arthur nach Schanghai einrichten. Die Reife von Baris nach Schanghai wird auf biefe Beife in 17 Tagen gemacht werden fonnen.

Gin Barenhaus in Flammen. In Clbing brannte vorgestern friih bas Berliner Barenhaus, Inhaber Osfar Cobn, vollständig nieder. Sämtliche Barenvorrate find mitverbrannt. Bei ben Lofcharbeiten frurate cin Fenerwehrmann ab und brach ein Bein.

Entgleifung. Dienstagabend entgleifte auf bem Frantfurter Sauptbahnhof ein leerer Berfonenwagen, wodurch famtliche 3 Gleife faft eine Stunde lang ge-Sperrt wurden.

Die Beft in Oran. "Betit Barifien" melbet aus Oran: In dem Bagenichuppen der transatlantifchen Befellicaft find tote peftverbächtige Ratten gefunden worden. Der Brafett forderte infolgedeffen die Befellichaft auf, ichleunigft bie erforberlichen Desinfeltions-Magnahmen gu treffen. Als die Gesellichaft Schwierigteiten machte, biefer Aufforderung Folge gu leiften, unterfagte der Brafett den Schiffen der Gefellichaft bas Anlegen am Quai. Die Dampfer, welche mabrend der Dauer bes Berbots eintreffen, muffen ihre Ladung an Bord behalten. Die Schiffstapitäne in Marfeille find informiert worden, feine Baren von Dran an Bord gu nehmen.

Ginen roben Aft verübte in Caftrop ein junger Buriche, indem er die Rleider ber achtjährigen Anna Amen, die von ihren Eltern fortgeichidt mar, um fleine Einfaufe gu beforgen, mit einem Streichholg angunbete. Das Rind erlitt bierbei jo ichwere Brandwunden, daß an feinem Auftommen gezweifelt wird.

Morber ber eigenen Rinber. Der Bergmann Bentig in Guenigfeld murbe megen Bergiftung feiner beiden Kinder verhaftet. Die Frau ift flüchtig.

Bergwerlounfall. Auf der Beche "Bentrum" bei Batteniceib, wo erft vor einigen Tagen awei Bergleute vericuttet und getotet murben, murben Dlenstagabend wiederum amei Arbeiter von hereinfturgenben Gefteinsmaffen erichlagen.

Große Unterichleife. In der großen Baumwollfpinnerei Dugareja haben 40 Beamte fett mehreren Jahren große Defrandationen verübt, die fich auf mehrere hunderitaufend Gulden belaufen. Die Beamten find flüchtig und merden ftedbrieflich verfolgt.

Ericoffen. In Difenburg murbe ber verheiratete Steinhauer Somars von einem Italiener nach furgem Streite ericoffen. Der Tater ift flüchtig.

#### Lehte Nachrichten.

Boisbam, 21. Rovember. (Brivattelegramm.) An bem heutigen Geburtstage der Raiferin Griedrich begab fich die Raiferin mit der Bringeffin Biftoria Buife in das Maufoleum und legte an bem mit Blumen geichmudten Cartophage einen Rrang aus Rojen und Beilchen nieber.

wb. Samburg, 20. November. Der neue Boft-Samburg-Amerita-Linie "Prefident ber dampfer Grant" ift mit 3200 Zwischendedspaffagieren von Rew York nach Hamburg abgegangen und hat, da auch die anderen Fahrflaffen ftart befest find, wohl die größte Bahl von Berjonen an Bord, die jemals auf den Schiffen zwischen Amerika und Guropa befordert worden find,

Dresben, 21. Rovember. (Privattelegramm.) Rachbem bereits am 12. d. DR. auf Befehl ber Ronigin = Bitme Professor Dr. Antiner, dirigierender Argt am Rudolf-Birchow-Aranfenhaufe gu Berlin, gur Ronfultation mit dem Leibargt der Königin-Bitwe Dr. Ooffmann an das Rranfenbeit berufen worden war, fand bafelbft eine zweite Beratung biefer Argte ftatt, gu ber auf Bunich ber Stonigin auch beren früherer Leibargt Geheimrat Dr. Fied fer gugegogen wurde. Erfrenlicherweise tonnte eine weitere Befferung im Befinden der Ronigin-Bitme jestgestellt worden, fo daß bis auf weiteres regelmäßige Rrantheitsberichte nicht mehr ausgegeben werben.

Münden, 21. Rovember. (Brivattelegramm.) Der Pringregent ernannte ben biefigen Rechtsanwalt Buftigrat Griebrich Saas jum lebenslänglichen Reicherat.

Münden, 21. November. (Privattelegramm.) Der balifche Staatsminister Grbr. v. Dufch, ber gestern bler eintraf, um bem Pringregenten die Thronbesteigung des Großherzoge von Baben gu ratifigieren, murbe beute mittag von bem Pringregenten empfangen und gur Mittagstafel geladen. Der Regent verlieh ihm das Großfreng des Berdienstordens ber bagerifden Krone.

wb. Stuttgart, 21. November. Das Finanzministerium hat eine Berfügung erlassen, wonach Bausgenossen bei ben bei da ften, in denen württembergische Staatsbeamte und Staatsbeiter die Mehrheit bilden, staatliche Darleben ober Garantieleistungen jum Bau gefund und zwedmäßig eingerichteter Wohningen für minderbemittelte Familien gewährt werden. Für die Bewilligung ift das Finanzministerium zuständig.

wb. Freiburg i. Br., 21. November. Der friihere langjährige Reichstags- und Landtagsabgeordnete Rechtsampolt Marbe ift gestern abend gest orben. (Marbe, der ein Alter von 68 Jahren erreicht hat, gehorte der Bentrumspartei an. D. Red.)

hd, Wien, 21. November. Der deutsche Rron-pring trifft am Samstag gu feinem oberöfterreichiichen Jagdaufenthalt in Grunau ein.

Ropenhagen, 21. November. (Privattelegramm.) Konig Saalon von Rorwegen ift heute vormittag in Fredensborg eingetroffen.

hd. London, 21. November. Lord Charles Bere 5. ford, der Marineminister, legt einen großen Optimis-mus an den Tag. Er äußerte, es sei die Pflicht Englands darauf zu achten, daß die englische Flotte eine fo große Macht erlange, daß ein Krieg mit England von vornherein unmöglich werde. Sollte irgend ein Land England berausfordern, fo werde biefes angefichts der ftarferen Organisation Winglands völlig germalmt werden muffen.

hd. Birmingham, 21. Rovember. Die Frauen-rechtlerinnen wollten gestern im Rathause eine Bersammlung abhalten wurden jedoch durch Rund-gebungen seitens der Studenten daran verbindert, die gleich bei Beginn der Bersammlung interventerten, Stinkbomben in den Saal warfen und jede Debatte verhinderten. Der Saal wurde geräumt.

Bondon, 21. Dov. (Brip. Tel.) Der in Sigheliffe weilende Spezialtorrefpondent des "Reuter-Bureaus" wurde heute vom Oberhofmarichall Graf Eulenburg empfangen, der ihm mitteilte, daß der Raifer fich feiner Duge erfrene und bei befter Befundheit fei. Er mare von dem Aufenthaltsort fiberans angenehm berührt und werde mahrend feines Berweilens bafelbit von den Geschäften ausruhen und teine Besuche empfangen; er fei deshalb auch gezwungen gewesen, mehrere freundliche Einladungen von Städten der Rachbarichaft abgulehnen. Das Datum der Abreife fei noch nicht festgefett, ber Raifer murbe aber gewiß feinen Aufenthaltsort vor Ablauf der nächften 14 Tage nicht verlaffen. Die "Soben-gollern" merbe die Abreife des Monarchen auf der Sobe von Metlen abwarten.

wb. Baris, 21. November. Bei einem Festmahl, das das republikanische Handels-, Industrie- und Aderbautomitee gu Ehren der Delegierten auf der Haager Friedenstonferenz veranftaltete, hielt Bourgeois eine Rede in welcher er u. a. jagte: "Bas wir wollen, ift der Friede durch das Recht, der Friede mit Wahrung der moralischen Graft und ohne jede Sinderung der materiellen Rraft."

wb. Paris, 21. November. Der Bapit hat den Bischof von Dutmper, Dubillard, zum Erzbischof von Chambern ernannt.

hd. Madrid, 21. November. Unter ben Studen-ten ber biefigen Uniberfität besteht wegen Differengen mit den Professoren eine lebhafte Bewegung. Der teilweise Streif droht allgemein zu werden. Einzelne Lehrfurfe wurden vorläufig juspendiert,

wb. Tofio, 21. November. Der neue Banger. frenger "Bufi" murde heute in Rure bom Stapel gelassen. Alles zur Erbauung des "Ibufi" gebrauchte Material ftammt aus Japan.

hd. New York, 21. November. Eifenbahnprafident Sill richtet einen heftigen Angriff gegen Roofe. velt, der den amerikanischen Bahnkredit durch ungerechtfertigte Eingriffe vernichtet und die Geschäfte ichwer geschädigt habe.

wb. Coln a. Rh., 21. November. Bater Schmidt, Direfter bes fatholifchen deutschen Boipiges in Jerufalem, wurde gestern nachmittag, laut "Goln. Bolfszeitung", als er gerade das in der Marzellé-ftraße belegene Priefterseminar verlassen batte, von der eleftrischen Stragenbahn erfaßt, zu Boden geworfen und eine Strede mitgeichleift. Er erlitt einen doppelten Oberichenkelbruch und einen Rippenbruch. Der ichwerverlette 75jährige Priefter wurde ins Sofpital gebracht; morgen wurde er die Rudreise nach Berufalem angetreten haben.

hd. Langendreer, 21. Robember. Der Schnelljug Berlin-Coln, der heute fruh 7 Uhr 5 Min. fahrplanmäßig hier abgelaffen wurde, fuhr noch auf dem hiefe gen Bahnhof in einen leeren Badwagen, der mit einer Maschine verbunden vor dem Schnellzug die Geleist freuzen wollte. Die Lofomotive und 6 Wagen entgleisten, 6 Versonen erlitten Verlehungen, darunter auch mehrere Passagiere. Ein Postschaffner murde ichwer verlett ins Wittener Granfenbaus trans-

Wreitag, 22. November 1907. Bandsfrona, 21. November. (Privattelegramm.) In Annelvaf ift bei einem Branbe, ber in der dortigen Pulverfabrit ausgebrochen mar, ein haus

mit 200 Rilogramm Bulver in die Luft geflogen. Menichen find babei nicht gu Schaben gefommen.

hd. Dresben, 21. Robember. Sier wurde gestern ein flüchtiger Matrose bom Schlachtschiff "Bittelsbach" feltgenommen und der Militärbehörbe übergeben.
hd. Brüffel, 21. Robember. Eine große Feuersbrunst fit biese Racht in der Vortadt Molenbeel ausgebrochen. Ein ganzes Staditoiertel fieht in Flammen.

hd. London, 21. Rovember. Gine Depesche aus Tost a-rica berichtet, daß der englische Dampfer "Hazelbranca", der bei Welaide auf einen Felsen stieß, vollstündig ber-loren ist.

hd. Grimsby, 21. Robember. Der Dampfer "Bomier" ist auf der Höhe von Jolond auf Grund gelaufen. Ein Matrofe ist extrunten. — Der norwegische Dampfer "Managna" ist bei Traster, an der englischen Küste, ges strandet. Seine Lage ist kritisch.

#### Polkswirtschaftliches.

Bantwejen.

wh. Berlin, 21. Rovember. Der Magbeburger Bankberein, welcher seit einiger Zeit in näheren Besiehungen zur Diskontogesellschaft steht, wird am 1. Januar 1908 als Kommanditist in die hochangesehene, seit 1888 bestehende Banksirma G. Bogler-Quedlindburg ein-

Sandel und Induftrie.

wh. Mannheim, 21. Kovember. Der "Leuen Badischen Landeszeitung" zufolge fanden gestern an der hiesigen Broduftenbörse medrstündige Beratungen hiesiger Importsfirmen statt, in denen es sich um die Siesungnahme zu der durch den passiben Streit in Kotterd an geschaftenn Lage handelt. Die gesaften Beschlässe ergaben als Endziel die endliche Schaffung don Rube und ordnungsmäßiger Arbeit und geregelten Berbaltnissen im Berkehr von den Sechäfen rheinauswärts.

Eleftrigitats-Aftiengefellichaft vorm. Schudert u. Ro. In dem am 31. Juli abgelaufenen Geschäftsfahre der Eleftrigt-tats-Aftiengesellschaft vorm. Schudert u. Ro. wurde ein Beuttogewinn, von 5 380 282 R. erzielt; dazu fommen läts-Aftiengesellschaft vorm. Schudert u. Ko. wurde ein Bruttogewinn, von 5 380 232 R. erzielt; dazu kommen 965 716 M. Gewinnvortrag. Rach Dedung der Berwaltungs-Unfolten, Jinsen, Steuern und sonftigen üblichen Abschreibungen mit 2 413 524 R. berbleibt ein Reingewinn von 8 882 424 R. diervon werden 145 835 R. der gesellichen Reserve zugewiesen; 38 543 R. kommen dem Aussichtstat als Tantiemen zu. Der auf den 4. Januar 1908 einzuberufrenden Generalversammlung wird die Berteilung einer Dividende von 5 Proz. auf 50 Rillionen Mark Aftienkapital (wie im Borjahre) vorgeschlagen werden. 1 198 045 R. werden auf neue Rechnung vorgetragen.

Der Pardbeutsche Pland erhöhte infolge des starfen An.

Der Nordbeutsche Liste erhöhte infolge des starken Andrags von Zwischendedspassagiagieren aus den Bereinigten Staaten wie alle anderen kontinentalen Linien die Awischende von Arbeiten Wort um 42 M. für Bostoampfer und für Schnelldampfer um 30 M. Die Fahrpreise betragen jeht für Bostdampfer 31 Dollar, für Schnelldampfer 40 Dollar.

Der Berband benticher Detnilgeschäfte ber Textilbranche, ber seinen Sit in Damburg hat, beruft eine Sthung des großen Ausschuffes auf den 24. Aodender ein. Gegenstand der Tagesordnung bildet die Beschlutzschung über Maßnahmen gegenüber der Seidentschöffe Erdssiste und zu den des in einer Generalbertammtung im Gegensah zu der Seidenstoff-Fabrikantenkondention abgelehnt hat, die don den Deiaillisten beantragten Abänderungen der Bahlungsbedingungen zu gewähren.

Die Bremer Firma Louis F. Kalfmann u. Ko. befindet sich infolge Ausbleibens der Deckung für fällige Havanna-Tratten in Zahlungsschwierigkeiten. Dem Vernehmen nach sollen die Hananna-Tratten in der Höhe von ca. 680 000 M. laufen. Nemen ist mit ca. 200 000 M. und ebenso London mit ca. 200 000 M. beteiligt.

Marttberichte.

Aufen. Bremen ift mit ca. 200 000 R. und ebenjo London mit ca. 200 000 R. beteiligt.

\*\*Rartfberichte.\*\*

\*\*Rartfberichte.\*\*

\*\*Rartfberichte.\*\*

\*\*Rartfberichte.\*\*

\*\*Rartfberichte.\*\*

\*\*Sen underfennder borteiligheter Kirkung auf den Getreibedardel wer der Unijand, daß die abgelaufene Bode wenteligens feine werter Berichterung auf den Getreibedardel beit. Dagu seiner Berichter Berichten der Gelberechtlinitigesbrach det. Dagu sein noch daß die von der unijschen Regierung einberutene Konferenz das Gerücht von einem Beabsichigigten Ausführberbot Außlands entitelben lieb. Benn sich diese auch als undegründer beraussfellt, so scheinen die erigefallagenen Anderungen der Gelberechtlinitige einer Geldberechten Aufernangen der Gelberechtlichte seiner Erschwerung des Erports gleichgustommen, ein Ilmstand, der namentlich für den Voggennarft den weitragender Tedentung und Aufmersfamfelt erreite auch der Anslag mererbeitung in Aufmersfamfelt erreite auch der Anslag amerikanischen Beisens seitens tundanischer Hendeligen Beisens seitens tundanischer Scholen Erweitung der Aufmerschaften bestätzt, das des Aufmenmennischen dieser Bedmente den bestätzt, das die Aufmenmenten dieser Bedmente den der Beitensteuerung ausgerte geschehers empfänglich zeigte, si übrigens auf die nach die der Bertiner Barft bereitigenden Aufmerigen gegenüber besonders empfänglich zeigte, si übrigens auf die nach die der attallende Barenflandbeit zurückglüßen. Beringtens bestätzt gerüchtelen Erwenderung der Zuführ nach beenbeter Beschaftliche Barenflandbeit zurückglüßen. Beringtens bestätzt gerüchtelen Erwenderung der Beiten ungemigenden Aufmen der Erschaftliche Barenflandbeit zurückglüßen. Beringtens bestätzt gerüchtelen Erwenderung der Beiten ungemigenden Aufmen der Erschaftliche Beiterung den Aufmen der Leichweren Erwenderung der Beiten ungenigenden Aufmen der Erschaftliche Beiterung der Beiten der Leich aus der Gelüchter der Beringen der Beiten gestätzt. Auf der Beiten der Beiten der Beiten gestätzt. Beiten Beiten der Beiten der Beiten der Beiten de

Beigen 248 (—), Roggen 213 (— 1), Safer 198 (—). Beltmarttpreise: Beigen: Berlin Dezember 229.50 (+ 3.50),
Wai 233.50 (+ 2.50), Budapett April 218.95 (+ 2.85), Baris
Robember 187.60 (— 3.40), Siberpool Rarz 186.90
(+ 4.75), Edicago Dezember 146.85 (+ 4.45), Mai 189.90
(+ 3.80). Roggen: Berlin Dezember 216.25 (+ 3.—), Mai
216 (+ 3.75). Safer: Berlin Dezember 175.50 (— 2.25),
Rai 181.50 (— 0.50).

216 (+ 3.75). Hafer: Berlin Dezember 175.50 (— 2.25), Mai 181.50 (— 0.50).

1 Derborn, 20. Robember. Unfer Martinimartt (Märtesmark) ist vorgestern bei schönem Wetter verlausen. Der Marktberkehr war ein ganz enormer; betrug doch die Zahl der Marktbesucher über 15 000 Menschen. In den Strahen dis zum eigentlichen Marktblat (Schiehplat) reiste sich Aube an Aude; einen ohrendetaubenden Lärm berurschafte das Ausrusen der Dandler, hauptsächlich der sogenannten "Schlawider". Auf dem Marktplat selbst war das berdeigedrachte Vied aufgetrieben, nämlich 784 Schweiner und 466 Sind Kindvied. Es wurden dezahlt für Schweine: Einlegichweine 70 die Vollenden Saar, Ferfel 24 die 38 M. und Taufer 40 die 80 M. das Baar, Ferfel 24 die 38 M. und Taufer 40 die 80 M. das Baar; Kishe und Kindver 1. Qualität wurden per 50 Kilogramm Schlachigewicht mit 78 dies 80 M., d. Qualität mit 72 dies 70 M. bezahlt. Bür Ochsen wurden 1. Qualität mit 72 dies 70 M. bezahlt. Bür Ochsen wurden 1. Qualität sit die 83 M., d. Lualität 78 dies 80 M. der 60 Kilogramm Schlachigewicht angelegt. Nachdem die Marktbeluger ihr Geschäftliches erledigt hatten, wurde den Versanügungen nachgegangen; aufgesahren waren Glücksbuden, Karussells usw.; in allen Sälen waren Bälle; die Gasthöse wurd die der meisten Birte war so zugesprochen worden, das sie "ausgezeisen" waren. Erst die lehten Abendzüge brachten die Marktbesucher in ihre Seimalkädenen und dörfesen, und nun trat bei den Bürgern nach gekabter Rüße und Arbeit, aber auch guter Einnahme die Fibelität in ihr Kecht. Der "Kärtesmaat" hat noch seinen alten bewährten Kuf und Jund zu der Gimanhme die Fibelität in ihr Ruf und Bulauf.

# Einsendungen aus dem Teserkreise. Eins Radienbung aber Aufbewahrung der und für deie Rubrit ausgebenden, nich vertienbeten Einsendungen fann fich die Bedecktion nicht einselfen.

Tag Radienbung ober Ausbensbung der uns für deite Aubeit ausebenden. nich derendeten Emissbungen fann fich die Kedelina miste einleiten.

3 In dem dengestrigen Sin fon i e. Konzert sonnte man wiederum erkennen, welch borzäugliche Kapelle wir in dem Königl. Theater-Orchester besiden und wie dorzäuglich diese Künitlerichar den Serrn Prosesson und wie dorzäuglich diese Künitlerichar den Serrn Prosesson und namentlich von der meted. Se ist ein Bochgenuß, solche Aussäufungen zu hören. Sidrend wirst aber auf den Beischauer und namentlich von den oberen Kängen aus die ungleichmäßige Strichart der Herren des Ouarteits. Aucht einmal die beiden Gerren desselben Pultes haben den gleichen Strich. Das ist ein Gewoge bin und her, daß man das Gesicht erhält, als wäre man auf der Selchauer und Sover. Bei einer Obernaufsührung sitt das Orchester und Koder. Bei einer Obernaufsührung sitt das Orchester und ho dover. Bei einer Obernaufsührung sitt das Orchester mahr berdect und ift die Ausmerssaufsich die einem Sinfonie-Konzert gehört aber die ungetellte Ausmerssamten dem Derberdungen des genannten Dirigenten mohltwend, die unregelmäßigen Bewegungen der Streicher unsch die unregelmäßigen Bewegungen der Streicher unsch mach, dar seinerzeit dei den Reiningern unter der Aussäusen, dar seinerzeit dei den Reiningern unter der Buldows Beitung zu ersehen und die durch gleichmäßigen Strich erzielte ichone Linienführung wurde damals allgemein bewundert. Daß bierbei aber auch der Ton gewinnen muß, durfte nur dem geübteren Ohr zum Bewunkssein kommen, ist aber Tatiache. Das berechtliche Theater-Orchester wird also un eine gleichmäßige Strichsührung des Quarteits bei Einsonie-Konzeren dössiche Keader-Orchester wird also um eine gleichmäßige Strich in den eine gleichmäßige Strichser.

manige Strichführung des Quartetts bei Sinfonie-Konzerten höflichst gebeten.

\*In dem a eist lichen Konzert am Mittwochabend kam als lehte Kummer die herrliche Oudertüre über "Eine feste Burg" den Ricolai zum Bortrage. Bei dieser Gelegenheit war für jeden Mustiliedhaber die Umruhe im Saale ganz auherordentlich störend. Schon zu Beginn der Oudertüre kamen diele wieder derein, beladen mit den Garberodenstüden ihrer Angehörigen. Es wurde rechts und links möglichst geräuschooll Toilette gemacht, Abschiedsworte unden gewechselt, und dann begann ein wahres Kennen dem Ausgange zu im Saale und auf den Galerien, wie man dies besonders dei ernsten Konzerten östers bemerken kann dies besonders dei ernsten Konzerten östers bemerken kann dies ist eine große Tastlosigseit und Rüchstlosigseit nicht nur dem Publifum, sondern auch den ausübenden Künstlern gegemider, wozu die Derren des Orchesters doch gewiß auch zu rechnen sind. Wer fein Interesse an ernster Rust hat, wer das Ende des Konzertes nicht in Geduld abwarten kann aus Angst, daß er die Elektrische nicht erreicht oder seine Garberode nicht rasch genug erhält, der mag doch in der leiter Bause das Konzertes nicht in Geduld abwarten kann aus Angst, daß er die Glektrische nicht erreicht oder seine Garberode nicht rasch genug erhält, der mag doch in der leiter Bause das Konzert verlassen. Durchaus underechtigt scheint es deim Garderodezbang, daß es gestattet wird, während der Fause die Garderodesstüde kerenzüschen und im Saale Toilette zu machen. Die berehrliche Kurdirestion würde sich gewiß viele Ruststliebhaber zu Dant berdslichten, wenn ist diesem Treiben Einschliebhaber zu dant berdslichten,

wenn tie diesem Treiben Einhalt gebietet. L. F.

\* Soeden ergeht an die herren Stadtberordneten und die Berren Stadtberordneten und die Berren Stadtberordneten und die Berren Stadtberordneten und die Berren Stadtberordneten Und Montag statischaden Bortrag des Herrer hat bekanntlich ein Gutachten über das zu erbauende Adlerdad für die Königliche Regierung ausgarbeitet. Als in gleicher Angelegenheit der A Bochen Berr Brofesor Leppla aus Charlottenburg sein Gutachten mündlich erstattete und die Anieressenten baten, dem Bortrag beiszuwohnen, wurden sie kurzer Hand abzewiesen. Die Intricischten und dor allem der rührige Allstadtverein haben ein Recht, dem Bortrag beiszuwohnen, Staatsacheimnisse werden wohl nicht dabei verhandelt werden. Der Derr Oberkürzermeister wird deher sierdurch hösstlichte erlucht, die Interessenten und den Borfrand des Allstadtbereins einzuladen.

\* Ach babe einen Sohn, der eine der Oberklassen einer

zuladen.

3ch habe einen Sohn, der eine Derklassereins einbiesigen höheren Lehranstalt desucht. Als ich, nun fürzlich wünsche, daß er zu seiner Belehrung einen Bortrag in einem hiesigen Soale besuche und ihm diesen Bunich lurz vor Beginn des Bortrages mitteilte, wandte er ein, des er zum Besuche eines Bortrages witteilte, wandte er ein, des er zum Besuche eines Bortrages oder einer Gorlesung die Ersaudris des Direktors einhalen müsse. Diese Bestimmung sei erst vor surzem in die Schulordnung ausgenommen worden. Best mir dieser Eingriff in meine väterliche Gewalt sonderbar erschien, ersundigte ich mich näher nach den Ursachen des neuen Berdotes. Der Ursprung lag in ... dem Vort rag, den Serr Bros. Gurlitt sürzlich in der "Loge Blato" bielt. Einige Schiller der Anstalt hatten den Bortrag dessuch diest. Einige Schiller der Anstalt hatten den Bortrag dessuch diest. Einige Schiller der Anstalt hatten den Bortrag dessuch diest. Einige Schiller der Anstalt hatten den Bortrag dessuch diest. Einige Schiller der Anstalt hatten den Bortrag dessuch diest. Einige Schiller der Anstalt hatten den Bortrag dessuch diese Schüler je wieder einen solchen "Aufrührer" wie Brosesso Gurlitt anhören und seine Ideen aufnehmen sonnien, wurde rasch eine entsprechende Bestimmung in die Schulordnung ein-gesigt. Wenn der Redner über "Erziehung zur Bersonlich-seit" diesen Erselg seiner Bemishungen hört, wird er jeden-falls sich über diese "Erziehung zur Bersonlichteit" sehr freuen! H. A.

(Wir wollen hoffen, daß ein entsprechendes Dementi seitens der betr. Schule erfolgt, sonst würde die selistame Bestimmung doch eine Sprache reden, welche die Ausführungen des Brof. Eurlitt direkt unterstüht. D. Red.)

### Handelsteil.

Zur amerikanischen Schatznoten - Emission. Über die Schatznotenemission wird berichtet, daß die großen Banken ein Konsortium bilden, welches mindestens 25 Millionen Dollar Schatznoten übernimmt. Subskriptionen werden in allen großen Städten, speziell auch in den Erntedistrikten angenommen, ebenso vom Schatzamt direkt. Roosevelt erklärte, die Führer im Kongreß würden sofort nach Zusammentritt des. Kongresses eine Bill für die Banknotenreform vorlegen, deren Annahme, wie schon früher angeführt wurde, sicher erscheine.

Norddeutscher Lloyd - Paketfahrt. Die Verwaltung des Norddeutschen Lloyd teilt mit, daß die Dividende für das laufende Geschäftssjahr unzweifelhaft geringer ausfallen werde als L V., für das 81/2 Proz. Dividende zur Verteilung gelangten. Ursache des Rückgangs sei in erster Linie die Erhöhung der Kohlenpreise, dann die Streiks in vielen Hafenplätzen, wobei so ziemlich alle Schiffahrtsgesellschaften in Mitleidenschaft gezogen wurden. Schließlich habe auch die Herabsetzung der Kajūtpreise die Erträgnisse ungünstig beeinflußt. In betreff der Hamburg-Amerika-Linie hat die "F. Z." eine bestimmt lautende Schätzung von 7 Proz. gegeben, wovon wir Notiz genommen haben. Die Verwaltung der Gesellschaft hat hierzu erklärt, daß sie dieser Schätzung fernstehe. Sie hat jedoch der angegebenen Dividende nicht widersprochen, was den Hamburger Korrespondenten des gen. Blattes veranlaßt, speziell auf diesen Umstand hinzuweisen. Er betont dabei, daß er auf Grund nochmaliger Informationen allen Grund habe, die erste Schätzung als gerechtfertigt aufrecht zu erhalten.

Allgemeine Elektrizitäts-Gesellschaft. Aus dem Geschäftsbericht pro 1906/07 (die Hauptziffern des Jahresergebnisses haben wir bereits veröffentlicht) sei einiges erwähnt: Im Bericht wird ausgeführt, daß der abgerechnete Umsatz um <sup>1</sup>/a höher als im Geschäftsjahr 1905/06 war. In das laufende Jahr wurden Aufträge von rund 180 Mill. M. übernommen. Weiter wird mitgeteilt, daß die neu eingehenden Orders in den ersten 4 Monaten des laufenden Jahres die der gleichen Periode des Vorjahres nicht unerheblich übersteigen. die Aussichten im speziellen enthält der Geschäftsbericht diesmal keine Mitteilungen, dagegen wird gesagt, daß die Zahl der Angestellten am 1. Oktober 1907 30 667 Köpfe betrug gegen 33 906 am 1. Oktober 1906. Die Zahl hat sich also, wie es in dem Bericht heißt, bei einem nach der Arbeitsmenge erheblich gestiegenen Umsatz um 10 Proz. gegen das Vorjahr verringert "Diese erfreuliche Tatsache", so führt die Verwaltung weiter aus, "verdanken wir an erster Stelle der Verbesserung der Arbeitsmethode, sodann der intensiveren Tätigkeit der An-gestellten. Indem wir die eingeschlagene Richtung weiter verfolgen, hoffen wir, die rapiden Lohnsteigerungen der letzten Jahre wenigstens etwas ausgleichen zu können." Bei den einzelnen Geschäftsbranchen wird erwähnt, daß der Umsatz in der Automobilfahrik sich gegen das Vorjahr verdoppelt hat. Trotzdem glaubt die Verwaltung, dieser unter internationaler Überproduktion leidenden Industrie für die nächste Zukunft kein günstiges Prognosticon stellen zu können.

Helies, Elektrizitäts-Gesellschaft, Cöln. Im Rechnungs-jahr 1906.07 blieb ein Überschuß von 186415 M., der zur Deckung der Geschäftsausfälle und zu Abschreibungen dient, so daß der Verlustvortrag unverändert 7.784 252 M. bleibt. Auf der Tagesordnung der Generalversammlung steht auch noch ein Antrag auf Ermächtigung zur Mitwirkung der Gesellschaft an der Reorganisation der Petersburger Gesellschaft für elektrische Anlagen.

Die Aluminium-Preise. Anfangs Oktober verlautete gerüchtweise, daß der Aluminiumpreis mit Gültigkeit vom 1. Januar 1908 ab auf 2½ Frank pro Kilo ermäligt werde. Bestimmtes war damals nicht zu erfahren, da die Verwaltung der Aktiengesellschaft für Aluminium-Industrie Neuhausen es verweigerte, Auskunft zu geben. Nun hat die genannte Ver-waltung der Basier Börse mitgeteilt, daß der Preis des Alumiwaiting der basier borse inigereit, das det Freis des Addin-niums auf 2½ Frank pro Kilo vom I. landar 1908 ab er-mäßigt wird. Es bemerkt dazu das "B. T.": Seit dem Auf-treten jener Gerüchte, also seit Anfang Oktober d. I. bis gestern, ist der Kurs der Aktien der Aktiengeseilschaft für Aluminiumindustrie um rund 70 Proz. zurückgegangen. Es wäre von Interesse festzustellen, wer durch Verkäufe seine Kenntnis der Sachlage ausgenützt hat zum Schaden der Aktionäre, die rechtzeitig zu informieren die Verwaltung ab-

Schwierigkeiten im Helzhandel. Die Nutzholzhandlung F. R. Bolimann in Stralau strebt ein Arrangement an. Inter-essiert sind Berliner und ostpreußische Firmen. — In Thorn erschoß sich der Holzspediteur Max Roth infolge starker Engage-

ments bei der falliten Firma Goldhaber. Zur industriellen Lage. Im Walzwerk der Dortmunder Union worden drei Walzenstraßen stillgulegt, weil Arbeits-mangel eingetreten ist. Auch in Halbzeug und Roheisen lasse der Abeatz merklich nach. Schiffs-, Waggon-, Brücken- und Weichenbau hingegen seien noch für lange Zeit reichlich beschäftigt.

Elektrizitätswerke, glaubt wieder eine Dividende von 18 Proz. in Aussicht stellen zu können. - Die Berliner Speditionsund Lagerhaus-Aktien-Gesellschaft vorm. Bartz u. Ko. wird wieder die gleiche Dividende wie i. V., nämlich 7½ Proz., verteilen können, vorausgesetzt, daß die allgemeinen wirtschaftteilen konnen, vorausgesetzt, das die angemeinen wirsenart-lichen Verhältnisse, sowie der Geidmarkt sich nicht noch weiter verschiechtern. — Die Satzungen der Bank von Frank-reich erlauben nicht die Aufnahme von amerikanischen Bonds; die früheren Verhandlungen sind daher nicht wieder aufge-nommen. — Die Lage der Societa Bancaria Italiana ist denkbar schlecht. Außer den Reserven dürfte ungefähr die Hälfte des Aktienkapitals von 50 Mill. Lire verloren sein.

## Geschäftliches.

Haarausfall, Haarfpalte, Haarfras und die taftigen Etuppen beseitigt und verhindert das altbe-mabrte und allein achte Pfarrer welpp- Brenneffelbaars waffer, befordert fehr ben Caarwuche und fiarlt die Ropf. waffer, beforben fehr ben annen Bild und Ramengua nerven. Man achte genau auf Bild und Ramengua Geb. Aneipp und hute fich vor ben vielen, oft fehr ichablichen 1813

Kneipp-Haus, nur Rheinftr. 59. Telefon 3240.



Die Morgen-Ansgabe umfaht 18 Seiten und die Berlagebeilage "Der Roman".

Berontwerflicher Rebatteer für Belvif und handet: A. hegerborft: far bot Reutlleton 3. Raibler: für Wiedbabener Radrichten, Sport und Boltomierichal ichoel: E. Notherbr: für Raffamine Radrichten, Mod ber dingebung.
Bermichtes und Gerichbend. D. Diefenbach a. ese ungeigen und Refamen:
Dena unt Berlag ber E. Scheltenbergichen hof-Buchbrucherei in Biedbaben

81.40

82,50

96.10 98.70

#### Seite 7.

81,35

8 1.95 41/2 1/0 - 8 1/2

4,201/4

81.85

84.95

# Kursbericht des Wiesbadener Tagblatts 1:21. Nov. 1907.

Offizielle Kurse der Frankfurter Börse. 

Privat-Telegramm des Wiesbadener Tagblatts. 1 Pfd. Sterling = \$20.40; 1 Pranc, 1 Lire, 1 Peseta, 1 Lii = \$6.080; 1 österr. fl. i. G. = \$2; 1 fl. 5. Whrg. = \$1.70; 1 österr.-sungar. Krone = \$0.85; 100 fl. österr. Konv.-Münze = 105 fl.-Whrg.; 1 fl. holl. = \$1.70; 1 skand. Krone = \$1.125; 1 alter Gold-Rubel = \$3.20; 1 Rubel, alter Kredit-Rubel = \$2.16; 1 Peso = \$3.4; 1 Dollar = \$4.20; 7 fl. såddestsche Whrg. = \$12; 1 Mk. Bko. = \$5.50. zı, Amerik. Eisenb.-Bonds. Staats - Papiere. 5. Egypt garantirte # 41/2 Japan. Anl. S. II + 4. do. von 1905 + 5. Mex. am. inn. I-V Pes. - cons. fluff. 99 stf. £ 4. Gold v. 1904 stfr. A 5. - cons. inn.500or Pes. Bergwerks-Aktien. 4. Russ. Sdo. v. 97 stf. g. . 8
4. do. Südwest stfr. g. »
4. Ryšsan-Uralsk stf. g. »
6. do. v. 97 stfr. »
4. Wladikawkas stfr. g. »
6. v. 1895 uk. 00 » 73.70 73,60 74. 73,80 Centr. Pacif. I Ref. M. Div. Volibez. Bank-Aktien. Vorl. Ltzt. In e) Deutsche. Trt. 0/e In 9/6 Vorl. Ltzt. In 98
6., 61/2 A. Elsiss. Bankges. 120,20
51/3 64/2 Badische Bank R. 136.
41/3 41/2 B.f. ind. U.S. A-D., 6
3. 0. Bayr. Bk., M., aby. 5
5. 1. Handel u. Ind. 101,80
8. 825 Bod.-C.-A., W. 127,75
826 Borg. u. Wechs. 127,75
827 Handelsbanks.fl. 154,50
9. 9. 9. Berl. Handelsg. 151,10
41/2 51/3 Hyp.-B. L. A. 153,40
41/2 51/3 Hyp.-B. L. A. 153,40
41/2 51/3 Hyp.-B. L. A. 164,70
61/2 64/3 Comm. u. Disc.-B. 104,70
61/2 64/3 Comm. u. Disc.-B. 104,70
61/2 64/3 Comm. u. Disc.-B. 104,70
61/2 64/3 Comm. u. Disc.-B. 123,30
8. 8. Darmstädter Bk. s.fl. 123,30 Chic.Milw.St.P., P.D. D. R.-Schatz-Anw. . 98.25 D. Reichs-Anleihe > 03.85 104. 94.30 75.50 95,50 87. Pr. Schatz-Anweis. Preuss. Consols 5. Anatolische I. G. (1200.80 tu. Port. E.-B. v. 691. Rg. (100.80 tu. Port. E.-B. N. (100.80 tu. Port. 53.60 82.95 5. . Tamsul.(25].mex.Z.) » 6. . V.St.Amer.Cs.77r Doll. Bad. A. v. 1001 uk. 09 -Anl. (abg.) s. fl. 84.80 96.20 95 \* Anl. (abg.) s. fl.

\* Anl. v. 1886 abg. \*

\* \* 1892 u. 94 \*

\* \* 1900 kb. 05 \*

\* A.1902uk.b.1910 \*

\* 1904 \* 1912 \*

\* \* v. 1895 b

Bayr. Abl. Rente s. fl.

\* E.-B. A. u.k. b. 00 .04

\* E.-B. u. A. A. \*

\* E.-B. v. A. In the control of the con Pfandbr. u. Schuldverschr 23. Provinzial-u. Communal 91,90 v. Hypotheken-Banken. Obligationen. In " Diverse Obligationen. Rheinpr. Ausg. 29, 21, 46 99.75 do. 32 95.60 95.60 60. 30 96.30 do. 10,12-10,24-27,29 do. Ausg. 19uk. 09 91.50 do. 318 88.10 do. 318 88.10 do. 91.14 88.2 91.35 1/2 Allg. R.-A., Stattg. .a 4. Bny.V.-B.M., \$,160.17 In %. 54. 96.80 85. 99.80 91.80 99.50 99.50 91.80 99.70 91.60 98.80 Bny.V.-B.M., S.101.17s do. do. do. B.-C. V. Nürnb., do. do. S.21 ek. 1900-do. do. Ser. 16 u. 19s do. H.-B. S.6mk. 1912-do. do. Ser. 1 u. 15-do. Hyp.-u.W.-Bk., do. do. do. univerl.)s do. do. do. univerl.)s 8. . 8. . Deutsche B. S.I-VII 222,50 (ohne Zimber.) Kuxe. Per St. in Mk do. \* 28ult.b.1910\*
do. \* 18
do. \* 9, 11 u. 14 \*
Frid.a. M. Lit. Nu. Q\*
do. Lit. R (abg.)
do. \* 5 v. 1836 \*
do. \* T \* 1891 \*
do. \* V \* 1896 \*
do. \* V \* 1896 \*
do. \* V \* 1896 \*
do. \* V \* 1898 \*
do. \* Jenson do. \* Jenson do. \*
do. \* A. II, III \*
do. \* 1903 \*
do. \* 1903 \*
do. \* 1808 \*
do. \* 1895 \*
Darmstadt abg. v. 70 \*
do. \* 1897 \*
do. \* 1897 \*
do. \* 1897 \*
do. \* 1898 \* 07.80 81,80 - | Gewerkschaft Rossleben | -91. 82,20 87,60 84.50 201. Aktien v. Transport-Anstalt. 101 50 \* v. 1899 \* v. 1896 \* v. 1996 \* v. 1996 \* v. 1992 \* Flasss-Lothr. Rente \* Flasss-Lothr. Rente \* St.-A. nurt. 1887 \* St.-A. nurt. 1887 \* v. 1891 Divid. a) Doutsche. Vorl. Lizi. 92,20 do. do. (myert.) do. do. C. A., Wzbg. o do. do. S. 9 u. 10 o do. do. S. 11, 12, 14 o do. do. Ser. 1, 3-6 o do. do. Ser. 1, 3-6 o 80.40 89.70 99.70 92.50 92.10 92. 92. 92. Vorl. Ltzl.
10. 10. Ludwigsh, Bexb. s.fi. 222,50
50. 50. Fiz. Maxb. s.fi. 136.50
5. 5. do. Nordb. 131.60
5. 40h Allg. D. Kleinb. 4
70h 7he do. Lok. s.fir. B. 144.50
7hs 8. Beriner gr. Str. B. 144.50
7hs 8. Beriner gr. Str. B. 100.
0. 60h Danzig El. Str. B. 100.
0. 60h Danzig El. Str. B. 100.
0. 56h Danzig El. Str. B. 100.
11. 10. Hamb. Am. Pack. 113.75
71/2 83/2 Nordd. Lloyd 104.70 92,20 92. 95. do, do, 2 Berl, Hypb, abg, 80% s do, 80% s D. Gr.-Cr. Gotha S.0 s do, Ser. 7 do, 9 tt. 90, s do, S.10, 10a ek. 3913 do, 22, 10a s 1014 s 95.50 96.50 97.70 97.70 Gr. Hess. St.-R. (abg.) (abg.) 100,50 82.80 91,50 99,96 97,90 84,50 98,10 98,10 99,30 90,80 97.20 do. \* 12, 12a \* 1914 \* do. \* 13 unk, 1915 \* do. Ser. 3 u. 4 \* 95.80 91.25 91.50 b) Ausländische.

6. d. V. Ar. u. Cs. P. 5. ll.

6. 6. d. St. A. 109.50

5. 500 Böhm. Nordb. 5

1240 Br. Buschtehr. Lit. A. 5

1240 Br. do. Lit. B. 6

1300 1050 Caškath-Agrasa 5

5. 5. funfisirchen-Barcs 5

50. 6. Ost.-Ung. St.-B. Fr. 0

10. 0. do. Sb. (Lomb.) 26.70

40. 504 do. Nordw. 6.8. 4

4. 504 do. Nordw. 6.8. 4

4. 504 do. Nordw. 6.8. 4

4. 1. Prag-Dux Pr.-Act. 9

4. 4. 6. Prag-Dux Pr.-Act. 9

4. 4. 6. Prag-Dux Pr.-Act. 9

4. 6. RashOd-Ebenfurt 5

5. 5. Stuhlw. R. Grz. 5

605 776 Octtlardbahn Fr. 6

5. 6. Balths. u. Ohio Doll. 78.60 b) Ausländische. 87,30 D. Hyp.-B. Berl. S.10 . 80,90 97. Mackl.-Schw.C. 90/94 - Sächsische Rente - Waldeck-Pyrm. nbg. - Wirtt.v. 1875-30, abg. - + 1885 u. 87 - + 1885 u. 1889 - + 1885 u. 1889 - + 1890 u. 1889 - + 1890 u. 1889 u. 18 95,30 95,30 95,30 96,10 do, do, do. e. Els. B. u. C.-C. v. 86 a do. Com.-Obt. v. 88 a 99,50 83. 4. Els. B. u. C.-C. V. 80 s
Vzi do. Com. Obl. V. 88 s
4. Fr. Hyp.-B. Ser. 14 s
4. do. do. S. 20 uk. 1015 s
4. do. do. S. 20 uk. 1015 s
4. do. do. S. 18 s
31/2 do. do. Ser. 18 s
31/2 do. do. Ser. 19 s
4. do. do. Ser. 19 s
4. do. do. S. 31 u. 34 s
4. do. do. S. 31 u. 34 s
4. do. do. Ser. 40 s
4. do. do. S. 48k. 1913 s
4. do. do. S. 48k. 1913 s
31/2 do. do. S. 48k. 1913 s
31/2 do. do. S. 48k. 1913 s
4. do. do. S. 48k. 1913 s
31/2 do. do. S. 31 u. 34 s
4. do. 30 u. 30 u. 31 u. 34 s
4. do. S. 311 u. 34 s
4. do. do. S. 31 u. 34 98,10 98,20 98,20 98,60 88,20 91,50 92, 92,70 92,70 92,70 89.90 92.70 92.70 92.70 92.70 82.70 82.70 82.70 00,60 98.80 \* 1903 \* 1896 4. .| Fulda v.01S.Iuk.b.06 \* 98. 98,20 do. von 1904 » Giessen von 1890 » 98,40 94,50 98,50 92,50 97, 97,25 Vorl.Ltst. Bank-Aktien. In %. 5. . | 6. . | Baltim. u. Ohio Dolt. | 78.60 b) Auständische. 6. . 7. . Pennsylv., R. R. Doll. 109. 8. .| |Banque Ottom. Fr. | 136. Belgische Rente Fr.
Bern. St.-Aul.v.1895 8 97.30
Bosn. n. Herzeg. 98 8 97.50

a. Herzegovina 97.50
Französ. Rente Fr.
Gallz. Land.-A. stfr. Nr.
Propination 97.60
Griech. E.-B. stfr. 90 fr.
Mon.-Anl. v. 87
87 2500\*
Holländ. Anl. v. 96 h.fl.
Ital. Rente i. O. Le
10,000 Aktien u. Obligat. Deutscher Divid. Kolonial-Ges. In %. 20.50 9. . 941 Grazer Tramway 5.fl. 175.50 90.50 Pr.-Obligat. v. Transp.-Anst. Ostafr. Eisenb.-Ges. | 92,10 90,50 Zf. a) Doutsche. 4. Mein, Hyp.-B. Ser. 2 \*
4. do. do. Ser. 6n, 7 \*
4. do. do. Ser. 6n, 7 \*
4. do. do. S.9 \* 1914 \*
31/2 do. do. kb. ab 05 \*
31/2 do. nnkb. b. 1907 \*
31/2 do. Ser. 10 \*
4. M. B.-C.-Hyp.(Gr.)2 \*
4. do. Ser. 3
4. do. \* 4
31/2 do. nnkb. b. 1906 \*
4. Pfiltz. Hyp.-Bank \*
21/2 do. do. \*
4. Pfiltz. Hyp.-Bank \*
21/2 do. do. \*
4. Pfiltz. Cr.-Act.-B. S. 17 \* 314 do. (convert.) 9 1.

3. Alig. D. Kleinb. abg. 4 70,50
4. Alig. Loc. o. Str. B. v. 98 98.
4. Alig. Loc. o. Str. B. v. 98 98.
4. Casseler Strassenbahn 9
4. D. E.-B.-Berro, C. S. 19
4. D. Eisenb.-O. S. 10, III 9
40 Ser. II 9
410 Nordd. Lloyd uk, b. 65 4 60, v. 62 9 97 3
314 Sådd. Eisenbahn 9 Aktien industrieller Unter-88. Divid. nehmungen. Vorl. Ltzt. 81.40 tal. Rente i. G. Le
10,000
1000-4000
1000-4000
1000-4000
1000-4000
1000-4000
1000-4000
1000-4000
1000-4000
1000-4000
1000-4000
1000-4000
1000-4000
1000-4000
1000-4000
1000-4000
1000-4000
1000-4000
1000-4000
1000-4000
1000-4000
1000-4000
1000-4000
1000-4000
1000-4000
1000-4000
1000-4000
1000-4000
1000-4000
1000-4000
1000-4000
1000-4000
1000-4000
1000-4000
1000-4000
1000-4000
1000-4000
1000-4000
1000-4000
1000-4000
1000-4000
1000-4000
1000-4000
1000-4000
1000-4000
1000-4000
1000-4000
1000-4000
1000-4000
1000-4000
1000-4000
1000-4000
1000-4000
1000-4000
1000-4000
1000-4000
1000-4000
1000-4000
1000-4000
1000-4000
1000-4000
1000-4000
1000-4000
1000-4000
1000-4000
1000-4000
1000-4000
1000-4000
1000-4000
1000-4000
1000-4000
1000-4000
1000-4000
1000-4000
1000-4000
1000-4000
1000-4000
1000-4000
1000-4000
1000-4000
1000-4000
1000-4000
1000-4000
1000-4000
1000-4000
1000-4000
1000-4000
1000-4000
1000-4000
1000-4000
1000-4000
1000-4000
1000-4000
1000-4000
1000-4000
1000-4000
1000-4000
1000-4000
1000-4000
1000-4000
1000-4000
1000-4000
1000-4000
1000-4000
1000-4000
1000-4000
1000-4000
1000-4000
1000-4000
1000-4000
1000-4000
1000-4000
1000-4000
1000-4000
1000-4000
1000-4000
1000-4000
1000-4000
1000-4000
1000-4000
1000-4000
1000-4000
1000-4000
1000-4000
1000-4000
1000-4000
1000-4000
1000-4000
1000-4000
1000-4000
1000-4000
1000-4000
1000-4000
1000-4000
1000-4000
1000-4000
1000-4000
1000-4000
1000-4000
1000-4000
1000-4000
1000-4000
1000-4000
1000-4000
1000-4000
1000-4000
1000-4000
1000-4000
1000-4000
1000-4000
1000-4000
1000-4000
1000-4000
1000-4000
1000-4000
1000-4000
1000-4000
1000-4000
1000-4000
1000-4000
1000-4000
1000-4000
1000-4000
1000-4000
1000-4000
1000-4000
1000-4000
1000-4000
1000-4000
1000-4000
1000-4000
1000-4000
1000-4000
1000-4000
1000-4000
1000-4000
1000-4000
1000-4000
1000-4000
1000-4000
1000-4000
1000-4000
1000-4000
1000-4000
1000-4000
1000-4000
1000-4000
1000-4000
1000-4000
1000-4000
1000-4000
1000-4000
1000-4000
1000-4000
1000-4000
1000-4000
1000-4000
1000-4000
1000-4000
1000-4000
1000-4000
1000-4000
1000-4000 97.50 : 103. Verzinsl. Lose. In 4h. Zf. Verzinsl. Lose. In %.

4. Badische Prämien Thir.

3. Beig Cr. Com. v. 68 Pr.

5. Donan-Regulierung ö. f.

30/1 Goth. Pr.-Pridbr. I. Thir.

30/2 do. do. II.

31. Hamburger von 1863 s.

3. Hell. Kom. v. 1871 h. fl.

30/1 Läbecker von 1853 Pr.

3. Madrider, abgest.

4. Meining Pr.-Pidbr.Thir.

4. Oesterreich. v. 1800 ö. fl.

3. Oldenburger Thir.

5. Russ. v. 1804 a. Kr. Rbl.

5. Russ. v. 1864 a. Kr. Rbl.

5. Suhliweissb. R. Gr. 5 fl.

104,95 4. . Pr.B.-Cr.-Act.-B.S.17 » 91.80 4. Pr.B. Cr.-Act.-B. S.17 s
do. S. 3, 7, 8, 9 s
4. Pr. C.-B.-C.-Pbr. v. 90 s
d. do. v. 63 uk. b. 12 s
do. v. 60 uk. b. 12 s
do. v. 00 uk. b. 16 s
do. v. 07 uk. b. 17 s
31/n
do. v. 1894/96 s
31/n
do. do. 01 uk.b. 10 s
do. do. 01 uk.b. 10 s
do. do. 01 uk.b. 10 s
do. auf 80/nabg. s
do. v. 04 uk. b. 1913 s
do. v. 04 uk. b. 1913 s
do. v. 04 uk. b. 1910 s
do. v. 1912 s b) Ausländische, 97,20 98 50 97.20 95.60 95,60 95.50 98,90 95,75 88 70 95.75 Nürnberg
 Parkbrauereien
 Rhein
 (M.) Vz.
 106. 96,60 > Rhein. (M.) Vz. > 106.
> Slamm-A. > 115.
> Sonne, Speier. > 82.50
> Stern, Oberrad > 220.
> Storch, Speier. > 80.

Union (Trier) > 80.

Werger > Bronzef. Schlenk > 130. 97. 98.30 97.50 91.80 97.60 wnif. 1902 S. 14103

S. S. III (S.)

Rum. amort. Rie. 1003

V. SI, \$8, 92, 93abg.

amort. Rie. 1890

inn. Rte. (1/8 89)

amort. v. 1894

amort. v. 1894

amort. v. 1894

s = 1896 München v. 1900/01 = do. 1903 = do. 1903 = do. Nauheim v. 1902 = Nürnberg v. 1899-01 = do. 1904 = do. 1904 = do. 1904 = do. 1904 = do. 5. 5. . 13. 13. . 6. 6. . 60.75 4. do, 1914 +
4. do, 1915 4. do, 1917 3½ do, 1917 +
3½ do, 1912 4. Rhein, H.-B. kh, ab 02 +
4. Rhein, H.-B. kh, ab 02 +
4. do, 1912 +
4. Rhein, H.-B. kh, ab 02 +
4. do, 1917 +
4. do, 1918 +
4. Rh. Westf, B.-C. S.3. 5 + 25.50 91,50 98.25 94.50 94.10 91.50 93.75 97.90 97.90 98.20 Unverzinsliche Lose. | Unverzinsliche Lose. | ZI. | Per St. in Mb. | St. 7 | Augsburger | H. 7 | Straunschweiger Thir. 20 | 157. | 157. | 157. | 157. | 157. | 157. | 157. | 157. | 157. | 157. | 157. | 157. | 157. | 157. | 157. | 157. | 157. | 157. | 157. | 157. | 157. | 157. | 157. | 157. | 157. | 157. | 157. | 157. | 157. | 157. | 157. | 157. | 157. | 157. | 157. | 157. | 157. | 157. | 157. | 157. | 157. | 157. | 157. | 157. | 157. | 157. | 157. | 157. | 157. | 157. | 157. | 157. | 157. | 157. | 157. | 157. | 157. | 157. | 157. | 157. | 157. | 157. | 157. | 157. | 157. | 157. | 157. | 157. | 157. | 157. | 157. | 157. | 157. | 157. | 157. | 157. | 157. | 157. | 157. | 157. | 157. | 157. | 157. | 157. | 157. | 157. | 157. | 157. | 157. | 157. | 157. | 157. | 157. | 157. | 157. | 157. | 157. | 157. | 157. | 157. | 157. | 157. | 157. | 157. | 157. | 157. | 157. | 157. | 157. | 157. | 157. | 157. | 157. | 157. | 157. | 157. | 157. | 157. | 157. | 157. | 157. | 157. | 157. | 157. | 157. | 157. | 157. | 157. | 157. | 157. | 157. | 157. | 157. | 157. | 157. | 157. | 157. | 157. | 157. | 157. | 157. | 157. | 157. | 157. | 157. | 157. | 157. | 157. | 157. | 157. | 157. | 157. | 157. | 157. | 157. | 157. | 157. | 157. | 157. | 157. | 157. | 157. | 157. | 157. | 157. | 157. | 157. | 157. | 157. | 157. | 157. | 157. | 157. | 157. | 157. | 157. | 157. | 157. | 157. | 157. | 157. | 157. | 157. | 157. | 157. | 157. | 157. | 157. | 157. | 157. | 157. | 157. | 157. | 157. | 157. | 157. | 157. | 157. | 157. | 157. | 157. | 157. | 157. | 157. | 157. | 157. | 157. | 157. | 157. | 157. | 157. | 157. | 157. | 157. | 157. | 157. | 157. | 157. | 157. | 157. | 157. | 157. | 157. | 157. | 157. | 157. | 157. | 157. | 157. | 157. | 157. | 157. | 157. | 157. | 157. | 157. | 157. | 157. | 157. | 157. | 157. | 157. | 157. | 157. | 157. | 157. | 157. | 157. | 157. | 157. | 157. | 157. | 157. | 157. | 157. | 157. | 157. | 157. | 157. | 157. | 157. | 157. | 157. | 157. | 157. | 157. | 157. | 157. | 157. | 157. | 157. | 157. | 157. | 157. | 157. | 157. | 157. | 157. 90,50 do. \* 1903 Offenbach 95, > > 1898 > > 1905 86,50 Russ. Cons. von 1880

> Gold-A. = 1889

C.E.B. S. Iu. 1189

> S. III stf. 91

> Goldani. Em. 1190 75,30 102.50 31/2 do. \* 1914 \* B1.

101.50 4. Rh. Westfi B. C.S.3, 5 \* 27.

4. Rh. Westfi B. C.S.3, 5 \* 27.

4. do. Ser. 7u. 7a \* 27.

4. do. \* 8u. 8a \* 27.

4. do. \* 10 \* 98.

31/2 do. \* 6u. 6.05 \* 91.80

86. 4. Sildd B. C.31/32, 34, 43 \* 93.40

101.20 31/2 do. bis inkl. S. 52 \* 91.80

80.00 4. W.B. C. H. Coln S. 8 \* 88.80

61.50 31/2 do. do. S. 4 \* 91.50

-- 31/2 do. do. \* 92.20 90.30 89,50 89,50 89,50 89,50 Pforzheim von 1899 do. v. 1901 uk.b.06 » do. » 83 (abg.) u.05 » Johann von 1901 » > St.-R. v. 94 a. K. Rbl. 78.20 4. St. Johann van 6. Stuftgart von 18 68.80 3½ do. 1 do. 1 5. do. do. do. 50.00 do. 61.50 do. do. 50.00 d do. 1902 a
do. 1904 a
Trier v. 1901 uk. b. 06 a Geldsorten. Brief. | Geld. 92,35 95 40 91,30 90,60 Cettusorten. Brief. J Geld.

Engl. Sovereig. p. St. 20.51 20.47
20 Francs-St. 16.36 16.26
Ocsterr. B. 8 St. 17. 16.90
Gold-Dollars p. Doll. 17. 16.90
New Russ. Imp. p. St. Gold al marco p. Ko. Gold al marco p. Ko. Ganzi. Scheideg. 2804
Hochh. Stbs. 2800
Ganzi. Scheideg. 2804
Hochh. Stbs. 20. 60. Trier v. 1901 uk. b. 06 s do. v. 1899 s Ulm, abgest. do. v. 05 uk. b. 1910 s Wiesbaden v. 1900 01 s do. v.1903 uk. 1916 s do. (abg.) do. voa 1837 s do. s 1891 (abg.) s do. s 1898 s 91.50 Staatlich od, provinsial-garant.

4. . Ld. Hess.-H.-8. S.12-13
uk. 1913 . d
99.90
99.90
99.90
99.90
99.90
99.90
99.90
99.90
99.90
99.90
99.90
99.90
99.90
99.90
99.90
99.90
99.90
99.90
99.90
99.90
99.90
99.90
99.90
99.90
99.90
99.90
99.90
99.90
99.90
99.90
99.90
99.90
99.90
99.90
99.90
99.90
99.90
99.90
99.90
99.90
99.90
99.90
99.90
99.90
99.90
99.90
99.90
99.90
99.90
99.90
99.90
99.90
99.90
99.90
99.90
99.90
99.90
99.90
99.90
99.90
99.90
99.90
99.90
99.90
99.90
99.90
99.90
99.90
99.90
99.90
99.90
99.90
99.90
99.90
99.90
99.90
99.90
99.90
99.90
99.90
99.90
99.90
99.90 Stautlich od. provinzial-garant. 99.30 99.80 94. 30/2 do. > 1890 s 31/2 do. > 1898 s 31/2 do. > 1902 S.II s 30/2 do. > 1903 S.I, II s 4. Worms von 1001 s 30/2 do. > 1887/39 s 31/2 do. > 1896 s 31/2 do. > 1903 s 4. Wilesberge von 1896 s 85. 92. 63,70 61.90 62.10 91.85 87.70 4. Würzburg von 1899 \* 31/2 do. \* 1903 \* 80.00 do. 1903 \* L. Zweibriick.uk.b.1910 \* 4. Vorariberg stf. 1. S. 2

28/m Ital.stg. E.B.S.A-E. Le
4. Go. Mittelm.stf. E.O. 2

4. Sardia.Sec. stf. g. Iu. II 2

4. Sicilian. v. St stf. 1. O. 2

4. Socialian. v. St stf. 1. O. 2

4. Toxanische Central 2

4. Toxanische Central 3

5. Westsizilian. v. 70 Fr. 6

60. v. 1880 Le

100.20

100.10

29/m Göthardbahn Fr. 30/m Jarra-Bern-Luzern gar. 2

30/m Jarra-Bern-Luzern gar. 2

30/m Jarra-Bern-Luzern gar. 3

4. Surska-Kiew stfr. gar. 3

4. Kursk.-Kiew stfr. gar. 3

4. do. Wind. Rb.v. 97 3

4. do. Wor. v. 95 stf. 3

4. do. Wor. v. 95 stf. 3

4. do. Wor. v. 95 stf. 3

3. Gr. Russ. E.-B.-G. stf. 3 98,80 40/2 Buk. v. 1884 (conv.) 4 40/2 do. = 1885 \* \* 40/2 do. = 1895 4050r \* 10/2 do. = 1895 98.30 do. \* 1895 4050r \* do. \* 1898 4050r \* do. \* 1898 135.75 Kopenhagen v. 1901 \* do. von 1896 \* do. von 1896 \* do. \* 1895 \* do II. Ausscreurophische. 5. Arg.L.O.-A.v.1887 Pes. 500 95.80 5. abgest 95.80 5. auss. E.-B.I. O. 90 95.65 Reichshank-Diskonto 71/2 % Wechsel. Kurze Bloht. 345-3 Monate 93, \* innere von 1888 .# \* Euss.O.-Anl.1880 #

#### Gereinigte, feinste türkische Zwetschen

Marke "Türkensäbel".



Wiesbadener Tagblatt.

#### Grossstuckige, fleischige, beste unantat.

Einzige in Deutschlaud gereinigte Frucht. allgemeine Anklang (Tausende von regelmässigen Ab-nehmern) ist der beste Beweis für die Vorzüglichkeit. Verlangen Sie ausdrücklich Originalpaket "Türkensäbel" "naturell" od. "entsteint" in den besseren einschlägigen Geschäften. F 150 Vertreter: Quirin Effactil in Maninz.

F 150

## Kurhaus zu Wiesbaden.

Freitag, den 22. November.

Abonds 71 2 Uhr im grossen Konzertsaale:

" III. Cyklus - Monzert.

Leitung: Herr Ugo Afferni, städtischer Kurkapellmeister. Solisten: Herr Felix Senius (Tenor), Herr Ferruccio Busoni (Klavier). Orchester. Stiddisches Burorchester.

Programm. 1. Ouverture zur Oper "Le Roi d'Ys" von Edouard Lalo. 2. Konzert in Es-dur für Klavier mit Orchester von Franz Liezt, (Herr Busoni, B. Grals-Erzählung aus "Lohengrin" von Richard Wagner. (Herr Busoni, 4. Notturno und Scherzo aus "Ein Sommernachtstraum" von Felix Mendelssohn-Bartholdy. Pause. 5. Klavier-Vortrag: Toccain, Adagio und Fuge von Bach-Busoni. (Herr Busoni) 6. Lieder mit Klavierbegleitung: a) Der Genesene an die Hoffnung, b) Verschwiegene Liebe von Hugo Wolf, c) Mainscht von Johannes Brahms, d) Heimliche Aufforderung von Richard Strauß. (Herr Senius.) 7. Fest bei Capulet ans der dramatischen Symphonie "Romeo und Julie" von Hector Berlioz.

Hector Berlioz.

Eintrittspreise: Logensitz 5 Mk., I. Parkett 1.—12. Reihe 4 Mk., I. Parkett 13.—22. Reihe 3.50 Mk., II. Parkett 3 Mk., Ranggalerie 3 Mk., Ranggalerie Rücksitz 2.50 Mk., Abennementspreise für sämtliche 12 Konzerte: Logensitz 48 Mk., I. Parkett 1.—12. Reihe 42 Mk., I. Parkett 13.—22 Reihe 36 Mk., II. Parkett 30 Mk., Ranggalerie 30 Mk. Ranggalerie Rücksitz wird im Abennement nicht abgegeben. Startenverkauf an der Tageskasse im Hauptportale. Von 6% Ehr ab worden die Wandelhalle, der große und kleine Konzertsaal für die Inhaber von Cyklus-Konzert-Karten reserviert. Eingang für Abennemten und Tageskarten-Inhaber zu übrigen Rümmen (zu welchen während dieser Zeit auch Cyklus-Konzert-Karten berechtigen) von der Gartendieser Zeit auch Cyklus-Konzert-Karten berechtigen) von der Garten-

Städtische Kurverwaltung.

#### Sehr günstiger Gelegenheitstanf für bessere Pianinos.

Mehrere erftlaffige, hochelegante Pianinos, noch neu, mit großem eblem Flügelton, seinster Spielart, mit 10-jähriger Garantie.
Große Konzert-Bianinos, Katalogpreis Mt. 1230.—, jest Mt. 759.—, Konzert-Bianinos, Katalogpreis Mt. 900.—, jest Mt. 650.—, Satalogpreis Mt. 775.—, jest Mt. 550.—, Sphilbungen und nähere Bedingungen durch die Abbilbungen und nabere Bedingungen burch bie

Pianoforte Jabrit Wilh. Arnold, Afchaffenburg.



## "Europäischer Hof."

Heute Freitag: Lichtenhainer Bier. Frischer Hummer. - Austern. - Haviar. Seezungenfilet au gratin. Geschmorte Hammelschulter mit Teltower Rübehen.

#### Schinken in Brotteig.

Has im Topf mit Kartoffelklößen. Thüringer Klöße mit Schmorbraten. Gänseweißsauer.

Diners von 12 Uhr zu 1.50, 2.50 und noch höher. Samstag abend: Bohnensuppe mit Rauchfleisch

#### Ungenheilanitalt für Arme.

Alte Leinwand zu Auffchlägen u. abgeiegte Britten bitten wir unferer Ansta t. zu Handen bes Berm. Westhaus. Vapellenstraße 42, zu überweisen. Auf Bunsch werden solche ab-gebott. F201 Die Berwaltunge

Rommiffion.

#### Derren= Umhang-

Rader, Kapuge ; Abfroff, in all. Größ. (Gelegenneitstaut), früberer Breis Mf. 15, 18, 20, 22, 25, iest 7,50, 9, 10, 12, 15, io lange Borrat reicht.

Unfeben gestattet. — 1. Stock, Schwalbacherftr. 30, Alleefette.

für Damen (Marke ges, gesch.). Anerhannt bestes Fabrikat.

die höchste Auf-Besitzen Besitzen die nochste Auf-saugungsfähigkeit, sind beim Tragen von angenehmer Welkin-heit und als Schutz gegen Er-kältung, sowie zur Schonung der Wüsche fast unentbehrlich. 1423

an per Dtzd.

Befestigungsgürtel in allen Preislag, Damenbedienung,

Chr. Tauber.

Artikel zur Krankenpflege, Kirchgasse 6. Telephon 717.

#### Bon besten Haaren!

Anfertigung von Scheitein, Bernden, Bobien, Loden, Unterlagen. 1847 Beinfte Ausführung. Billigfte Breife M. Garth. Spiegelgaffe 1.

# 500 Blusen-Keste,

fein gestickt auf Mull, Batist, Leinen, Zephir und Wolle, weiss, farbig und schwarz, reichlich Material, schon von Mk. 4.50 an,

Seidene Blusen, abgepasst, von Mk. 10.— an, Getupfte Mull-Reste.

eine grosse Partie, 3-10 Mtr., feinste Qual., früher Mk. 2.50, jetzt zu Mk. 1.40 p. Mtr.,

Schürzen-Reste, schön gestickt, à 1-2 Mk.

## Schweizer Stickerei-Wanufaktur

W. Kussmaul aus St. Gallen, Rheinstrasse 35.



Gentners Veilchenseifenpulver

mit ben prachtigen Gefchenten in jebem Bafet?

Bitte machen Gie eine Brobe, Gie werben bochbefriebigt fein!

In ben meiften Geschäften à 15 Bf. gu haben,

(B. Z. 59755) F 16 Borficht! Man achte auf ben gef, geich. Ramen "Golbperle" und ben Ramin-

Rennen Gie ichon

# "Marke Baminfeger"

Fabrifant: Carl Gentner, Göppingen.



# Winter-Paletots.

Ulster, Havelocks, Pelerinen,

Loden-Joppen, Schlafröcke,

Jagd-, Sport- u. Livree-Kleidung. Neueste Modelle. Billigste Preise.

Gehr. Dörner,

Mauritiusstrasse 4.

Günstige Gelegenheit zu Weihnachtsgelchenken. Da ber von mir ausgefrite Laben Gefe ber Rbelheib- und Morisftrage anberweitig vermietet ift, pertaufe von beure bis 1. Dezember ju bebeutenb berab-

gefehten Breif'n: Opeiles, Berrens, Schlaftimmer und Ruchen-Gin-richtungen, Galons, Garnituren, Bufetis, Spiegels und Bucher-ichrante, Soreib., Rab., Bauerntifche nim., jamtliche gelauften Bibbel tonnen bis Beihnachten aufbewahrt werben.

Anton Maurer, Schreinermeister,

Nen eröffnet!

Wein - Salon mit Nischen.

Spezialität: Russisches Büfett. Reichbaltige Tages- und Abendkarte. - Diners und Soupers,

Von 8 Uhr abends an: Konzert der Künstler-Kapelle. 9446

Gesichtshaare und Warzen

entfernt unter Garantie durch Elektrolyse System Dr. Classen

Frau E. Gronau, Wiesbaden, Langgasse 15 a. Elektrische Gesichtsmassage. Vibrations-Massage
nach Dr. Johannsen.
Heine Narben.

Schmerzios. Spezialistin für Haarentfernung.



Bewährtes System in bekannter Güte. Dauerbrand für jedes stückreiche, nicht backende Brennmaterial. - Einfachste Regulierung und absolut sicher gegen Kohlenoxydgase.

Irische Oefen etc. sowohl in schwarz, vernickelt, bemalt und mit Majolika-Bekleidung.

Hermann Hohlwein. Schwalbacherstr. 41.

Geschäftsgründ. 1861. Tel. 2098.

Die beste Auskunft

pr. Oetker's

Backpulver

geben diejenigen Hausfrauen, welche schon seit Jahren damit backen. Man frage sie.

# === Arbeitsmarkt des Wiesbadener Tagblatts.

Lofale Angeigen im "Arbeitsmarft" foften in einheitlicher Cauform 15 Bfg., in babon abweichenber Capausführung 20 Bfg. bie Beile, bei Aufgabe gablbar. Auswartige Anzeigen 30 Bfg. bie Beile,

## Stellen=Ungebote

#### Weibliche Berfonen.

Ein gebilbetes Fräulein, w. auch in Krankenpflege erfahren, w. zu einem Djähr. Mädchen gefucht. R. Bj. Margaretha, Thelemannitr. 3.

branchefundig zur Aushilfe gesucht Kl. Burgstrage 1, Spielwarengeschäft. Jüng. angeb. Berfäuferin gesucht. Ring Albeimer, Webergane 7.

Mina Lithetmer, Webergane 7.

Mädchen,
nettes, anstell., junges, bon
hier, ebent. mir für bormitiags
zur Aushilfe in besteres Ligarrengeschäft sofort gesucht. Brandsefenntnisse nicht errorberlich. Offerten
unter D. 765 an den Tapbl. Berlag.
Ginfackes junges Mädchen
aus guter Hautlie, am liebhen bon
auskvärts, für den Laden in Brot- u.
Beinbäckere sofort gesucht Taumusstraße 17.

T. Zuarbeiteriunen f. Taillen
sof. gesucht Franken,
einfaches, welches eiwas Sausarbeit
mit übernimmt, gesucht. Sig. Keitler.
Bur Stadt Kreuznach, Gde Wellrihund Gelenenitraße.

Gut empf. Mädch. f. st. b. H.

wie einem Lind b. gleich ob. inster

Gut empf. Mödd, f. ff. b. D. mit einem Kind p. gleich od. ipater gef. Bismardring 17, 3 rechts. B6156 Mäbchen v. Lande 3. 1. Des. gefucht Mauergasse 14, im Laden. Mäbchen gesucht Westendstroße 11. Steinmeb.

Mädden gesucht
Bestendstroße 11, Steinmen.
Anständ, sleiß. Mädden gesucht.
Anständ, sleiß. Mädden gesucht.
Anständ, sleiß. Mädden, sinderließ, im Räben u. Bügeln siedt., f. b. ges.
Kriedr.-Mg. d4. 1, b. 4 nachm. dorz.
Ein sauberes Mädden,
w. etwas sochen sann u. d. Hauskalt gründl. dersit., sof. od. 1. Dez. gesucht Große Gurgitraße 6, Parterre.
Bersettes Hausmäden,
w. auch gut naben u. digeln f., zum 1.—8. Dez. gesucht. Zu ihr. tägl. dis 3 nachm. Erth Reuterstraße 6. 9658
Sweitmädden dei gutem Lohn

8 nachm. Fris Rectiertrage 6. 9508
Rweitmädden dei guten Lohn
gef. Bertramstroße 4, Part. B 6192
Orb. Mädden f. Kiche u. Haudarb.
gesucht Saalgasse 22, 1.
Besters Hauderes Ausmädden
gesucht Sonnenbergerftraße 49.
Ein sauberes Aseinmädden,
m. g. burgerl. soden f., 3. b. Antritt

in. a. hürgerl. toden f., 3. b. Antritt f. alt. Eben. gef. Walkmublitz. 21, 1. Einfackes fleibiges Mäbchen fofort acfucht Moribstraße 56, Part.

Ginfaches faub. Alleinmabden, w. etw. focen f., fofort gef. Raifer-Friedrich-Ring 44, 3 rechis.

Geindt tücht. Zimmermädien, w. Serv. berieht, Vierstadterfir. 3a, Villa Granat, vorf. 11—12 oder 3—4. Ordentlices fräftiges Wähchen, welches gut bürgerlich fochen fann und alle Hausarbeit versteht, zum 15. Dezember oder früher gesucht Abolfballes 18, Barterre.

Mabdien, bas feden fann, für fleinen Saushalt gefucht Röber-allee 34, 2 St.

allee 34, 2 St.

Braves Alleinmädden,
nicht zu jung, wird von einer Witve
gejucht, w. tagsliber in ihrem Gesch.
tatig ist u. ihren fleinen Sausbalt
(3 Versonen) dem Mädden vollstand.
iiberlassen muß. Dass. m. gut bürg.
toden f.Gr. Wäsiche ausw. Bür al. a.
ip. Off. u. N. 765 a. d. Tagdl.-Verl.
Kein. Sausmädden,
jüngere Ködin, gesucht Verostrage 31,
2. Etage. 9669

2. Etage. 9669
Befucht per 1. Dezember
oder fpäter fleißiges reinl. Mädchen
für Sausarbeit. Lohn 25 Mart.
Pleichstraße 6, 2. B 6202 Mabden gur Aushisse bis 1. Dezember gesucht Dobheimer-ftrafie 116, Restaurant.

fofort gelindt Heldurant.

Tücktiges Mäbchen
fofort gelindt Heldunundstraße 46. B.
Ein älteres Mäbchen,
welches gut bürgerl, fochen fann und
fämtl. andere Hausarbeiten macht,
au einem älteren einz. Serrn gesucht.
Räheres Taunusstraße 17.

Naheres Taunusstraße 17.
Best. Mseinmädchen, kinderlieb, beld. o. 1. Tes, gel. Al. Ham., Nistr. w. ged. Elarenthalerstr. 1, 8 l. B6220
Tücktiges Nädchen für kleinen Hauschalt gel. Bertramstraße 3, 1 rechts.
Mädchen für kl. best. B6218
Mädchen für kl. best. Haushalt gesucht Adelbeidstraße 21, Gartenbs., abends 7—10 libr.
Wähden

92abden gefucht Bulowstraße 15, 2 rechts.

Berfestes Oausmädden zu neu hierbergezog. II. Familie per josort oder 1. Dez. gesucht Bier-nadterstraße 7, 2, Bordervilla.

Fleih, reint, Alleinmäbden für 1. Dez, gesucht Arnbistraße 7, 2. Aelteres tichtiges Asseinmäbden zum 1. Dez, in fl. Saush, geg, gufen Lohn gesucht Rifolasstraße 24, 1. Ein j, Mabden tagsüber fof, gef. Scharnhorititrage ba, 3 I. B 6214 Ruvertaffiges junges Mabden

ob. Frau tagsuber zu einem Kinde gefucht. Rab. Bellmundftrage 20, Lab. Tüchtige Büglerin f. fof. d. Befchaft. Emjerfir. 69, Gth.

Mabden f. bas Bugeln grbl. erl. Neroftraße 28, Oth. 1 St. Tücktige Bubfrau Lival d. Woche asi, Frankfurterstr. 10.

Saub. ehrliches Monatsmädchen bon 8 morg. bis 4 nachm. für fofort gefucht Balluferstraße 11. 1 links. Monatemädchen f. vor- u. nachm. ver 1. od. 15. Dez. zu 2 B. i. f. S. gef. Off. u. S. 766 an den Tagbl.-Berlag. Br. faub. Monatsmädd. u. 9-11 morg. gef. Riidesheimerftr. 27, 3. Ct.

Monatsmädchen f. 1 Std. morgens gesucht Karlfirazie 37, 3 rechts.

Monatsiran ober Mädchen, einf., unabh., lagsüber b. voller Koft gesucht Blatterfrage 38, Barterre.

Ein zuverl. Monatsmädchen auf aleich ges. Gerberfrage 22, P.

Monatsfrau verint I Stunde gefucht Hallgarterstraße 5, 3 links. Beink. Monatsmädchen st. Frau gef. vor Sonnenberg, Betgitr. 8, 2. Zuverl. ungbhäng, Wonatsfrau gefucht Abelbeidtraße 39, Parterre.

Buverl. Monntefrau gu eing. D. griedrichftraße 12, 2 St. rechts.
Wonatdfrau gesucht Priedrichftraße 12, 2 St. rechts.
Wonatdfrau gesucht Dotheimerstraße 32, Barterre links.

Bean zum Milditragen auf zwei Bormittagsftunden gesucht Bleichstraße 26.

#### Mannliche Berfonen.

Tücklige Edriftseber finden Ausbilis-Stellung in der L. Schellenbergichen Sofbuchdruckerei, Reldungen im Tagblatt-Kontor.

Selbständiger Inftallateur für feinere Anftallationsarbeiten für dauernde Stellung gef. Eg. Auer, Taunusttraße 26.

Gin innger fleif. Ronbitorgehilfe Aushilfe über Weihnachten ge-Tücht. Rodmacher auf Wertftatt gefucht Albrechtstraße 13. 966

Lebrling für faufnt. Ronfor Off. R. B. 265 poftl. Bismardr.

Buberläffiger Mann aur Bedien, einer Maschine f. halbe Tage gef. Borlitze 6, Laden. B 6216

ber feiner Militarbilicht genugt bat, a. Diener gei, Rifolasitr. 28, B. 9649 Orbentl, jüngerer hansburiche, Sobn achibarer Eltern, gef. Leopold Cobn, Große Burgitraße 5.

Ein tüchtiger Sausbursche, ber auch zu fahren versieht, sofort ge-fucht. Sonnenberg, Langaasse 4.

Schuljunge für Rachmittanswer gesucht Buch-handlung Abolffiraße 8.

# Stellen-Gejuche -

#### Weibliche Verfonen.

Engländerin, gebildete Dame, fucht Befchäftig, als Gejellichafterin. Gr. Burgitrate 9, 2. Giage.

Ruberfällige Kinberfrau fucht Stellung auf gleich ober fpater. Rab. im Zagbl. Berlag. Sh

Araulein von auswärts such Stelle in Konditorei oder Fein-baderei bis 3. 1. Des. Nah. Bellrits-itrafie 47, 1. Stof redits.

Mobes.
Munges Fraulein von auswärts fucht Stellung als 2. Arbeiterin in besi. Saufe: Angebote unter B. 764 an ben Tagbi. Berlag.

erfahr, in allen Jweig, b. Haush., f. bald. Stelle als Haushalterin. Rah. Worthstraße 80, 2 St. lints.

Gin febr intelligentes Mabdien, 18 A. mit guter Schulbildung und Spracht, sucht irgendor, leichte Saus-ftellung, auch ohne Gehalt, sofort. Off. u. K. 784 an den Tagbl. Berlag.

Befferes Mabden mit fehr a. Zenanisien fucht z. 1. Dez. Stellung als Stütze ob. zur Führung bes Haushalts in f. Hause. Offerten unter N. 766 an ben Tagbl. Berlag. unter A. 766 an den Togol. Verlag.
Peif. Mädden, w. gut focien tann,
fowne die Saushaltung gründl. der tebt, fucht iof. St. als Saushalt. de. Kochin in fein. Haufe. Wäh. Karl-litage 4, Part.

Gine Köckin fucht Aushilfe.
Dismardring 84, Oth. 1 St.
Gut empf. Köckin f. Aushilfe.
Dertramitraße 15, Bob. 4 St. B6212

Tückt. zuv. best. D. Aöckin, Württemb., pr. Leugn., f. Stell., eb. Luskilfe. Goldgasse 1. Laben.

Ausalte. Golsaane 1. Laben.

Koffee u. Beitich. Saus. Allein.
u. Küchenmöden empf. Kath. Särdt.
Siellenbermitterin, Grabenstraße 14.

Ein Mädchen.
w. bürgerlich lechen fann, sucht Stellung, am liebsten zu 2 Leuten.
Webergane 41. 3 St. linfs.
3. fräst. Mädchen sucht Stell.
Rab. Abelkeibstraße 80. Sib. Bart.

Tückt. jg. fleiß. Alleinmädchen m. aut. Leugn., w. foch. t., f. Stelle. Manda Gleinbewiski, Stellenbermitti ferin, Wörthstraße 18, 2. Tel. 2852.

Gelegenheit gesucht, fich im Raben u. Aliden grundlich auszubilden, so viel es tite den Saushalt nötig ift. Off. u. B. 766 an den Tagbi. Berlag.

mit besten Zengnistertag.
mit besten Zengnistertag.
mit besten Zengnisten u. Empfehl., beit. freundl. Charafters, auch in allen Zweigen des Haush, burchaus ersabren, such Eelle bet alleiniteh. Dame oder gern. Off. u. W. 766 an den Tagbi. Berlag.
Annees williges Mädden sucht g. st. Vergütung leichte Beschäft, im Gaush, Bismardring 17, 3 r. b6921.
Tröul, such auf einige Stunden

Fraul. incht auf einige Stunden am Dag Beichaftig, bei einer Dame, Rab, Philippsbergitrage 14, R. linfs.

Nah. Philippsbergitraße 14, N. linfs.
A. Frau jucht vor 26. nachm.
Deschäftigung. Bestenbstraße 30, Bib.
Ein sanderes tücht. Mädchen,
welches locken tann, i. jot. Avnats.
stelle. Lietenring 1. Sib. 1 r. B6184
Aunge Frau jucht für halbe Tage
Wasch. und Bur-Beschäftigung.
Bleichitraße 12, Sib. Bart. linfs.
Inabh. gut empfohlene Frau.
w. locken f. u. alle Sansarb. verst., i.
balbe o. g. T. Ard. Bellrichte. 14, 1 L.
N. Frau jucht halbe Tage Besch.

N. Frau sucht balbe Tage Besch. Bellristraße 8, Stb. 1 St. A. Frau sucht Laden ober Bureau an buben. Göbenstraße 15, Mb. D. I Möbch, sucht Walch. u. Authelch.

Borfitraße 3, Frontspile.
Gine Fran sucht Beschäftigung (Wasch. u. Bud.). Plotterstraße S. D. S. Fran s. Wasch. v. Bubbeschäft. Ablerstraße 49. Sit. D.

Gine Frau fucht Monathitelle v. 10 Uhr a. Walramftr. 13, 8. Bei Monatofrau fucht Beiduftigung 8-10 more. Berberftraße 5, G. v. 8—10 morr. Berberitraße 5. S. T. Mabch, f. W. u. L. Beidaft. Balramitraße 21. 3. Pecht. 18821 Ehrl. Fran i. Monatoft. v. Bur. zu puben. Dreitweidenift. 4. S. D.

Mödgen sucht Monatsfielle ob. iogsiber St. Frankenfer. 28. S. 1. Fran fucht von 2—5 tihr Wonatsft. Bleichstraße 18. Sinterh. 8 St.

#### Mannlide Perfonen.

Junger Bautednifer fucht Welchaftebung im Baufach. Rab. im Tagbl. Berlag. Rz Ja. verh. Mann f. Beich. jeb. Art. Deri. übern. Sausberro. Dambibeis. Eartenarb. Nauenthalerfte, b. W. 1 r.

Raufmännische Lehrstelle, möglicht mit Kensson, gesucht. Geff. Angebote unter M. 764 an ben Tagbl.-Verlag. Jung. tücht. Kranfenvfleg. f. St. Off. u. &. 766 an ben Tagbl.-Werlag.

## Stellen-Ungebote

#### Weiblidge Perfonen.

Gefucht Engländerinnen u. Feanzöfinnen z. Kindern, ferner
eine engliche Rurfe
oder gute beutsche Kinderpliegerin zu
einem fl. Kinde (Frende), Kindergärtuerinnen 1, Klasse, persette und angehnde Jungsett, seinere Studenmäden,
gewandte Alleinmädehen, persette und
seind. Köchinnen, tüchtige Mestaurationsföchinnen, tüchtige Bütettfräulein, flotte
Serviersfräulein, Honsmäden, Jimmermäden in 1. Hotel, 1. Stock, Küchenmäden u. s. w.

#### Bentral=Burean Fran Jina Wallrabenstein,

Stellenvermittlerin, Burean allererften Ranges für Berrichafteh. u. Botele,

Langaffe 24, 1. Gt. Zel. 2555, Kindergärtnerinnen 1. Rlaffe nach Baris u. Maden ge-fucht, ferner gwei nette Stubenmadden

Botsdam, Berrichaftehans nach Botsdam, Berrichaften bier. Bentral-Bureau Prau Lina Wallrabenftein, Stellenvermittlerin, Langgaffe 24. - Telephon 2555.

Gebild. junges Madden als angeh. Jungfer ober Stüte in herrschaftl. Saus auf dem Lande ges. Schriftl. Off. unter E. 765 an den Tagbl.-Berlag.

Berfauferin für Mobel-Mus-(fiattl., reprafentl.) per foier ob. 1. Jan. nefucht. Off. m. Bengn. u. Bebaltsanipr. unt. M. 762 an ben Tagbi.-Bert.

Brandet. Berfauferinnen aller Branden gur Sitt bilfe Dis Beihnachten engagiert Milius Bormaß.

Berfauferin f. erfte Rontitorei, für Hotel-Restaurants, Jimmer mabden für feinere Benston, Sausmadden für auswärts, Alleinmädden für auswärts, Alleinmädden, Küchenmädden,lebtere freie Seen auswarts, Anerminochen, Anlach-mädden,lehtere freie Stellenvermittlung burch Wiesbadens ättestes und bestrenommiertes Stellenvermittler. Rheinifdes Plaeterung burean, Goldgaffe 17, B. Telephon 434.

Berfäuferin für mein Manufatturwarengefchaft per fofort gefucht.

R. Warr, Soflieferant, Biebrid. Tüchtige Verkänferin que ber Damen-Ronfettion fucht bei

hohem Salair und bauernber Stellung Ludwig Schlefinger, Berlin, Borftellung bier, Dietenmühle, 4-5 Uhr, Freitag.

# Berkäuferinnen

gur Mushilfe fofort gefucht. Borguftellen gwifchen 7 und 8 Uhr ab nbs.

G. Blumenthal & Co. Gebildetes Frantein

Gebildetes Frantein
als Etütze ber Frau in fleinen Haushalt ohne Rinder jum jofortigen Gintritt gesucht. Räheres dei Frau Clouth,
Wainz, Halleblath 6. Fob
Gine ältere Berson zur
Küdrung eines Geschätischaushaltes auf josort geinch nach auswarts. Zu erfr. Steinaaße 7, B. I. marts. Bu erir. Steingaffe 7, B.I.

Stellennachweis Germania, Paffantenbeim, Jahnfir, 4, Tel. 2461, judt Röchi nen, Zimmers und Haus-madden, tucht. Alleinmadden, Kinders madden, befferes Madden für Beihilfe am Büfett nach auswärts. Badden erhalten stoft u. Logis für 1 Mt. Fran Muna Riefer, Stellenvermittlerin.

Rodin für gut birgerliche Ruche von einzelnem herrn auf bem Sanbe in belebter Wegend jum 1, Januar gefucht Daueriellung. Offerten unt, B. 766 Dauer tellung. Offerte an ben Tagbl. Berlag.

Jung. binv. Madden für Saushalt gefucht. Meinfir. 56, B.

Weincht eine perfette Rodin füre Musland. Bu fprechen 12% Uhr Sotel Cecitie.

Gefucht gum 1. Des wegen Berbeiratung bes jebigen ein ebangel, fauberes Stuben-madden ober einf. Jungfer, bie nur in erften Saufern gebient und im Reif-

naben, Schneibern bewandert ift, Rero-tal 35, bon 2-3 Ubr gu fprechen. Gefucht

tuchtiges Sansmadden, welches fehr gur naben und bnacin fann. Bor-itellung nachm. 5-6 Uhr Röglerftr, 14.

Durchaus tüchtiges Mädchen für Ride u. Sausard, ven findert. Ramilie gei. Friedrichftraße 50, 1 L. Butfrau gefucht. Baum,

M inntidie Verfonen.

Unenigeltlicher Elrbeitenachweis Tel. 574. Rathaus. Tel. 574. Stellen jeder Berufsart für Männer u. Frauen. Sandwerfer, Fabrifarbeiter, Logiobner,

Rranfenpfleger und Rrante pflegerinnen, Bureaus und Berfaufes Verional. Köchinnen, Alleins, Hauss, Küchens und Kindermdch. Walchs, Bubs u. Wonatsix., Laufmdch., Büglerinn, u. Taglöhnerinnen.

Bentralftelle der Bereine: F208 "Biech. Gafibol- und Badehaus-Anhaber", "Gerter Berband", "Berband deutscher Hoteldiener", Crisverwaltung Wieshaden.

Alfanisiteur gesucht. Beff. herren, welche fich bei augen, Beichaft, ein forifauf, aut, Gint, lichern wollen, ba betr, Weichäft fast fonfurren bo, wollen Offerten unter B. 23. 50

CHECK THE PARTY OF THE Tüchtige Schriftseber

baubtpofilag. fenben.

2. Cheffenberg'iden Melbungen im Tagblatt-Rontor.

Gesucht jüng. Architeft, tüchtiger Saffadenzeichner. Off. mit Gehaltsaniprüchen unter B. 766 an ben Tagbl. Berlag.

Jungeren Kellner

für Babuho f. Reftourant, einen jungen angeh. Reliner für Bierwirticaft, tucht. Rüchenalde noch Heinelberg, jüngeren Diener au einen leibenden Dame, fräitigen Reftontationshausduriche jucht Wiebbadens ätteftes und bestrendmuiertes Placterungs: Bureau bon Karl Grünberg, Stellenbermittler, Rhein. Stellenbureau, Goldgasse 17, Part. Telephon 434.

Ginige tfichtige Rodidneiber auf bauernb fucht B. Braun.

Meiterer unverheirateter

Diener und Aferdepfleger,

ber neben Sausarbeit zwei Reitpferbe gu beforgen bat, für banernbe Stellung gefucht. Angebote unter S. 7285 an D. Frenz. Mainj. (Rr. 7785) F55

Stellen-Gesuche

Weiblidge Berfonen.

Franlein,

meldes 4 Jahre ein Gerichtsvollgieber-Bureau felbfidnbig führte, in Buch-führung, taufm. Alrbeiten u. Mafchinen-ichreiben bewondert, fucht paffende Stelle. fferten unter Ell. 59 an ben Tagbi. Saupt-Ag., Wilhelmftraße 6.

Empf. perf. Mödgin, t. Saus- u. Mlleinm. m. foder. Gran Giffe Lang, Stellen-vermittlerin, Morthfir, 52, B. Tel. 2868.

Chriftl. Seint, Serderftraße anbfiehlt fofort junge Affeinmübchen, 1. Des Alleinmäbchen, w. burgerf. focht. B. Beifer, Steellenbrmittier,

## Empfehle!

Sausdamen, Damen f. b. Reife, Grl. par Stine, Beushalterinnen f. Erwat u. Dotel, Bafchebeichliegerinnen, perf. u. augebenbe Jungfern, eine Rinberpflegerin, eine Rinbergartnerin 1. Alaffe 1.1. Januar, beffere Stubenmabden, abreite Stimmer-mabden fur Sotel und Benftonen, erft. flaffige berf. Berrimaftetominnen, feind. Abdinnen, Abdinnen in Sotels, Reftaur. u. Pentionen, falte Mamiells, Kaffeelöchinnen, Beiföchinnen, Büfetifri., Hansmädch für Hotel und Privat u. i. w. Mur mit prima Zengniffen. Zentral-Bureau

Fran Cina Wallrabenftein, Stellenvermittlerin.

Bureau allererften Ranges, für Berrichaftebaufer u. Botele. Tel. 2005. Panga. 24, 1. Gt. Tel. 2556.

Sotelföchin, 1. Araft, in ber beutiden, fowie frangofifden Ruche burchaus verfelt, mit prima Benanifien, empfiehlt Aentral-Burcan Frau Lina Ballrabenficin,

Stellenvermittlerin, Langaffe 24. — Telephon 2555. Die Zwei gediegene einfache tüchtige Mäddien, pa. 3. u. 4-jahr. Zengn., f. fofort Stellen. Frau Huna Müller, Stellenvermittlerin, 2Bebergaffe 49, 1 Ct.

Männliche Versonen.

Ig. Hochbautechnifer,

Abiole, einer Kgl. Baugenversichule, Reisever. "gut bestanden", gewandt im Entwersen. Statis u. Beran-ichlagen, 4 Jahre Baupraris, sucht iofort oder später Stellung. Off. unter E. 766 an den Lagdl.-Berlag.

Antelligenter junger Mann, ber 4 Jahre im Bantlad tätig und mit allen Comptoir-Arbeiten pertraut ift, fucht in 29tesbaden Stellung, gleiche piel melder Branche, Befte Referengent fteben gu Dienften. Offerten unter 370 an ED. Frenz. Maint-ten. (Nr. 870) F55

erbeten. Tücht. Frifent, mint Stiere, Dif. u. B. HA. Boftamt Berliner Dof.

# Wohnungs-Anzeiger des Wiesbadener Tagblatts.

Lotale Angeigen im "Wohnungs-Angeiger" foften 20 Bfg., auswörtige Angeigen 30 Bfg. die Beile. — Wohnungs-Angeigen von gwei Bimmern und weniger find bei Aufgabe gablbar.

#### Vermietungen

nur bie Straffen-Ramen ber Ungeigen burch fette Schrift ausgegrichnet.

#### 1 Bimmer.

Aarstraße 21 1 schönes Limmer mit Kuche bill. zu vm., ev. mit Mans., und schöne S-zim. Wohn. mit Stall für 4 Verede, Remise u. Zudehöre billig, sowie schöne L-Zim. Wohn. in der Jägeritraße 15 bill. zu dm. Näh. Kammerl. Marit. 21. 3741 Albecheibftr. 48 W.s., N. a. einz. A. 3703 Ableritr. 18a M.s., R. a. gl. o. sp. 3811 Wderstraße 31 1 Z., R. a. gl. ob. sp. Alberstraße 33 1 Z., R. a. gl. ob. sp. Alberstraße 35 Dachz. u. Auche zu d. Alberstraße 24, Laden. I. A. Dach-Bohnung (1 Zim. u. Kiche) per sofort oder später zu dermieten, monatlich 15 D...
Mibrechtstraße 34, ar. Wi. Küche, Kell. gl. od. sp. bill. Kah. 2 St. l. 2064 Mibrechtstraße 38, B., schöne gr. M.s. mit Küche zu dermieten.

Micolitrage & Rim. u. K. zu berm. Michlitrage 6, Gih. D., 1 B. u. Kinde, event. 2 Kim., per gleich ob. später zu v. Näh. b. Somsmirr. Bach. 3685 Möberstraße 3 1 Zimmer u. Küche auf 1. Dez. ob. Januar zu berm. 3851 Möberstraße 3, S., 1 Z. u. Küche per 1. Dez. ob. Jan. 16,50 Mt. 3819

Röberftraße 31, B. 8, B. u. K. sofort. Römerberg 16 1 Zim., u. Kitche 8. b. Römerberg 17 1 Zim., Kuche u. Kell. auf 1. Dezember au bermieten. Slömerberg 39, 3, 1 Zim., K. sofort. Roomitraße 16 1 Zim., Webn., 13347

Reonitrade 16 1-3im. Bohn. 183647

Baalgasse 12 Rimmer u. Kücke 3. v.

Baalgasse 28 1 Rimmer und Kücke,

Vittelbau Dach, auf gleich ober
idder zu bermieten.

Scharnbortstraße 17, Oth., Bim. u.

u. Kücke, sof. 3. v. M. Boh. 1. 8502

Scharnbortstraße 18 1 3. u. K. 8475

Schulberg 19, O. 1 Rim. u. R. 2576

Schulberg 19,

Seersbenftraße 24, B. D., Zim, u. Küche au vm. Br. 14 Wf. B. 1 I.
Balramstraße I 1 ich. I. u. R. m.
Abjal. a. al. od. spåt. R. B. B6079
Balramstraße I Dachw., I B. v. K.
Balramstraße I B. L. R. 3092
Balramstraße IS I B. u. R. au berm.
Räh. Z El. rechts.

Balramstraße 2. I. Inwert v. Eller

Beterlooftrage 3 1 Bimmer u. Riche

Räh. 2 St. rechts.

Batersoptraße 3 1 Jimmer u. Kicke au bermieten.

Bebergaffe 43 1 gr. Z. u. K. S. S. b.

Det sofott oder später zu berm.

Bebergaffe 49, Sth. 1 St., 1 Km.

u. K. auf 1. Desember zu bm. 2773

Bebergaffe 50 1 Stm. u. Küche sof.

Beilfraße 6, T. Mant. Wohn. 1 Z.

u. K. im Abschl. zu b. Räh. Bart.

Beffrißfraße 26, Laden, 1 Zimmer und Küche. Dach, der I. Dez.

zu berm. Räh. das. Barterre 3867

Beffrißfraße 26, Laden, 1 Zimmer und Küche. Dach, der I. Dez.

Küche u. Keller gl. ob sp. au berm.

Bestenburaße 22 1 Z. u. K. De tof.

Räh. dinterh. 1 St. u. K. de, de.

Bestenburaße 22 1 Z. u. K. de, de.

Bestenburaße 23, 1. M. Mohn., 1 Z.

Beffrißfraße 8 schöne Wanf. Bekm.,

1 Zimmer u. Küche, sof. z. bm. 3779

Derfüreße S. Kuche, sof. z

#### 2 Bimmer.

Rarftraße 10 2 Mai 2-R.-Wohnung.
Farttraße 15 ich. 2-Zim.-Bohnung.
Farttraße 22a, Eila Mineroa, Frifp.,
2 Kim. u. Kinde. Pallon, herrliche Fernitcht, per fof, ob. fpåt, an rud.
Rieter z. v. Aah. 1. Et. I. 2784
Thierftraße 3 2 R., Kinde, zu berm.
Ablerftraße 49 L Kim. u. Kinde z. v.
Rbolfftraße 49 L Kim. u. Kinde z. v.
Rbolfftraße 6, Boh. Manf., 2 Kim.
u. Kinde, zu berm. R. 1. St. 3889
Albrechtftraße 7 Rf.-Bohn., 2 Rim.
1. Jan. z. bm. Rah. Boh. 2 r. 3667
Albrechtftraße 23, Fiv., 2 J. m. Jub.
zu berm. Rab. 2 St.
Bertramstraße 17, Boh., ichöne große
2-Rim.-Bohnung mit Balfon und
Manjarde auf gleich ober ipäter zu
bm. Ah. Bur. i. Hof rechts. 8558
Bismardring 41, Oth., 2 Zimmer u.
u. Kinde v. I. Jan. z. berm. B5670
Bieichftraße 14 Zwei-Zimmer-Bohn.
auf 1. Januar zu berm.
Siele 18 ich. 2-Zim.-Bohn. jof.
Bleichftraße 18 ich. 2-Zim.-Bohn.
fof.
Bleichftraße 18 ich. 2-Zim.-Bohn.
fof.
Bleichftraße 19 L-J.-B. jof. B6230
Minderhraße 5, Sih. Manj., 2 Sim.
u. K. auf gleich z. b. Käh. nebenan
rechts im Abfohl.
B 5883
Blüderftraße 27, 1 St., 2 große Rim.
Ball., Erter, Gas, p. fof. o. fp. 3619
Blüderftraße 27, 1 St., 2 große Rim.
Ball., Erter, Gas, p. fof. o. fp. 3619
Blüderftraße 38, Rb., 2-R.-B. b. 370 M.

Blidgerftr. 38, Rb., 2-8, B. v. 370 P. an. A.b. v. Sdarnhorfftr.2, 1 l. 2985 Billowfrage 7, Sib., 2 8. u. R. fot. ob. ipat. z. b. Rah. Bbb. 1 r., B4017

od. ipāt. z. b. Nah. Sob. I r., 184017
Gattefitreğe 10 2 Zim. u. Küde mit Anbehör zu berm. Näh. Kart. 3382
Dosheimerstraße 12, S., 2-3.-W. jof.
Dosheimerstraße 57 2-3.-W. B 4753
Dosheimerstraße 71 jadöne 2-3im.Wohn. im Mittelbau jof. od. ipāt.
zu berm. Näh. Bdh. Kart. 2850
Dosheimerstr. 78, S., 2 B. u. N. 3850
Dosheimerstraße 81 jadöne 2-3im.Wohnungen im Mittelb. z. b. 3778 Wohnungen im Mittelb. 4. b. 3778 Bohnungen im Mittelb. 4. b. 3778 Dobbeimerftraße 83, Witb. 2-8.4B. i. Abichl., gl. ob. ibat. A. Lab. B5382 Dobbeimerftraße 109 L. u. 3-8.4Bbn. gl. v. fp. 4. b. R. 1, A. Haftel. 3750

al. o. sp. z. v. R. 1, 3. Sassel. 3750
Dosheimerstraße 110, Stb. 2 St.,
2 Limmer nebst Zubehör auf
1. Oktober zu bermieten. Zu erfregen Kiedrickerstr. 7, B. I. F 342
Dosheimerstr. 116, 1, sch. 2-25., S.
b. Str. B., p. sof. z. b. Rab. Bart.
Dosheimerstraße 129, Ath., schöne 2Lim. Bohn. auf infort ob. sp. z. b.
Dosheimerstraße 179 schöne 2- u. 3Lim. Bohnungen von 280 MI. au
auf gleich ob. spät. zu berm. 2991
Doshbeimerstraße 181, früher 117, ab.

Dobbeimerftraße 181, früher 117, 610. Guterbahnb. u. Gemarfungsgrenge Galteitelle der eleftr. Strapenbahn Botberhaus Hochparterre, 2 Zim., Knicke, Palfon etc., i. Abfchl., 320 Ml. Rah. dort 2. Etage bei Sirt oder im Laben. Gde Edernfürbe- u. Baterluoftr., fc.

gu bin. Rab, bei Maurer, Wittel-Gartenbaus 2.

Emierfiraße 69, Gib., 2—3 Zim. und Süche au bermieten.

Salin. auf fof. 3. dm. R. Edd. R. r. Bohn. auf fof. 3. dm. R. Edd. R. r. Bohn. auf fof. 3. dm. R. Edd. R. r. Bohn. auf fof. 3. dm. R. Edd. R. r. Bohn. auf fof. 3. dm. R. Edd. R. r. Bohn. auf fof. 3. dm. R. Edd. R. r. Bohn. auf fof. 3. dm. R. Edd. R. r. Bidhe u. Reller, mit Abfchluß, auf aleich oder idater an bermieten.

Reibhr. 10, S. R., 2 R., R. u. R. 3800 Beibitraße 12, Sif., Reub., 2-3. u. 1-3.-28. m. Rüche a. gl. o. sp. 3756 Felbstraße 17 2 Rimmer u. Kiche auf gleich oder später an bermieten. Brankenstraße 14 Mi., 2 R., R. gl. o. sp. Briebstraße 17 2 Rimmer u. Kiche auf gleich oder später auf bermieten. Stoß Friebrichstraße 18 Dachlogis, best. a. 2 Rimmern, Riche u. Rudebör, bet 1. Robember au bermieten. Stoß Friebrichstraße 18 Dachlogis, best. a. 2 Rimmern, Riche u. Rudebör, bet 1. Robember au bermieten. Stoß Friebrichstraße 44, Std. 3, 2 Rim., Rüche, Keller auf sofort au berm. Räh. bet 3. Rung. 2904

Briebrichstraße 45 2 Dachw. b. 2 R., R. Bell. D. sof. 3. d. R. Bäd. 3522

Gmeisenaustraße 10 sch. 2. 3 m. 2304

Briebrichstraße 45 2 Dachw. b. 2 R., R. Bell. D. sof. 3. d. R. Bäd. 3522

Gmeisenaustraße 10 sch. 3. dm. Räd. 3522

Gmeisenaustraße 12 im Std. Sid. Sch. Mittellb., sof. Belleraustraße 12 im Std. Sid. Sch. R. 2908

Gobenstraße 19 2 Sim., Rüttellb., sof. Bösenstraße 19 2 Sim., Rüttellb., sof. Boelmundstraße 4 R. 2008. Robenstraße 19 R. B., Rittellb., sof. Au berm. Läd. Bratisertenste 4 R. 2008. Robenstraße 19 R. B., Rittellb., sof. Bu berm. Räd. Bart. 3764

Dallaarterstraße 4 R. 20 R. B. B. B. J. Dellmundstraße 46 eine Bansarbenmobnung. 2 Simmer mit Rubehör, per sofort zu bm. Räd. Bart. 3764

Dellmundstraße 46 eine Bansarbenmobnung. 2 Simmer mit Rubehör, per sofort zu bm. Räd. Bart. 3419

Derberstr. 21. 2 r., 2 R. R. 280 R. L. Dermartenstraße 11 sd. 2-R. Bohn. n. R. B. sofort zu br. Röde. Reller, per sofo

auf jof. ob. spät. Näh. B. B. 3451
Rapellenitraße 16, Eth., 2-8im.-B.
mit Kiche, Balton, Gas. Speiselammer, auf 1. Jan. OS zu berm.
Näh. Mugust Wers. 3801
Rarlstr. 29, G., fl. D-2.-W., Bt., G., f.
Karlstraße 30, Bdh., Dachtvohn., 2 L.,
Miche u. Keller, sof. od. später 3, b.
Rarlstraße 30, Afd. 1. St., 2 Jimmer,
Rüche u. Keller sof. od. später 3, b.
Rellerstr. 6, 2 St., 2- bis 3-Rimmer,
Wohnung u. Zubehör sof. zu berm.
Ricchgasse 38, McJ.-Automat, 2-Rim.Bohn. mit Küche u. Aub., Danwisbeigung sof. od. später zu vm. 3770
Rseitstraße 8, Bdh. u. Oth., schöne

Rleiftfraße 8, Bbh. u. Sth., schöne 2-Lim. Wohn, zu verm. Näh. daf. u. Walluferstraße 13, Bart. 2783 Reubau Aleifistraße 8, Seitenflügel, ichöne 2-Lim. Wohn. mit Werf-itätte zu vermieten. Näh. Bau-bureau. Bbh. Bart.

bureau. Beh. Bart.

Rieifistraße 13, Keub., Sib., große
2-Rim-Wohnungen zu bm. 8670
Körnerstraße 8, Eth. 1 r., Ent. frbl.
2-8.-W., 1. Aan. ob. 1. April 1908.
Lehritraße 1 2 Zim. u. Rüche per sof.
ober 1. Januar 08 zu bermieten.
Lebrstraße 7, 1. Mani-Wohn. 2 Z.,
R. A. 1. Nob. an ruh. Leute, 20 M.
Lebrstraße 14, 1. 2-8.-B. zu berm.
Lebrstraßerstraße 8, B., ich. 2-8.-B.,
Lebrstraßerstraße 14, Bl. 28., 2 B., p. jof.

lotter zu bm. And. dazelbit. 3789
Lottringerftraße 5, H. 2 S., R. 3008
Lottringerftraße 8, B., id. 2-8.-28.
Bdd. u. Hid., iehr billig. B 2635
Mauergasse 14 W. 1-88., 2 R. p. fof.
Mauergasse 19 2-Rim.-Bs., b. 1. Zan.
zu bermieten. Räh. Backerlaben.
Michelsberg 21 2 Rim., Küche, Krans.
u. Kell. p. iof. z. d., R. 1, d. Theis.
Michelsberg 28 2 Rim. u. K., Rubeh.
Michelsberg 28 2 Rimmer u. Küche.
Michelsberg 28 2 Rimmer u. Küche.
Michelsberg 28 2 Rimmer u. Küche.
Michelsberg 28 3 Ri

Rieberwalditrafte 5, S., Mi. 180hu., 2 S. u. R., gleich. N. B. B. 2773 Niederwaldstrafte 12 S- u. 3-Simmer-Bodnungen zu vermieten. 2012 Oranienstrafte 4, Sth. 3, 2 Simmer-Küche der lofort zu vermieten. Rad. Kirchgasse 51.

Räh. Langgasse 31, 1. 3028
Dachwohnung, 2 Simmer u. Kinde,
an rubige Leute au bermiet. Näh.
Rortisstraße 45, 1. 3487
Eine 2-Simmerwohnung per sofort
ober später au bermieten. Näheres
Schulgasse 4, Oth.
Kine Frontspiswohnung, 2 Simmer u.
Ride, sofort au bermieten. Räh.
Börthstraße 11, Karterre. 3029
Schi Expartin. Rah. Frbl. Frentip.-Wohn., 2 3. u. R., für 820 Det, an fl. Fam. Portfir. 20. 8 3immer.

Abelheibstraße 6, Parierre, 8 groß Simmer, Rücke, gr. Balton, übera elestr. Lickt, zu verm., ev. lönne Bagerr. dasu gegeben werden. 949 Kagerr. dasu gegeben werden. 9498
Mbelheibstraße 19, dis-a-dis Adolfs-Allee, if die Parterre-Wohnung. 3 arobe Zimmer mit dollitändigen Zudehot, auf 1. April 08 zu bm. A. nedenan Adolfftr. 9, V. I. 3865 Abelheibstraße 87, Sih., 3-3.-Wohn auf jotort s. v. Aah. Boh. V. 3441 Albrechtstraße 23, Dachw., dib. new berg., 3 L. u. Zud. Nah. Boh. L. Bertramstraße 1 große helle 3-Kim-Behnung ver I. Januar 1908 zu bermieten. Näh. daf. Bart. 8810

Bertramfiraße 1 große helle 3-KimBohnung per 1. Kanuar 1908 gu
bermieten. Räh. daf. Bart. 8810

Bertramfiraße 11, 8. Stod. ich. große
8-Kimmer-Bohnung mit Maniarde
preism. per sof. od. spät. zu berm.
Röheres Barterre.

Bertramfiraße 18 (ä. 3-Kim.-Bohn
auf sof. od. spät. Räh. Bart. 2827

Blömardring 28, Mib., 3 Kimmer a.
Küche auf 1. Jan. Räh. baf. F 464

Blüdervlan 2 schöne 8-Kim.-Bohn.
8. St. r., per sof. od. spät. 550 Mt.
Räh. daf. od. Abelheidstr. 10. 2862

Blüderfiraße 9, Boh. 8 St., ich. 3-2.
Adobn. sof. od. später zu bm. B3253

Glarenthalerüraße 3, I. 8 Simmer u.
Küche, d. Keugeit emsprechend, auf
gleich zu bermieten.
Glarenthalerüraße 3, I., ich. B.S.
Bohn. sof. od. bat. zu bm. 3047

Dambachtal 12, Wiss., schöne Mans.
Glarenthalerüraße 5, I., ich. B.S.
Bohn. sof. od. bat. zu bm. 3047

Dambachtal 12, Wiss., schöne Mans.
Glarenthalerüraße 5, I., ich. B.S.
Bohn. spüche, 8 Räume, mit Glasabschiluß, an rubige linberl. Leunt
sofort zu bermieten. Räheres bei
G. Bbilippi. Dambachtal 12, I. 3560

Dotheimerstraße 26 abgeschl. Mans.
Bohnung, 8 Mäume mit küche, an
rubige Leute zu bermieten. 3542

Dotheimerstraße 28 (Reuban Beh)

Bart.-Bohnung, 8 Mäume mit küche, an
rubige Leute zu bermieten. 3542

Dotheimerstraße 28 (Reuban Beh)

Bart.-Bohn., 3 B., Bab. elekt. 8.
hochelegant, per 1. Jan. zu berm.
Räh. daf. 3. Grage linfs. 8.
Dotheimerkraße 57, B., 3-Sim.-B.
neug. einget., sof. zu bm. B 4754

Dotheimerkraße 81 fd. 3-Simmer.
Räh. bas. 3. Grage linfs.
Bothungen zu bermieten.

Dotheimerkraße 83, Gubl., Boh. 3.
B. Sim.-Bohn., b. Reugeit entipt.
a. 1. Jan. s. bm. Räh. Bart. B350

Dotheimerkraße 11, R., mob. 3.3.

Botheimerkraße 11, R., mob. 3.3.

Botheimerkraße 11, R., mob. 3.3.

Botheimerkraße 115, R. Reßler. 878

Dotheimerkraße 116 fd. 8-8.-88.

Dotheimerkraße 117, d. Both.

Dotheimerkraße 118, früßer 117, am
Güterbahh, u. Gemarkungsgrant.

Both. Bat. St., Füßer 117, am
Güterbahh, u. Gemarkungsgrant.

Both. Bat. St., Gemarkungsgrant.

Both. Bat. St., Gemarkungsgrant.

Both. Bat. St., Gemarkungsgrant.

Dotheimerftraße 181, früher 117, am Dotheimerstraße 181, früher 117, am. Guterbohnh. u. Gemarkungsgrenze Saltestelle der elektr. Straßenbahn Botderhaus 1. Etage, 3 3. Kilde. Kalf. etc., im Abidius, 500 mt. Boh. 3. Etage, 3 3., Kude. Palfonete., im Abidius, 480 Mt. Rabbott 2. Et. d. Sixt od. i. Lad. 3006 Ede Edernfördes u. Baterlositr., 15. 3. Simmermohnung der 1. Stephen

Gde Esternförbes u. Baterloofir., ich.
3. Zimmerwohnung per 1. Januar
oder später zu bermieten.
3745
Eleonorenstraße S. Bdb., 3 R. u. Bbb.
1. Jan. z. b. Nohbach, Nr. b. 8703
Elivilleritraße 3. Sib., eine 3. Rim.
Bohnung u. Kücke sof. oder spät.
zu bermieten.
2897
Elivilleritraße 14, 2. Brib., ichöne
3. Rim. Bb., b. iof. Näb. B. l. 9059
Maurers Wartenanlage, Elivilleritraße 19/21, jch. 8.3. Bb. m. reicht.
Ribb. u. all. Bequemlicht. auf sof.
od. später au berm. Rächeres bei
Maurer, Kittelseith.
F 288
Emsertraße 14, 1, jchöne freundisch. Emferstraße 14, 1, icone freundliche 3-Jim. Bohn. mit Rüche, ber fof ober 1. Jan. zu b. Rab. Fart. 3008

Gibbenftr. 9 ich. 3-R.-B., Weittelb., jol.
Renbau Gebr. Bogler, Oalgarterftraße 3 u. Riefistraße 5, sind im
Bdh. ichone 3- u. 4-Bim., Bohn.,
ber Reuz. entspr. eingerichtet, perjos. ob. iv. preisw. zu vermieten.
Räheres Borderh. Bart.
Dalgarterstraße 4 3- u. 4-Bimmerwohnungen u. Küche, nebst Bubeb.,
zu vermieten. Räh. bei Architekt
Richard Stein, baselbst. B 4055

Mr. 545. Daffgarterftraße 6 ichone gt. 8-Rim. B., Erfer, Balton, Bab sc. 8071 Daffgarterftraße 10 3-Bim.-Bohn., b. B., Erfer, Balton, Bad 2. 30/1
Dallgarterstraße 10 3-zim.-Wohn., d.
Reuzeif entiprechend, mit assem
Zubehör sofort zu berm. 30/3
Dartingstraße 8, 2, ich. 3-z.-W. mit
Ball. u. all. Zub. sof. billig. 3706
Deskundbstraße 5 schöne 3-zim.-W.
auf sofort an ruh. Kam. au berm.
Räb. das. 1. St. lints. 30/4
Deskundbstraße 43 3-zim.-Wohn. m.
Bad u. Kelf., sof. billig zu berm.
Räh. bei Sabbach, daselbit. 3820
Deskundbstraße 56 2mal 3-zim.-W.
m. zb. zu dm. R. das. 2 r. 30/6
Derbertraße 15 3-zim.-Wohn. mit
reich! Lubebör zu bermieten. Kah.
daselbit im Kaden. 30/7
Dermannstraße 17, 1, W. don 3 zim.
mit zub. Edd., auf 1. zan. zu dm.
Räh. daselbit. 1 lints. 3821
Dirichgraben 12 3-z.-W., B., m. od.
odne Laden, d. iof. od. später z. d.
Räh. Adlerstraße 7, 3 St. 3860
Dachsäte 10, S. Wi. 3-z.-Wohn. auf
sofort zu dm. Räh. Boh. 1 r. 30/7
Jahnstraße 3 schone Z. Stm.-Wohn. unf Johnstraße 3 ichone 8-3im. Wohnung mit Zubehör p. 1. Namnar zu ber-mieren. Raberes Karterre. 8787 Jahnstraße 6, 2. 3-8im., Kücke, M., Keller zu berm. Rah. 1 St. 2839 Jahnstraße 7 ich. Frontsp.-Wohn., 8 Rimmer u. R., 1. Jan. R. St. 3609 Jahnstr. 12. Sth. 1, 8 sim. u. R. 5. 2839 Jahnstr. 12. Sth. 1, 8 sim. u. R. 5. 2839 Mohn mit allem Zub, zu berm. Kalfer-Friedrich-Ming 2, Sth., Dach-wohn., 3 H. L. Kuche u. Keller. zu berm. Räh. baselbit Bart. 3491 Berm. Rab. bafelbft Bart. 3491
Rarlftraße 33 eine fehr fcone 3-3.
Wohn. mit Aubehör, im 8. Stod.
3u verm. Rah. Bart. linfs. 3524
Parlftraße 35 3-Rim. Wohn. 1. Et.,
auf fof. od. spater zu verm. Räh.
bei Faber, 3. Stoge. 3082
Referstraße 4. Reubau, 3-ZimmerWohnungen zu verm. Wohnungen au berm. 3083 Kellertraße 11, Gib., 2 ich. 8 3.428 per fofort au bm. Rah. Edb. Bart Kiechgaffe 11, Sth., 8-Rim. B. 352 Reubau Rieistkraße 8 ichone 8-Jim. Mohn., Abh., 3. bm. Näh. Baubur. Moh. B. od. Balluferstr. 18. 8846 Abb. B. od. Ralluferfir. 18. 3846 Reiftstraße 13, Renb., hodeleg. große B.Zim. Wohnungen zu bm. 3669 Reiststraße 16 S Zim., Kart. 3 Zim., 2. Stod. auf 1. Januar 1908 zu berm. Rab. bafelbit. 8473 Krnerstraße 2, Kbb., ich. 8-3-23. m. reicht. Zub. Rab. Bart. r. 3786 Lehrstraße 1 3 Zim. u. Küche ber iof. oder 1. Januar 08 zu berm. Lethringerstraße 5, B., 3 Zimmer u. K. zu bermieten. 3085 Rothringerstraße 5, B., 3 Zimmer u. K. au bermiefen. 3085 Warttstraße 12, S., 3 Zim. u. Mücke au berm. Rab. Bah. 2 Ar. rechts. Werfistraße 7, Bob. Frisp., 3 Zim. u. K. sofort (neu renoviert) au bm. Räheres 1 St., bei Kraft. 3645 Wartistraße 14 hübsche Frontsp.-A., 3 Zim., Stucke u. reicht. Zubehor, amberweitig au bermieten. Rah, im Edlaben. 3671 m Edladen.

Mauergasse 3/5 3 L. R. u. R. R. 2.
Mauerstitusstraße 3 Bohn., 3. St.,
3 Sim., Kude mit Lubehör per
jof. zu vm. Bilh. Gerhardt.
3360
Widelsberg 8 frol. Wohn. im Stb.,
8 Sim. u. Küde, per jofort ober
später zu bermieten.

Rerostraße 28, 1. St., 3 Jim. u. Abb.,
fofort ober Januar zu berm.
3088
Rettelbedstraße 5 8., 2. u. 1. ZimmerBohn. auf al. ob. sb. z. un. Boss.
Rettelbedstraße 6, L. schöne 3.8.28.
auf jos. ob. ibat. sehr billig. 3098
Rettelbedstraße 6, L. schöne 3.8.28.
auf jos. ob. ibat. sehr billig. 3098
Rettelbedstraße 6, L. schöne 3.8.28.
auf jos. ob. ibat. sehr billig. 3098
Rettelbedstraße 6, L. schöne 3.8.28.
auf jos. ob. ibat. sehr billig. 3098
Rettelbedstraße 16 idone 3. u. 2.3.8.
Rettelbedstraße 16 idone 3. u. 2.3.8. Wettelbedftraße 16 ichone 3- u. 2-3.-Woln. u. Edlaben fofort ob. ibater 3. berm. Näheres baielbit. 3649 8. berm. Naberes baielbit. 3649
Rengafie 12 neu berger. 8-8. Mani.
W. Abfal., bill. 3. b. N. B. 1. 3095
Slebervaldirahe 4, im Eartenhaus,
3-8 immer-Bohnung mit auch obne Bierfeller zu bermieten. Näheres Borderbaus Parterre rechts. 8827
Rieberwaldir. 5, Garlenh., 3-8-W. auf al. ob. idat. Näh. B. P. 3096 Rieberwalbftraße 14 berrichaftl. 8. u. Rieberwaldstraße 14 berrichaftl. 3. u.
4.81m. Bohnungen au berm. Räb.
Rieberwaldstraße 12. 1 r., ober
Scheffelstraße 1. Bart. 3873.
Drantenstraße 25, Hant., 3 3., L.,
Rbb. sof. Räb. Edh. Bart. 2785
Bhilippsbergstraße 20, 1, ich. 3.81m.
Bohn. mi Ranj. 81m. sofort au
berm. Beicht. botm. bis 2 libr.
Bollippsbergstraße 51 u. 53. etwa. Ed. Bohn. mit Bani.-Sim. sofort au berm. Besicht. bornt. bis 2 Uhr.
Billibosberastraße 51 u. 53 zwei sch.

8-Sim.-Bohn. ber sof. ober spater zu berm. C. Schabler, Billibos.
bergitraße 58, 1. Stage. 3098

Blatterstraße 17 u. 19 schöne 3-Sim.Bedmung. mit Balton usw., in schöner freier Lage, iof. od. später zu berwieten. Raberes b. Rante, Blatterstraße 17. 8099

Mauenthalerstraße 7 id. 3-B.-Bohn.

Anuenthalerstraße 10, Idd., 3-B.-Bohn.

U. Kinde, mit alem Komi. ausgest., per sofort billig zu berm. Wah.
bei Rau, Gedanitraße 7. B. 2542

Mauenthelerstraße 21, Ede Hollgarterstraße 3-B.-B. sof. z. bm. B. 2872

Reingauerstraße 22 ichöne 3-Bim.

Bod u. s. Sub. au berm. 3105

Rheingauerstraße 25 ich. 3-8-38. ber
Reus. entspr., ausgest., z. b. B. 2453

Meinstraße 37 Krib.-Bohn., 8 g. u.
Rub. an rub. Leure. Rab. 1 r. 4402

Miebskraße 3. Boh. södde 3-Bim.
Bod. an rub. Leure. Rab. 1 r. 4402 Miehfftraße 3, Boh. faione 3-Sim.-B3., 2 Ball., Gas. reigh. Boh. Bib., B Petelftraße 11 S-Lim. Bohn. Will. 2000 Dach, der fof. ob. fpat. a. dm. 3108 Mehistraße 11 S-J.-W., eb. m. Werfit. (Oth. 1), der fof. od. (p. a. b. 3107 Mehistraße 15 S-Lim. B. fof. ob. fp. gu derm. Nab. Bdd. Bart. 3108

Morgen-Musgabe, 2. Blatt. Röberallee 4 fcböne Bart.-Bohnung. 8 Sim. und Sub. a. gl. o. fb. 3458 Roonftr. 5, 1 r., 3-3-33. Valf. 3735 Roonftr. 22, O., 3 8., S., m. 30. 3602 Reubau Müdesheimerftraße 27 fcböne Roonftr. 22, S., 3 3., S., m. 30. 3602
Reubau Rübesheimerstraße 27 schone
3-Simmer-Bohnungen, der Reugeit
entspr., 3. derm. Wäh. das. 2807
Scharnhoristraße 19, 1, sch. 28.23.
mit Bad u. 2 Ball. zu derm. 3834
Scharnhoristraße 33 sch. Bohn., 3 3.
u. veichl. Rubek. d. Januar zu dermieten. Räh. 1. Stod bei Stord.
Scharnhoristraße 37 sch. 3-81m., B.

8 St., m. all. 3bh. R. B. I. B2745
Scheffelstraße 6 3. u. 4-8-B., eleg.
einger., der 1. Rod. zu dermieten.
Räh. Scheffelstraße 4. 3850
Schiersteinerstraße 11, Mib., 3. u.
2-8-B. sol. Räh. R. B. I. 3563
Schulgasse 6, Rans., B. I. 3563
Schulgasse 6, Mans., B. I. 3563
Schulgasse 6, Mans., B. I. 3663
Schulgasse 6, Mans., B. J. 3663
Scerebenstraße 2, I. St., B. Binner,
Rücke, Bad usp., 600 Mt., 505. ob.
spät. 8u derm. Räh. Bart. 3124
Scerebenstraße 29, Gartenh. I. eleg.
3. Rim., Bohn. der sofort 3u derm.
Wäh. das., B. St., B. 3768
Scerebenstraße 17, B. C., 3 Rimmer,
Rücke, Bad usp., 20 Kartenh. I. eleg.
3. Rim., Bohn. der sofort 3u derm.
Wäh. das., B. St., B. 3768
Scerebenstraße 17, B. C., 3 Rimmer,
Ball., Ricke, Sell., an einz. Dame,
Derm., db. sleibst St., 1 Gt., 3 Rimmer,
Mans., Backe, Sell., an einz. Dame, Taunusftraße 19 8-Sim.-W., 3 St., per fofort ob. später zu bermieten. Rah. datelbit Stb. 1 St. 3.131
Balluferstraße 5, Gth., 3-Sim.-W. per fofort bill. zu berm. Räheres 5. Lenz, Korberh. 3. 3734
Balramstraße 28 K.-W., 3 Sim. u. Sub., zu bm. Rah. 1 St. 3482
Bellrißstraße 43 ist im 1. Stod eine 3-Rimmer-Bohnung mit Zubehöc sofort zu bermieten. B 5938
Bestenbstraße 15 3-Zim.-Wohn. auf 10f. cb. spät. zu bm. Räh. K. 3182
Bestenbstraße 3½, 1 L., sch. 3-R.-Wohn. zum 1. Abril zu bm. Räh. d. 3182
Bestenbstraße 34 3-R.-Bohn. 3 St., Und., Bad., Ball., z. bm. Rah. B. I. 3488
An meinem Reubau Westenbstraße 38 Dab, Salt., 3. din. Acad. S. 1. 3450 In meinem Reubau Westenbürase 38 sind schone 3-Limmer-Wahmungen au vermiesen. Näheres daselbit dei B. hatbach. B 2580 Vorfürase 3, Fart., 3 Jim., Küche m. r. Lub. sof., au din. Räb. Part. d. Weurer od. Verostr. 38, 1. 3187 Verstüraße 9 neu hergar. 3-8-W3., d. Reus. entspr., au derm. B 4285 Morfitrage 9 neu verger, 3-8-25. d. Reug. entipr., zu verm. B 4285 Vorfftrage 13, Mb., ich. 3-3.-23. 3180 Vorfftrage 23, 1. Et., 3 Zimmer und Bubehör zu vm. Räh, daselbst od. im Spegereigesch. Diefenbach. 3140 im Spescreigesch. Diesenbach. 3140
Porfitraße 27, Erdgeschoß, 3-3.-Bohn.
iosort mit ob. obne Geschäftsraum.
Raheres Laden ob. 3 rechis.
Borstraße 33 schöne 3-3im.-Bohn.
ios. od. ibäter billig zu bermiesen bei A. Reinbard, Part.
Bietenring 12, Wib., schöne 3-3.-B.,
zu berm. Röb. b. Dausmeister.
Geräum. schöne Dachst.-Bohn., 3 B.,
Lücke. Gang, Keller u. Arodenip.,
per sos, zu b. Bilbeim Gerbardt,
Mauritiusstraße 3, 2 rechis. 3686
Schöne 3-Bim.-Bohnungen mit Bab Schöne 3-Kim. Wobnungen mit Bad u. Pellon in meinem Edneubau jof od. zp. z. Breize bon 520 Mt. an zu b. Näh. Aetielbeditr. 2. 3144 3 gr. 8., Kliche u. Kammer jof. od. zp. zit berm. Fr. 470 Mt. Näh. Guitab-Abolijitrahe J. Bart. rechis. 3677 Schone 3-Simmerwohnung gu berm R. bei Burt, Rornerftrage 6. 359: Schune geräumige 3-gim. Bobnung in gefunder Lage fof. a. fp. breisto. 4. b. Rab. Bhilippsbergftr. 38, 2 r. Eine ich. 3-3. Wohn., der Neugeit entibr., jof. billig zu b. Gafth. Rum Güter-Bahnhof Weit, d. Weis. 3709

#### 4 Bimmer.

Arnbistraße 5 elegante 4-Zim.-Bohn.

per iofort ober zwier zu vermieten.
Räh. daselbst 1 St. linis. 3146
Arnbistraße 6, 1. Et., ned. 4-Zim.Bohnung der jos. od. 1. April zu
vermieten. Räh. das. Kart 1. 3147
Bertramstraße 3, 1. schone große 4Zimmer-Bohnung m. r. Zubebör
ver iofort oder später zu vm. Nab.
Dobbeimerstraße 41, B. l. 2890
Bertramstraße 4 4-Zim.-B. B 4786
Bismardring 21, 3, s. ger. 4-8-2B. m.
all. Lub., d. Reuz. entspr., sos. ob.
sp. wegzugst. Br. Lage, sein oth.
Saltes d. Str.-B. Räh. 3. B 8004
Bleichtraße 10, 1. schone 4-RimmerBohnung mit Gos u. Linoleum p.
1. Kannar zu vermieten. 2883 1. Kamuar zu bermieten. 3853 Bliderfir. 28 wegzugdb ich. 4-3-28. Gr. Burgkraße 4, 3. Et., eine 4-3-Wohnung mit Jubehör sofort oder später zu bermieten. Pater zu vermieten.
Clarenthaleritr., Ede Scharnboriiftr., 4- u. 5.3.-W. u. fl. IIft. z. v. 8398
Dobbeimerkte. 78 4-3.-W. z. v. 8398
Dobbeimerkte. 78 4-3.-W. z. v. 8349
Dobbeimerkte. 78 4-3.-W. z. v. 8349
Dobbeimerkte. 78 4-3.-W. z. v. 8349
Dobbeimerkte. 72, Vart., 4 Bim. und K. zu berm. Kah. daß. 8738
Emferkrahe 20, Gartenk., Ichon 4Rim., Bohn. m. Lubehör per lofort. od. ip. zu v. Aab. 1838. 2. 3450
Gneifenauftrake 5. Laden, 4-8.-W.
m. K., Balf., Cas u. Baded., 1. Ci., der lof. zu verm. Breis 680, 3156
Guñad-Abelfürahe 7 ger. 4-3.-Wohn. m. Balfon u. a. Zud. v. lof. ob. lp. zu dermieren. Rah. 1. Stod. 8158

Guitav-Abolfitr. 10 ich. frbl. 4—5-8.198. m. reichl. Zub. zu vm. 2160
Hallarierstraße 6 gr. 4-3.-Wohn. m.
Erfer, Balkons, Bad 2c., Madden.
Zim. im St., zu bermieten. 2162
Herberstraße 17 ich. 4-3im.-Wohn.
Der fofort oder spat, zu verm. Nah.
das. 1 St., bei Wiesenborn. 3448
Perberstraße 23, 1, schöne 4-3.-W., B.,
u. reicht. Zub. Näh das. 2188
Permannstraße 23, Ede Vismardr.,
4-Lim.-Wohn, mit reicht. Lubebor
fof. zu bm. Näh. Bart. B 2530
Nahnstraße 25, 1, ich. 4-3.-Wohn. m.
Ball. u. Rub. z. Nah. das. 3171
Nahnstraße 13, 2, neu berg. 4-8.-W.,
Ball., 2 Mf., Rub., sof. o. sp. 3681
Raiser-Friedrich-Wing 1, Part. L. Rabnstraße 13, 2, neu berg. 4-8.-W.

Balf., 2 Wf., Rub., iof. 0. sp. 3681

Laifer-Friedrich-Ring I, Bart. I.,

4 Kim., Balf. gum I. Januar au
bermiefen. Rah. daieldft. 3479

Laifer-Friedrich-Ring 41, Bel-Etage,

4-Rimmer-Podhung au berm. Emsuichen bon 10—12 borm. 3581

Ravellenstraße 18, B., ich. 4-8.-W. p.

1. Apr. 3. b. Anzul. B—12 u. 3—5.

Rarlstraße 29 sch. 4-8.-W. 3. p.

1. Apr. 3. b. Anzul. B—12 u. 3—5.

Rarlstraße 29 sch. 4-8.-W. 3. p.

1. Apr. 3. b. Anzul. B—12 u. 3—5.

Rarlstraße 21 sch. 4-8.-Wohn, Gas.

Koblenaufs. I. Rub., iofort zu bm.

Ede Karlstraße 41, S. Stod. bet E.

Masing, ich. 4-8. Wohn, Wohnung mit

Ballon u. reichl. Zub. auf gleich
od. I. Januar zu bermieten. 8178

Renbau Kleißtraße 8 schone 4-8 im.
Bohn., iof. zu bermieten. Raheres
bal. Banbur. Bart. od. Balluser.

itraße 13, b. John.

Ball. p. of. du Baderladen.

Michelsberg 21 4 Jim., 1 H. 3., R.

Miche u. Ruch. d. Aim., Bohn.,

Ruchen. Räh. Bäderladen.

Michelsberg 21 4 Jim., 1 H. 3., R.

Miche u. Ruch. d. A. Sim., Bohn.,

Ruche u. Ruchehor per iofort ober
ipät. zu berm. Rah. Stb. 1 Gt.

Oranienstraße 52, 3, 4-8.-Wohn, m.

Ball. p. iof. du b. R. Laden. 1178

Gee Blatter. u. Bandelstraße, Landhausguartier, 5 Min. bom Balbe, Ball. p. jof. au b. A. Laben. 3178
Gde Pletters u. Benbelüraße, Landhausguartier, 5 Min. vom Balbe, ich. 4-Sim. Bohn. mit Bad, Erfer, Balfon u. allem Rubehör, au berm. Näh. das od. Platterür. 12. 3179
Mibesdeimerstraße 34 (Meuban) eleg. 4- u. 3-Aim. Bobnungen fotort ob. später zu berm. Räh. daselbir oder Kail. Artieber A. 38. Markloff. 3676
Schwalbacherstraße 36, 1, Garteni. ist eine ich. 4-R. Bohn. m. gr. Ball., Bad, Küchenball. Kohlenaufzug u. all. Rub. beränderungsh. z. 1. Apr. 1908 z. dm. Räh. das. bei Kaewel. Schwalbacherstraße 41, Reubau, 4-Rimmerwohnung, fein bürgert. u. tomfortabel hergerichtet, mit Zube. bör b. jof. o. sp. zu dm. 2867 bor b. fof. o. fp. zu bm. 2867 Seerobenitraße 25, 1. fct. 4-8.-93. b fof. o. fpat. zu b. R. Part. L 8837 fof. o. spät. zu b. N. Bart. L 3837
Stiftstraße 13, 3. Wohnung zu berm.
bon 4 Kim Balt., Speisef zwei
Mans., 2 Keller ver 1. A. rti Os.
Käheres Barterre, im Laden. An.
zuseben vorm. bon 11—1 Uhr und
nachm. von 5—7 Uhr. 3713
Taunusftraße 16 4-Kimmer. Wohn.
mit Lift zu bermieten. Räberes
Abetinitaße 15. 3496
Taunusftraße 29 eine 4. oder des.
Bohnung mit Zubehör sofort zu
verm. Käh im Laden. 3793
Waterlooftraße 3 4-8-B. mit allem
Zubehör zu vermieten. 3861
Beißenburgftraße 4, 3, 4-8.-B. sof. Beinenburgftraße 4, 8, 4-8,-28, tof 620 Mt. Rab. Bart. Linis. 882 In meinem Reubau Westenbitraße 38 sind schöne 4-Rimmer-Bohnungen au bermieten. Raberes bafelbft bei Robbid An bermieten. Raberes dafelbit be B. Daybach.

Borffræde 3, 1, 4 Bim., Bab. Balt u. reichl. Rub. auf gleich ob. ipat äu berm. Räh. Bart. b. Meurer u. Rerojtræfe 38, 1.

Borffræfe 7 4-B. W. fofort.

Borffræfe 9 neu berger. 4-8. Bobn ber Reuzeit entibr. 4. bm. B 498 Dorfftraße 9 neu berger. 4-8.-Wohn., ber Reugeit entspr., 5. bm. B 4286
Dorffix. 17 gr. 4-8.-M. sof. R. 1 r., Barfftraße 27, 1, 4-Simmer-Bohnung sofort. Rah Laben ob. 3 rechts. Dorfftraße 27, 2, 4-Sim.-Bohn. sof. ob. spöt. Mäh. Laben ob. 3 rechts. Stetenering 3 4 3... Ruche. mit reicht. Ruch., au berm. Räh. B. r. 3103
2. Etage. 4 Rim., Kinche n. Rubeh. p. sof., 3u b. Räh, bei Bills. Gerbardt, Raufftraßer 3. 2 rechts. 3637
Gene 4-Rimmer-Bohnung, neu ber-Gine 4-Rimmer-Bohnung, neu her-4-Rimmerwohnung, d. Neug. entfpr, in gefunder fr. Lage, eleftr. Bahn-berbindung, billig zu berm. Erben-beimer Landstrage. Stiehl. 3860

#### 5 Bimmer.

gerichtet, im 1. St., b. tof. Rab. Roonitrage 9, Bart.

Abelheibstraße 65, Kart., 5 Jimmer u. Jub. per 1. April 08 zu berm. Kabercs 1. Etage. STO4 Abolfsake 51, 1. Stod. eine große b. Limmer-Wohnung. Balton. Bab. Speifefammer. Koblenaufz., faließ u. warmes Basser, mit Rachlaß, z. bm., sofart beziehbar. STO7 An ber Minglirche 9 berrich. 5-3.25., B. u. 1. St. au b. Kah. 2 St. 3842 Bismardring 16 eleg. 5-3.-Wohn. im 3. St. auf 1. April. Rach. 1 r. 3828 Dambacktal 10, Chi. Part., b. Lim., Kuche. Speifet., Babeeinr., n. reicht. Rub. iof. zu b. Käh. b. E. Phillippi. Dambacktal 28 (Billa), hochparterre. 5 Kimmer, Babezimmer und Ri-behör per 1. April zu bermieten. Räh. 1. Stod. 3568 Detheimerkraße 21, 1. St., prächige Detheimerfreche 21, 1. St., prächtige b-Lim.-Bohn. mit reicht. Zubeh., neu herger, der gleich oder ihrter zu verm. Möh. im Erstaben oder bei Dosting. Abelheidite. 11. 3812 Dasbeimerfreche 113, 1 (Landhaus). 5 große Lim., Diele, Bad, eleftr. Licht usw., auf sof. od. spät. zu ver-mieten. Raheres Bart. 8151

Elifabethenitraße 4, 2, 5 Zim., r. Zb., zum 1. April, eb. früher zu berm. Enzu. bon 11—1 u. 3—6. 3767
Emferkraße 22, Ede Delmunditr. 58, 5-Zim.-Wohn., Zari., fof. od. spät. zu bun. Aab Emieritr. 22, B. 3732
Geisbergstraße 26, 2, 5-B.-W. nebit Zub. b. 1. Jan., ebil. früh., z. bm.
Gerichistiraße 5, 2. od. 3. St., schin zu bermeien ist, per jof. od. spät. zu bermeien ist, per jof. od. spät. Räberes Zart.

Bustab. Abelistraße 5, 5-R.-W., Dochb., Naperes Kart. 2829 Guffat-Abolistrafte 5 5-2-28. Socie., ruh. Hand, m. o. o. Stall. i. 2 Fr., Remife, Geufpeich., for. od. spater. Derberstrafte 26 ich. 5-8.-28. v. 1. Apr. Raifer-Friedrick-Ming 42, B., Ichone 5-Rim.-Boon. mit reicht. Aubeb. auf 1. April 1908 au berm. Rab. dai. ob. Erbackeritt. 4, 1 r. 3574 kaifer-Friedr. Ring 45 ichone 5-R.. Books., b. Reuz. entipr., im 1. u. 3, St., fof. ob. ib. N. B. I. 3904 kaifer-Friedrick-Ming 46, 8, Ichone 5-Rimmer, Robbung 47, 8, Ichone 5-Rimmer 5-Rimmer Bohnung m. reichlichem Rubebör per 1. April zu b. 8869 Kirchgasse 19 5 Rim. u. Rücke, auch als Bureau. Rab. bei Krieg. 3807

Rirdgaffe 19 5 Jim. il. Riice. alich als Bureau. Rah. bei Krieg. S807
Kirchakse 27, 2. Et., Wohnung von 5 Jimmern u. Rubehör, welche 8 Jahre v. einem Arzt bew. war. p. 10f. ad. iväl. 20. Kah. 1 Tr. 8205
Billa Möhringtraße 9, Bart., 5-Sim.Wohn. mit reicht. Rubehör, Gas u. Elestr. auf 1. April an ruh. Kam. zu verm. Kah. das. 1. Erage. 8702
Weristraße 23 dar. 3. K. u. reicht. Rubeho, a. z. Bureauzweden. 3400
Moristraße 23, Bel-Einge, hocheleg. heraerichiete 5-Kim.-Kohnung. gr. Balfon, Bad. elestr. Licht u. reicht. Rubehör sofort zu verm. Räheres Moristraße 37, Bart. 2845
Riederwaldiraße 14 herristatt. 5-3. Wohnungen zu verm. Räheres Klederwaldiraße 14 herristatt. 5-3. Wohnungen zu verm. Räheres Klederwaldiraße 1, Barterre. 3228
Rifolastreße 25, K., 5-Kim.-Kohn. mit Lub., der sofort der judier zu ver 10-12 lihr. 3405
Oranienstraße 24, 3, 5-8., K., Kell., 2 Mans. der sof. zu berm. 2915
Gede Platter u. Bandeliraße, Land.

Dranienstraße 24, 3, 5 2., K., Kell.

2 Rans. per sof. zu verm. S215

Ede Blatter u. Banbelstraße, Landbausgnartier, 5 Min. vom Walbe, schöne 5.3im. Wohnungen m. Vad, scher, Balton u. allem Rubch, zu v. Räh. dos. o. Blatterstr. 12, S216

Rheinstraße 43 b.-Immer-Wahnung mit allem Komfort, der Reugeit entsprechend, sofort zu vermieten. Räh. Plumenladen daselbs. 3447

Weinstraße 52, 1, Wohn. v. d. Simmit valson u. Lubedör zu vermieten. Räh. Plumenladen daselbs. 3447

Wheinstraße 161 sind b. Sim. Bohn. in der 1. u. 3. Einge mit Erter, Balton und reicht. Zubedör zu vermieten. Räh. Scienbau K. 3554

Rheinstraße 161 sind b. Sim. Bohn. in der 1. u. 3. Einge mit Erter, Balton und reicht. Zubedör auf 1. April 1908 zu dem. Käh. B. 3557

Rieinstraße 111, Bel-Einge, hervorwagend ichone d. Sim. Wohnung m. weichlichem Rubehör zum Frishjahr 1908 zu verm. Käh. Archit. Bureau Lang-Wolff, Kuisenstr. 23. 3436

Roonstraße 12 1 sch. S. Mohnung m. weichlichem Lubehör zum Frishjahr 1908 zu verm. Räh. Archit. Bureau Lang-Wolff, Kuisenstr. 23. 3436

Roonstraße 12 sch. S. Mohn., eleg. einger, der 1. Abender zu verm. R. Lad.

Scheffelstraße 6 b. Sim. Bohn., eleg. einger, der 1. Abender zu verm. R. Lad.

Scheffelstraße 6 b. Sim. Bohn., eleg. einger, der 1. Abender zu verm. Rad.

Beibenburgstraße 32. Gartenseite. 6 Bimmer u. Rubehör, 3. Stock b. sofort oder spater zu verm. Fad.

Beibenburgstraße 24, 2, 5 Rim. m. Bad.

Rüche 2 Maniarden, 2 Keller, ar. Balton und Bubehör gleich oder spater zu verm. Rab. Wilhelmstraße 2a, Laden rechts. 9404

Wörthstraße 2a, Laden rechts. 9404

Wörthstraße 5, 2 G., 5 Jimmer u. Rub. b. sof. od. id. Ratt. 3222

Drei B. Simmerwohnungen mit teichlichem Rub sof. od. ipäter zu berm. Näh. Edörführ. 11, B. 8225

#### 6 Bimmer.

Abelheibstraße 55, Sübs. 1. St., neu bergerichtete G-Aim. Bohnung iof. ober später zu bermieten. 8660 Blumenstraße 7, 1. Stage, 6 Aim. Bad, 2 große Ballons, Gas und elektrisches Licht, ber 1. April 68 zu bermieten. 8859

Dobbetmerstraße 33, 1. Wohn. bon 6 Jim., m. Ball. nebit reicht. Zub., p. iof. ob. spät. zu berm. Anzusehen bon 10—12 u. 3—5 Uhr nachn. Räh. Walluferstraße 3, Bart. 3229

Räh Walluferstraße 3, Bart. 2229
Maurers Gartenanlage, Eisvillergraße 19/21, hochb. 6-B.-W., 1. Et.,
mit r. Jud. u. all. Beavend. auf
los. od. sp. au vin. Näheres bei
Maurer, Mittel-Gartenh. F 239
Friedrichstraße 40, Ede Kirchgasse.
3. Eiage, elegante 6-Zimmertwohn.
nebst reichl. Zubehör auf 1. April
1908 au verwieren. Gas u. elettr.
Licht vorhanden. Näheres Wilhelm
Gasser & Co., 1. Etage. 3785
Kirchgasse 46, 2, 6 Kimmer, Kirche u.
Badezimt. istort od. auf 1. Januar
har derm. Räh Gureau. 3792
Maxistiraße 41 6-Kim.-Wohn., 1. Et.

Babezim. sofort ob. auf 1. Januar zu verm. Råb. Burcau. 3792
Moristraße 41 & Rim. Bohn., 1. Et., mit reichl. Rubeh. zu verm. 3806
Moristraße 50, 1, 6 große Limmer nebst Judehör. Ball., p. 1. Apr. 08 zu vermieten.
Rieslaskraße 28, 1, 6 Jim. (neu hergericht) per sofort ober soster zu vermieten. Kaberes Sochbarterre. Abeinstraße 68 Bart. Bohnung mit 6 Jim. u. Rubeh. auf sof. od. spät. z. vm. Räh. Kheinfirt. 71, R. 3232
Rheinftraße 91, 1. Stage, hersschaftl. Bohnung, 6 große Rimmer nebst Anbehör, vollft, neu herger., eletir. Löftt u. Gas. per sof. od. spat. zu verm. Räh res Barterre. 3403
Salichterstraße 6 ift die 1. Stage. 6 Jimmer, Bad u. Bubehör, per sofort ober spater zu vermieten. Räheres vollft Barterre. 3730
Renhau Schwalbackerstraße 41 6-8.

Renhau Schwalbigscherstraße 41 6-8.-Wohnungen, fein burgert, u. font-fortabel bergerichtet, mit Zubehör ver fof. ob. spät, zu verm. 2886

7 Bimmer.

Abolfstraße 4, 1. Eige, 7 Zimmer, 2 Baltone und Aubehör, zu berm. Räh. Rheinstraße 82, 2. am Sauptbahnbof. Goetbestraße 4, am Sauptbahnbof, 2. Stod, 7 Jimmer, Bab, Kohlen-aufzug usw. per April ob. früher zu verm. Nah. Bart. 3654 aufaug ufw. Der April ob. früher zu verm. Rah. Bart. 8654
Landbaus Gutenbergitz. 4 derfehungshalber die L. Etage, 7 Zim., Zentz.
Seizung, mit Andeh., 1. April 1908
zu dermieten. Näheres beim Sausmeister deselbst.
Isheinerstraße 3, Silla, hochberrich.
1. Etage, 7 Zimmer u. Zubehde,
1. Etage, 7 Zimmer u. Bubehde,
1. Etage, 7 Zimmer u. Bubehde,
1. Etage, 7 Zimmer u. Bubehde,
1. Etage, 7 Zimmer,
1. Zubehde, Automobilraum,
1. Etage, 7 Zimmer,
1. Zubehde, Automobilraum,
1. Etage, Zimbehde, Ram,
2. Etage, Raife, Ram,
2. Etage, Raife,
2. Etage, Scholing, 2. Etage,
2. Etage, 2. Scholing, 2. Etage, 3. Etage,
2. Etage, 3. Etage, 3. Etag

Schierfteinerftraße 3, 8. Etg., Wohn. bon je 7 Zimmern u. reichlichem Rub, per jof. ob. später zu berm. Näheres Varierre.

#### faben und Gefdafteraume.

Abelbeibftrafte 55 Edladen, neu, gu Mbelheiburnhe 55 Edlaben, neu, zu bermieten.

Abell Ableritraße 7, Neub., Laden iof. o. ip. zu bermieten. Räh. dafeldit. S246.

Bismardring 19 großer Laden mit Lagerräumen und. u. Wohnung zum 1. April 1908 zu bermieten. Näh. 1 Stiege rechts.

Bismardring 36 eine große belle Wertstatt, auch als Lagerraum bassen, bet iof. ad. sdater zu berm. Näh. S36.

Bleichitraße 24 Wertst. B 2075

Bleichitraße 24 Wertst. B 5021

Blidgerplaß 4 iff ein großer heller Laden nebit groß. Badenzim. sofori oder später zu b. Räh. Blucherplaß 5, Sth. E. bei Sartmann.

Blidgertraße 3 schöne belle Bertst. zu berm. Räh. bei Breuer. B 2673

Blidgertraße 27, Laden m. 2-8-38.

Bad usw. der soft. do. spät. 3246

Blidgertraße 26 geden mit 2-8im.

B., i. de. Gelch. das., bill. B 2861

Bildgertraße 42 ar. u. st. Laden auf aleich ob. später zu berm. B 3744

Bülowstraße 10 Wertst. iof. 3. b. 3247

Rendau Bets. Dasheimerstraße 28,

Neuban Bet, Dosheimerfiraße 28, schön, Laben m. Labenz, ob. A. dl. iof. ob. später. Käh bas. 3248
Dosheimerstr. b5, Neuban, ich Lab. m. Lager, Burcan, Cass, elektr. Licht usto. zu bm. Käh bas. 2249
Dosheimerstraße 111 pr. Vereffätten

Dotheimerstraße 111 gr. Verststätten und Lagerräume, gang ober geteilt, iosort zu bermieten. 3252

Dosheimerstraße 129 Lagerraum ob. Vertst., cb. m. Stoll., a. sof. o. sp. Oreiweibenstraße 6, Kart. r., Atelier für Maler ober Bildbauer, ober auch für andere Iwede z. bm. 3253

Drubenstr. 3 b. Bertst. o. Lag. B2672

Eleonorenstraße Laben m. Toohn. z. berm. Aab. Ar. 5. 1. 8254

Ellenbogengasse 10 Laberstätte, gezignet für Spengler ob. Lapezierer und bergl. zu bm. Käh. das. 1 r. 8256

Briedrichtenße 10 ein Souserralm für Lagerraum ober Werstatt zu bermieten. S253

für Lagerraum ober 25258
gu bermieten. 8258
Rriedrichftroße 19 Werffiatt per for
ober später zu bermieten. 8256

ober später zu vermieten. S259
Friedrichtrade 40, Ede Kirchgasse,
im Rüdgebaude, ich beller Kaum,
dost, für Kontor oder Lagerraum,
der bald zu dermieten. Rab. Bilh
Esasser & Co., 1. Stage.
Friedrichtrade 45 eine Werststatt auf
1. Nan. 1908 z. d. Räh. Bad. 3684
Göbenstrade 17 gr. Gout. (Laden u.
2 3.) ols Lagerraum billig. 3486
Ede Göben- und Scharnborftftrade
grober Edladen m. ich. 2-8-93,
m. Bands u. Decemplatten, für
Wurftaufschnits, Troperies oder
Delifatessen, zu berm. Kad. Bau.
dureau Alum, Södenstr. 18. 3729
Goldonke 16 Laden, auch für Bureau
geeignet, zu vermieten. 3261

Geldnaffe 16 Laben, auch für Burcau geeignet, au bermieten. 3261
Sartingstraße 7 eine Wertstätte od.
Logerraum, ca. W. Omtr. gr., mil.
12 Wf. Räh. dafelbst 8. Grage, bet Schötner. 2888
Sartingstraße 7 eine Wertstätte mis Wohning d. 1 &. u. Küche zu ber, mieten. Breis 260 Mart. Naberes das. bei Schötner. 3794
Sessenstellen. Baben m. Wohning der Gehörtner. 2517
Serberitt. 1 Laben z. v. N. 1. 3262
Narikraße 39 Arbeitsraume. Loger-raume der sosiort oder spaier zu bermieten. Rüheres Dobheimeritraße 28. 3 Inst. 3694
Riedricherstraße 4 Laben mit oder ohne Wohning zu bermieten. Räheres Ohne Kohning zu bermieten. Räheres Laben mit oder ohne Wohning zu bermieten. Räheres zu keiner später zu bermieter. Räheres Laben mit oder ohne Wohning zu bermieten. Räheriderstraße 2, 1. 3775
Riechgasse 8 schöner Laben m Labenzummer, Keller, gleich oder später zu berm. Wohn das 2, Stage. 8514

girchanie 8 ichoner Laden in Lagen-gimmer, Keller, gleich ober ihater zu berm. Aah. das. 2. Etage. 8514 Kirchanie 11 U. Werfhait z. d. 3528 Kirchanie 13 ist der Optiferladen p. 1. Januar 1908, eb. mit Wohn., 54 berm. Räh. im hutgeschaft. 8806

Langgasse 25 sind größere Räume im ersten und zweiten Stod zu Geschäftszweden ober zur Auf-bewahrung von Wöbeln u. Waren iofert monatweise zu vermieten. Rah. Tagbl.Kontor (Tagblatt-Bolle rechts).

Langgaffe 27 find große Kontorräume im ersten Stod infort monatweise zu bermieten. Rab. Tagbl.-Kontor (Tagbl.-Holle recits).

au bermieten. Räh. Tagbl.-Kontor (Tagbl.-Holle rechts).

Lagbl.-Holle rechts).

Lateriage 28/30 fleineres Entreiol die die fleichte Gerteiol die die fleichte Gerteiol die die fleichte die flei

1. Stod lints.

Dranienstraße 14, Sis. Rontor, swei große Lagerraume per sofort ober später zu bermieten. 3278

Dranienstraße 34 Wertstatt für

ipater zu vermieten.
Dranfenitraße 34 Werfstatt für
150 Warf zu bermieten.
Rheingauerstraße 14 Werfstatte und
Lagerr., ganz ob. gefeilt. B 2668
Michtstraße 11 Werfstattraum für
r. Betr., eb. m. W., d. soft. 3276
Möberstraße 21, 2, Edlad. z. d. 2383
Scharnbortstraße 13 ich. gr. Lagerr.
d. Biert., ich. st. Wertst. vof. R. 1 r.
Schönbergkraße a. d. Dobbeimerstr.

o. Biert., ich. II. Bertit. fof. A. 1 r.
Schönbergitraße a. b. Dobheimeritr.,
R. Babnhof. Bertit. mit Lagerraumen in 3 Etagen, gang ob. get.,
für jeden Betr geeig. (Gaseint.),
in außerst bequemer Serbindung
zu einander, per sofort oder später
zu bermieten. Näheres im Ban
oder Baubur. Gödenstr. 18. 3278
Schulbera 21 gr. Lagerr. 3. b. 3776
Schulberg 25 Berfstätte mit Lagerraum, sowie großer Kartosseller
zu bermieten.

Schulgasse 7 ist für die Monate Rob.

u. Dezember ein sch. arch. Laben (sehr günstig für Weithnachtsgesch.)
billig zu bermieten. R. E. Miller, Wallureritraße 3, Vart.

Großer schöner Laben Schwalbacherstraße 3 (an der Luisenstraße und Dotheimerstraße) billig zu verm.
Näh. 1 St. 3280

Sand 1 St. 3280
Schwalbacheritraße 30, Gartenseite,
Bart.-Raum, für Aureau u. Lagerraum geeignet, sofort ob. spät. 3u
berm., sowie ein Sout.-Raum auf
sofort ober später zu berm. F 464 Seiwalbagerftraße 37 große hell Werfftätten per jofort ober ipate au bermiefen. 3600

Berfinatten per sosort ober später zu bermieten.
Al. Schwalbacherstraße 10, 1. ein ar. bester Arbeitsraum mit 2-gim. B. auf 1. Jan. zu bermieten. Näh. Kaiter-Kriedrich-King 31, B. 3655
Sedanplaß 4 heüe Wertst., 56 Omtr. auch als Lagerraum zu bm. 3643
Seerobenstraße 33 gr. Wertst., 50 Omtr. auch als Lagerraum zu bm. 3643
Seerobenstraße 33 gr. Wertst. od. Lagerraum (Hofeinbau) sof. oder spater. Breis 350 Mt. 3282
Steingaße 13 gr. beste Wertstatte m. Glashalle für Schreiner, Glaser, Ladierer od. ahnl. Geschaft, mit od. oder Wohn auf 1. April zu verm. Räh bei Törköfer, 1 St. 3712
Steingaße 15 Wertstätte u. 2 Kell. p. gleich od. spat. 3. bm. zu erfr. dat. Laden Taumusstraße 23 mit Nebenraumen p. 1. April 1908 z. b. 3868
Waierloostraße 3 Wertstätt u. Lager-Kaum zu bermieten. 3862
An meinem Kenbau Veschenbitraße 38 ist ein großer Laden mit Lezim.
Wohnung zu berm. Räh. daselstibei W. Laden Raum zu berm. Räh. daselstibei W. Lader Man. Rah. daselstibei w. L

Westenditr. 40 Laden mit Medgerei-Einr. der sof. od. spat. zu verm. Räheres daselbit. 3284

Räheres daselbit. 3284
Wörthstraße 6, Ede Rheinstr., stver Läden per sofort au bermieten. Räheres 1. Eiage. 8594
Workkraße 6 beller Bart.-R., 50 Cm., für jeden Swed geeignet, sofort au bermieten. Porfstraße 2, 1. 3285
Norfstraße 15 hell. Lagerraum. 3698 Porfstraße 22 schöne belle geräumige Berlifatt mit 2-Limmer-Wohnung jos. od. sp. au b. Räh. i. Lad. 3288 Bietenring 7, neben der Schile. jchöner Laden zu berm. B 2649

Freitag, 22. Dobember 1907.

In dem Saufe Lietenring 10 ist eine ichone helle Werkstätte sehr preiseidert zu bermieten. Näheres das selbst, dei Eod. S200 Ecfladen m. 3 Schauf. Dobheimerstr. 59 sof. zu vm. Der Laden ist der Agge entipr. für Spezialgeschaller Ar. sehr geeignet; das. Lagertaum ca. 32,00 Om. sof. z. d. 8726 Große Berkstatt (cb. 2 H.) zu verm. Reubau Steingasse 15. Näheres Emserstrage 11, dochp. r. 3267 Thotogr. od. Maleratel. m. Nebent. zu d. N. Kirchgasse 54, B. 3293 Großes Entreiol Langgasse 25 sofort monatweise zu vermieten. Näh. Tagblatt-Kontor.

Laben mit Zimmer u. Rebenraum zu bermieten. Rah. Riederwald-ftraße 4. Part. rechts. 3571

ftraße 4, Part. rechts. 3871 Einige Werkhätten und Lagerräume bilig zu berm. Näch. Philippsberg-ftraße 16, Part. liuts. 3543 Große Berkhatt, 41 Omtr. (eb. 2 K.), Rendau Steingaße 15 z. dm. Rah. Emieritt. 11, Oochp. rechts. 8719 Die disher von Frau Tapez. Leider Bwe. innegeh. Lager u. Werkfätte, mit od. obne 3-Rim. Bohn. auf 1. Adril 1908 z. b. R. b. Fr. Braidt, Bwe., Gonnenbergeritraße 60. 3815 Ein Lagerraum m. Oalle, für Kohlen.

Wwe., Sonnenbergeritrage 60. 3815
Ein Lagerraum m. Dalle, für Kohlenhänbler ober Tüncher geeignet, au
berm. Näb. Tagbl.-Berl. 2796 Xb
Bäderet mit Laben und Wohnung 3.
1. April 1908 311 vermteten. Näb.
Göbenitrage 6, 1 L. B 4570
Gutgeh. Bäderet mit Laben. Bohn.
u. Aubehör softort od. später 3u v.r.
mieten. Näberes bet Kh. Näuer,
Moonitrage 9, 1. 3299
Balbitrage 90 Laben nebst S-Zimm.Bohnung, nächter Näbe a. Kal.Reubau, zum Kr. bon 450 Mt. sof.,
oder später zu bermieten. 3843

oder fpater gu bermieten.

#### Willen und Baufer.

Eine Billa, bollft. ber Reug. entspr., in best. Aurl., mit Stall. fof, ob. ipat. zu bm. ob. zu bert. Näheres L. Beiser, Schübenhofitr. 11. 3903

#### Wohnungen ohne Zimmer-Angabe.

Ablerftr. 33, O., D. B. gl. o. fp. R.C.

Ablerfir. 33, H., D., W., gl. o. jp. A.L. Moofftrake 3 Mf.-Bohn, A. Gih. 2. Grabenstrake 34 schone Wohnung f. fleine Kamilie zu bermiesen. Oranienstrake 27 Dack-Wohn, sofort zu berm. Näh. Laden. 3551 Römerberg I Mf.-W. a. ä. V., 12 Mf. Editersteinerstrake 4 herrichaftliche Wohnung, 1. Etage, reichliches Ji-behör, ver 1. Juli ober 1. Olfobe-Näh. beim Hausberwalter. 3351

#### Möblierte Wohnungen.

Abeggitraße 5 mobl. Etage m. Ruche. Geetgeftraße 1 m. Bohnung 3. berm.

### Möblierte Bimmer, Manfarden etc.

Abelheibüraße 40, 1. m. 3., fcb., jof.
Abelfsallee 6, 2, gut möbl. 2 i.m. 8. 3n b.
Abelfsallee 6, 2, gut möbl. 2 im. 3n b.
Abelfsallee 18, Sochbart., möbl. 28...
und Schlafzimmer jof. zu berm.
Albrechtürz. 23, 1. hübich möbl. Bohn.
a. Schlafzim. an best. Serrn z. bm.
Albrechtürzis 30, 2 r., job. möbl. 8 inc.
Albrechtürzis 35, 1. g. möbl. 8 irc.
Albrechtürz. 36, 1 r., g. m. 8., 25 28.
m. Kait. u. 18... 2 B., 4 M. b. 33.
Albrechtürzise 43, Bob. 8, f. A. Schlit.
Babnhasstraße 10, 2. ich. möbl. 8 im.

m. Sait. u. 1 S., 2 W. 4 W. D. W.

Mibrechtürahe 43, Edd. 3, 2 M. 4 W. D. W.

Mibrechtürahe 43, Edd. 3, 2 M. 4 W. D. W.

Mah.

Bahnhaftrahe 10, 2, ich. möbl. 3 im.,

1 u. 2 Vetten. prima Pention, 3, b.

Bertramftrahe 9, 3 r., möbl. 3 im.,

od. oder Beimardring 8, K. r. möbl. 3 im. m.

od. oder Pention zu bermieten.

Sismardring 26, K. L. gegenüb. der Boit m. B., a. m. K. u. M. B6123

Blismardring 26, K. L., gegenüb. der Blismardring 26, K. L., m. M. B6123

Blismardring 26, K. L., m. M. B6124

Bleichtrahe 8, 1, irdl. m. S. dilig.

Bleichtrahe 8, 2, gr. ich. modl. 3 im.,

mit outer Pention fofort zu berm.

Bleichtrahe 19 m. Mant. joi. B6229

Blüderfür. 7, S. 1 L., möbl. 3 B6053

Blüderfür. 9, R. 3, g. mbl. 3, B6053

Blüderfür. 18, R. 1, m. Mf. B 6151

Betten einer fürahe 19, L. m. R. 1, Echfit.

Dahleimerfürahe 19, L. m. B. Dill.

Dahleimerfürahe 18, R. 1, m. B. B6561

Dahleimerfürahe 19, R. 1, Echfit.

Dahleimerfürahe 18, R. 1, Echfit.

Dahleimerfürahe 18, R. 1, ich möbl. R. Gonneni. Dahleih. B. Sir. B6074

Glesnarenfürahe 4, R. 1 v. ich möbl. Mant.

Brantenfür 26, R. L., gegenüb. der Blüderfür. 9, R. L. umg. R. B6561

Beichtürahe 8, L. m. M. M. B6123

Blüderfür. 7, S. 1 L., möbl. 3, m. m.

Bleichtürahe 19 m. Mant. joi. B6229

Blüderfür. 18, R. 1, m. Mf. B 6151

Bülderfür. 18, R. 1, m. Mf. B 6151

Behleinterfürahe 10, L. m. R. 1, Echfit.

Dahleimerfürahe 10, L. m. R. 1, Echfit.

Dahleimerfürahe 18, R. 1, r. 1, Echfit.

R. Gonneni. Dahleih. B. Sir. B6074

Glesnarenfürahe 4, R. 1 v. 1, Ech mbl. R.

Brantenfürahe 4, M. 1 v. 1, Ech mbl. R.

Brantenfürahe 19, R. 20, R. B6032

Frankenstraße 21, 3 L. eins. m. 3. b. Frankenstr. 23, 18., 26bichl., mbl. 3. s. Frankenstr. 24, 1 r., Logis mit Kost Frankenstraße 26, 2. seb. m. 3. B6207 Friedrichstraße 19, 3. gr. g. m. 3. 9614 Friedrichstraße 36, Est. 1 L. mbl. M. Friedrichstraße 36, Est. 1 L. mbl. M. Friedrichstraße 39, 31 c. m. 2 frei.

Kriedrichstraße 33, 2 r., g. m. 3, 9614
Friedrichstraße 36, Gib. 1 L. mbl. M.
Friedrichstraße 39a, 3 L., g. m. 3. frei.
Friedrichstraße 47 gut mödl. Jim.
mit Bention für mon. 50 Mt. Räh.
Zentral-Spetiebeus. Rupp.
Geisbergitt. 16 möbl. Rani. zu derm.
Geisbergitt. 16 möbl. Rani. zu derm.
Geisbergitt. 18, 1 r., m. 3., fep. E.
Geisbergitt. 18, 1 r., f. m. S. b.
Geisbergitte 7, 2 l., f. m. de Bleichitt.
fchon nicht. Zimmer mit Keni. z. d.
Gelenenstraße 1a, 3 l., f. A. Schlafft.
Gelenenstraße 1a, 3 l., f. A. Schlafft.
Gelenenstraße 25, 3, einf. m. 3. zu d.
Gelmundstraße 2, 1, zwei ung. Zim.
Gemundstraße 3, B. l., möbl. Ranf.
Gerberstraße 9, B. l., fc. mbl. 3. d.
Gerberstraße 19, Eaden, möbl. Ranf.
Gerberstraße 21, 2 r., g. m. Zim., 20
u. 25 Mt., mit Benf. 60—70 Mt.
Gerberstraße 25 eleg. mbl. Baltzim.
Germannitraße 21, 2 l., m. 3., 8 st.
Germannitraße 21, 2 l., m. 3., 8 st.
Germannitraße 23, 1 l., fc. möbl. 3.
Oirlchgraben 14, 1, fd. mbl. feb. Rim.
Jahnitraße 13, 2 r., m. 2, 15M. B6238
Jahnitraße 14, 3, fep. Zimmer, ebent.
Bohn und Schlafzimmer zu bm.
Maifer-Friedrich-Wing 60, 1 l., eleg.
möbl. Bohns u. Schlafzim., Eüd.

Naifer-Friedrich-Ring 60, 1 L., eleg. möbl. Wohns u. Schlafzim., Südi. Kapelenstraße 12, Bart. rechis, mbl. Zimmer, 18 Mt. mit Frühstüd. Naristraße 6, B., e. d. Arb. sch. 20g. Aarlstraße 19, 2, ich. mbl. Zim. z. bm. Langasse 19, 2, ich. mbl. Zim. z. bm. Langasse 19, 2, etc., 2 schon möbl. Zimmer jotort zu bermieren.

Langasse 48, 2, elegant möbl. Lim. mit 1 u. 2 Betten preistvert 3, bm. Lehrstraße 2, 1 r., freundlich möbl. Limmer zu vermieten. Luisenstraße 3 gut möbl. hib. 287. Luisenstraße 3 gut möbl. Lim. 5, bm.

Luifenftraße 3 gitt mode. gim. 5. bm. Luifenftraße 5, Sth. 1 r., ichon möbl. gim. p. 1. Des. Preis 18 Mt. Luifenftr. 16 einf. m. Sim., 2 Betten. Luifenftraße 43, 1 r., möbl. Zimmer. Mauergaße 15, Speifeivirtschaft, Schlafftell., m. u. o. Benfion zu b.

Schlaffiell. m. u. o. Benfion zu b. Mauritiusstraße 1, Frisp. mbl. Zim. Mebgergasse 20, 2, möbl. Zim. z. bm. Webgergasse 20, 2, möbl. Zim. z. bm. Webgergasse 35, K., f. 2 b. A. A. u. L. Moribiraße 16, 1. Et., sein möbl. Zim. mit Benf. mon. 60—70 R. Boribstraße 16, f. Ed. sein möbl. Zim. mit Benf. mon. 60—70 R. Boribstraße 16, Ede Abelbeibstraße, 2, Et. l., sch. möbl. Zimmer, seb. Eing., f. 25 Rf. monast. zu berm. Woribstraße 23, O. 2 r., möbl. Z. jof. Moribstraße 23, S. 2 r., möbl. Rans.-B. Moribstraße 30, 8. mbl. Wi., 1 o 2 B. Moribstraße 30, 8. mbl. Wi., 1 o 2 B. Moribstraße 6 gr. 3. sof. 12 M. m. Oranienstraße 3, R., gut möbl. Könne möbl. Eintmer mit Pension zu b. Oranienstraße 3, R., gut möbl. sepac. Bohn- u. Schlaße, a. einz., zu b. Cranienstraße 37, Eth. 1 r., mbl. Z. Dranienstraße 37, Eth. 1 r., mbl. Z. Bhistundbergstraße 37, Eth. 1 r., mbl. Z. Bhistundbergstraße 37, möbl. Zim. sochlaßim, eb. auch einz. zu berm. Shitipusdergstraße 30 mbl. Z., 12 M. Nbeinstraße 82, 2, möbl. Zim. söbert. Nbeinstraße 82, 2, möbl. Zim. söbert. Nbeinstraße 82, 2, möbl. Zim. söbert.

Mbeinstraße 58, 2, möbl. Zim. sofort.
Mbeinstraße 82, 3, böbich möbl. Zim.
bei aufmerfi. Beb. Angus. b. 1 Uhr.
Miehistraße 6, Bdb. 1, möbl. Zimmer.
Niehistraße 6, Bdb. 1, möbl. Zimmer.
Niehistraße 12, 1 L. eine mbl. Mani.
Miehistraße 12, 1 L. eine mbl. Mani.
Miehistraße 16, Bart., möbl. Zim. z. b.
Nöberstraße 16, B., erh. cl. A. Schlit.
Nöberstraße 32, mir 2. Et., gut mbl.
Zim. mit 1 n. 2 Betten, Sonnens.
Nöberstraße 41, 1, m. Z. u. Kab., p.
für Geschäfisdame oder Derrn.
Nömerberg 6, D., Schlasstelle frei.
Nömerberg 23, Z. L. s. s. D., bm.
Scharnborskraße 3 möbl. Zim. z. bm.
Scharnborskraße 3 möbl. Zim. z. bm.
Scharnborskraße 22, 2 s., möbl. Zim.
Scharnborskraße 22, 2 s., möbl. Zim.
Schualbacherstraße 10, 1, n. Rhein-

Schwalbacherftrage 10, 1, n. Rheinstraße, möbl. Zimmer zu berm. Schwaibgerfreche 11 2 möbl. Manf. Schwaibacherfer. 30, G. 2 I., j. m. 3. Semalbadieritraße 59 fcöne beigö. Mani, möbl. od. unmöbl., zu bm. Sedanitraße 9, 3 r., einf. möbl. Kim. Bilfftraße 1, 3 r., ichön möbl. Kim. Stifffirake 1, 3 r., ichon mobl. Aim.
Stifffirake 17, 1, gut mbl. Bohns u.
Schlafe. 45 M. m., a. Alleinm. abz.
Stifffirake 26 mbl. 8., 1 u. 2 B., bin.
Fannuskrake 1, 8 l., m. B., 1—2 B.
Tannuskrake 51, 2 l., möbl. beigb.
Frontipikalimmer zu bermieten.
Vifforiakrake 14 möblierte Zim., in
ruh Billa, auf Bunich mit Benf.
Walramkrake 13, 2 l., möbl. 3. m.
2 B.; daselbit auch gr. l. Zim.

Wergen-Ausgabe, Z.
Balramstraße 21, 2 t., L. m. o. o. K.
Walramstr. 23 m. S., Rodgel. B 6190
Beilstraße 18, 1. ich. mbl. Rim. 4. b.
Bellricktraße 19, B. B., möbl. Bim.
Bellricktraße 19, L. m. 3. m. 2 vett.
Bellricktraße 19, L. m. 3. m. 2 vett.
Bellricktraße 14, 1. jch. m. 8. 3u b.
Bestenditraße 10, 2 L. m. Bim. B6017
Bestenditraße 1, B. Schlinf, jch. m. 3.
Börtbitraße 1, B. Schlinf, jch. m. 3.
Börtbitraße 5, B. Stod, gut möbl.
Salon mit Schlotzimmer zu berm.
Börtbitraße 7, L. a. m. 8. m. 1 ob.
2 B. ebent. auch Küche.
Börtbitraße 18, 1, möbl. Jim. 3. bm.
Harstitraße 3, B. jch. möbl. Jim. 3. bm.
Harstitraße 8, L. jch. möbl. Bim. jbill.
Bartstraße 9 einf. möbl. B. gl. B6115
Bortstraße 11 möbl. Bim. zu b. B6108
Bimmermannstraße 9, 2, 2 m. B., \$6.
Gut möbl. Bim. an. anständ. Fraul.

But mobl. Sim. an. anfiand. Frau! gu berm. Rah. Bleichftraße 2, 8 I Röbl. Zimmer mit Kaffee mon. 20 bis 25 Ml. Rerostraße 7.

Gut möbl. Zimmer mit od. ohne Bention breiswert zu vermieten Reroftraße 30, 2.

Großes aut möbl. Zimmer mit ober ohne Keit zu vermieten. Räberes Rauenthalerstraße 11, Mtb. 1 St. Schn möbl. Z., seb., i. Zentr. d. St., billig zu verm. Kömertor 7, 2 L. Möbl. Frontipissim, an anft. Dame su berm. Rah. im Tagbl. Berl. Qe

#### Ceere Bimmer und Manfarden etc.

Abelheibürahe 22, B., swei ineinand.
geh. Manf. sofort o. auch später.
Absliftraße 10, B., 2 hübsche L. Zim.
Vleichüraße 4 hab. Mans. a. rub. B.
Vleichüraße 4 hab. Mans. a. rub. B.
Vleichüraße 4 hab. Mans. a. rub. B.
Vleichüraße 19 leere Mf. sof. B6228
Vleichüraße 33 ein Zimmer, 1. Dea Blücherüraße 36 l. Mans. B. B6282
Vleichüraße 24, B., 1 leere Mans.
Vültvillerüraße 24, B., 1 leere Mans.
Vültvillerüraße 13 sim. m. Kochof. z. v.
Chivillerüraße 19 ar. heighare Mansarbe.
Veransentraße 15, 1 r., ein leeres B., Brankenieraße 15, 1 r., ein leeres 3., im Sinierh. Bart., zu bermieten. Friedrichstraße 12, Mib., eine Mani. an einzelne Berjon zu bermieten. Rah. E. Kallbrenner.

an einzelne Berjon zu vermieten. Räh. E. Kallbrenner.
Eneisenaustraße 14, Part., 2 bis 3 Zintmer josott zu verm. 3842
Seleneustraße 22 beizb. Mani. zu v. Selmundstraße 8 Z leere Part. Zim., ineinandergehend, zu verm.
Dellmundstraße 8 leere Mani. zu v. Selmundstraße 8 leere Mani. zu b. derberstraße 25 Z ich. L. Z., Absichl. Serrngarsenstraße 12 L. A. Z. M.-E. Kaifer-Kriedrich-King 2 eine L. Mc. Lechriraße 3, B., leeres Jim. villig. Mauergaße 21 zwei leere beizd. Ach., einzeln od. zusammen, zu verm.
Morinfiraße 26, Bob., heizd. sch., einzeln od. zusammen, zu verm.
Morinfiraße 26, Bob., heizd. sch. Mc., einzeln od. zusammen, zu verm.
Rhilivosverzitt. 39 L. Z. m. Kochof. Micinfiraße 54, 2, ar. frdl. Mans. m. Keller an einz. ruß. Frau. 3197
Nöberstraße 16 zwei Mani. iof. z. v. Mömerberg 10, O. 3, 1 L. Kim. z. vm.

Scharnhorftitrafte 13 ich. gr. (n. ich.) Artip. J. p. iof. o. p. 1. J. R. I r. Scharnhorftftrafte 19 Fribs. a. a. B. Edmalbacertirafte i leere Mani. s. b.

Admalbasserftraße i leere Mani. 3. b.
Schwalbacherftraße 10, 1. n. Meinitraße, 1 ob. 2 leere Jimmer zu b.
Schwalbacherftraße 27, Mib., 1. beizh.
Wi. z. 1. Dez. Aust. Mib., 1. beizh.
Wi. z. 1. Dez. Aust. Mib., 1. Sont.
Sebanftraße 10 jchon. hzb. Mani. B.
zu verm. Näh. 1 St. r. B5880
Stilftiraße 22, 1. I ob. 2 leere Jim.
Tannusftraße 25 ich. ar. Frontip. m.
Mi. 20 Mf. Näh. hal., Trogerie.
Balramitraße 18 leere Maniarde zu verm. Mah. Bob. 2 St. recits.
Weilftraße 19 leere Mani. b. z. vm.
Kelnibitraße 33 beizh. frbl. Mi. z. v.
Meitenbür, 19 ar. l. Aim. z. v. B5859
Beitenbüraße 21 fr. l. Mani. B6128

- hann 20, S. 2 bzb. M. N. D. 1.
2 leere gr. ich. Jimmer, eb. möbl., an rub. einz. Berjon zu v. Keine Kind. i. Haufe. Oranienfit. 24, B.

#### Bemifen, Stallungen etc.

Abelaeibstr. 83 guter Weinkeller. 3304 Abolistraße 10, B., gr. Keller mit elettr. Aufgug u. Bureauraumen. Bahnhostraße 22 etn ichöner troden. Keller, sehr geeignet zum Ausbe-wahren, auch als Wein- ober Bier. Keller sofort zu bermieten. 3672 Blüwerstraße 17 gr. Weinkeller zu bermieten. Näh. Bart. rechts. 3306 Dobheimerstr. 86 Lagerk, 170 Om., m. Lagers u. Badr. i. Erdg. B4755 Dreiweibenstraße 4 Stall. f. 5 Pferbe u. Ramie f. sof. Räh. bafelbst. 3686 Emferstraße 22, Bart., Auto-Garage iosort zu bermieten. 3829 Krankenstr. 17 Stall a. g. z. b. B5668

Frankenfir, 17 Stall a. g. g. b. B5668 Kriedrichftr. 50, 1 r., Stall. 3. b. 3307 Göbenkraße 9 9 fcb. Rell. iof. B 5886 Oallgarterftraße 2 fcböner Flaschen-bierfeller, ev. mit Wohnung, ber fof. ob. später zu bermieten. 3718

Dallgarterftrafe 10 Stall für bier Bferde, Wagenremise u. Futtert, m. u. ohne Bohn, sof, d. v. 3308 Derberstraße 26 Stall, Kem. d. sof. Kleiststraße 8 schöner mittelgroßer Weinfeller mit Burcau u Pad-raum sofort du berm. Näh, das, im Baubureau, Ihh. Fart, ober Vallusger 1. geben, 3836

raum sotort zu berm. Rab. daf. im Banbureau, Idb. Bart., oder Radluferstreaße 13, bet Söbn, 3836 Lehrstraße 1 großer Keller, 40 Cm., mit Gas u. Wasser sofort zu bm. Lothringerstraße 6 Stall f. 2 Pferde. Remite, Heudeben zu verm. A408 Luisendlaß 1a Stallung u. Remite für 2 Pferde sof. zu berm. Raß. Luisendlaß 1a Gtallung u. Remite für 2 Pferde sof. zu verm. Raß. Luisendlaß 1, Bart.

Wichelsberg 28 Stall. mit Jub. z. v. Wichelsberg 28 Stall. mit Jub. z. v. Wortskraße 7 Stallung für 2, 3 oder 5 Pferde, eb. m. Kemite, z. l. Nan. zu vermieten. Räh. Krast. B674 Oranienstraße 35 Aus. Cart. v. v. Bertst., Stall., Lager. R. l. od. sp. Scharnhoritiraße 26 Keller z. v. 3813 Scharnhoritiraße 26 Keller z. v. 3813 Scharnhoritiraße 24 Stall z v. B5669 Schiersteinerstraße 22, P. Us., Keller, 80 am groß, zu vermieten. Taunusstraße 44 Weinfeller m. Bur. u. Lagerraum per sof. zu verm. Lu. Gagerraum per sof. zu verm. Lu. Gagerraum per sof. zu verm. Lu. Gagerraum per sof. zu verm. Dimmermannstraße 7 Stallung für 1 Pferd. eb. mit Wohn. z. v. B3015 Automobil. Barage Karltraße 28 ver sof. oder später zu verm. Räheres Dotheimerstraße 28. z. l. 3665 Stallung, hodzeiegant, für 2 Herrickaftspierbe, ev. mit Remise, per sof. od. spät. Karltraße 39. ver sof. oder später Räh. Dotheimerstr. 28, z. l. 3696 Weinteller, un oder ohne Z.A. 33 saf. od. spät. zu k. Eltvillerstr. 7. 8315 Stall. s. obsen. Brömfer, Frantsurter Landstr. S. Beinfeller, 170 Cmtr., m. Konfor Rad. u. Schwentraum zu verm. Rad. v. Schwenterstr. 28, z. L. 3666 Steinleiler, 170 Cmtr., m. Konfor Bad. u. Schwentraum zu verm. Rad. bei Burt. Körnerstr. 6. 3591

Ein großer Lagerfeller zu bermieten Rab. bei Burt, Rornerftr. 6. 9591

#### Answärtige Mohnungen.

Balbstraße 90 3 zimmer-Bohnung monatlich 45 Mt. iofort od. später zu verm. Näh. 1 St. oder Bleich-straße 27. B. Silger. 384: Balbitraße, Ede Baumitr., 4-Rim., Bohn., Badezim., rubiges Sans. zu vermiesen. Bresbadenerstraße 33 4 Rim. 1. St., 1 at. Mansarba. Riche, Keller, gr. Ball., Basserleit, iof. od. spät. zu v. Saltest. d. Glecht. Bromenndeweg. Breis 200 mart

Bierfiadt. Talftraße 7. mehr. 2. Sim. M. neber Sub., m. Wofferl. 2. dem. Jn neuem Sause berrich. 3—7.8. M. billia zu berm., ebent, mit schönem Garten. Biebrich, Biesbabener stroße 54, 1 St. 3816

## Mietgefuche 🕡

In biefe Rinbeit merben unr Angeigen mit Aberfdrift anigenommen. - Das Bervorbeben eingelner Borie in I gi burch feite Schrift ift unftattbatt

Melterer Derr

(ucht rubige Bobiuma mit gutet Beniion, pombal, b. Brael, Familie, Fr.-Off, u. M. 765 c. b. Lanbl.-Werl

eine 4-Sim-Wohnung, eb. e. 8-2-33. in. e. 2-3-33. in gl. 5., jed. berich. Stodin, vord. Luifen, kriedrich ober Mujeumitraße ober beren Nabe gefucht. Off. m. Pr. an Schumann, Dobheimerftr.76, 1. B6239

5-8im. Boinung per 3an. 1908 im nördl. Stadtteil, beborg Stifffer. Nerofix, Geisbergitz, gejucht. Offert unter R. 764 an ben Tagbi. Berlag unter R. 764 an den Taadl. Berlag.
Möbl. Jimmer m. Sebarateing.
den einzelnem derrn zu mieten ge.
Off. u. A. 58 an die Tagdl. Saupi.
Agentur, Wilhelmstraße 6. 9667
Königf. Beamter
sincht d. 1. Dez. leeres Limmer m. Bobienung im Borderd, d. anst. Leuten unweit Schillerplas, ungeniert. Off.
m. Breisang, u. G. 765 a. d. Tagdl. B.
Oröß. Klaschenbierteller gesucht od. Carterreroum m. Bodn., Stat

ob. Karierreroum in. Bohn., Stall. f. 1 Bferd, Wagenremise, fdf. Stadi-teil. Off. u. B. 764 a. d. Zagbl.-Berl.

# Fremden-Penfions

In biefe Mubrit merben nur Anzeigen mit Aberfdrift aufgenemmen. - Das herborbeben eingelner Bborte ibt Dert burch feite Schrift ift unflate git.

Ravellenftrafte 6, Ruringe, Bim. mit u. ohne Benfion. mobl. Rim. mit u. ob Gefucht

für einen geistig zurückgebliebenen jungen Mann von 23 3. eine ein-jache, aber gute Benston. Gest. Anerhieten unter I. 654 an den Zagbl.Berlag erbeten.

## Bermietungen

#### 1 Bimmer.

Mdelheidftraße 6 Bimmer und Riiche an rubige Leute gu perm.

#### 2 Bimmer.

Friedrichftr. 19 abgefchl. Bubeb, an r. g. pr. fofort g. verm. 1725 Rieififtr. 15, Ctb., ich. 2-3.-Wobn. gu permi. Mah. baj. ob. Ballgarterftr. 4, 1.

In meinem Reubau Gde Rauenthalerftrafte find fconc 2-Bimmer-Bobn. preitin, gu berni. Rab. bafelbit ober Sallgarterftrage 8.

#### 3 Bimmer.

In meinem Reubau Gae Rouenthalerftrage find icone 8- Bimmer-Bohn, preisw. gu verm. Raberes bafelbit ober Sallgarter-

# Knifer-Friedr.-Ring 55 eine ber ichaftl. 3-3tmmer-Bo'n. im Parterre mit reichlichem hu-bebör, ber Rengelt entfpr. eins verichtet, auf 1. April zu verm. Raß, daselbst be idem Sausmeister.

#### Kirchgasse 7, 1. Etage, 3 Bimmerwehn., bel, iür Brat ob. als Buro für Rentsauwalt br foi. ob. ipat, gu verm. Bef neid baf. ob. b. M. Bemiz, Glenbogeng. 12.

Beitiffraße 15, Neubau, elea. 28im. | Bohn., ber Neuseit entipr, einger., ju verm. Rah. bas. o. hallgarteritr. 4 1

#### 4 Bimmer.

Ettvillerfrage 17, 1. Gtage linte, 4 Bimmer, Bad, reicht. Bubener per fot. od. fpater ju berm. Rab. Dafelbft 1 1. Minguf. bis 3 Uhr.

Friedrichstr. 48, Sth. 2, 4 Bimmer, Riide, Speifet, und Rtofet, 1 Rammer und 1 Reller, jum 1. April 1908 zu verm. Rab. bei Sausverw. Bandter. Sinterhaus 2. 3701

Kaifer - Friedr. - Ring 55

eine herts haftl. 4-Zimmersebogn, im 3. Stod mit reidlichem Zu-behör, der Neuzeit entipr. ein-gerichtet, auf 1. April zu verm. Räh daselbst bei dem Hausweister, B 238 eine herrf haftl. 4.8immer-Wohn.

tha Dieinerfrage fa, mit Gart, beerliche Loge. Wohnung, Bart, ob. 1. Etage, bon 4 ober 5 gimmern mit reichem Zubehör, auf 1. April 1908 ju permieten. Anguseben 11—3 Uhr täglich.

#### Roderntra e 34.

1. Etage, elegante 4.Zim. Bohn, mit zwei Rani., großer schöner Rücke, icionem Ballon nebit reicht. Zub. ver 1. April OS oder früher zu vm. Gas u. eleftr. Licht, Badestube mit neuem borh. Gasofen. Besicht. b. 11—d und 4—6 Uhr. 3820

5 Bimmer.

Bahuhofftr. 6, 2 u. 3. Giage. Anbehör, per fof, ober fpiter. Ran. Blumengefdaft baielbit und beim Sansmftr., wie Gigentilmer Franke. Bilbelmftrage 22, Rontor. 9584 Dambachtal 27

hochb. 5-8 immer-Wohns, mit all. Komf. per jojort zu verm. Näh, bei Archit. Rever- Dambachtal 25, P. 3724 Rteififtrafe 13 bochelegante 5.8immer-Wohrungen m. fep. Garberobezimmer, eb. mit Butogarage zu berm. 8 68

Wilhelmstrake 2a große 5. Bimmer-Bohnung m. Bubehor gu vermieten, als: 29ohnung ober

Mefchaftslotat, geeignet für Mergie, Rechtsanwälte, feineres Bureau, Kon-fefrionsgeschäft 2c. 8771 Räheres bei Ph. Well bafelbft.

6 Jimmer.

Friedrichitraße 48, 1, 6 3immer m. Ruche, Speifel., Aloiet, 2 ftammern u. 2 Reller aum 1. 4. 08 an berm. Raberes bet Sausvern. mi berm. Rabere

Knifer-Friedrich-Ring 55 eine bochberif haftliche 6.Rimmer-Wohnung, im Barterre, m't reich-lichem Zubehör, ber Reugeit eingerichtet, auf 1. April zu ver-mieten. Rätheres baselbst bei bem Hausmeister. B 4232

Raifer-Wriedr.-Bling 71, B., 6 B. u. reicht. Zubeh., vornehme Musstattung, p. sof. c. ip. au vm. Mab. Baubureau Schwank. Kaifer-Friedr. Ning 78, Sout., u. Mheinur. 60a bei Port. 3321

Für Arst oder Jahnarst. Die erfte Gtage mit 6 ober 8 großen Bimmern u. reicht. Bubehör, Bentraf-heizung, eltftr. Bicht ift für gleich ober ipater zu vermieten. 8826

Gede Martiffrane und Rengaffe.

Madesheimerftr. 14, 3. Gt., ho therrf taftt. G. Zimmer. Wohn. mit eleftr. Aufgug, B'eferantens Treppe, der Rugeit entipr., gu verm. Räh. das. Part. L. 8788

Webergaffe 27 Wohnung, 5-9 Zimmer, per I. April. Rob. im Laben. 88 6

7 Bimmer.

Sonenioberlag 1, b. d. Schönen Ausflat, bochberrschaftliche ?- 3.2 Bohn., Badez. ic. (in Etagen-vina) zum 1. April f. 3. zu verm. Näh. 1. 3682

Ratfer-Friedr d. Ring 34 berifchaftl.
einger 3. Et., 7 3. u. reicht. Zubeb.,
uen berg r., ber fof. o. fpät. au berm.
92. Biebrich, Pfieeb. Allee 28. Tel. 117.

Diktoriaftrage 13 1- 1. 21pril ichaftliche Bohnung, Sochbart., 7 Zimmer u. Ruche, mit reich-lichem Jubehör, ju bermieten. Raberes bei Adolf Limbarth. Glenbogengaffe 8.

8 Bimmer and mehr.

Bohnumaen gu bermieten, Billa, an ber Bierhalt rftr. geleg n. mit je o 3im. u. Rubehör, Bab, el ftr. Licht, eleftr. Aufang, Bacunm-Reinigung, Raberes Bierftabterftrage 7.

gaben und Cefcafteranme.

Shones Welchaftslofal in Rabe bes Dauptbabnbofe, Abelbeid-ftrafie 6, 3 gr. B., Ride, eleftr. Licht, p. Jan., ev. mit Lagerraume. 9:97

Abotogr. Atelier! Mbelheibstraße 11 ist das der Reuzeit entsprechende Atelier nebst 2-3im. Bohnung sofort anderweitig zu vermieten. Räheres daselbit der Böfling.\_

Edladell mit Rebens und Rellers Baumen, für jebes Beich., en. 3.8im. Mobn. Blüderitrafie 18, 1.

#### Vismardring 9 Bureauraume mit Lager wegungsholber, event, mit Nach-las, fofort zu vermieten.

Morgen: Ausgabe, 2. Blatt.

Geräumiger Laden, beite Gefchättslage, mit Mietnachlaft fofert zu vermieten. 3898 Raberes Bismardring 30, 2.

Dotheimerfrage 21 Conterrain, bell, ale Arbeits- ober Lagerraume, event, mit Aferbestall, per fofort ober ipater gu v rmieten. Näberes bei Boodling. Avelbe derafie 11. 3818

Galaden Priedrichftraße 5, nählt ber Wilbelmftraße, jofort au vermieten, Näheres Delasbee-ftraße 1. B. ifs. G. Bolh. 3830

Friedrichftraße 8 Werkstätte od. Lagerraum mit ober ohne Mohnung per fofort ober fpater ju vermieten. Rab, bei Lion & Co., Friedrichftr. 11.

Laden Goldgaffe 19 isfort bei J. Merrehen. Nöberftrage 41. Die Lofalitaten meines feitherigen Dfene u. Berbaeichaftes, großer Liben, Wertftatte und Lager-raume, fteben ju berm. 3519 J. Moblwein, gelenenfir. 23.

Eine icone neue Werkstätte mit Gas und Palleranichluß ift febr billig on rubiges Befoaft ju bermi ten Raifer-Friedr.-Ring 47. Leelamann.

L'anggane 25 find größere Raume im erfien u. meiten Stod ju Beidiatts-gweden ober jur Aufbewahrung von Mobeln u. Waren fofort monatweife gu verm. Rab. Zagblatte ontor (Zage blattegalle rechts).

L'anggasse 27 find arofte Routor.Raume im erften Etod fofort monatweife ju bermieten. Rab. Tagblatt-Salle rechts).

Bureau Luifenstraße 41 4 grofe Barterresimmer mit Bubehör, für Burcan oder auch 2Bobnung geeignet, fofort gu berm. Rab. bafelbfi 1 Ct. 3825

Laben mit Souterrain, febr bell und gang ober get. per 1, 1, 08 gu vern, Rab, am Bufett, 3494

Cabett (2 Schaufen'ier) m. gaben-fo'ort gu perm. Rab, b. 86 ilbelm Gerhardt. Mauritinear. 3. 9617

Midcleberg 15, Galaden, 5 Schaufenster, mit oder ohne Entref., 1 fleiner Laben, 1 bo. Coulins straße 3, alle mit Bohn., p. 1. Apr. 1908 gu berm. Gebr. Daberfiod, Albrechtstraße 7.

### Rengane 18/20

iconer beller Laben mit Labens gimmer mit ober ohne Bo'nung per 1. Abrit 1908 gu bermier n. Rab. Baderei Biteber. 8786

Umban Nifolasstr. 17 2 Geidaftelotate je 60 m. 1 Ge- idaftelotat 25 m jum 1. 3an an bermieten.

Caalgaffe 4 6 Laben fot, gu bm. 8728 Smarnhorititr. 3 Bureau, 3a. 0 m, eventl mit ebenfo gr. Lagerraum, au permi ten.

Bunftige Belegenheit. Simmers, evil. 3-Bimmerwohnung 2c., mit Ginrichtung, febr gutes Geichaft, permieten bei Buess, In ber Bingfirche 8.

Schlachthausstraße 9—12, dir. gegen-über Hauptbahnhof, schöne Verk-stätten u. Lagerr., hell u. seuers. erb., in versch. Größe, mit Bur., f. sch. Sout.-Näume au b. Damps u. elestr. Kraft. Stüdgutb. u. Labe-geleise f. Wagg. in unm. R. Näh. G. Kaltbrenner, Friedrichstr. 12.

Schöner Laden fofort ober p. 1. Jan. priem, ju verm. Rab. Drogerie Roos, Meggergaffe 5.

Tannustirake 4 gr. Bart.=Näume,

als photogr. Atelier, Ausstellungs-raume, Infititt, Atelier 2c, geeign., 3u vermieten. Ausfunft 1. Etage

Shoner Gdladen Gde Taunus- und Geisbergirage, vis-a-vis bem Roch-brunnen, ca. 70 [... Mir. Fläche, per 1. April 1908 gu vermieten. Räheres Taunusftrafte 18, 1, b. Mann. 18796

Zaunusfig. 13, am Rochbr., großer Edladen,

300 D-m mit 8 Schaufenstern, per April 1908 gu berm. Rab. Taunusstraße 18, 1. 3:37

Großer Laden mit 3 Schaufenfiern, ca. 200 □=Mtr. Flache, per 1. April 19 8 ju bermieren. Nah, b. St. Mans. Tannusfirabe 13. 1. 3797 Wolramftrafte 27 ein Baden mit Bimmer billig gu b. Rah res 1. Stod.

Bebergaffe 18 (befte Sturlage) Edladen in 3 &man-

Babengimmer ju berm. Maberes bufelbft bei Jatel. 3688

3683

Wellrikstraße 51 fconer Laben gu bermieten, für jebes Geichaft paffenb, B 6134

Bureaus,

2 belle, gr. Röume, m. gr. Ausstellfenster, Bart., im Abschluß Dobbeimerer. 28 per jos. ob. fp. gu vm. R. das. 3787

2 große ineinandergehende Rimmer mit fer, Ging., mitti. Friedrichftr., 1. St., für Burean od. Sprechzimmer, für Rergie geeignet, ju berm. Rab, Burean Lion & Co., Friedrichftr. 11

Läden berfmiebener Gibge in bem Beibenburgftrine (feine Borne) enil mit Labengim., Reller u. Lagerraume auf fofort gu verm. R. Rnausfir. 2, 8721

> Großes Entresol Langgaffe 25

fofort monatmeife gu bermieten. Rah. Tagbi.-Rontor.

Padenlofal gu bermieten, Rah Micheleberg 22, Bart. 9686

Große Lagerranme 2c. fofort 311 vm. Moritfir. 12. 3838

Laden,

geeignet für Webgerei, auch fann Kilhstaum eingerichtet m., sowie Flaschenbierkeller per balb aber Achter 1908 zu bermieten, Röheres bei Habbach, Westend-straße 38, 1 St. 3854

für jebe Branche gerignet, per 1. Januar gu vermieten. Rab. Bilbelinftraße 2a, Schubgefchaft. 3-38

Laden mit Jimmer, Rergegend, nur für Modiftin, per 1. Jan. ob. ipater. Off. u. et. 262 an d. Tagbl. Beriag.

Bäcerci u. Konditorei mit schöner Wohnung und Laben, n. Remise u. Pierbestall, in prima L., zu bermieten ob. zu berf. Offerten unt. K. 753 an den Tagbl. Berlag.

Gur Bäder! In guter Lage Laden für Baderei und Konditorei, mit ober ohne Wohnung, sofort ober später zu vermieten. dansverteuf nicht aus-geschl. Räh. Tagbl.-Berl. 3748 Pz

gu berm. per fo ort Ablerftr. 27. 3340

Billen und ganfer.

Eine mit Zentralheizung, elektr. Lichtanlage etc. versehene
Villa, und 5 Dienersch.-Zim.,
ist alsbald zu vermieten.
J. Maier, Agentur, Taunusstr. 28.

Waldlage, Dambachtal. Die Bina Frefeniusftrage 41 ift per Oftober, auch früher, gu perm. Rid. bortielbit. 8:41

Villa Parkstraße 95,

mit allem Komfort der Rengeit, 12 Zimmer u. reicht. Zubebör, in herrt. Lage, 2 M'nuten v. Saltes fielle der Tennelbahür., gunftig fo ort zu derm. oder zu verlaufen. Besichtigung zu jederzeit. Louis Blown. Architekt.

ditigung au jedergeit.
ouis Bl-m. Architeft,
Sobenftraße 18. 8720

000000000000000000000000 Villa San Remo, Hess-trasse 1, and Parketr., hochberrsch. Wohn, 5 gr. Zimmer, 1 Fremdenzim, gr. Balk. u. Zubeh, zu verm. Näh, Hotel Einhorn. 3342

Möblierie Wohnungen.

Abgeschl. möbl. Wohnung Große Burghr. 5, 1. Et.,

nachft b. Sturbaufe, 4-6 Jimmer, gr. Balt., Bab, Riche, eleftr. Lint. Gas, gu bermieten, ebenjo einzelne Rimmer

Meu möbl. Wohnung, 3—5 Bimmer, Küche, Bab in ber Rabe bes Rochbrunnens, fehr preis-wert abzugeb. Nab. Bobunnas-nachweis . Barcan Lion & Co., Friebrichftrage 11.

Sonnenfeite gut mobil, giam. ju bermieren Webergaffe 3, 1, nadft bem Aurhaufe.

Gein mobl. Bohnung, erfte Grage, elefte, Licht ze, auf fofort billig au verm. Weilftighe 17.

bertl. Lage, 5 Min. v. Kochbr., abgeschl. Wohn. m. gedieg. vorn. Einr., ni. od. ohne Käche vreiswert abzug. Näh. Tagbl.-Berlag.

Möblierte Bimmer, Manfarden git.

Stadt "Weilburg", Albrecht-firaße 38, mödl. Zimmer mit u. ohne Benfion gu bermieten. Bürgeri. Wittagsgu bermieten. Bürgerl. Mittags-tiich zu 55 Pf. Blumenfir. 8, 1, ich. m. Jim. a. rub. Dame auernb obzng. An ni v. 12–2

Raifer Friedr. Ring 22, P. 1, 1-3 eleg. Bim. a. Dame ob. alt. herrn. Kariftrifte 315, 2, an best. Serrn ein 2-senstr. Jimmer, sch. möbl., imm 1. Tezember zu vermieten. Bentrecking ire. Ermäs. Bentre-tor 2, 1,) sein möbl. Jimmer mit Jentrecking ire. Ermäß. Br. Gealgasse 38, 1. St., g. mbl. Jim. m. n. ohne Bent von 25—30 Mf. ml.

Webergaffe 39, Gde Saala., 1. Gt. rechte, mobl. Bim. m. 1-2 Bett. fr. Mobl. Edlafs., ept. mit elg. an befferen Beren ober Dame gu ber- mieten Gobenfrage 6, Bt. r. 86285

Schön möbl. Südzimmer mit ober ohne Benfion billig gu bm. Raberes Luifenftrage 15, 1. Bur Alleinmieter! Gut möbl. Wohn-u. Schlafzimmer (Sonneniette) für Mt. 45 monati., in rubig. Danslicht, fof. od. ipat. zu v. Or nienftr. 42, 1 L.

In feiner Privat-Dilla bermieten. Offerten unter G. 254 an ven Togbl. Berling. find einige mobilierte Rimmer

Ruriage mobl. Bimmer gu v. b. ing. Dame, Sonnenberg, Biesbabenerftr. 60, Memifen, Stallungen etc.

Beinfester Bismardring 9 per April, Räh, b i w. Noll. 1 St. B5017 Meinbeller 3a. 20 St. h., 3n vm. Weinkeller, ga. 20 Et. h., 3u om. Weinfeller mauritiusfir. 10, 1.

Mietgesuche

Meltere alleinfteb nde Dame fucht gum berricaft. Smeis familienhaufe eine abgefal

3—4=Bim.=Wohn. mit Zubehör. Offert. mit genauer An-gabe ber Lage u. des Br ties u. G. 5-8 Lagbl.-Dauptog, Wilhelmfr. 6. 9685 Jum 1. April 1508 wird von einer einzelnen Dame eine 4-3im. Bobnung mit Balfon, Robe Anrhaus, gesucht. Dff. unt. 1. 250 an ben Tagbl. Berl. Geincht

für langere Beit im Senfrum bet Stadt von fleiner Samilie abgeicht, auf mobil. 3-4-Bim. Wohnung mit Ruche und Manfarbe. Offerten unt. D. 785 an ben Tagel. Berlag.

Villa

orn 8-9 Bimmern, mit allem Romfort, in freier gefunder Sage, fofort gu mieten gefund. Gefl. Offerten unt. E. 785 an din Tagbl.-Ber ac.

Bu mieten gefucht freiff, mobi rub. Fam ale Alleinm, i. Murb. unter Ba. 266 an ben Tagbl. Betlag

Fremden Penfions

Milla Allbion", Abegafir. 3. 1. Autlage. Sel. 2006. Schon mobl. Subsimmer mit u. obne Benfion. BBinterpreife.

Gran Juftirat Gabler. Familien-Vension Bismardring 37, 1. Sebr icon mobl. Bimmer mit vorzugt. Benfion frei, 70-80 Mf. mtl. B5060

Neu! Willia Errat, Neu! Hainerweg 12. - Telephon 2394. Familien-Pension. Eleg. Zimmer mit u. ehne Pension.
Bäder. Elektr. Licht. Zentralheizung.
Ruhige Lage, inmitten Gärten.
Vorzügliche Küche. — Zivile Preise,

Dilla Alma,

Leberberg 6 - Tel. 3998. Gleg, möbl. Subzimmer ober Gtagen mit Gride ju Binterpreifen.

"Deim" für erwerbstätige Damen Pranienftrage 53. Bebagliche Zimmer, - Gute Berpfiegung. - Preis monatt. 45-70 Mart.

Rivientrage 10 elepant mobl. Zimmer von 10 Mt. an. Daje bft elepant möbl, 5-Zimmer-Wohn. per fofort mit ind o ne Benfion.

Schon mobl. Bimmer mir und Benfion gu bermieten Borthitrage 8, 1, Bei alleinft. gebild. Dame finden

Damen und Herren gemüll. Hein bei bistigem Breid (Villenviertel). Off. u. 24. 76% an den Tagel. Berlag. Ren mödl. Jimmer auf Tage und längere Zeit mit oder ohne Lagion. Hotels Mestaur. Landeddenkmal,

Salt ftelle ber Gleftrifden Abolfshobe. In Billa im Launus, Bahnstation, berri, gef. Umgegend, finden altere, rubededurft, gebildete Leute Wohnung nii u. obne Penson. Off. u. A. 65% on den Tagbl. Berlag.

herr sucht volle Pension mit 2 Bimmern und bequem gelegener Badeeturidiung in freier Lage. Off. mit Preis u. A. 658 an ben Lagbl. Berlag erbeten.

Jeder Mieter

verlange die Wohnungslisten des Hans- n. Grandbesitzer-Vereins F. V.

Geschäftsstelle: Luisenstrasse 19. Telephon 439. F397

Mietverträge

vorrätig im Tagblatt-Verlag 27 Langgasse 27. 52.

Wohnungs-Nachweis Bureau

011 & Friedrichftrafte 11.

Telephon 708. Größte Auswahl von Diet- unb Raufobieften jeber Urt.

Die Zweigstelle des Wiesbadener Tagblatts Bismard-Ring

Fernsprecher Br. 4020

neben dem Kaiferlichen Poffamt

Fernsprecher Ar. 4020

nimmt Angeigen-Auffräge für beide Ausgaben des Wiesbadener Tagblatts ju gleichen Preisen, gleichen Rabafffahen und innerhalb der gleichen Aufgabezeiten wie im Derlagshaufe Langgaffe 27 entgegen.

# Geld= und Immobilien=Markt des Wiesbadener Tagblatts.

Lofale Anzeigen im "Gelb- und Immobilien-Marft" foften 20 Bfg., auswärtige Anzeigen 30 Bfg. die Belle, bei Aufgabe gablbar

### Germanien .

Bieliach vergetommene Mistraude geben und Bernniaffung zu erlätten, bas wir nur birefte Offertbeitete, nicht aber jolche von

Mapitalien-Angebote.

#### Supothefen= Mavital

per gleich, Januar, April gu geit-gemagen Bebingungen auf erfte Ospothefen angulegen.

> D. Aberle sen., Balluferftraße 2.

## Shpothefen=

Belder merben rafch bermittelt Meyer Sulzberger, Mbelbeibftr. 6. Tel. 524. 9490

#### Koftenlofer Nachweis

für Aus und Ablagen von Sapothefen-Rapital, Zeffionen u. Rablaffen. Baus fapital bejorgt in jeber Bobe

Elise Henninger, Shpotheten- u Immobilien-Bureau, Morisftrage 51, Bart.

16,000 Mt. Oppothet gu bergeben. Bu erfragen im Tagbl. Berlag.

25-30,000 MR, ausuleihen find auf 2. Sphothet für 1. Januar. Offerten unter WW. 263 an ben Zagbi.-Bering gu richten.

Mapitalien-Gefinde.

10-12,000 mr. auf febr aute 2. Onp. fuche ich bei puntit, Binssall. Binsiug 5-51/s %. Off. Bt. 250 Tagbl. Beri.

Mt. 15,000. - bis Mt. 20,000.gweite Onpotnet auf Menbau in ber Alliftabt gefucht. Offerten u. G. 224 an ben Tagbl. Berlag.

75,000—80,000 Mark
gegen brima L. Shbotheke auf Geidajftshaus in allerbeiter Geschäftslage bon gut fituiertem Kaufmann
ber gleich oder frater gesucht.
Bermittler berbeten. Offert. unter
B. 768 an den Togbl.-Berlag.

Freitag, 22. November 1907.

28,000 Mr. auf prima gwelte Shpoihel auf rent. Sans, mitten in ber Stadt, unter 70 % ber felbgerichtlichen Tare bei 5 % zu leiben gesucht. Raberes burch Ludw'g Jstol. Webergaffe 16, 1.

35,000 Mt. geg. febr gute zweite Hobothef zu 5-51/2% auf ein vormenmes Wohnhand, nahe der Wilhelmstr., für gleich oder zum Jan. o. Alpril von gutst. Gigent. u. pünftl. Jinsz. gefucht. Df. u. "M. st. 96" post. Bertiner Hof.

120,000 Wf. als 1. Sphothele auf prima Objeft per 1. Januar 08 gefucht. Offerten unter D. 787 an den Tagbl.-Berlag.

Einen Nestfauf ober Shpothele auf gleich ober später gegen Nachlaß und unter Garantie zu berkaufen. Off. u. U. 765 an den Tagbl.-Berlag.

2. Oppotheken-Aapital per Januar-April in Boften ben 20,000—45,000 Mart & 51/2 Prozent. 9689

#### D. Aberle sen.,

Walluferftrafe 2.

231. 30 - 40000, 2. Qupoth. b. fabitalfr. Sansbei. auf erft. tlaffig. Miethaus p. fofort o. fpater gefucht. Off. u. A. Gan

Bei Biesbaben suche ich auf ein prima Objett eine 1. Supothet v. 10-15,000 M. v. 5.3/, Bindfug. Off. B. 750 a. Tagbl. Berl.

#### Immobilien

Jumobilien-Verkaufe.

## 9000000000000000000000

Wiktoriastr. 35.
Vila, für eine od. zwei Familien geeignet, zu verkaufen.
J. Meier. Ag., Tannusstr. 28.

Billa gum Alleinbewohnen, 9 Bimmer, Frembengimmer, Bureau und reicht. Bubehör, großer Garten, zu verfaufen ober zu vermieten. Raberes bafelbft ober Sabuftrafte 17. B.

Villa

Gde Randeburge (verl. Reuborferfit.) und Brit-Ralleftrafte, herrichaftlich mit allen Bequentlichfeiten ausgestattet, achft bem Sauptbabnbof, gu verfaufen. Rah, bafelbit ober nebenau im Baus Bureau Biebrichernrage 20, Cout.

Burtaufen megen Beggug Bina mit Garten und Stallung, Barfftrage, febr pre swert. Raberes burd bie 3mmobilien-Agentur von

J. Chr. Glücklich,

Bu vertaufen od. ju berm. find bie neuerbauten

Billen

Schitzenfir. 16 u. Walfmiblifir. 5, gefunde Lage am Baibe eleftr. Bahn), mit jedem Romfort, auch ben bermobnteften Anipriiden genugend Grogeichos u. Obergeichoft je 4 begib. 5 große Binmer, Bintergarten zc., mit Simmer, Wintergarten 2c., mit bielen R benräumen, eine babon mit Auto-Garage. Rab. beim Eigentimmer F. F. Filbrer. Bilbeimftraße 26. Tel. 2726.

Lilla!

Rerotal, weggugehalber gu bert.

2 Binen Enbe Rurpart à 55,000 Det. gu vert. Off. u. s. 218 Tagbl. Beri.

Rleine Billa, Bobenlage, gu Ung bote unt. N. 764 Tagbl. Berlag.

\*\*\*\*\*\*\*\*\* Am Nerotal.

Am Nerotal.

Elegantes Einfamilienhaus
wegen Wegzugs zu verkaufen.

J. Meier. Agentur,
Tannusstrafe 2S.

Gigenheim, lehtes Saus rechts ber Forfitrage, Billa gu vert., 7 Bimmer. Ganftige Gelegen eit. Rab. im Saufe.

2 Billen,

M. 22,500 u. 83,000, feil. Hopoth. 33/1.000. Staubft, wald, vornehm. Biert., at. Gart., Korelly. bill. Ragd, aemütl. Kreissiadt, D. Medl. d., best. Klima Ttidibs. Abr. "Edeal" postlag. Heidelberg. F147

#### Adolfshohe,

Mbeinblifftr. 6, fl. moderne Billa mit fabinem Garten, Holtestelle b. E ettr., zu vert. ob. zu verm. Käh. Nr. 8, 1. E age b. Frau Kestner. Besichtig. mögl. vorm.

Gin vorzügl. Gefchaftshaus i. Mittelpuntt ber Stadt, nabe ber Rirchaaffe u. Schwalbacherfir., m. 2 Saben nebft Rebenraumen, Zor-fahrt, großem Dot, Siniern. mit großen Be Gattoraumen u. flein. Wohnungen, w. Eterbefall u Grbs teilung preiew. u. unt. günft. Bed. ju bert. Das Saus eignet fich nach fein. Lage u. Befaaffenheit f. jeb. Befdaft, meides viel Plan erford.

#### Preiswerte Guter.

1 Walbgut, ca. 3000 Morg., in Deffen, 3 Rittergüter bon 300—2400 Morg., Deffen, Breis bon 120 Dille bis 1/4. Million, 2 Gilter, 235 Mrg., Samjen, 280,000, ½ Ang., 800 Mrg., Balbed. 840,000, ½ Ang. Schreng reelle u. bistr. Bermittl. b. Ans n. Berfäufen, Rechtungen.

Garl Teidmann, Caffel.B.

Immobilien-Baufgefudje.

20-25 3im., untere Bierftabter., Frantfurter., Mainger., Garten., Rojenftrafie ju faufen gefucht. Julius Allstadt. Schierfteinerftr. 18.

Saus in guter Lage, das natweislich lehr gut rentiert, mit An ablung bis 50,000 Marf zu taufen gefunt. Offerten unter 3. 766 au ben Tagbl-Berlag.

Rt. Saus m. Garten gu faufen ob. delle 5—6-3. Wobnung mit Garten ober gr. hof in guter Lage von finderlofer Jam. zu mieten gefucht. Off. mit Preis-ang. u. N. 765 an den Tagbl. Berlag.

#### 3ch fache nur ein erfttlaffiges Hotel

bei ein r Angablung von 150- bis 200,000 Mer., möglicht Jahres-geschift, in Großfiadt zu kaufen. Diefretion beiderfeits. — Kur direfte aussührliche Offerten finden Berücksteitung unter F. T. 1412 durch Daube & Co., Frankluri a M. F21

#### Sume fleines Dotel od. feines Reftanrant

in ober Umgebung von Biesbaben gegen eine Dilla mit einem orgen großen Garten mit Obienlagen, in iconer Staat am Rhein gwichen Bingen und Cobleng gelegen, ju berraufnen. Offitten unter A. 6560 an ben Logol-Berlag. Raufe per fofort Grundfind

Baubl., fl. Bills od. fonit. fl. Werts. objett. Rentodl. Stagend. w. in 3. gegeben. Off. b. Gelbstreslestanten unter T. 761 en den Tagbl. Berlag.

#### Grundstude

9516 ju faufen geincht. Meyer Sulzberger, Abelbeibir. 6. - Telephon 534.

Grundstüde!

Daingerftrafic, ju faufen gefucht.

# EKleiner Anzeiger des Wiesbadener Tagblatts

Lotale Angeigen im "Alemen Ungeiger" foften in einheitlicher Sauform 15 Bfg., in bavon abweichender Sanausführung 20 Bfg. Die Beile, bei Aufgabe gahlbar. Auswärtige Angeigen 30 Bfg. Die Beile.

#### Bertäufe.

nur Angeigen mit Uberfchrift aufgenommen. - Das hervorbeben einkelner Worte im Tert burch fette Schrift ift unftattbaft

Massen-Fabritationsgeschäft gu bertaufen. Offerten unt. U. 762 an den Tagbl.-Berlag.

Ein Reit- u. Wagenpferd (mittl. Größe), hellor., flott. Gänger, preiswert zu verlaufen. Räh. Kirch-gaffe 51, Bapierladen. Kriegshund

dönes Tier, fehr wachsam u. scharf. Michelsberg 24.

Swergfpibe, brei junge, ichvarze, billig abzugeben Sellmunditraße 81, Stb. Hubert. Grober wachiamer Sunb zu berfangen Waldfiraße 26.

Griner Bovagei mit Kafig bill. zu berf. Mainzerstraße 60a. Kanarienhähne, St. Seifert, zu berfaufen. Belte, Webergane In. neuer ichw. Gehrodandug u. 1 Binterüberg, f. groß, ichl. S. D., gu berfaufen Sainergaffe 16, 2.

gu verfaufen Dafnergasse ist. 20. d., seiteberz., st. Kia., Reistr., Kr. 42.
int. alte Bücher. Weislitraße 18. K.
Psinterüberzieher,
anf Seibe acarb., tabelos, wie neu, fest. Breis 30 Kt. Knubitr. 1. K. Us.
Brüner Liftanzug
u. Kopierpresse mit Tisch billig zu berfausen Bleichstraße 19. Laben.
Verfal, s. erh. Bintertstüme, sause ein Binterüberzieher für sch.
U. H. Herrn billig zu berfausen Kaiser-Friedrich-King bb. Barterre rechts.
Eleg., sait neue Damensteiber sehr bill. z. berf. Kl. Webergasse 9, 1.
Echon. schw. D.-Bal. f. ichl. Kig.
billig zu berf. Haulbrunnenstr. 6, 1.

2 elegante feibene Aleiber umständehalber abzugeben. Bu er-fragen im Tagbl.-Berlag. Se

Bwei gut erh. Gebröde bill. zu berf. Safnergafie 7, bei Lieb. Schöner Ueberzieher f. 6 Mt. u. Zimmericaufel billig zu bert. Hermannftraße 23. Sth. 2 r. 16215 3 febr ichone gut erb. Trauerhfite für Damen billig gu berfaufen bafnergaffe 16, 2 St.

Linoleum-Teppiche, fast neu, billig zu berkaufen Große Burgstraße 16, Bubgeschaft. Delgemalbe 30 Mark. Gneifenauftraße 19, B. I. L

Bians, vorzüglich im Ton, fast neu, f. die Sältte des Neuwertes zu verk.; auch Teilzahlung. König, Dismardring 16. B5301

gu berf. Bismardring 26. 2 L B6125 Gefpielte Bianos werden billig abgegeben Mufithaus Frs. Schellenberg, Kirchgaffe 88.

Pianine, faum gespielt, f. äuß, bill. g. v. Napollentir. 12, P. r. Pianine, f. w. gesp., f. 350 Wt. zu verf. Elibillerstraße 6, 1 r. B6188 Baffenbes Weibnachtsgeichent.

Alte Geige, garant, echte Widhalm, gu berfaufen Giftoriaftraße 29, 1. Et. Belegenheitskauf. Rod. Salon, gr., Aborn, in. Silber-bronze, z. Einb., iv. Roummana. z. H. d., Wertes z. vf. Rab. i. Lagbl.-B. Se

But erh. Möbel und Betten, Aleidericht, bt. Rauenthaleritt. 6, B Gut erh. Möbel, Betten, Kleiber-u. Kudenicht., Kom., Tische, Stühle u. sonst noch berich. spotibillig zu bl. Gneisenaustraße 10, Sb. r. B 5828

2 Muschelbetten, nen a 58 Mt., ild u. Spieg. Rauenthalerite. 6, B. Feberbetten, bunte Bettbegüge, Steppbeden, ein Beit mit Sprung-rahnen, Bajdefalfer u. Butten, ale Kriftallichalen, Borzellan u. andere Sachen find zu berlaufen Goethe-itroge 12, Part., 10—12 Uhr borm.

ntoge is, patt., 10—12 ing borm.
Ruft.-pol. fompl. Beit
billig zu verf. Koonstraße 13, Part.
Liegen Umgug zu verfaufen:
1 Kinderbett, 1 Rahm., 1 Kielberreg.,
1 Satt. II. Aftenschr., gr. Küchenschr.,
Glartenmobel. Kapellenstraße 16, 1. Rene Sprungr. 25, Matr., 3t., 16, Strobi. 6 Mf. Bismardr. 38. B 6136 Ruft. Betift. m. Sprungrahmen u. fl. Bajdit. bill. Röderjir. 39, 1 L. 1 gut erhaltene Boljiergarnitur, besteh, aus Sofa u. 4 Sesseln, mit Blüschbezug, zum Kreise b. 125 MI zu verlausen. Möbelsabr. C. Eichels-beim, Friedrichstraße 10.

Bluidgarn., Cofa u. 2 Gefiel, neu, billig gu bert. Oranienftr. 10, 2 St. 1 gut erhalt. Bolftergarnitur, beit, aus Sofa u. 6 Sen., m. Seiben-ftoff-Bezug, zum Preise von 150 Mt. zu berfaufen. Möbelfabrif E. Eichels-heim, Ariebrichstraße 10.

1 gut erhaltener Diwan mit Tuchbezug für 60 Mart zu ber-faufen, Möbelfabrik E. Gichelsheim, Friedrichstraße 10.

Diw., Baigtom., m. u. s. Marm., Kleider- u. Küchenschr., Eige, Kleid.-Ständ., best. Betten, Tische, Stüde, Spiegel, Bilber, Bandarme, g. Ded-betten, Kissen, Sofa, Blument. usw. billig au berkaufen Schwalbacker-strage 30, Allecfeite, H. Sinterbaus. 6. erh. Gofa u. noch verich. Mobel billig zu bert. Bellmunbftrage 29, D.

Schr gute Ottomane 18 Mt.,
Sofa 16, neuer Nachtituhi 15, vollft.
Vett, 1- u. 2tür. Kieibericht., Küchenichtank u. verichieb. m. zu verkaufen Scharfelt, neu 18 Mt., m. ich. Decke 24 Mt. Kauenthelettraße 6, Kart.

1 Bartie Chaifelongues,
mit Klüichbede weit unter Breis zu verkaufen. Möbelfabril E. Eichelsbeim, Kriedrichtraße 10.

berfaufen. Mebelfabrit beim, Friedrichftraße 10.

Ru verlaufen ein Salonichtant, ein Parabent, ein Babageitäfig, eine eichene Treppe, 3 Stuf. Wiederwaldift, 4, Bart, rechts. Spiegeliffer., Gid., porzügl. gearb., Ruchenicht., gr. Kleiberfchr. fauf. Sie bill. Martifirage 12, B. 1, b. Spath.

bill. Wartherage 12, E. 1, b. Spain.

1. n. 2tlir. Aleiberschr. 18—25,
Bertilo V u. 35, Sofa 12, Din. 40

11. 50, Küchenschr. 20 u. 25, Tische 6

bis 8, K.-Brett 6, Stüble 1.50 u. 2,
engl. Schlafg., wie neu, 200. vollst.
Betten, gut erh., 50, cif. Bettet, 4,
Bolsterseisel 5, Springer. 20, Wart.
15, Deckbetten für 12 Mt. uiw. zu
vert. Fransenüraße 19, Bart. B 6000

Ein Lüriger Aleiberschr. 15 Mt.,
2 einf. Betten mit Springer. a 10 M.,
ab vertausen Oranienitz. 41, 1. Et. L.

Itiir. Kleiberschr. 15, Batch. 15.

Ittir. Kleiberiche. 15, Bafcht. 15, Rachtrich 5, Ottomane f. 15 Mt. iof. 811 bert. Blieberstraße 29, K. r. 168224 S. fcone, faßt neue Flurgarberobe, mafit Eichen, mit Spiegel, zu berfaufen Rerobergitrafte 28.

D. Inrell Merobergstraße 28.
D. Inrelli, bell u. bunkel Rußb., Möblich, Spiegel, 2 jap. Bajen mit Kufiak in Goldbronge, f. Kerzenbel, zu berkaufen Markfirt. 12, 2 rechts.
1 Tilch. 1 Kückeneinrichtung 3. pk. Frankenstr. 13, Schreinerpofit. B6145
Tilch. Kom., Eisfelt., Pfumengest.
Schwalbacheritraße 25, Mib. Bart. r.
Schwalbacheritraße 25, Mib. Bart. r. AL Danbfoff. 2 Danbt., Aftr. Mit. g. berf. Franffurterfir. 6, § 2 B617. Eine Nähmaschine f. Hußbetrieb, sehr gut im Näben, Preis 28 Mark

febr gut im Raben, Breis 28 Mart, zu berf. Saalgaffe 16, Surzwarenlad.

Natunafdine, naht bor- u. rūdm., billig Bellmunbitr. 56, B. B5571

Gebr. Sand-Rahmafdine billig Sellmundirt. 56, B. B 6045 Schine Sattlermaschine febr bill. zu verlaufen Scharnborfiftt. 40, B. Rohhaarzunfmasch., Easwärmichr., 2 Gasöfen. Rl. Schwalbacherfit. 4.

Registrier-Kaffe (Spft. Rational zu berkaufen. Rah. im Tagbl.-Berkag. Sa

Kolonialwaren-Einrichtungen, Lodenthefen, mit u. o. Marm., vorz-gearb., faufen Sie billig Marft-itraße 12, bei Spath, Borberh. 1 Its. Bolltändige Schalter Ginrichtung, aus 3 Schaltern mit Ture, Teilungs-wand und Bulten bestehend, zu ber-faufen Langg. 27, Lagblatt-Haus. Erfergestell mit Blatten gu vert, Riesner, Elivillerftraße 12.

Feberrolle, wenig gebraucht, gut erhalten, gu bertaufen Abelheib-itrage 11, Gib. Bart.

3 Boden im Gebrauch, d. of. Bort-itraße 81, 8, 9 I. A. 12-2, 4-7, 188183 Rener Kinderwagen billig abs. Clarenthaleritrage 10. B6200

Rräftiges Rabrrab 45 Mt. Sellmunbitrege 56, Bart. B 6044 Cleftromotor, 3'/. PS., billig zu bert. Maingeritraße 60a.

Gelegenheitstauf! An Billa Scemannsruh, Tennelbach-itraße 2, ift ein f. gut erh. Dauer-brandofen f. '/, b. Einfaufspt. 3. pt. Rimmer-Gasofen u. irifder Ofen billig Gebanplat 7, 1 r. B6187

Ameritaner, flein, gut brennenb, für 7 Mt. zu bert. Morihitraße 46. Grober 9ff. Gasherb mit 2 Brat- u. Warmröhren zu ber-faufen Markiftraße 12. 2 rechts.

fünf Rarzellan-Ocien (fast neu), sehr schön, zu berkaufen. Anzuseben zwischen 11 und 12 Uhr Elettrifche Beleuchtungsfürver

(neu) sur Salfte bes Bertes Baren-ftrage 8. ftraße 8.

Sarm, fompt. Gastüfter, Reg. Dfent und ein Anichenichrant billig asgug. Dortftraße 7, 1 lints. B6218

Lütter, Ift., neu, für 25 Mt. gu bert. Albrechiftraße 30, 2. Et. r.

Gif. Wasserrefervoir, Briefichr., Kontorlampe, Baswinde zu verk. Moribstraße 9.

Bartie erftflaff. neues Rufthols r Maurer ober Faffabenputer biff. augeben. Rah. Ablerftraße 51. Beggingshalber zu verfaufen Gaslampe, Trümeau, m. Spiegel, gr. türk. Diwan, Sänle mit Büste, Bild., Borzellan, Ablaufbrett, Tifc zc. An-aufeben borm, Külleritz. 6. Barterre.

Trodenhalle, zweigeschoffig, 4×6'/2 Mir., m. Eichenholgtreppe 6, 3. of. Rab. Mbeinfir. 78, Bart. B6110

nur Mageigen mit Aberfdrift aufgenammen. - Das Dervorbeben eingelner Borte im Zer burch fette Schrift ift unftalthaft.

Dadel, hirschbraun ober braun meliert, zu I. ges. Off. m. Br. u. Alter u. O. 128 an Tagbl.. Jweiglt., Dismardring 20. B6219 B. ichw. Gebrodanzug, mittl. Rig. zu tauf, gei. Off. u. M. 58 Tagbl., Daupt-Agent., Wilhelmitrage 6. 0874

Mite Bucher und Berte und Rupferftide ju faufen gefucht. Bagner, Grabenftrage 82.

Gebr. Schreibmafch. su f. gef. Gebr. Büfett ju faufen gefucht. Hismardring 29. B6222 Gut erhaltenes Paneelbrett gu faufen gefucht. Raberes im Lagbl. Vertag. Rw

Lagbl. Verlag.
Gebrauchtes Hobelbänken zu faufen gei. Offert. m. Breis u. D. N. II. 26 politag. Bismardring.
Baltontikr m. Glasscheiben, g. erh., zu fauf. gel. Off. m. Maß u. Breis. angabe u. R. 755 an ben Tagbl. Bert. 200 Mtr. eifernes Gartengelänber mit 2 bis 8 Toren zu faufen gesucht. Offerten mit genauem Breis unfer 8. 768 an den Lagdl. Berlag. Gut erhaltener Ainberwagen gefucht. Directen unter D. 765 an ben Tagbl. Berlag.

Spiritus-Dien, gebr., 8. fauten ob. gegen Beiroleum-ofen zu tauichen gefucht. Aletter, Rauemhalerstraße 24.

Gine Dampimaschine, alt, gut erhalten, für löschr. knaben zu taufen gesucht. Dif. mit Breisan-gabe u. B. 766 an ben Zagbl-Verl,

#### Verpachtungen

Lagerplat, unt. Schiersteinerstr., eingefriedigt, sofort au verpachten. Räh. B. Kraft, Morihitrahe 7. Brøfer Lagerplat sofort au verpachten. Näh. L. Seiser, Schilhenhofftraße 11, 3863

#### Unterricht=

In Diefe Rubelt werben nur Mugeigen mit Uberichrift aufgenommen. — Das hervordeben einzelner Borte im Tegt burch fette Schrift ift unftattnaft

Stanfl. gebr. Lehrerin,
i. Ausl. gew., ert. St. u. Racht. in
all. Käch. Rab. im Tagbl.Berl. St
Fräulein Loewenjon,
flaatl. gepr. Sprachl., Weilftr. 16, P.
Schnell Engl. u. Kranz. (St. 75),
16 J. i. Ausl. t. a. Weilftrahe 18, B.
Ataliener erteilt Unterricht
in feiner Muttersprache. Offerten
unter C. 764 an den Lagdl.Berlag.
Schwedischer Unterricht
wird exteilt. Offerten unter O. 760
an den Lagdl.Berlag.
Rerbichn. m. Musierzeich, Brandm.

Arbeit Lagot. Buserzeich. Brandm. in u. auß. b. Haus, auch i. engl. Spr. unterr. Frl. Schult, Blückeritr. II. 2. D. Fristerunterr. ert. Chr. Kopp, Kal. Theaterfriseur, Naritraße 18, 2. Kal, Theaterfriseur, Narstraße 15, L. Bügelkurse gründl. u. billig Eleonorenstraße 8.

#### Berloren Gefunden

In biefe Rubrit merben nur Angeigen mit Aberfchrift aufgenommen. - Das herburheben einzelner Berte im Text burch feite Schrift ift unftunthalt.

Trauring verloren, W. B. 17. 4.06. fbs. g. B. Dosbeimerftr. 71, Mb. 2 I Abs. g. D. Dosbeimerstr. 71, Wb. 2 I.
Solb. D. Swider verl. v. Walballa
bis Sallgarterstr. Geg. Bel. absug.
Sallgarterstraße 10, I I. B6198
Gin Andanger
berloren. Gegen Belohming absugeben Gr. Burgstraße I.

Nehbinscher, auf ben R. Max L., entsaufen. Biederbringer hohe Bel. Oranienstraße 39, Parterre. B6226

Deutscher Boger, gelb, Brust u. Gesicht weiß, entsauf. Abzugeb. acg. Bel. Abelbeibtraße 18.

Junger grauer Pinscherhund, mit gestußtem Ohr u. Gestoang, zu-gelaufen. Abzuh. Abelheibitr. 22, 3.

Morgen-Musgabe, 2. Blatt.

#### Geschäftliche Empfehtungen

In blefe Rubeit werben nur Angeigen mit Uberfchrift aufgenommen. — Das Dervorbeben einzelner Werte im Text burch fette Schrift ift unftattbatt.

Schwebische Neberschungen werden ausgeführt. Offerten unter 38. 780 an den Tagbl. Berlog. Ausger ihreibgewander Mann mit einf. u. bopp. Budrühr. vertr., f. Lobnende Rebenbeschäftig. Offerten unter D. R. 7 hauptpostlagernd.

Nähmafdinen, alle Shfieme, redariert unter Garantie brompt u. billig, Ab. Rumpf., Wed., Gaalg. 16.

Umarbetten
bon Lampen, Lüftern und allen Beleuchtungskörpern für elektr. Licht w.
billiaft beforgt. Offerten u. S. 784
an den Lagdl. Berlag.
Tapezieren per Mosse 30 Bf.
Bolftermöbel w. gut u. dill. aufgeard.
Räh. Bertramstraße 9, Oth. 2 links.

Ginige Herren I. an gut bürgerl. Beittags- und Abendtisch teilnehmen Binderstraße 31, 3. B 5878 Afr. j. Leute erk. g. bürg. Mittag-n. Abendt. 50 u. 60 Bf. Waterloosir. 2, Lod. Das. 2 sch. mbl. 81m., m. 18 M. Berselle Wichin empsiehlt sich

für Diners u. Soupers, ninmt auch Ausb. an. Näb. Jahnitraße 2, 3 r. Derren-Aleiber! Ausbessern u. Bügeln wird gut bef. Albrechtstraße 46. B6143

Albrechtitrohe 46. B6143
D.Aleiber-Ansbess. u. Bügeln
w. g. b. Eltvilleritr. 18, H. B. B6204
T. Schneib. s. n. A. in u. a. b. d.
Frankenstraße 24, 1 links. B5847
Schneiberin empfiehlt sich
zur Ansertigung von Roben jeglichen
Genres bet bester Aussührung zu
mäkigen Preisen. Offerten unter
P. 758 an den Tagbl. Berlag.

Tücktige Schneiberin empfiehlt fich in und außer dem Saufe. Nah. Blucherstraße 18, hinterh. 2 rechts. Schneiberin empfiehlt fich

Schneiberin empfiehlt sich in u. auß. b. H. au ermagigten Br. Oranienfirage W. Ath. 2 rechio.

Berfelte Schneiberin nimmt noch Kund. in u. a. b. Hause an. Karlfiraße 32, Gartenhaus 1.

Kost., Röde, Blut. w. indell. angef. Walramstraße 9. 2 rechts.

Aleiber und Blusen werden schid angefertigt Röderkraße 9. 3 links.

Käherin (Rieiberm., Beisneugn.

Angereringt Roberntage 9, 3 links.
Näherin (Aleiberm., Weißgeugn.
11. Ausb.) h. Tage fr. Luifenstr. 24, 8.
Schicke Alusen w. sand. anaefertigt
Elarentbalerstraße 10, 1 St. rechts.
Berf. Tapeziernäherin empf.
sich, auch für Weißzeug u. Aender.
Steingasse 27, 2 St. rechts.

B.-Räberin empfiehlt fich im Anfertig, von Walche u. Kinder-fleibern. Steingasse 38, 2 links. Tücht. Steingane 38. 2 linfs.
Tücht. Käherin sucht noch Aunden
8. Ausbess, den Beitzeug u. Kleid.
Räh. Khilippsbergstraße 14. Part. I.
Räberin empf. sich im Ansertig.
u. Ausbess, die. 2 rechts. B6225

Ring 38, Sib. 2 rechts. B6225

Gine tücht. Raberin empfiehtt fich im Ansbeil, ber Aleiber u. Wälche, auther bem Baufe, ber Tag 1.40 Wt. Räh. Körnerstraße 5. Part, rechts.

Aleiber u. Wälche wird ausgeb. Meroftraße 18, 8. Etage. Fr. Schulz. Tücktige Frau fucht Beschäftig. im Ausbessern d. Wälche u. Aleibern. Oerderstraße 1, 4 lints. Fr. Erün. Fläderin embsieht fich in n. auß, dem Baufe. Cuerix. 3, 4.

A. Weißseugnäh, embs. füch f. Ausb.

Alderin embjiehlt fich in n. auß, dem Gaule, Cueritr. 2, 4. T. Weißzeugnäh, embf. fich f. Ausb. u. Renanf. d. Weiße, Karb. H. Somb. d. 50 Bf. an. Koonftr. 22, S. 1. B8191 Tücht. Weißzeugnäherin, i. Ausb. d. Käiche n. Aleid. fehr ge-übt, h. n. T. fr. Rettbeditr. 8, 2 I.

Mobes.
Süte werden ichid garniert, fämtl.
Rutaten auf Lager. Kirchgasse 18, 1.
Stiderin empfiehlt sich im Weise, Bunt- und Golditiden.
Scharnbortitrasse 35, 2 l. B5162
Pariser Reuwdisserei Scheher,
Söbenstraße 3, empfiehlt sich im Waschen und Bügeln sein. Derrenund Damen-Wäsichen. B6118 Wafde wirb gewaschen u. geb. Wellripitrage 30, 2 rechts. B6132

Reu-Bäscherei B. Runb, Rieblitraße 8 u. Römerberg 1. eleftr. Betrieb. Tel. 1841. Svez.: Kragen. Ranscheiten, Bor- u. Oberhemden.

Bajch, und Plätt-Anftalt Airsten, Clarenthalerstraße 3, Tel. 4074, übern. Oot.-, Gerrick- u. Fremb.-B. Spez. Stärks. Gard.-Spann. 186006

Neuwäscherei u. Feinbüglerei Eleonorenitraße 8. Spez.-G. 1. N. f. feine O.- u. D.-Wäsche. B6150

Berliner Ben-Wolderet 3. Beis, Reroftrage 23, empf feinen herrichaften und feinen

Baiche zum Waichen u. Bügeln wird angenommen. A. Goldgaffe 18, im Laden.

Wolfde s. Wafden u. Big. w. gut u. punttl, bef. Trodnen im Freien. Fr. Ricolai, Dobbeim, Absteinerfix.17. Baiche a. Baich. n. Büg. w. angen. Oranienurahe 62, M. 2 r. B 6236 Baiche w. ichon gewaich, gebig. n. ansgeb. Wellribstraße 43, 1, 180206

Buriden Baide w. gut u. billig gemaiden Doditatte 10, 3 links. Berf. Buglerin u. n. Annben an. Bolramftrage 25, Sib. i. B 6237 T. Buglerin f. n. einige Frivatt. Elivillerftraße 13. Mib. 1 St. links

Bellripftrage 48, 1 St.

gum Baschen u. Bügeln wird ange-nommen Dobheimerstr. 100, Sth. I L. Friseuse embsiehtt sich f. Abrater- u. Ballfrisuren in u. auß-bem Hause. Mitolastraße 24, 4.

dem Haufenpflegerin
übernimmt Tags it. Rachtwache, Köh.
im Tagbl.-Berlan.

T. Frifeuse n. n. einige D. an.
Erbacherstraße B, Bart. r. B6180
Tücktige Frifeuse empfiehlt sich
ben geehrten Damen im Einzelfris,
sowie im Abonn. Müblgasse 4, L.

### Berichiedenes

Ber bistonflert regelmäßig monati. für ca. 500 Mt. la Kundentvechfel gegen gute Brod.? Off. u. M. 757 an den Zagdi. Berl.

Welder Metger würde in einem Saute, wo längere Jahre eine Metgerei mit Erfolg be-trieben wurde, eine Filiale errichten? Off. u. u. 745 an den Tagbl. Berlag.

1000 Mf. gegen bobe Zinfen bon Gelbsigeber auf ein Jahr zu leiben gesucht. Offerien u. T. 766 an ben Tagbi. Berlag.

Runge gebild. Berfönlickeit, welche durch Berluft in Rot geraten ist, sucht von feiner distreter Hand 40 Mt. zu leiben. Rüdgabe nach Uebereinfunft. Offerten unt. M. 766 an den Tagbl. Berlag.

Wer sibernimmt die Ordnung von Lablungsschwierigfeiten f. einen dies. Geschäftsmann u. gewährt eb. finans. Beihilfe? Geft. Off. unter P. 128 an Lagdt.-Zweigstelle, Bis-mardring 29. B6227

Die Dame, die im September in der Moribstraße den Kristall-Büster gelauft und 20 Mars anbezahlt bat, wird um sofortige Abholung ersucht.

Ein Achtel Aboun. B, 1. Bartett, ab Weibn., 2. Mate, abzugebei Emferstraße 22, Parterre.

Rgl. Theater. 1/, Abonn. C. Bart., of. abzug. Schwalbacherftr. 28, 1 St

Gine gebildete junge Dame, welche sehr viel über freie Zeit ber-fügt, sucht Anschluß an gebild. Dame für Konzerte, Theater, Ausflüge usw. Freundt. Offerten unt. G. C. 100 bauptpostlagernd erbeten.

Damen, w. einige Leit gurüdgez. leb. wollen, finden bei alleinfieh. älterer antand. Kran ein beguemes distr. Deim. Näh. im Taabl. Berlag.

Reeses Seiratsgesuch.

Jg. tilcht. Geschäftsmann, M. 30.
nichtern n. sehr berträglich, such die Betanntschaft e. Frl. oder j. Witne, Köchin ob. best. Dienstmadchen, mit etwas Verm. zwecks Seirat. Kelig. Rebens. Off. mit Bild bei ftr. Distr. n. L. 766 Tagbl. Berlag. Verm. berb.

Junges gebild. Mäbdien, weldies noch längere Zeit zur Kur bier ist, wünsicht mit besseren gebildeten Serrn in Berbindung zu treten, zweds Heitatt. Offerten unter K. A. 10 poplagernd Biesbaben erbeten.

#### Bertaufe

# Prima Existenz

Damen.

Glegantes Geschäft in feinster Lage zu verfaufen. Griorberlich Mt. 15,000.— Brancetenninis nicht unbebingt nötig. Offerten unter V. 54 an die Tagbl : Haupt-Ag. Bilhelmftr. 6. 6666

Gine gutgebenbe rent.

# Buchdruckerei

mit tägl Beitungsverlag sofort ober bis um 1. Januar febr billig zu vertaufen. Dff. unt. C. 766 an ben Lagbl. Berl.

## Gelegenheit für Schlosser.

Sehr aut eingeführtes Geschäft, Spezial Fabrikation, umständebalber ju berkaufen. Aufträge beständig sorbanden. Offerten unter C. 76b en den Tagbl. Berlag.

Alltertumer wegen Mangel an Raum fpottbillig gu haben bei Wagner. Grabenstraße 82.

Alte Trube, 1762, m perfanfen Derben ftrafie 21, 8-5. Daushalts find Betten und Blobel offer Ert zu verfaufen. Zwischen-banbler verbeien. Besichtigung 10-1, 8-5 Ubr Friedrichstraße 37, 2.

Großer Brunt piegel m. breit. Goldrahm., 3a. 200 - 120 cm Gefamtmaß, zu vertaufen Dobbeimer-ftraße 38, Bart., 2. Türe links.

Großer eif. Gelbichrant feinstes Fabritat, febr billig zu bert. Off. u. G. 766 a. b. Tagbi. Berlag. Gebraugte Bfaff - Rabmafchine zu berlaufen. Raberes Alwinenstraße 8.

## Bollftändige Schalter = Einrichtung,

aus 3 Schaltern mit Thure, Teilungs-mand u. Bulten bestebend, ju berkaufen Banggaffe 27, Tagblattshaus.

Gebrauchte, gut erhaltene Berde nud Amerit. Defen billig abungeben. M. Mohlwein. Schwalbacherfir. 41. Datterbrande und Gasofen billig abzugeben Sainerweg 4, von 10-12.

Gebrauchte Wellbleche biffig abjugeben. Gebruder Ackermann, Luifenftr. 41.

## Raufgesuche

Suche ein Baar Brillant - Ohrringe

von privater Seite gu faufen. Dff. n.

#### Ein fehr groß. Einfäufer fauft

gegen sofort. Casia gange Lager in Manufafture, Aurys, Beife u. Bollwaren, jowie Damen. t. S. Sonfettion, Belge, Schutzen. Luguswaren, jener Refibeftande aller Art, eventl. n. Distretion. Off. unter V. 768 an ben Taabl. Berlag.

Nur Frau Stummer, Kl. Webergasse 9, 1, kein Laden, gahlt die allerbochten Breife f. guterb. herrens u. Damenfleiber, Schube, Mobel, Golb, Silber, g. Rachl. Boftfarte genugt.

A. Geizhals, Retgergaffe 25, Telephon 3783, fauft von herricalten auterbalt. herren-und Damentieiber, Bobel, g. Racht., Bianbicheine, Golb- und Silberjachen, Brillanten, Zabngebiffe. Auf Beft. t. i. b.

Mur L. Grosshut. Metgergaffe 27, Telephon 2070, ift ber beste Babler Biesbabens

für gut erhaltene herrens, Damens und Kinderft., Militäri., Schuhr, Gold, Silber, Möbel, ganze Rachl. z., Goftarte genügt.

Den allerhöchsten Breis für gut erhaltene Berrens, Damens und Rinderflefder, Mobel, Betten. Gold, Silber und Brillonten gablt immer noch Frau Luftig, Goldgasse 15.

Bable in Tamen-Rieider, Die besten Preife. .s. Mosenfold, Detgerg. 29.

Die beften Breife gablt immer noch Drachmann, Mebgergaffe 2, Golb, Silber, Brillanten u. Antiquitat.

Den höchften Breis für elegante Berren- u. Damengarberoben, Bfanbicheine, Brillanten, Golb- u. Gilberjadjen gablt

Frau Girlmela. Debgergaffe 16. Karl Kunkel

sahlt am besten für Derrens u. Damenstleider, Schuhwert, Uniformen, Möbel und Pfambideine. Höchftätte 18.

Webrauchte Damentleider, Blusen, Belge die auf das eleganteste zu hoben Breisen zu faufen gesucht. Offinnter L. 5-8 an die Tagbl. SaupisMgentur, Wilhelmstraße 6.

Raufe gespieltes Piano. On. mit Breis u. 5- 10. 6 posilag. Wiesdaden.

Weh= n. Hafen, Gifen w. kauft erteilt gründt. Gesangs-Unterricht.
n. holtp. ad E. Sipper, Frankenstr. 51.
Räh. Joristr. 25. Sprechst. v. 11—12 llhr.

Die 1 Comic jede andere Art, bon junger als Teilhab. (ohne Cint.), ber eine Dame, hier fremd. Am Nömertor 2, leicht bertäuft. eieg. Ketlame mits.
1 St., neben Langagie. Sprechst. v. 11—12 llhr.
Offert, unt. B. 28. hauptpostlagernd.

# Ganze 28ohnungseinrichtungen

einzelne Mobelfrüde, sowie Ran-laffe aller Art werben gegen sofortige Raffe zu faufen gesucht. Offerten unter B. 76% an ben Zagbl. Berlag. Kaufe zu höchsten Preisen!

Lumpen, Alteifen, Knochen, Metalle, Reutuchablälle, Bapter zum Einft., Gummi z. in jeb. Quantum. Bestell. wird sof. beforgt. Altbandl. Milale G. Ikger.

Rirdaaffe 56 Stichige od. defekte Weine fauft febes Quantum gegen Raffe

M. Krieger, Mainz, Emmerich-Jofefftr. 8. Telephon 1339.

## Berpachtungen :

Grundfill, 4 Morgen groß, an ber oberen Guftab-Frentagfrage für jährlich Mt. 100 zu berpachten. Rab. C. Balkbrenner. Friedricher. 12.

## Unterridit

Engländer, früh. Lehrer an der School, ert. Untert. bill. n. ichnell. Erobest. grat. T. Read. Dotheimerstr. 15, 1, Miss Carne engl. Unterricht und Englanderin erteilt engl. Unterricht. Gral. Unterricht u. Ronverfat. Gr. Burgftrage 9, 2. Gtage.

Französischer Lehrer zur Erteilung von Unterricht und Konversation an Herrn ges. Geb. Franzose bevorzugt. Offerten unt. F. 765 an den Tagbl.-Verlag.

Französin (diplom.) erteilt grdl. Unterr. u. K. Beste Rof. Stiffstr. 23, 2.

Franzostich. Englisch. Italienisch.
Deutsch für Ausländer.
Mationale Behrfräste.
Privatunterricht und lieine Zirkel.
Berlitz School, Luifenftrafe 7.

iv. Ghmn. besucht hat, ert. Unterr. Off. u. L. M. A., Lehrstraße 11.

Anna Schick,

Busturie w. gründlich erteilt. Einzelne Aurse gum Selbstanfertigen b. Gute. Eintr. jeder Beit. Rirchgasse 18, 1 St.

## Berloren Gefunden

Dienstag abend

wurden im Melidenz-Theater nach Schluß der Barfiellung zwei Spazierftöde verwechselt in der Garberobe
der ersten Ranglogen linfs. Die
Stöde haben Schildpattgriff, welcher
mit einem goldenen Reisen mit dem
Holze verbunden ist. Es wird gebeten, den verwechselten Stod auszutauschen im "Sotel Dobenzollern",
Wiesbaden. Für Rachweisung gewähre Belohnung von 50 Mark.

Dr. Max Behoeller.

Berloren am Dienstag goldene Damenslihr auf dem Bege Sonnen-bergeritraße, Langgaffe, Webergaffe, Kurpark. Gegen Belohnung abzugeben Dotel Impertal.

Berloren filb. Tajche am Sonntag um bie Mittagszeit b. Sauptbahnhof nach A. Friedr. Ring. Selbige enthielt filb. Borfe, Schliffel und Tafchentuch, ges. Elife. Gegen febr gute Belobnung abzug. Naifer-Friedrich-Ring 57, 2 linfs.

## Am eifernen Turm

auf ber hoben Burgel Lobenmantel liegen geblieben. Der ehrl. Finber wirb gebeten, benfelben gegen entstrechenbe Belohnung im Dotel zum ichwarzen Bod, Arangblat, abzugeb.

Branne Pogge entlaufen Rengaffe 22, Reftauration.

#### Geschäftliche Empfehlungen

#### Mllein= Engros-Bertrieb

eines rontabl. Spezial-Artifels für Wiesbaben und Umgebung zu bergeben, ca. 400 Warf Barmittel für Lager erforderlich. Gefl. Off, an Theodor Roh, postl. Wiesbaben. F 151

## Teilhaber winicht erfahrener Buchhalter mit bor-erft Mt. 8000 Einlage in rentables Geschäft einzutreten. Offerten unter 8. 765 an ben Lagbl. Berlag.

Eur hochrentables Badehaus Teilnebmer gesucht mit 50 bis 75 Mille Rapitaleinlage. Offerien unt. P. 266 an ben Tagbi,-Berlag.

Lizenz-Berfänfer

# Gritklaffige Lizenz!

Die Ligeng gur Erstellung einer bochmobernen

#### Trodenluft = Rühlanlage mit Eisbetrieb,

unentbehrlich für die gesamte Lebensmittel Branche, wie Hotels, Weischereien, Belifatch Geschäfte, Vendichereien, Frankenbäuser, Sanatorien usw., ist für den Bezirk Krov. Dessen, Krankenbäuser, Sanatorien usw., ist für den Bezirk Krov. Dessen, Krankenbäuser, Sanatorien usw., ist sin dergeben. Da eine Argabl feinster u. gediegenster Reierengen bereits vorhanden, ist ein relativ leichtes Arbeiten bei hober Mentabilität gewährleistet. Beste Ersitenz im fapitalkräftigen Kaufmann, Technifer v. p., zumal das Einardeiten feinerlei Schwierigseiten bietet. Gest. Dit unt. S. G. 281 an Daube & Cs., Dannever. F21

Hoher Verdienst burch Ginrichtung eines Berjand. Geicaftes ohne befondere Raume und Fachtenntniffe. Bertrieb in gang Deutsch-land. Offerten mit Berbaltnisangabe, ba großer Arebit evtl. in Frage fommt, u. C. C. 882 an ben Tagbl.-Berlag.

Rauflente, Sandwerter, Gewerbetr. welche ihren Berpflicht, nicht nachfom, tonnen, follten, um fich por bem Ron-turte gu fonnen, rechtgeltig hilfe finden. Erfahrener, jurift. gebild. Raufm, erteilt Rat u. Bilfe fchnell u. bisfret. Beiprech. lovenlos. Offerten unter R. 766 an b. Zagbl. Berlag.

Griftenz

ober fehr hoben Rebenberbienft find. Berf. jed. Stand. d. Joi. Rommers-firchen, Rrefeld, Gubftrage 118.

Siderh. Berr ob. Dame I. fich mit DR. 40-50000 b, abfol. Onpoth. Sid. a. erfiff. Botel fill bet, Aug. 5% f. Berg. noch Gewinnant. Off. u. N. 57 a. Tagbi. Daupt-Ma. Bilbelme ftrage 6, g. r. Gelb f. i.Raten g.w. 9582

## Schreibstube

Bervielfältigunge-u. Heberfehungebureau Martiftr. 12, 1, neben b. Sotel Berfette Frifense

und Maniture, welche mehrere 3. ir ersten Geschäften tätig war, empf. sich ben g. Damen im Abonn. u. einzeln. A. Rehm, Schwalbacherftr. 88, 8 ffs.

Schwo. Massagen,

#### Seite 16.

Maffage jeber Art w. bon energ. Dame ansgef. Bleichftrage 12, 3, 11-1 u. 8-6 Uhr.

Massage bon ig. fraft. Dame, erft turge Beit bier am Orte. Bleichftrage 19, 2. Gepr. Maffeur u. Maffeufe empf. fdmeb. Maffage bill. Weilfirage 18, R.

Reroftr. 31, III, 9-11, 3-6, 9370 Rote-Areng-Schwester mit vorz. Zeugn. u. gut. Ref. über. nimmt Pflegestelle. Friedrichftr. 28. Telephon 180. 9678

Nur noch iurze Zeit hier! Inst. f. Bhrevologie, Gra-phologie u. Physiognomie. Frau Messing. Reugaffe 15, Borderhaus 3. Zu fpr. 11-2 u. 4-8 llbr.

Phrenologin wohnt Chuigaffe 4, Sth. 2. Gtage. Phrenologin. Stebifir. 12, 1 1. Rir noch turge Beit

Berühmte Bhrenologin wohnt Lebritrage 16, 1,

#### Berichtedenes

Freitag, 22. November 1907.

Unfere Bohnung und Baubureau befinden fich von heute ab

# Parkstraße 10.

Julius Brahm, Richard Brahm Mirditeften. Telephon 2645.

Geld verleiht Selbitgeber in jeb. Sobe g. Sicherh. Dif. u. G. 760 an ben Tagbl.-Berl,

## Vereinszimmer

und Regelbahn find noch elnige Tage frei. B6164 BBeifice Roffel, Bleichftrage 18.

Wer leint für eine Bereinsfeftlich. feit Deforationen? Wer verviel-fältigt in Lithographic Bro-gramme ober bergt, nach gegebenen Zeichnungen? Dif. m. Angabe ber Breife u. F. 265 an den Tagbl.-Berl.

# Forderung.

3ch gebiere mit ffeinem Nachlaffe eine siemlich große Forderung an einen biefigen reichen Geren. Die Aften, fowie Original-belege fonnen bei mir tänlich nachmittags bon 4-6 Uhr eingesehen und gepruft werben, Rur ernfiliche Reflettanten er-

Elise Renninger. Hopothefens und Jumobilien = Burcau, Worizstraße 51, Part.

Welche Dame gibt bei abfoluter Earleben gur Geweit. e. Prauenzta. (eig. ichnibenfr. Druderei . Di, u. P. F. 1628 an B. Frenz, Wiesbaden. E54

Franenleiden.

Samtl. Frauenfrantbeiten, wie Bebarmuttererfrant., Menftructionsftorung, 2c., bebonbelt argueis u. operationst. Bob. Miseler, Emferitr. 2. Sprech 3-6.

- Franenleiden affe erteilt Rat u. Silfe bei Beriobenforung bistret frub. Sebamme Frau Woite, Berlin, Weibenmen 88.

# Franenleiden

behandelt gewiffenhaft und disfret. Hr. W. Muscynski, Aurich i (Schweiz) Löwenstr. 55. Rudporto erb. Damen beff. 2 tandes wend, f. in all, disfr. Francungelegend. a. zwerläss, durchaus erfahr. Fran. Offerten unter durchaus erfahr. Frau. Offerter

Damen befferen Standes me ben fich in allen birfr. Franenangelegenheiten an gewiffenhafte erfahrene Seb. Offerten u, A. 495 an ben Tagbl. Berlag.



n. Sautleiben, alte Falle, beh. mit beftem Groige. Rein Quedfilber. Diefr. Beb.

#### Robert Dressler,

Berfr. ber Naturbeilfunde, Kaifer-Friedrich-Ring 4, 10—12 u. 4—6.

Beiraten jeden Standes verm ttelt Grau Wo chner. Romere berg 29. Diehr. fehr vm. D. w. Beir. Beiraten ieden Standes vermittelt Fran Welner. Momerberg 29.

# Betreffs

Seiratsgesuch.
Die Dame, welche am 30. Sebibr.
auf ein Deiratsgesuch an die "Roln.
Beitung" schrieb, wird nochmals gebeten, bahmpaligaerne nachuntragen beten, bahnpofilagernb nachgufragen.

Deiraten

vermittelt reell u, biefret Frau Mider, Bliesbaben, Morigftraße 52, 1.

Junger, besterer Geschäftsmann (Konditor u. Bader), Besiger eines 200 Jahre bestehenden Geschäfts in Landfurstädtigen, Waise, 24 Jahre, tadelloser Rus, sucht auf diesem Wege mit hübscher Dame aweds

Detrat

befannt du werben, Eiwas Bermögen erwünscht. Geft. Dif. mit Bhotogr. unt. F. T. 1406 bef. Daube & Co., Frantfurt a. M. Strengfte Dis-fretion zugesichert. F 21 T. 75. Brief liegt bar pipoiet.

Serri R. Luter. Bitte 2ten Br. fof. abhol.



# Wünschen Sie

Vornehme, geschmack-Volle und Schnelle, also Erfolg Versprechende Ausführung Ihrer Drucksachen, dann Wenden Sie sich an die ween

#### Schellenberg'sche Hofbuchdruckerei

= Wiesbaden ==

Langgasse No. 27 - gegründet 1809 -Welche Ihnen gern mit Druckproben und Preisberechnungen zu Diensten steht.



#### Tages Beranitaltungen.

7.30 Uhr: Drittes Shilus-Ronzert. Dirigent: Herr Ugo Affernt, fiabt. Kurlapellmeister. Solisten: Herr Felix Senius (Tenox). Herr Ferruccio Busoni (Mavier.) Rönigliche Schausviele. Abds. 7 Uhr:

Sarmen. Refibeng - Theater. Abends 7 11hr: Die Ratalomben. Balhalla-Theater. Abends 8 Uhr:

Boritellung. ZSalhalla (Rejtauxant). Abbs 8 Uhr: Rongert. Steater. Abends 8 Uhr:

Borftellung.
Bishbon - Theater, Wilhelmstraße 6.
(Sotel Monopol.) Nachm. 4—9/3.
Sonniags 4.80 bis 11 Uhr.

Affuaryns' Aunftsalon, Taunustir. 6. Bangers Aunftsalon, Luifenftr. 4 u. 9. Aunftsalon Bieter, Taunustraße 1.

Kangers Kintstalen, Latinusstraße 1. Gartenbau.
Ausstellung ber Dresbener Künster u. Sonberausstellung G. Knehl im Keitsaale des Kathauses. 100 Gemalde. Tägl. 10.30 dis 1 Uhr und 3.—5 Uhr. Eintritt 50 Bf. Damen-Klub E. B. Oranienstr. 15, 1. Geöffnet von nwrgens 10 dis abends 10 Uhr. Die Demninsche Sammlung lunkgewerblicher Gegenstände im städt. Leibhaus, Kengalie E. Eingang von der Schulgasse, ilt dem Kublikum augänglich Rittwochs und Samstags, nachm. den S. Den Bhr. Gerin sir und Machael in kallensten für unentgeltsiche Auskunft über Wohlfahrts-Einrichtungen und Rechtsfregen. Töglich von 6 dis 7 Uhr abends, Reihaus (Arbeits-nachweis, Albteil. für Männer).

Die Bibliotheken bes BollsbildungsBereins sieben jedermann zur Benubung offen. Die Bibliothek 1
(in der Schule an der Caftellite.)
ist geöffnet: Sonntags den i bis
1 Uhr, Mittwochs den 5 dis 8 Uhr:
die Bibliothek 2 (in der Blückerichule): Dienstags den 5 dis 8 Uhr:
die Bibliothek 2 (in der Blückerichule): Dienstags den 5—7 Uhr,
Donnerstags und Samstags den
5—8 Uhr: die Bibliothek 3 (in der
Schule an der oberen Rheinsten):
Sonntags d. 11—1 Uhr, Donnerstags und Samstags den 5 dis
8 Uhr: die Bibliothek 4 (Seingasse und Samstags den 5 dis
8 Uhr: die Bibliothek 4 (Seingasse und Samstags den
5 dis 8 Uhr; die Bibliothek 4 (Seingasse und Samstags den
5 dis 8 Uhr; die Bhilipp AbeagBibliothek (in d. Gutenbergschule):
Sonntags den 10 dis 12 Uhr,
Mittwochs und Samstags den
4 dis 7 Uhr.
Solfsleschalle, Friedrichstraße 47.
Geoffnet toglich von 12 Uhr mitt.
dis 9/, Uhr abends, Sounund Reiertags, derm den 10 dis 12
und nachm, den 2.30 dis 8 Uhr
abends. Eintritt frei.

Sentrassellen für Krantenoflegerinnen
Mbteilung 2 für höhere Berufe
des Arbeitsnachweises für Franen, Die Bibliothefen bes Bollsbilbungs.

Abteilung 2 (für höhere Berufe) bes Arbeitsnachweises für Frauen, im Nathais. Geöffnet von ',9 bis '/1 und ',3—'/.7 Uhr. rbeitsnachweie unentgeltlich für

1/,1 und 1/,3—1/,7 llhr.
Arbeitsnachweie unentgeltiich für Männer und Freuen: im Rathaus von 9—121/, und von 3—7 llhr. Männner-Abteilung von 9—121/, und von 21/,—6 llhr. Frauen-Abteilung 1: für Dienstdoten und Arbeiterinnen. Frauen-Abt. 2: für höhere Berufsarten und Hotelsperional. perfonal.

personal.
Arbeitsnachweis des Christ. ArbeiterBereins: Seerodenstraße 18 dei Schuhmacher guchs.
Verein Francenbildung-Francenstudium Lefezimmer: Oranienstraße 15. 1, fäglich den 10—7 Ahr. Bibliothet: Mittwoch u. Samstag, Bücheraus-gabe den 4—5 Uhr nachmittags.

Recein für Linderhorte. Täglich von

gabe bon 4—5 Ihr nachmittags.
Berein für Kinderhorte. Täglich bon
4—7 Ihr Steingasse 9, 2, und
Bleichstr.-Schule, Bart., Berghort
a. d. Schulberg, Knadenhort,
Blücherschule, Hifstrafte zur Vitarbeit erwünscht.
Gemeinsame Ortsfrankenkasse. Meldefelle. Wissenstraße 22

Rrantenfaffe für Frauen und Jung-frauen. Welbestelle: Germann-ftrafe 22, 1.

## Bereins-Ramrichten

Mugufte-Bittoria-Stift. Sandarbeite-grangen im Ganle bes Damen-

Muguste-Bittoria-Circle bes Damen-Kranzchen im Saale bes Damen-flubs, Oranienstraße 15, 1, von 3 bis 6 Uhr. Turngesellschaft. 6—7.30: Turnen der Damen-Abt. 8—10 U.: Turnen der Männer-Abteilung. Turnberein. Abends 8—10 Uhr:

Turnberein. Abends 8 Riegenturnen. Bechter - Bereinigung 8—10 Uhr: Fechien. ichale Cranienfrage 7. Biesbaben. Oberreal-Danner Turnverein. Mbenbs 8.80:

Rurturnen. Gefangverein Biesbabener Mannec-Rinb. Abends 8.30: Probe. Gbangelifder Arbeiter-Berein. 8.30:

Gefangprobe. Stemm- und Ring-Klub Athletia, 8.30: Hebung. Biesbabener Athleten-Klub. 8.30:

Siesbadener Athleten-Klub. 8.30:
Uedung.

Stemm- und Ming-Klub Einigkeit Abends 8.30: Iledung.
Biesbadener Kechtflub. Abends 8 bis 10 Uhr: Fechten. Fechtboden: Schulz diseabis der Reicksdank. Klublokal: Hotel Pogel, Abeinfraktlub. Ootel Pogel, Abeinfraktlub. Ootel Pogel, Abeinfraktlub. Abeinfraße 90. Jim. 28. 8—10-Konderfations-Stunden.

Männergefang Berein Concordia 9 Uhr: Prode.
Blattdüffcher Klub Wiesbaden. Abds. Klod 9: Bereensaldend.
Theater-Berein 1907. Abds. 9 Uhr: Theater-Berein 1907. Abds. 9 Uhr: Ledung.
Braft- und Phing-Alub Germania Abends 9 Uhr: Uedung.
Breft und Sport-Klub Menicitia 9 Uhr: Uedung.
Berein für Sandlungs-Kommis von 1858. 9 Uhr: Berjammlung im Klett. Kaiferfaal.
Bliesbarner Zimmerschützen. Slub. 9 Uhr: Scheibenschue.

Chriftlider Berein junger Manner. Abends 9 Uhr: Turnen. Gefangverein Reue Concordia. Abds. 9 Uhr: Brobe. Scharricher Manner-Chor. 9 Uhr:

Brobe.
Stenstafibgraphen : Verein "EngStenstafibgraphen : Verein "EngSchnell", Wiesbaben. Bon 9—10:
Uebungsabend.
Araft: und Sport-Alub. Abends
9 Uhr: Uebung.
Männer-Gesangberein hilba. Probe,
Ander-Klub Biesbaben. Abends:

Hebung.

### Berfteigerungen

Berlieigerung eines der Chefrau des Karl Heinr. Franz Schramm, geb. Franke, gehörigen Wohn- und Geschäftsbauses, belegen an der Gr. Burgtraße 10, im Rimmer Nr. 67, des Kal. Amtsgerichts, born. 10 Uhr. (S. Tagbi, 528,

S. 16.)
Bersteigerung einer Aufzug-Winde, aweier eit. Tragbafren und eines Aufzugekoften nebit Drahtseit, auf dem Lagerplate Dobheimerstr. 75, nachm. 3.30 Uhr. (S. Tagbl. 545, S. 17.)
Bersteigerung von Mobilien usw. im Austionslofale Schwalbacherstr. 25, nachm. 2.30 Uhr. (S. Tagbl. 545, S. 17.)

## Rirdliche Unzeigen

Bergelitifche Rultusgemeinbe. Spragoge: Michelsberg.

Shnagoge: Michelsberg.
Gottesbienst in der Haupi-Sunagoge:
Fretiag, abends 4.15 Uhr. Sabbat,
morgens 9 Uhr. Borbereitung der Refruten für die Bereidigung.
Sabbat, nachm. 3 Uhr. Sabbat,
abends 5.25 Uhr. — Wochentage,
morgens 7.15 Uhr. Wochentage,
noghm. 4 Uhr. — Die Gemeindebibliothet ist geöffnet: Conntag von
10 dis 10.30 Uhr.

10 bis 10.30 libe.

Alltisraelitische Kustusgemeinbe.

Spinagoge: Friedrichstraße 25.

Freitag, abends 4.15 Uhr. Sabbat, morgens 8.30 Uhr. Jugendgottesbieni 2.15 Uhr. Sabbat, nachm.

3 Uhr. Sabbat, abends 5.25 Uhr. —
Mochentage, morgens 7.15 Uhr. Bochentage, morgens 7.15 Bochentage, abends 4.15 Uhr.

## Wetter Berichte

Meteorologische Seebachtnugen der Station Micsbaden.

morg.	nachm.	abbs.	man
		759.9	
4.7	21.2	5.0	
		87	85,0
RD. 2	90D. 2	MD. 2	-
ratur	3,6.		-
	761.6 2.5 4.7 85 90. 2	761.6 760.4 2.5 3.4 4.7 4.9 85 83	2.5 3.4 3.8 4.7 4.9 5.0 85 83 87 RD. 2RD. 2RD. 2

20. November. 7 Uhr | 2 Uhr | 3 Uhr Mitt

Barometer\*) Thermom. C. 758.8 758.4 759,6758.9 8.1 5.0 4.9 3.8 3.6 5.3 4.7 5.0 Dun'ifp. mm 5.0 Rel. Feuchtig: feit (\*/o) 88 81 82 83,7 Binbri tung NO. 2NO. 2NO. 2 -Nieberichlags-bothe (mm) - -Dochfte Temperatur 5.1. Niebrigfte Temperatur 2.6.

\*) Die Barometerangaben find auf

Juf- und Untergang für Sonne (Durchgang ber Conne burd Caben nach mittel-europalifder Beit.)

0° C. redugiert.

gang poraus.

im Gab. Aufgang Unterg Aufg. Unterg. 23,12 13 7 58 4 33 7 18 N. 10 54 9. \*) Sier geht Colintergang bem Auf-

# Theater .. Concerte

gönigliche Schaufpiele.

Freitag, ben 22. Rovember. 257, Borftellung. 12. Borfiellung im Abonnement IR.

Carmen.

Brofe Oper in 4 Aften von Georges Biget. Tert von S. Meilbac u. 2. Saleun. Berfonen:

Buniga, Leutnant . herr Braun. Morales, Gergeant . herr Engelmann. Micaela, ein Bauerns

mabden . . . Frl. Rramer. Billas Baftia, Inhaber Dancaire, Schmuggler Berr Schub. Remendado, Schmuggler Berr Bente. Krosquita, Jaenners Frl. Sans.
Wercedds, I mädchen Frl. Senicht.
Sin Kührer. . . Gerr Undriano.
Soldaten. Straßenjungen. Ligarrens Arbeiterinnen. Ligarner. Ligarnes rinnen. Schmuggler. Boll. Ort und Beit der Handlung: Spanien 1820. Die borlommenden Tänze und Eboslutionen iind arrangiert von Annetta Valbo und werden ausgeführt von Kraul. Beter, Kräul. Saldmann, dem Cords de Balleit und 24 Comparten. Rach dem 1. u. 3. Alt je 12 Min. Banfe. Anfang 7 Ubr. - Gube nach 101/4 Uhr.

Gewöhnliche Breife. Samstag, ben 23. Rov. 258. Borftellung. 12. Borftellung im Abonnement D. Der lette Funte.

Rendenz-Theater. Direftion: Dr. pbil. f. Mandy.

Freitag, ben 29. Robember. Dutendfarten gultig. farien gultig. Bunfaiger-

Die Katakomben. Luftipiel in 4 Aften v. Guftav Dabis. Spielleitung: Mar Ludwig.

Rarl Weiftmantel.

Georg Ruder.

Rubolf Bartat.

Sans Bilhelmb.

Werbard Saicha

Friedr, Degener.

Margot Bifdoff.

Mice Barben.

Mar Budwig.

Arthur Rhobe. Grnft Bertram.

Billy Schafer.

Bilbert Sto fer.

Berfonen: Fürst Theodor von Tramein, Oberfts hofmeister Meinholb Sager. Würftin Malvine, feine

Cofte Schent. Strau . Grenfiebt, Brafibent ber Dof Güter-Direftion R. Wiltner-Schonau. Rrene, feine Toater. Bertha Blanben. Maftja Borowjeff . Manes Sammer. Baron Georg Mubing Seinghetebrügge. Sit rt, Dilfeamter-Bertha Blanben.

Sit rt, Siffeamter-Direfter . . Theo Tachouer. Offigal Gerber, Archibbeamter Offiziol Bohrmann, Archivbeamter Dr. Richard Mauregg,

Armipbeamter Graf Döbnfurt, So's abiunft v. göhnte, Goffongipift Koniul von Rebl . .

Geh.=R Baron Schmidt Jella, feine Frau Marn, beren Tochter Sofrat Schmieg . . Dunfel, Umtsbiener Strad,

Samstog, ben 23. Rovember. Dupenbefarten gultig. Funfgigerlarten gultig. Moi n. Sonntag, ben 24. November, nachmittags 1.4 Uhr: Staatsanwalt Weganber. Abends 7 Uhr: Rojen.

#### Kurhaus zu Wiesbaden Freitag, den 22. November. Abends 7.30 Uhr, im gr. Konzertsaal:

III. Cyklus-Konzert. Leitung: Herr Ugo Afferni, städt. Kurkspellmeister. Solisten: Herr Felix Senius (Tenor),

Herr Ferruccio Busoni (Klavier). Orchester: Städtisches Kurorchester.

1. Ouverture zur Oper "Le Roi d'Ye" . . Edouard Lalo. 2. Konzert in Es-dur für Klavier mit Orchester Franz Liszt.

Herr Busoni. S. Grais-Erzählung aus "Lohengrin". . Richard Wagner. Herr Senius.

4. Notturno und Scherzo aus "Ein Sommernach straum" . . F. Mendelssohn-

Bartholdy. Pause. 5. Klavier-Vortrag: Toccata, Adagio und Fuge . . . . Bach-Busoni.

6. Lieder mit Klavierbegleitung: a) Der Genesene an

die Honnung . . Hugo Wolf, b) Verschwiegene

7. Fest bei Capulet aus der dramatischen Symphonie "Romeo und

phonie "Romeo und Julie" . . . Hector Berlioz. Eintrittspreise: Logensitz 5 Mk., I. Parkett 1.—12. Reihe 4 Mk., 1. Par-kett 13.—22. Reihe 3.50 Mk., 2. Parkett 3 Mk., Ranggalerie 3 Mk., Ranggalerie Rücksitz 2.50 Mk. Kartenverkauf an der Tageskasse

Kartenverkauf an der Tageskasse im Hauptportale.

Von 6,30 Uhr an werden die Wanderhalle, der grosse und kleine Konzertsaal für die Inhaber von Zyklus-Konzert-Karten reserviert. Eingang für Abonnenten und Tageskarten-Inhaber zu den übrigen Räumen (zu welchen während dieser Zeit auch Zyklus-Konzert-Karten berechtigen) von der Gartenterrasse.

Gartenterrasse.

Die Eingangstüren des Saales und der Galerien werden nur in den Zwischenpausen geöffnet.

Heute Freitag, 22. Nov. Willy Urbach gogen Urb. Christoph.

. Leonh. Reiber. Stolzenwald. Carlos Tom Jackson. Aimable

Vorher: Bas grossartige Programm.

#### Biophon= Theater, Wilhelmstraße 6.

Sotel Monopol.

Otte Menter, Couplet.
Theeber Bertram, als Wolfram im "Lannbäuser".
Dedwig Francillo-Kaufsmann und Jean Kabelswitsch in "Bohome". Fathinderlied aus "Boccaccia".
Weibermarsch aus "Luftige Witne". Falschumnsgebande — Segelregatta in Cowes.

in Cowes. Ansichten von Spanien. Im Reiche der Diamanten. 9837 Erntefest im Spreeivald. Oumoreste.

Raifer . Banorama, Rheinftrage 37. Raifer Fanorama, Rheinittahe 37.
Diese Boche: Serie 1: Eine bequeme
interesjante Reise mit der Hamder Mitternachtssonne dis Soigder Mitternachtssonne dis Soigdergen. — Serie 2: Echweden:
Stodholm und eine interessante
Wanderung durch Jämtland und
Lappland.

Ist die Devise der Auergesellschaft. Die neueste Errungenschaft auf dem Gebiete der Gasglühlicht - Belouchtung ist:



Das noue Averlicht (bostos hangendes Gasglühlicht). 40% Gaserspamis. Ein Triumph der Beleuchtungstechnik. Ueberall zu haben. Verkaufsetellen durch Plakate konntlich. Auergesellschaft, Berlin O. 17.

Telephon 385.

#### Münchener Löwenbräu Original Pilsner

aus der Genossenschafts-Brauerei in Pilsen, nur in Originalabfüllung 1/2-Literflaschen und Siphons à 5 n. 10 Liter. Gen.-Vertr. Heinr. Ditt, Bergschlößehen.

Stadtbureau: Kirchgasse, Ecke Friedrichstrasse. Telephon 385

herbn= und Winter=herren= Baletots, Ainzige u. Caves, füdd. Ware (Gelegen-beitskauf), nuderne Stoffe, tadeslofer Sig, beste Maß-verarbeitung aus alleterften Fermen, früherer Preis 2Rf. 30, 35, 40, 45, 50, jeht Mr. 18, 20, 25, 30, 35, jo lange Borrat.

Unfeben geftattet. Selle große Bertauferaume Chwalbaderfir. 30, 1. Stod (früher ganggaffe 5). Baniel Birnzweig,

Alleinverkauf der

nach Dr. Osterstag.

Unverschiebbar, nicht rutschend, leicht und angenehm zu tragen.

In ärztlichen Kreisen allgemein anerkannt als bestes Mittel zur Verbütung und Heilung des "Räingeleibes" und seiner Folgegutände, wie: "Weringernug der Unterleibsorgane — Wanderleber — Wandermiere" etc. etc. — Zweckmäsigste Leibbinde, die sowohl vor der Geburt als Umstandsbinde als auch mach der Geburt zur Wiederherstellung der Figur getragen wird.

NB. Man verlange ansdrücklich "Dr. Ostertags Monopolleibbinde!"

Femer: Teufels Leibbinden,

hekannt durch ihren anatomisch richtigen Schnitt und guica Sitz, in allen Grössen von Mk. 3.— bis Mk. 11.—. Andere bewiihrte Systeme von Mk. 1.25 an. — Weibliche aufmerksame Redienung.

Taunusstrasse 2. Telephon 227.

Stoss Nachl., Inh. Max Helfferich. Artikel zur Krankenpflege.

Mingfreie Rohlen

Almiondriketts per Bir. 1,10 Bak.

fret in ben Reller offeriert Binrl Mireliner, Mheingauerftr. 2. Telephon 479.

3m Auftrage bes Bauunternehmers herrn Rud. Friedrichs bahier berfteigere ich beute Freitag, nachmittags 31/2 Uhr, auf bem 2ggerblak

vis-a-vis der Riedricherftraffe:

eine Unfangwinde für Banmaterialien (ein: gerichtet für Mafchinen-2500 kg betrieb), Tragfraft, 2 eiferne Tragbahren, 2 Aufzuge: faften und 100 Mtr. Drahtfeil

öffentlich meiftbietenb gegen gleich bare Bahlung.

Adam Bender,

Auftionator und Tagator. Beidafistotal Bleichftrage 2. Telephon 1847.

> Frisch eingetroffen: Mile Corten

Rürnberger Lebfuchen

Heinr. Hacberlein.

Carl F. Müller,

Schotolad. Qaus,

Filialen: Babuhofftrage 8 unb Wellrigftraße 12,

Buridien- u. Anaben-Baletois, Capes (Welegenheitstauf)

fr. Preis ML 20, 17, 15, 12, 9, 7, jest Mf. 15, 12, 10, 6, 5, 3, werben gu billigften Breifen verlauft Schwalbadterfir. 30, 1, Muecfeite.

Für Hausfrauen Billige Kerzen.

Glettra-Rerzen breunen am benft. Gift icidt beschädigte Dut. 55, 80, 1.20. Sier: Ch. Tauber, Drog., Airdi-gaffe 6, C. lathler. Drog., Mauritinsftraße. F 150



Sandtaichen, Rettentaichen, Sandfoffer, Maltenfoffer, Portemonnaies.

Größte Unswahl. Billigfte Breife

Letschert.

Faulbrunnenfirage 10. Briefmarten bill. b. 6. /ochmoyer, Rirnberg. Cappreislifte gratis. F 94

Sente Freitag, ben 22. Nobember, nachmittags 21/2 Uhr beginnenb, verfteigere ich wegen Wegging und noch anderes mir übergebenes Mobiliar in meinem Berfteigerungs aufe

25 Schwalbacherstraße 25:

Schlafzimmer-Ginrichtung, bestehnt aus: Rollie. Bett, 2-tür. Schrank, Waschroikette mit Marmor und Spiegelaussaß, Nachtisch mit Marmor, eleg. Spiegelschrank, innen Eichen, eichener Tisch, 6 eicheme Ledersstühle, ein Konsolichkanklen mit Pieilerspiegel, 2 Bückerschrankle, Julinderschranke, Anlinder, bureau, 1 Mahag.: und 1 Muhd.:Damen:Schreidtisch, eins und zweitur. Aleiderschränke, Kertiso mit Spiegelaussah, Bleiterspiegel mit Teumeau, div. andere Spiegel, Serren:Schreiddurcau, Nukh., Nähe, Nippe und Bauerntische, runde, ovale und vierectige Tische, Schule, 1 Motos-Goddsbieseel, Kameliaschendivan, einz. Sosas, 2 seur sadie.
Posseriessel, konsolen und Kommoden, Deckbetten und Kissen, Kupterskessel, Baschmangel, Buppenmöbel und Spielwaren, Meyers Konverselle. Waschmangel, Buppenmöbel und Spielwaren, Meyers Konversellich, Tuddecken, 3 sompl. Beiten, Celgemähr, div. Bestede, dest. aus Gabeln, Weisern, Löskeln, Julilier, I aoldene Herrentisch, Kupterskein, Julilier, I aoldene Herrentischen, Suchensänzun, Ladern, Megiern, Löskeln, Duillier, I aoldene Herrentischen, Kartoschlaften, 3 Oelapparate, Ladenthele, Anchonen, 15 Körbe Tasel-Obstalie meistbietend gegen Barsablung.

freiwillig meiftbietenb gegen Bargablung. Befichtigung am Tage ber Anttion.

Multionator Georg Jager, und Lagator. Geschäftslotal: 25 Schwalbacherftraße 25.

NB. Gegenftande jum Mitverfteigern werden abgeholt.

260

220

ortrag Mittwoch, den 27. November, abends 81/3 Uhr,

Die Heilung Nervenstörung

Die Mannigfaltigkeit ihrer Erscheinungen erklärt aus der Forn des Gehirns an grossen Kopf- und Schädelbildern.

Eintritt: Mis. 1.-, 1.50, 2,-..

Vorverkauf in der Buchhandlung Moritz u. Milnzel.

p. Tafel p. Pfund 160, 180, 200 u. 240 Pfg. 20, 30, 40, 50 u. 80 Pfg. Alleinige Fabrikanten

HANDELS-David Söhne A.- G.

Verkaufsstellen durch Plakate kenntlich.



# Blumentische,

wegen Umzug mit 10-20 % Rabatt.

Conrad Krell, Taunusstrasse 13. K130

Ablungebedingungen fofort gu vertaufen. Geft. Offerten unter g. 768 an ben Lagbl. Bertag.

korpulente Herren-Boletots, Anguge, Joppen, Sofen (Gelegenheitstauf) 9RE, 40, 45, 50, 60 früher

jeht Bil. 25, 30, 35, 40 werben zu billigften Breifen verlauft.
— Anfeben geftattet. 1. Stod, Schwalbacherfter. 30, 1, Allecfeite. Günftige

Kaufgelegenheit! Um für die Meibnachtsfachen gu

raumen, verfante von jest an alle am Lager habende Mobel, als: 15 tompt. Schlafgimmer, 6 moderne Riichen, Bettere, Rleibere u. Spiegelicht, Baidefommoben, Nachtlifde, Bufetts, Schreibeifiche, 10 eleg. Bertifos, Tifce, Stüble, Spiegel & R. gu bedeutend herabs gefehten Breifen.

Ph. Seibel,

Bleichftrafe 7. Bitte genau auf Rr. 7 und Firma 6 Bentner gute Zafelapfet billig abzugeben Jahnftrage 4, 3 1. Lager in amerik. Schuhen. Aufträge nach Mass. Merm. Stick sora, Gr. Burgstr. 4. Birka 1000 Christbäume

habe zu verlaufen. Langen . Edwalbadi.

Frifd eingetroffen! Schellfiiche empfiehlt billig 1589 M. Beyslegel. Friedrichftr. 50,

Gde Ediwalbadierftrage. (Batt)e, gar. leb. Pint., 8 Mon. 8 Pinth ichwire (Sante 32 Mt., 18 große ichone Enten 27 Mt. Ad. Streusand, Mystowiy, O.-Sch.

Prima lunge, fette Gänfe!!! eigene Hatermait, fauber gerupit, 8 bie 10 Bib. ichwer, a Bib. 45—50 Bf., verf. rägl. frifch gra. Nachnahme \*\*Cestphial Thue. Tuchf... Gr. Friedrichsdorf, Oftpr.

Mlugen Franen fenbe Broipeft "Beriobenflorung".

vollständig garantiert ungefährlich unschädlich kein Chlo cein Waschbrett Kein bursten kein reiben

#### (Nachdruck verboten-)

#### Inhalt.

1) Antwerpener 251 100 Fr.-L.v.1887,
2) Erzherzog Albrecht - Bahn,
Prioritäts-Schuhlverschr.
3) Finnländische 10 Taler-L.v. 1868,
4) Holländische Weiße Kreuz10 Fl.-Lose von 1888,
5) Lissaboner 45 Stadt-Anleihe,
6) Oldenburgische 33 PrämienAnleihe (40 Taler-Lose) von 1871.
1) Osstarreichische Nordwasthabe.

Anleihe (40 Taler-Lose) von 1871.

7) Oesterreichische Nordw-stbahn,
5% Prioritäs-Obl. v. 1871 Lit. B.

8) Oes-erreichische Nordwestbahn,
3½ konv. früher 5% PrioritätsObligationen von 1871 Lit. B.

9) Rumänische 4% amortisierbare
Rente von 1891.

10) Rumänische 4% amortisierbare
Rente von 1894.

I) Antwerpener 21/20/0 100 Fr.-Lose von 1887. 123. Verlosung am 9. November 1907. Zahlbar am 1. Juli 1908.

Serien: Serien:
603 1069 4555 4563 4814 5213
8678 10763 11404 11680 12176
12801 13951 14049 15286 15287
15317 16033 17294 18321 18504
19852 20410 21329 22687 22841
23487 26279 26378 27155 28015 30175 31825 32670 32780 33616 34126 34550 34586 35140 35949 37438 38128 39492 41950 42796 45748 46221 47958 50642 51769 52423 52839 54093 55780 58736 59050 60316 63672 64798 66519 65211 68387 68480.

Primlen: Primien:
Serie 5213 Nr. 6 25, 8678 24,
11404 15 19, 12176 12, 15317 15,
16033 8, 20410 21, 21329 11,
27155 21 23, 28015 23 (500), 30175
8 (10,000), 34550 20, 39492 12 16,
41950 13, 54093 6, 55780 19 (250),
58736 10 (1000) 22, 68211 10,
68387 3 8 (250).
Die Nummers, welchen kein Betrag

Die Nummern, welchen kein Betrag in () beigefügt ist, sind mit 150 Fr., alle übrigen in obigen Serien ent-haltenen Nrn. mit 110 Fr. gezogen.

 Erzherzog Albrecht-Bahn, Prioritäts-Schuldverschr. (Yom Staate zur Selbstzahlung

übernommen.) Verlosung åm 2. November 1907. Zahlbar am 1. Mai 1908. 53Silber-Prior.-Schuldverschr.,

I. Emission von 1872. 4308 8110 12804 18311 19341 24759 25599 35339 48266 46944 300 FI

a 300 Fl. 5% Gold-Prior.-Schuldverschr., II. Emission von 1877. 301 1407 414 5651 7182 10316 828 11440 12544 699 13181 15410 17725 49Silber-Prior .- Schuldverschr.,

III. Emission von 1890. à 1000 Fl. 150 421 726 1283 433 817 2150 276 478 4285 5522 6958 7021 044 105 327 639 835 8274 407 9015.

 $\begin{array}{c} 9015. \\ \text{ $\dot{a}$ 200 Pl. } 11841-845 \ 16761-765 \\ 17171-176 \ 19421-425 \ 21511-515 \\ 25406-410 \ 941-946 \ 29631-635 \\ 31556-560 \ 33341-345 \ 636-640 \\ 856-800 \ 906-910 \ 36111-115 \ 38296 \\ -300 \ 441-445 \ 29976-930 \ 46176-180 \ 51781-786 \ 55811-816 \ 54896-900 \ 58151-155 \ 606-610 \ 59816-320, \end{array}$ 

#### 3) Finnländische 10 Taler-Lose von 1868.

78.Prāmienziehung am I. Novbr. 1907. Zabibar am 1. Februar 1908.

Prämient
Serie 164 Nr. 11, 300 4 12 18 (60),
542 19 20, 732 2, 1040 17 (150),
1277 8 10, 1466 8, 1611 13 20,
1748 20 (160), 1988 12, 2018 7,
2402 16 (150), 2555 20, 2850 11 14,
2906 7, 3014 5, 3052 9 (150), 3191
10 (150), 3241 1 (160), 3445 3 (60) 19,
3571 13, 3642 1 (150) 2 7, 4034 5,
4083 6 (150), 4088 19 (150), 4265 17,
4449 1 (150) 5 12 19, 4488 19 (150),
4536 5 15 (60), 4562 3 6, 4611 2,
4662 7, 4679 12 (150), 4847 17,
4866 13, 5144 1, 5215 15 (150),
5251 11 (60) 16 (60), 5723 13 19,
5930 12 (150) 13 (150), 6009 12
(150) 13, 6315 1 (10,000), 6683 6,
6689 20, 6888 6 (150), 7232 20,
7256 18 (150), 7465 12 (150), 7471 12,
7618 14, 8125 16, 8262 5, 8479 16,
8785 8 12 (2000), 8862 18 (60),
9690 8 16, 9896 9 12 (60) 19, 9837 16, Prämlen:

9911 5, 10273 5 (60) 8 9 (150) 13, 10476 5, 10659 10 (60) 20, 10780 9 (150), 10808 2, 10819 7, 10876 6, 10987 8, 11044 7 16(150), 11219 10, 11323 11.

Die Nummern, welchen kein Betrag in () beigefügt ist, sind mit 50 Taler, alle übrigen in obigen Serien ent-haltenen Nrn. mit 14 Taler gezogen.

4) Holiändische-Weiße Kreuz-

10 Fl.-Lose von 1888. 49. Verlosung am 1. November 1907. Zahlbar am 31. März 1908. Serien: 522 576 1248 1257 2895 3106 3197 4604 5877 6514.

Prämlen: Printlen:
Serie 522 Nr. 27 28 31 (50) 34 50,
576 15, 1248 1 15 17 (50) 19 (500)
23 (10,000) 52 33, 1257 6 8 12 16
18 30, 2895 5 35 38, 2106 14 31 33
49 50, 3197 3 7 14 18 (50) 26 33 37,
4604 23 (50) 36 37 (50), 5877 1 6
10 17 24 27 40 45 46 49, 6514 6 30 35.

Die Nummern, welchen kein Betrag in () beigefügt ist, sind mit 20 Fl., alle übrigen in obigen Serien ent-haltenen Nrn. mit 14 Fl. gezogen.

Lissaboner 4º/<sub>0</sub> Stadt-Anl. Emission vom November 1886.

6) Oldenburgische 3% Präm.-Anleihe (40Taler-Lose) v. 1871.

900 924 28037 043 073 182 823 865 402 471 499 604 (600) 522 568 617 626

G83 686 754 784 862 873 37023 070 146

7) Desterreichische Nordwestbahn, 5% Prioritäts-Obligationen von 1871 Lit. B.

8) Oesterreichische Nordwestbahn, 31/20/0 konv. früher

Westbahn,  $3^{1}/2^{0}/_{0}$  konv. früher  $5^{0}/_{0}$  Prior.-Obl. von 1871 Lit. B. 6. Verlosung am 2. November 1907. Zahibar am 1. Mai 1908. 161-170-1651-660-2711-720-6581-590-8551-260-9211-220-10181-190-12601-610-10-1011-020-15571-580-981-990-17051-060-19371-380-561-507-31381-390-581-509-3491-400-571-580-38771-780-39981-990-121-150-341-350-431-440-53501-310-951-960-57191-200-501-510-661-670-941-950-58061-060-59381-370-70121-150-851-860-991-71000-001-010-371-380-451-460-801-810-911-920-73191-200-551-560-731-740-831-840-74651-660-750-71-780-371-380-901-910-941-950-76061-070-511-520-581-590-77771-780-78721-730-781-790-971-980-79271-280-80271-280-441-450-7711-780-78721-190-211-220-291-300-441-450-751-760-84891-900-85791-860-891-910-944-450-751-760-84891-900-85791-860-891-910-944-9450-751-760-84891-900-85791-860-891-910-944-9450-751-760-84891-900-85791-860-891-910-944-9450-751-940-82071-980-85791-860-891-940-84891-900-85791-860-891-940-84891-900-85791-860-891-940-84891-900-85791-860-891-940-84891-900-85791-860-891-940-84891-900-85791-860-891-940-84891-900-85791-860-891-940-84891-900-85791-860-891-940-84891-900-85791-860-891-940-84891-900-85791-860-891-940-84891-900-85791-860-891-940-84891-900-85791-860-891-940-84891-940-84891-940-84891-940-84891-940-84891-940-84891-940-84891-940-84891-940-84891-940-84891-940-84891-940-84891-9

-900 86001-010 821-830 87111 -120 671-580 88681-690 101621 -630 971-980102041-050 931-940 103811-820 104681-590 105011 -020 621-630 107001-010 191-200 511-520 109001-010 991-110000

Rumänische 4º/o amerti-sierbare Rente von 189f.

") So in der Originalliste.

10) Rumänische 4º/o amortisierbare Rente von 1894.

å 5800 Fr. 86490 589 666 725 741 781 921 87020 138 338 644 825 88168 789 405 507 805 89027 445 500 741 774 780 945 950 972 99130 280 381 703 827 912 996 94023 083 173 241 244 263 593 92115 388.

jeure ber Wanner, und nach eine bei Bolitikter und Sprarnachinabnellen muttlich nich gefündert, bie Byliote, beifehrigt, inden met einem Jeine Rinaren, Bit. Beitenber Beitenber Beitenber Genten feiner Rinaren, Bit. Beitenber Beitenber Beitenber Geraft an der Beteinber Genten bei der Beitenber Beiten Beitenber Beiten Beitenber Beiten Beitenber Beiten Beite Beite

Beinichmederfrenden. Daben Sie schon einmas etwas von einem "Flaschenbuln" (poulet & la bouteille) gehört, perehrte Haussfran? Sie wissen, daß es sich nach der Liberschrift um einen Lederbissen handelt; geleignocht können Sie sich nicht erklären, was das Huhn mit der Flaiche zu tun haben soll. Trintt es etwas darans oder kommt es gar hineln? Das sehtere ist richtig; das Huhn wird in die Flasche gestopst, dartn zubereitet und dann alls eine wahre Frende für den Keinschmeder serviert. hofferen und kareffleren glichtig bie Mitte bieft.

Es ist nicht so schwer, wie Sie benten. Natürlich werd bas hugu vorher entsprechend präpariert, d. b. die haut wird abgezogen, und aus dem Torso werden sämtliche Knochen entsernt. Unerst sommt nun die Haut in die

Frauenfport. Unfer biefem Schlagwort bringen bie "Mündener Blatter für Sporthumor" folgende Aphorismen:

Die Mitgift ift bas Comerzensgelb ber Che.

Das Beiraten ift bie erfte Dummbeit, Die man begelft, wenn man vernfluftig geworben ift. Birft man feiner Frau ben Sanbicuh bin, bebt fie Pantoffel auf.

Biele Töchter Coas gleichen auch bartn ihrer Ctamm-mutter, daß fie burch einen Sindenfall zu ihrer erften Tollette fommen.

Die Beibbeit einer Brau ift billiger als ihre Schon beit. Mit der Liebe ift es wie mit einer Rinderlrankbeit: säter fie kommt, um so gesährlicher ift fie.



(Befprechung einzelner Berte borbehalten.) Den erfchienene Bucher.

# Cagblatts. Morgen-Beilage des Wiesbadener

Mr. 278

Freitag, 22, Rovember,

(Radibrud verboten.)

1907.

# Derriicht erklärt.

Rovelle von Jojeph Schrattenholz.

"Rur immer underzagtt" rief der hastig in mein Coups steigende elegante Reisende seinen auf dem Eisen-bahnperron stehenden Breunden zu, "Ahr wigt ja, der "Aber, daß du mir ruhig Blut behältstt" "Berd kopf klar und die Füße warmt" "Rard's besorgent" "Aus Wiese dennt"

"Roven, woren:

"Ein schiller, sanggezogener Pliff der Losfomotive
nnd der Zug fuhr ab. Der neue Coupénachden setzte
feine Reisetasche neden sich auf deine ersoschene Lichtigen Blick auf seine ersoschene Lichtigen Blick auf seine ersoschene Lichten?" fragte er
"Aarf ich Sie um etwas Feuer bitten?" fragte er

mid.

"Mit Bergnügen." ——
"Ante berbindlichft!" ——
Es war ein Mann in den besten Jahren und, seinen Allieren nach zu urteilen, aus guter Gestlischert, der sich da mir gegenüber in die roten Plijschissen stecke. Wit osseniber der dies er den Annys seiner Bagarre diech das offene Wagensenster in die herbstlich neblige, milbe Luft.

Ein eigentiimlicher Bitterungsumichlag!" fagte er

"Ein eigentunliger Wilterungsumigliag!" Jagre er nach einer Paufe.

Sch antwortete mit einem filmmen Ropfnicen, denn ich hate Leine Luft, ein Gelpräch zu entrieren.

Dein ich hate Leine Luft, ein Gelpräch zu entrieren.

Dein Filmen Sifabis schien es zu merken; er lehnte sich tiefer auf seinen Sitabis schiene Es zu merken; er lehnte sich tiefer auf seinen Sitabis schienen. Den merken sich wirflich um Arthe, zu erzehnigen. Der Kurierzug mußte in dem hate, sie erzehnigen. Den Kopalherbstnebel auf Sindernisse sich seine schießen den er gab dann und wann Signal auf Sindernisse sichen er gab dann und wann Signal auf Sindernisse sichen siene frische Zignere au.

"Es muß etwas faul sein auf der Strede", fing mein Reisegeschäftet wieder au. "Der Zug hat schon zweimal das Daltestgan gegeden."

Degenider in bestimmtem Lone und damit Ilenunte er das goldene Pintennes seine und damit Ilenunte er das goldene Pintenes seine und damit Ilenunte er das goldene Pintenes seine üben Pasie und strectte seine elegant beschubsten Füße in gleiche Richtung mit der Rangseite des Coupes.

"Der Kangseite des Coupes.
"Der Geier soll die Eisenbahnverwaltungen holen", knurrte er. "Richt einmal auf einer so surzen Strecke lönnen sie für genigende Sicherheit sorgen."
"Eine absolute Sicherheit werden wir auf den Eisenbahnen bohl nie erretchen!" vor sie den "Streng genommen sehen wir ja selbst auf der Heinsten Lour stets unger Reben auss Spiel."

"Ganz rechtl Eine relative Sicherhett aber dirfen wir erlangen und missen danach streben, daß diefelbe in möglichst vollenmener Weisenetigde erreicht wird. Daß unte bei unsernen Reisenethode ein gräßliches va banque-Spiel mit unserer Gesundheit treiben, bedarf keiner Frage. Go lange uns dies Gräßliche aber nicht durch persönliche Erfahrung zum Bewußlich aber nicht durch persönliche Erfahrung zum Bewußlich aber ein Glich, für die Gesamtheit ein Unglich." Den einzelnen ein Glich, für die Gesamtheit ein Unglich." Den möchte ich midden der Berbenbes Berbelben bes Reisenden reizte mich, "Dem möchte ich midden der Berbältnisse der schleichen Berbältnisse der schleichen Berbältnisse der schleichen der Rebbalte ber gerbältnisse führen Berbältnisse schleichen an Rebbaltigfeit wenig nachgeben." Berbachtige gedunnen, melche der Rechten leicht durch den Berbältnisse und führ sich mit der Rechten leicht durch den blanden, graumeierren Walbart. "Demnöß bin ich überzeugt, das Gie mit all Zhre objestiben Wetrachtung das Gefährliche einer Eisenbahnreise niemals so deutsch einer nunderen Bieden unt meinem Rijdenmarf einen undereitigdaren, " förperstichen Berbachs dass defährliche nunder einer Grienbahnreise niemals de desim nut mit mit mit unter umber-

fasteppe."

Sie Aussicht, unsere Fabrt durch eine kleine Unterbaltung zu fürzen und gereizte Reugierde, bielleicht auch eine Regung allgemein menfasieher Keilnahme, deranfabten mich, die ausgeworfene theoretische Etreisfrage weiter zu derfolgen.
"Sa, wenn auch nicht auf dere Strecke. Gestern der den Aufmenstelle Sahren war den nicht auf deser Strecke. Gestern der Rassen von der Kahren war den nicht auf deser Strecke. Gestern der Aufmenstige oder eine Entgleisung?"
"Ein Ausmenstied. Ich wolste mit dem Auge über Straßburg nach Nanch. Eine Kosomotwe, die insolge falscher Weisenstellung auf demselben Geleife nachfuhr, rannte uns in den Riiden. Ich die nich der mach Rassen im seinen Regen."
"Und Sie mid Ihr Reiten Ragen."
"Rein, ich allein war der Glückthe."
"Rein, ich allein war der Glückthe."

деботтеп."

"Und welch, einem Leben!"

Let namenlos bittere Lon, womit diese Worte gebrochen wurden, überrassche mich. Aurch eine erwartungsvolle Bewegung munterte ich den Herrn auf, sortzusaben. Er warf mir aus seinen glänzenden, ichwarzen Augen einen flüchtig prüsenden Blick zu, zog seid und fuhr langsam sort:
"Das Reiden, das ich bei dem Ungliick davon trug, offenbarte sich erst geranme Zeit nach der Katastrophe. Zm ersten Woment des Zusammenden waren wir natürstich sämtlich bekändt. Der Etch war ein so gewachtiger, daß unser wir zweichnetert und den den partigner, das unser wir

Bergatmortlich für bie Schriftleftung: 3. Raister in Biebfeben. - Brud und Be

Schienen gegen das Brüdengeländer geschsendert kunde.
Alls ich wieder zu Simen kam, fand ich mich über den Leibern meiner Mitpassagen kam, fand ich mich über den Leibern meiner Mitpassagen kam, fand ich mich über den Sex Brüde und dem Vonrheitr zwicken dem Sterkörder aus der Brüde und dem Vonrheitr zwicken dem Sitterwerk dans sinde ich mich den Vonrheiten Seithalten an den Eisenstagen lag zu nahe dem Eisenwerk, auch sinde den Eisenstagen lag zu nahe dem Eisenwerk, dich wäre bei meinen der handen sinde ich mir so die Sicherbeit zu schaffen als möglich. Gottlob konnten meine Hände mehr derzeitelten Votten sie es nicht gekonnt, ich wäre bei meinen verzweiselten Befreiungsbersuchen unsehlbar hinein gestlicht."
"Bitten Sie sange?"
"Nicht die sange?"
"Nicht des sange sie ich Ihren sieden sagte. Aus

Moch jeute leibe ich, wie ich Ihre Moch ichte. Auch bem Baggarett Rach ein voar Tagen hatte ich mich Ströhburger Segarett Rach ein bear Tagen hatte ich mich in Girchburger Legarett Rach ein Schaffe reifen mich mehn Selchöfte wieder aufreinnen komte. Allein mich in wich in weiter zu sichepen. Dann ging 5 und mich in weiter die ein Seinmung der erchen, dann den Stode weiter zu sichepen. Dann ging 5 und mich ein Kriden nich die Kriden in der Kriden wird mich 28.

Die ärziside Beinahlung soll dort eine ausgeseichnete fein! voort ich ein.

Die ärziside Beinahlung soll dort eine ausgeseichnete kein! voort ich ein.

Die ärziside Beinahlung soll dort eine ausgeseichnete kein! voort ich ein.

Die inglichen traurige Erschrungen der gemacht haben.

Die ich ich mich hiere die hiere mich herte nich der ich genen mein Seden lang.

Der Reisende streifte mich wieder mit einem halb beeftolsenen michten Rich Streum ehn hie se scholenen, weiter ich haben.

Die traurigen Erschrungen hätte ich schon tragen fünnen, wenn ich of stug gewesen wöre, sie sie erschaften dernist hab pracht.

Der Reisende streifte mich wieden nich Berri Schrungen ich der Schlenen Berri Schrungen hab beeftolsenen, went ich of stug gewesen wöre, sie sie erschlenen der streiften ausgeschlen. Beie sten Schoten der Kriden hab pracht in de Berri der streiften Erschrungen hätte ich schon tragen führen hen berri Schrungen hab weite Schrungen der weite Schrungen führe keine Klünnung habe das Unglid, ein erder Mann zu Sie bedeutenblien Alle der der mich geschelten Sie der der Mann zu sie beschlenen Sie der sie der sie ein der eine Kroden wird der Schrungen dem keinen Schrungen der geschen wie sie her die erschlich aus die erriftlich all ihre Erteifträfte ausbeten, men mehne Gejnundet Mehn haben krauft geschlen Sie der Schlenen wir der gesche der mich der gesche der kann der geschlenen Sieden geschlenen werden werder wirden konnten in der gentlich der der kraufen der krauft geschlen der krauft der kraufte

Das Hollicht wifen, bott Sie bielleicht wissen, bott in gedinessen der ewigen Andaht geseitet!" sagte er in gedinessen der ewigen Andaht geseitet!" sagte er in gedinessen der eine Algarre bedäcktig in die Susten kan der eine Algarre bedäcktig in die Susten der Anstalt eine misserhafte ist."

An es auch Breichten unstendigen des Sonen von Heriende, Ihnd doch winsse ich Sienen von Heriende, Ihnd doch winsse den Angerehreitet! An es anch Verzen, die Sonen von Heriende Sustenstwarten der Angerehreitet. An eine Gehoerter von der Verleiche der Verleiche, Ihnd doch winsse Starrtramsfassen zur der Angerehreitet. An eine Gehore gewert soden wirden, wenn ich eben nur gestalten beiter Ventur, das Begenteit die solche Einge nur in Vickern, bieter Ventur, das Ausgeburten phantastischen, der eine Angerehreitet die solche Einge nur in Vickern, die Ausgeburten haben der Innaben der Verleich der Verleichen haben in der Verleich der Verleichen haben in debese Infanad hiet eines schölen Doch hurde mit des Gegenteit des leiflauen Kerren Meditur, das der in dete Angen Genug, eines frühen Wochster, ich seine ist da ist eine Angababte gezahlt nich nach vorheitigt ein debese Infanad hiet eines seichen flachen der der verleichten gesen mit des der der der Verleichten deben mit des eines frühen Wochsten der der von der Verleichte gesen der der verleichte gesen der der der Verleichte gesen der der der Verleichte gesen der der der Verleichten deben mit der Verleichten der Gestellen der der Gestellen der der Gestellen der der Gestellen der Geste

Der distingnierte Reisende schaute einen Moment nachdenklich auf den teppichbelegten Fußboden und hob

dann wieder an:

"Bie ich später ersuhr, hatte meine liebe, nichbegierige Frau nach ersolgter Weldung meines Ablebens um eine Sestion meines binterlassenen förperlichen Ich eine Schlebens um eine Sestion meines binterlassenen förperlichen Ich schaft ein das förmlich und ansdricklich gebeten. Emfin — ich fam auf den Sezierlaal. Es war ein hoher weiter Naum, mit geohen durch grüne Gardinen verhängten Bogentenstern, erstillt von Karbol. und Spiritusdunst und ausstaffiert mit acht bis zehn Sezierlschen geöhne licher Bestaffenheit. Ich lag in dem Saale mit den Leichen eines alten Mannes und eines sungen Weither. Das junge Weib war schön zoh meines sunden wir gerade gegenüber. Das junge Weib war schön. Trompfes hatte ich doch noch so viel Unterscheidungsgabe, dies zu ersennen. Man hatte der Leiche den Brusstaften geöffnet und das Herz blich gelegt. Die Arme lagen etwas dem Leiche ab, die Linden schen sein weren ein wenig geöffnet und die langwinderigen Augen sein Minch dieses schone Antlie und dieses bluttge Derz sortwährend aussche Antlie und dieses bluttge Derz sortwährend ausschaum." (Bortschung solgt.)

# Sefefrucht.

Man ist am meisten in Gefahr, überfahren wenn man eben wienn Wagen ausgewichen ift.

lich gegenwärtig in jeder Jahreszeit zu kaufen, aber wenn Sommer und Herbit vorüber sind, lieben sie für weniger gestülte Vörsen allzuboch im Preise. Daber gibt es denn Gurten — Salgaurten, Senigurten und Pseisergurten — in regelmäßiger Biederfehr. Die meisten essen sie ja gern, aber immerhin nüchte man doch eine Abwechstung haben. Gar zu schwert ist die ja nicht zu exzieten, sosen man es nur versieht, aus den verschiedenaus sied nur nicht danit versieht, aus den verschiedennuß sied nur nicht danit vegnigen, sie einfach mit Essign und St anzumachen, sondern auch andere Würzen dazu Heifcippeifen eigentlich bei feinem Mahl entbehre aber inanchmal fällt es im Winter ihner, ibn au bichfen. Blattfalat und Salatfräuter betommt man fre fchaffen. Blattfalat und Salatfräuter betommt man fre Salat als Jugabe gu

Bor allem ist es ratjam, daß man sich einige Flaschchen mit Saucen kaust — eines mit gelber Maydunaisensauce, eines mit Neerrettichsauce, eines mit einer einzlichen Sauce. Diese sämtlichen Saucen hatten sich, auch
nachden sie geösset sind, monatelang kabellos frisch, nur
missen sie geösset sind, monatelang kabellos frisch, nur
missen sie geösset sind, monatelang kabellos frisch, nur
missen sie geösset sonn noch ein Pläschen Maggiwürze,
eine seine Wäche Sand wein gebrauch, die Hange, kange
ein Topssen Salaiweitzen. Es wird zo doch von allem
tinner nur äußers werd gebrauch, die Hange kange
Bett genügend Salaiweitzen. Es wird zie Kauptschandteile der Salaisen die Nieren allemal Esig und Hi
manche Salaie auch zwedmäßigerweise kleine Rest von
Brateniauce und swedmäßigerweise kleine Hann, au somplizierten Seichmad. Ich benntse ansichteßich Buchnist,
das ich jedem anderen, auch dem besten Olivenst vorziehe. Eine Angebienzien bereiten kann, sind holgende:

1. Nan rührt eine Messenken bestein kann, sind holgende:

2. Ein halber Teetösse was einschlieben estimne Sauce
erhält, die man mit Waggiwürze absomeet.

2. Ein halber Teetösse voll Lindsvellenplätigern voll Esta allmäßtich dazu vorben glatt gerührt.

2. Ein halber Teetösse Dazumität Sich verdennt.

2. Ein genigenden Dazumität Estig verdüsnt.

3. Ein knapper halber Teclöffel voll Sardellenbutter wird mit brei Ehlöffel voll dider faurer Sabne und ebensoviel Bratensauce flar gerührt und mit Effig vershunt. Dann tut man noch 6 bis 10 Tropfen Maggiwiirze dazu.

4. Man reibt eine mittelgroße Zwiebet, tut den vierten Teil einer Maggibouillonkapfel zu 10 Pf., die in einem Ehliffel voll heißem Basser aufgelöft ist, eine kleine Brise weißen Pfesser, ein Atom geriebene Muskatsunß, 10 Tropfen Maggiwstrze, zwei Ehlöffel voll Stund den nötigen Estig dazu und rührt alles zusammen

Brife Bfeffer glatt gerührt. Cauce mit Effig. einem Eglöffel voll Teelöffel voll Mayonnaisensauce wird mit bisel voll Meerretiichsauce und einer tüchtigen fer glatt gerührt. Dann verblinnt man die

6. Ein Teelöffel voll Seuf wird mit zwei Eflöffel voll Si glatt gerührt, darauf int man eine tlichtige Prife feinen Zuder, 5 Tropfen Maggiwiltze und ben nötigen

Sollte man haben, so kann man gufällig teine fertigen Sa

> menig Buder baran. 2. Eine große geriebene Zwiebel wird in Prife rotem Pfeffer und einem Atom Senf verrührt. Die Sauce wird alsdann mit Effig verdünnt und mit Maggiwurze abgeichmedt. Nanche lieben auch ein mehl in einer reichlichen Menge Butter gar, läßt die Masse jedoch nicht braunen und verlocht sie mit soviel Wasser, daß ein dünner Brei entsteht. Wenn er vom Bener genommen ist, tut man ihn in eine tiese Schisel, rübrt ihn, bis er extaltet ist, worauf man ein Eigeld bineinichlagt und bas gange mit einem Teelbifel DI, einer Man macht einen gehänften Teeloffel voll Beigen-

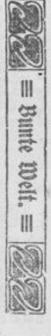
Sanfe-

ichaffenheit haben. Dierzu erklärt fich auch die geringe Menge ber dazu verwendeten felien und breligen Bestandteile, welche manche meine Leferinnen vielleicht in Erlaunen versetzt haben wird. Die Hamptfache in dabet schmalz gar geditustet — sie darf gleichfalls nicht braun werden — und mit Essig verrührt. Diese famtlichen Saucen dürfen samtlich nicht so die sein wie die, welche man mit talienischem Salat verwendet. Sie müssen eine durchaus dünnflissige Beimmer ber Gflig, welcher baber auch nicht gu fauer ge-

sangen. Dann bedt man sie fest zu und gibt nach dem Erkalten die betreffende Sance darüber. Will man aber doch einmal vom Mittagessen übrig gebliebene Kartosseln verwerten, so kann man den Salat immerhin verhessen, wenn man die Scheiben nitt kochendem Basser bebricht. In der gleichen Weise wird auch versahren, wenn der Salat nur mit Esseise wird auch versahren, wenn der Salat nur mit Esseise wol die gewinnt febr durch dieses Versahren. Begetabilien ichüttet. Betreifs ber Kartoffeln will ich jeboch bemerken, daß der aus ihnen bereitete Salat bebeutend beffer ichmedt, wenn fie frisch gekocht find. Man tocht fie recht weich, zerschneidet fie heiß in Scheiben und giebt sowiel beihes Wasser daranf, als sie beguem aufwählt werden darf. Effigsprit ift absolut zu verwerfen. Mit Hife dieser Saucen kann man nun die wohlichmedendsten Salate aus Kartoffeln, Konservenichnitt-bohnen, weißen Bohnen, Sellerie, roten Rüben, Topinambur und Mohrtiben herstellen, indem man sie über
die gargekochten, zerschnittenen und kalt gewordenen

hubereitet, toftbar. fasat. Man sobest dasür das Araut sein, vermengt es tücktig mit Salz und reibt es gut danit durch. Dann bleibt es gesange sieben bis es weich ist, worauf man die Flissigseit berausdrückt und Essig und St. oder wenn man es liebt, auch etwas gewiegte Iwiebeln dazu wenn man es liebt, auch etwas gewiegte Zwiebeln dazu tut. Am besten eignet sich zum Kraufialat Blankraut. Englischer Bleichsellerie wird in der nämlichen Weise Gine febr angenehme Abwechiefung bietet auch Arantboch ift er für ben täglichen Mittagstiich gu

Tomatensalat läft sich auf zweierlei Art machen. Entweder schneibet man die Tomaten in Scheiben und macht sie nur mit Essig, Si und etwas Maggiwitze an, oder man besalat sie techt, läßt sie zwei bis drei Stunden sieben und gießt dann den Sast ab. Die Tomatenschniste werden jest mit Pseiser und seinachen swickeln vernengt und mit Essig und fein gehacken Ausdehr morden. Man zerichneidet die Apselfalat bei und importbert worden. Man zerichneidet die Apselfalat bei und importbert Scheibchen, gibt dazu gang wenig Afesser und Salg und macht ben Salat mit Effig und Si an. Will man Salat ans eingemachtem Sancrfrant bereiten, so muß biefes man etwas guvor mehrere Stunden eingewäffert werden. Auch tut Suder baran.



Wie der Fächer nun aussieht. Aus Baris ichreibt man dem "Reuen Wiener Tagblait": Das neueste am "Gymnafe" gespielte Stild der Herren de Flers und Caillanet seite nicht nur die Waffe den Franzen, den Gächer, desinen kannen es trägt, in Bewegung, es bat auch

# Hiesbadener Caqblatt.

Berlag Langgaffe 27. Fernsprecher Mr. 2953. Rufgeit von 8 Uhr morgens bis 7 Uhr abenbs. 23,000 Abonnenten.

2 Tagesausgaben.

Bithetmitraße 6 (hannt-Agentur) Rr. Bismard-Ring 29 Rr. 4020.

Bezugs Breis für beibe Anögaben: 50 Big monatisch burch ben Berlag Langgafie 27, ohne Bringer-lobn. 2 Mit. 50 Big. börrieijabelich burch alle bentichen Boltanftalten, ansöchliecklich Bestellgelb. — Bezugs-Seitekungen nehmen außerdem entgegeng in Wiedbaden die Jweighelten Bildelmftage 6 und Bismurdeing 20, iowie die 147 Ansgabethellen in glien Teilen der Edabe; in elberich is bartigen 33 Ausgabeftellen und in den benachbarten Landorten und im Rheingam die betreffenden Tagblatt-Träger.

Angeigen Breis für die Reife: 15 Big. für lefale Angeigen im "Arbeitswarti" und "Aleiner Angeiger" in einseitlicher Sagierm; 3) Big. in daven abweichender Sapanoführung, sewie für alle übrigen lofalen Engelegen; 30 Bif für alle answärtigen Angeigen; 1 M. für lefale Reflamen; 2 Mit. für auswärtige Reklamen. Sange, halbe, beitiel und vierrei Seiten, durchlangend, nach beienberer Berechung, — Bei wiederholter Aufnahme unveränderter Angeigen in kurgen Zwischenraumen entsprechender Rabait.

Mugeigen-Annahme: Far bie Abend-Ansgabe bis 12 Uhr mittags; fur bie Morgen-Ausgabe bis 3 Uhr nachmittags.

Gir bie Aufnahme ipater eingereichter Anzeigen in bie nadfiericheinenbe Ausgabe wird feine Gemabr übernommen.

Mr. 546.

Biesbaden, Freitag, 22. November 1907.

55. Jahrgang.

# Abend=Ausgabe.

#### Aus dem Etat.

Die Mitglieber des Bundesrates find augenblidlich fast in Permanenz bersammelt, da man unter allen Umständen den Etat dem Reichstag bei seinem Wiederzusammentritt vorlegen will. Dies wird auch möglich sein, weil die hauptsächlichsten Stats bereits durchberaten sind. Daher hat man auch mit den Beröffentlichungen aus dem Etat fortgefahren und auch das neue Flottengeset ift bereits publiziert worden. Gine besondere überraichung hat das lettere wohl nirgends bereitet, benn es enthält nichts, was nicht bereits früher angefündigt worden ware; auch die Begründung ist vor einigen Wochen in der "Norddeutschen Allgemeinen Beitung" größtenteils mitgeteilt worden. In den infich im großen und gangen wenig Neues, vor allem muß fich ja ber Militaretat und auch die Marineverwaltung in ihren durch die betreffenden Gefete neugezogenen Brenzen halten; immerhin find manche Positionen baraus nicht ohne weitergebende Bedeutung. Was den Militäretat anlangt, jo werden mehrere Reuformationen borgenommen; neben der Bildung eines neuen Raballerieregimentes in den Reichslanden handelt es fich überwiegend um die technischen Waffen, und zwar soll, wie verlautet, ein neues Pionier-Bataillon in Coln a. Rh. gebildet werden, während beim Gardedutorps eine Pionier-Versuchskompagnie beim Gardebuforps eine Pionier-Bersuchskompagnie aufgestellt und das Luftschifferbataillon um eine dritte Kompagnie vermehrt wird. Bon weiterer Bedeutung ift noch die Summe bon 30 Millionen Mark für den Ausban der Landesbefestigungen und ferner erscheint noch eine Summe von 4,6 Millionen Mark für Neu-befleidung, womit wohl der Grundstod für die Einführung einer neuen Felduniform gelegt werden soll. Mus dem Etat des Reichsamtes des Innern ift bemerfenswert, daß die Belaftung bes Reiches aus bem Inbalidenversicherungsgesetz sich auf nicht weniger als 51 Millionen Mart beläuft, u. a. find für die Befämpfung des Enphus 200 000 Mart ausgesett, zu derjenigen der Tuberfulose 120 000 Mart; zur Förderung des Beppelinichen Luftichiffunternehmens ericheinen gum erften Male 2 Millionen in diefem Etat. Der Marine-etat balanziert mit girfa 340 Millionen Mart; an einmaligen Ausgaben ist eine Summe von 115 Millionen Mart vorgesehen. Beim Bostetat werden die Ein-Mark vorgesehen. Beim Bostetat werden die Ein-nahmen auf 644 Millionen Wark veranschlagt und ein überschuß von reichlich 83 Millionen Mark heraus-gerechnet. Ob aber dieser überschuß wirklich erreicht werden wird, bleibt abzuwarten, denn infolge der Berteuerung des Ortsportos dürften die Aberichüffe nicht mehr die frühere Bunahme aufzuweisen haben. Das gleiche gilt bon ben Boranichlagen ber Erträgniffe aus

den Bollen und Berbrauchssteuern, denn namentlich die neueingeführten Steuern haben gegenüber ben Bor-anschlägen wesentlich verminderte Einnahmen ergeben. Das Reichsichatamt erhofft eine Steigerung dieser Ein-nahmen um insgejamt 70 Millionen Mark und will anscheinend damit die Mehrersordernisse zu decken ver-suchen. Ob das Exempel stimmen wird, ist mehr als fraglich und boraussichtlich dürfte das Etatsjahr mit einem erheblichen Defizit abichließen. Aus politischen Gründen will die Reichsregierung bekanntlich in der neuen Tagung nicht mit Steuerprojeften fommen und bon freifinniger Geite foll, wie verlautet, jede neue indirefte Steuer in den bertraulichen Besprechungen entschieden abgelehnt worden sein. Die Folgen dieser Taftif ber Regierung fonnen leicht berhangnisvoll merben, es bürfte schlieglich kann etwas anderes übrig bleiben, als zu einer neuen Anleibe zu greifen. Eine folche konnte aber bei dem beutigen Stande des Geldmarttes nur fehr ichwer und unter höchst ungunftigen Bedingungen untergebracht werden, jumal die letten Anleihen bedenklich im Rurfe gefallen find. Es ift fein Bunder, wenn unter folden Umftanden Berr b. Stengel fich auf seinem Bosten böchst ungemütlich fühlt und froh mare, ihn lieber beute als morgen verlaffen zu fonnen. Freilich dürfte fich nicht fo leicht ein Mann finden, ber die wenig erfreuliche Stengeliche Erbichaft angutreten

#### Internationaler Pertrag über Unfallversicherung.

Der Bundesrat hat einen zwischen dem Deutschen Reiche und den Riederlanden abgeichlossenen Bertrag über Unfallversicherung genehmigt. Der Reichstag wird bei seinem Zusammentritt den Bertrag nehst beigefüg-ter Deutschrift ter Denffdrift fofort entgegennehmen fonnen. Bertrag an sich enthält zwar keine weitreichenden Konsequenzen, ist aber nichtsbestoweniger sehr beachtenswert, weil durch ihn ein Stiid der Arbeiter-berficherungsgesetgebung wenigstens gum Teil einer Reglementierung durch internationale Bereinbarungen entgegengesilhet wird. Es wird da-mit stillschweigend anerkannt, daß die im Brinzip selbstverständliche Beschränkung des Arbeiterrechts und Arbeiterschutes auf bas von ben eigenen Reichsgrenzen umichlossene Territorialgebiet sich nicht durchweg mit Starrheit aufrechterhalten läßt. Es icheint uns nicht gweifelhaft, daß im Sinblid auf das Sinüberwechieln von Arbeitsuchenden über die trennenden Landesgrenzen hinweg fünftigbin die Rotwendigkeit bringlicher bervortreten wird, die einschlägigen Bersicherungsfragen burch internationale Berträge in breiterem Maße als bisher zu ordnen. Als einen in diefer Richtung abge-Schoffenen Brobepfeil möchten wir auch ben jest borliegenden deutsch-niederlandischen Bertrag auffoffen.

Nach dem deutschen Berficherungerecht brauchen inländische Unternehmungen bezüglich der Unfallverficherung nicht unbedingt auf das Inland beschränkt zu

fein. Als Bubehör der beutschen Betriebe gelten vielmehr auch gewisse in das Ausland übergreifende Arbeitszweige, sofern sie nicht den Charafter eines felbst-findigen Werkunternehmens an sich tragen, 3. B. die Montage. Andererseits bermeidet es die deutsche Unfallversicherung, berartige "Ausstrahlungen" ausländiicher Betriebe auf deutschem Boden in ihren Wirfungsfreis einzubeziehen. In den Niederlanden wird die Unfallversicherung nach ganz ähnlichen Grundsäsen gehandhabt, doch bestehen dort einige Abweichungen deutschen Bechte, die zu Unzuträglichkeiten führen, indem derfelbe Arbeiter unter Umftanden einer Doppel. versicherung unterworfen werden oder auch von jeder Berficherung freibleiben fann. Riederlandifche Unternehmer find nämlich, wenn fie in Deutschland Arbeiten ausführen, in bezug auf ihr Personal den dortigen Unfallgeseben unterstellt, jedoch mit der Klaufel, daß die betreffenden Berficherten ihren Bohnfit in ben Rieberlanden haben miffen. Das deutsche Recht hingegen balt sich eng an das Territorialpringip und läßt dem-entsprechend die Staatsangehörigkeit, sowie den Wohnfit bes Unternehmers und der Arbeiter außer Obacht. Die beutsche Unfallbersicherung zieht also sene Arbeiter aus den Riederlanden zur Bersicherungpflicht heran, falls ihre Tätigkeit über den Begriff der "Aus-strahlung", d. h. eines unselbständigen Nebenhetriebes des niederländischen Unternehmens hinausgeht. Das ergibt aber eine am eifeitige Inanspruchnahme ber-felben Berson für die Unfallversicherung.

Nun kommt gudem die bereits ermähnte Maufel in Betracht, die die Berficherungspflicht drüben abhängig mocht bom Wohnfit in den Riederlanden. Demgufolge bleibt die Betriebstätigfeit unter Umftanden iiberbaupt unbersichert, indem nämlich die Riederlande Anstoß daran nehmen, daß der Wohnsit außer Landes ist, während Deutschland auf die Berficherung verzichtet, weil seines Erachtens ber Umfang des Betriebes über den Begriff der "Ausstrahlung" nicht hinausgreift.

Dieje und noch andere abnliche Bideripruche in den beiderseitigen Gesetzen haben Beranlaffung gegeben jum Abschluß eines Staatsvertrages, der die Unebenbeiten durch eine freundnachbarliche Berftandigung befeitigt, und gwar in dem Ginne, daß die Unfallversicherung feinen Arbeiter ausläht, aber auch niemand doppelt herangieht.

Hang, 21. Robember. Die Zweite Kammer ge-nehmigte den am 27. August 1907 in Berlin abgeichloffenen deutsch-niederlandischen Bertrag, betreffend die Unfallversicherung. Ban Bylandt (Rechte) beionte, daß der niederländische Tert des Bertrages dermaßen undeutlich fei, daß er anheimstelle, in ben Riederlanden ben deutschen Text als Geset zu betrachten. DerMinister des Aufern erwiderte, die Behörden würden fich wohl bort, wo der Text undeutlich fei, an den beutschen Tert halten: baber feien Schwierigfeiten nicht gu befürditen.

### Fenilleton.

#### Aus dem Jeben eines Mordpolfahrers.

Der Admiral Gir Francis Leopold Me Clintod, beffen Tod foeben aus London gemeldet wird, hat fich in der Geschichte forschung einen Namen errungen, der nicht so bald vergessen werden wird. Das Kap McClintock, die McClintock-Insel erzählen dem Geographen von seinen fühnen Taten, aber noch größeren Ruhm errang er als ber Ergründer des Franklin ertang er als ber Ergründer des Franklin-Geheim-nisses, als der Enträtseler des jurchtbaren Schick-sals, das den berühnten Nordpolfahrer Sir John Franklin in der Nacht des ewigen Gises den Tod hatte

finden laffen. McClintod hatte sich bereits als tüchtiger Seemann bewährt und weite Reisen unternommen, als er ber seiner Rudlehr nach der Beimat im Jahre 1848 die Mugen der ganzen Welt in angstvoller Spannung nordmarts gerichtet fah, ba feine Runde bon der 1845 abgegangenen berühmten Rordpolerpedition Franklins in die givilifierten Lander mehr bringen wollte. Bei ber Silfsexpedition, die Gir James Rog zur Auffindung bes Forichers unternahm, ging Me Clintod als junger Leutnant mit und zeichnete fich bei der fibnen Schlittenreise aus, die Rog mit ihm gusammen unternahm, Rur färglich ausgerüftet, magten fich die beiden in unbetretene Gebiete und entfernten fich unter den ichmerften Gesahren vierzig Tagereisen weit von ihrem Schiff. Aber all ihre Anstrengungen waren vergebens, frucht-los fehrte die Erpedition Roh' wieder heim.

Die Erregung in England war unterdeffen noch gestiegen, und ein neues Unternehmen wurde unter Ka-pitan Ommannen ausgerüftet, den Me Clintoc als erster Leutnant begleitete. Der Glanzbunft dieser

Expedition war wieder eine maghalfige Schlittenreise De Clintods, auf der er bas erfte Binterlager Frantlins auf der Infel Beechen entdedte und 80 Tage lang mit nur feche Mann 900 englische Meilen weit in Schnee und Eis nach Norden vordrang, bis gu dem meftlichen Buntte, den Bearry 1820 von Often aus in ben arktischen Regionen erreicht hatte. Enttäuscht, aber nicht entmutigt mußten die Forscher wieder dem Pol Enttäufcht, aber den Ruden wenden, aber der unerschrodene Leutnant. der unterdessen jum Rabitan befordert war, drang auf einen dritten Berfuch, der auch unter dem Befehl Gir Edward Belders eingeleitet wurde. De Clintod forgte bier für die gange Ausruftung und legte befonders Gewicht auf die Borbereitung einer Schlittenfahrt, gang nach feinen neuen originellen 3been ausgeführt werden follte. Sundert Tage lang führte er diesmal feine fühnen Schlittenguige bem Bole gu, faft 1400 Deilen legte er guriid und fam bis gu dem nach ibm benannten Rap Mc Clintod, der Nordipite des Bring Batrid-Gilandes und den Bolynia-Infeln; aber von Franklin fand er feine Spuren.

So follten alfo alle Anftrengungen bergeblich gewesen sein? Nie sollte das undurchdringliche Dunkel ge oben werden, das Franklins Geschied und das seiner Mannschaft umgab? Die Behörden gaben alle Sossnung auf; aligemein nahm man an, daß der Foricher ficher den Tod gefunden haben mußte. Nur die Gattin Franklins verharrte weiter in ihrem Gifer, eine neue Silfsexpedition guftande gu bringen, und ihr gur Geite ftand Mc Clintod. Die Aufrufe der tabferen Frau ver-hallten nicht ungehört, durch Substriptionen kamen 60 000 Mart gufommen und der Plan eines letten Bersuches wurde gesaßt. Die Ausruftung fand ben beichränften Mitteln gemöß in beicheidenstem Umfang statt; eine kleine Schraubenjacht von 177 Tonnen, die "For", wurde für die gefährliche Reife hergerichtet und

De Clintod übernahm das Rommando. Er glaubte, das Bertrauen der schwergeprüften Frau nicht auch enttäufchen gu durfen; er wußte, daß er bermöge feiner auf drei Reifen gesammelten Erfahrungen der einzige mare, der diefes Ratfel der Wiffenichaft und des Lebens, bem man fo lange vergeblich nachgespiert hatte, auflosen fonne.

Am 1. Juli 1857 fegelte die fleine Jacht von Aberdeen ab, aber ichon im August geriet sie in einer Sohe bon 76 Grad in Padeis, fo daß man für das Schidfal des wenig widerstandsfähigen Schiffes dos Schlimmfte fürchten mußte. Drei Wochen lang suchten die Seefahrer unter den berzweifelten Anftrengungen das Schiff wieder in fliegendes Bafter au bringen, ichlieglich mußten sie sich in das Schickfal ergeben, eingeswängt in Eis den hereinbrechenden Volarwinter zu liberstehen. "Die surchtbare Wirklichkeit, die mich die ganze lange Zeit in Backeis steden ließ, fiel wie Meltau auf meine schönsten Soffmungen", fo fchrieb der Rapitan selbst, aber er ließ den Mut nicht finken, sondern half sich und seinen Leuten in prächtiger Beise über die langen Tage einsamen Wartens hinweg, so daß die schweren Stunden in Arbeit und Bergnigen hinfloffen. Die "For" trieb in diesen acht Monaien langiam und bilflos fildwarts, in beständiger Gefahr, bon einem Eisberg zermalmt oder in einem jähen Sturm zerschellt zu werden. Als fie endlich wieder frei wurde, mußt Mc Clintod erst wieder in die Gegenden des Bols hinguffegeln und noch einen zweiten Binter im emigen Gis berbringen.

Erft im Frühling 1859 fonnte er eine Schlittenreife organisieren, um verzweifelt und fast aller Mittel icon entblößt, Die umliegenden Wegenden gu durchforichen, Doch im Augenblid boditer Rot und beginnender Ber-Bweiflung fronte ihn ber Erfolg, freilich ein trauriger, alle Hoffnungen vernichtender Erfolg. Er stieß auf

#### Denifdjes Reich.

Ceite 2.

Dof- und Berfonal-Radridten. Statthalter Grai Der Saherische Generaligabs des dritten Armeeforps.

\* Der Nundestatt gegen die Centraligation und Kentralier Graft der Gebern und Generalier der Geberden und Geltern und gestern nachmittag in Strafburg eingetroffen und am Bahnhofe den den Spisen der dützerlichen und militärischen Behörden empfangen worden. Rach der Begrüßung beged er sich im Wagen zum Stattsbalterpalais.

Der baherische Generalnajor Goeb, Kommandant der Heftung il Im, wurde den dieser Stellung enthoden. Sein Rachfolger ist der baherische Generalmajor Venzind von, der diederige Chef des Generalsads des dritten Armeeforps.

\* Der Bundesrat gegen die Entichadigung fur Schöffen und Geschworene. In ber Sigung der bagerischen Rammer erflärte Juftigminifter b. Miltner bei der Generaldebatte über den Justigetat, die bagerische Regierung habe fich wegen einer Entschädigung für Schöffen und Geschworene mit einem formlichen Untrag an den Bundesrat gewendet. Der Bundesrat habe fich leider ablehnend berhalten, der Staatsfefretar des Reichsjuftigamts habe aber erflart, daß er im Reichstag eine entiprechende Erflärung

abgeben werde.
\* Der Raifer und die Ramarilla. Nach einem Londoner Privattelegramm des "Hamb. Korreip." erhielt der englische Journalist Bashford, der die mitgeteilte Beröffentlichung der fatferlichen Außerung über die fogenannte Kamarilla bewirfte, von der deutschen Bot-schaft die Mitteilung, daß der Kaiser sich über diese Beröffentlichung gefreut habe und ihm seinen Dank aus-

fpreche.
\* Das neue Beingeset. Die "Deutsche Beinzeitung"
erklärt mit "ziemlicher Bestimmtheit" melden zu
können, daß bei den Beratungen der Einzelregierungen in Berlin über bas neue Weingeset, die nach dreitägigen Berhandlungen beendet worden find, die §§ 5 (Etitettenfrage) und 14 (Kognakbenennung) größeren Ab-änderungen unterzogen worden sind. Es ist dringend erwünsicht, daß der offizielle Entwurf bald veröffentlicht

Gin beutich-frangofifches Abtommen? besagen, zwischen Kaiser Wilhelm und König Eduard sei vereindart, unter Bermittelung des Londoner Kabinetts die Grundlage für einen Modus vivendi zwischen Deutschland und Frankreich zu schaffen. — Es wird fich dabei wohl nur um "Gerüchte" handeln.

\* Reine Berabsetung ber Gifenbahn-Fahrpreife erfter Alaffe. Die Rachricht von einer Anderung der Bersonentarise im Sinne der Berabsehung der Fahr-preise erster Klasse ist nach der "Dtich. Tagesatg." unbegründet. Berhandlingen von Bertretern der verichiedenen deutschen Staatsbahnen feien zwar beabsichtigt, an eine Berabsehung der Fahrpreise erster Rlaffe werde

aber nicht gedacht.
\* Apotheferberuf und Oberrealichule. Der Rultusminister hat das Gesuch des Apothekerkammer-Ausschuffes, betreffend die Zulaffung der Schüler der Oberrealichule jum Apotheferberuf, abgelehnt. Der Kultusminister halt daran fest, daß der Apotheferelebe ein gewisses Mindestmaß von Kenntnis in der lateinischen Sprache mitbringen muß. — Das mag ganz richtig fein; aber warum follen diese Kenntnisse von ben Schillern der Oberrealschule nicht in einer Rachbriifung nachgewiesen werden fonnen?

Rein Beitrag des Rohlenfnnbitats für Burgenbau. Mehrere Blätter brachten in den letzten Tagen die Nachricht, daß das Kohlenspndikat in Effen 200 000 M. für die Biederaufrichtung der Burg Altena gespendet habe, woran fritische Bemerkungen gefnüpft wurden, daß folde der Rudfichtsnahme gegen gewiffe Retgungen an hoher Stelle entspringende Beiträge den Satungen des Kohlenspndikats nicht entsprächen. Das Kohlenspndikat stellt nun durch die "Rhein. Westf. Atg." seit, daß diese Nachricht den Tatsachen nicht entspricht, fondern auf Erfindung berubt,

\* Denkmal fur Gugen Richter. In einer in Sagen abgehaltenen Bertrauensmännerberfammlung der freifinnigen Bolfspartei wurde auch über den Stand der Eugen Richter-Denkmalangelegenheit Bericht erstattet. Die Salfte der vom Berliner Ausschuß gesammelten Gelder ift dem Hagener Denfmalsausschuffe in Sobe von 35 000 Mart überwiesen worden. Als Standort des Lurmes ist die in Hagen dem Bismarddenkmal gegenüberliegende Berge Shohe in Ausficht genommen. Der Arbeitsausichuß hofft, mit 50 000 Mark auskommen zu fönnen.

Der zweite fozialbemofratifche Parteitag fur Breugen ift gestern bormittag in Berlin im fogialdemotratischen Gewerfichaftshause eröffnet worden. Der Saal war mit roten Jahnen, Tüchern usw. ausgehängt. Ein Chor von Berliner Genoffen fang zuerft ein febr langes Lied bon "dunflen Kerfermauern" und bon der

langes Lied von "dunklen Kerkermauern" und von der "Bahrheitsklamme". — Dann beitieg der "Genosse" Ernst die Tribüne, um den Parteitag zu begrüßen:
In Preußen-Deutschland beständen zu ab furde Zusstände. Das preußische Bolk denke und eine im dunkeln arbeitende Kamarulla lenke. Um seine Miniskerherrlichteit noch aufrecht zu erhalten, dabe Bülow die jogenannte Blokpolitik inauguriert, dei welcher der konservallen keichskanzler isberal schillernde Reden hielt und die Liberalen konservalle Bolitik mitmachen. Es zeige sich za daran der ganze Verfall, die ganze schmäßliche Monnkung des Liberalismus. Der gegenwartige Verteitag werde eine neue Eiappe auf dem Siegeslaufe des Proletariats werden. Das sei ganz zweisels. Das Proletariat werde den Kampf gegen die Reaktion in Preußen siehen und siegen, wenn es das Wort beherzige: "Ech will!"

Bum erften Borfibenden murde Ginger gemablt, jum zweiten Leinert-Hannover. Singer hielt dann eine

Eröffnungsrede:
Es gilt ernsten Kampf. Aber alle Anstrengungen müssen sich aufammensinden in dem Kampfe um das allgemeine, gleiche, direkte, gedeime Wahlrecht für beide Geschlechter für Breußen. Das geltende Wahlrecht für deide Geschlechter für Schmach ist, trage das Kainszeichen der Diktaur und des Gerfassungsdruckes an sich. Nachdenn in dezug auf das Bahlrecht andere Bedingungen gegeden sind, muß auch das dereit andere Bedingungen gegeden sind, muß auch das dereitsische Boll mit allen Kraften den Nachthabern zeigen, daß es nicht zu Barias und Geloten herabsinten will, daß seine Geduld zu Ende ist. Das Froletariat ist sich dewust, wie ernst dieser Kampf ist, welche Opfer er sorden wird. Aber er wird gesührt werden im Interesse der Kürde des Broletariats und des preußischen Volkes — die zur Erschöffung! fcopfung!

Ein Antrag, die Polenfrage zu behandeln, wurde abgelehnt. Namens der badischen Genossen überbrachte der Genosse Ged-Offenburg Grüße. Dann hielt der frühere sozialdemokratische Bertreter von Königsberg, der bei den letten Wahlen durchgefallene Rechtsanwalt Saafe-Königsberg i. Br. ein langes Referat über bie Borichläge jur Gründung einer fozialdemofratischen Lande sorganisation für Preugen.

\* Die badifche fogialdemotratifche Landtagofraftion beriet geftern über die Prafidentichaftofrage gur gweiten badifchen Rammer. Die gefaßten Beichluffe werden geheim gehalten. Die Mainheimer fogialdemofratifche "Bollsftimme" ichreibt: Die Sozialdemofratie fibernimmt feine höftichen Repräsentationen und ichiebt den Rationalliberalen die Berantwortung für die Folgen gu.

\* Endlich! Graf Biidler-Klein-Tichirne wurde gestern vormittag in Berlin verhaftet und wird nach der Irrenanstalt Dalldorf gebracht werden, weil begrundete Annahme besteht, daß er gemeingefährlich geisteskrank ist. Biele Leute haben den Dreichgrafen ichon längst für gemeingefährlich gehalten.

\* Das Berfahren gegen den Anarchiften Dr. Friedes berg eingestellt. Das gegen Dr. Friedeberg wegen Sochverrais eingeleitete Berfahren hat nach Golug ber Boruntersuchung damit geendet, daß das Reichsgericht die Erhebung der Anklage ablehnt, das Berfahren eingestellt und bie Roften bes Berjahrens ber Ctaatstaffe auferlegt bat. Dr. Friedeberg follte fich durch eine Befprechung der in der Schweig ericienenen Schrift Berves "Das Baterland der Reichen" der Borbereitung bes

Sochverrate ichuldig gemacht haben. Bugleich mit ber Ginftellung bes Berfahrens ift ein gegen Dr. Friedeberg erlaffener haftbefehl vom Reichsgericht aufgehoben

Albend-Musgabe, 1. Blatt.

Die Bebolferung bon Sachsen-Roburg-Gotha. Aus Gotha wird berichtet: Auf Grund der Berufs- und Betrichsgahlung bom 12. Juni d. J. beträgt die Bevölkerung der Herzogtimer Koburg und Gotha 251 169 Einwohner gegen 242 432 im Jahre 1905; die Bunahme beträgt mithin 3,60 Brozent.

\* Wegen die "Reichsglode". Bei ber Agl. Staats-anwaltichaft am Landgericht Berlin 3 ichwebt gegen ben Deranogeber und Berleger ber beutiden "Reich &. glode", Berlagsbuchhandler Nichow und ben Redafteur diefes Blattes, Joudim Gehlfen, ein Berfahren megen versuchter Erpreffung. Die Erpreffung foll gegen Dr. Magnus Birichfeld verfucht worden fein. Der angebliche Erpreffungeverfuch ichlieft fich an die Bolemit an, die amifchen Gehlfen und Birichfeld infolge bes Bitlom-Brand-Prozeffes ausgebrochen mar.

#### Deer und Mlotte.

Gine eigentumliche Abichiebsbegrundung. General v. Biffing hat an die Truppenteile des 7. Armeetorps gestern einen Erlaß gerichtet, in dem er mitteilt, ba der Raifer beichloffen habe, im Rriegsfall die höberen Rommandos mit jungeren Kräften zu befeten, habe er zum 1. April feinen Abschied eingereicht. 2116 fein Nachfolger wird der General der Infanterie Konrad v. Gobler, gegenwärtig Kommandeur der 11. Division, genannt.

Daß ein kommandierender General in solcher Weise den Grund seines Abschieds mitteilt, ist gewiß etwas ungewöhnlich. Die "Rheinisch-Westf. Ztg." meint denn auch, daß diese Abschiedsbegrindung das größte Auffeben im In- und Auslande erregen werde und Demerkt weiter: "Es ist deshalb gut, daß gur Berubigung aller ängstlichen Gemüter noch einmal an den gang alltäglichen Grund der Berabichiedung (die faiferliche Kritif nach dem lesten Kaisermanöver. D. Red.) erinnert wird. Der Weltfriede ist troz Bissings Worte feineswegs bedroht — höchstens sür den ersten April. Ungewöhnlich und feineswegs nachabmenswert erscheint es uns aber, daß ein icheidender General, mag fein persönliches Bedürfnis dazu noch so groß sein, eine be-sondere Begründung seines Abschieds sich leistet. Wentg-stens ist es wünschenswert, daß dabei die hohe Politik aus dem Spiele gelassen wird."

Dod's an der Unterelbe. Die Marineverwaltung beabsichtigt, wie aus den furzen bisher veröffentlichten Angaben hervorgeht, den Bau eines Dods an der Unterelbe. Es handelt fich um den Bau eines Trodendocks. Wo dieses Dod gebaut werden soll, ist noch nicht be-kannt. Es kommen wohl Hamburg, Brunsbüttel und Eurhaben in Frage. Der Bau eines Trodendocks lätzt darauf schliegen, daß es sich um eine Dochgelegenheit für Linienschiffe handelt, wie sie zurzeit von der Marine nur in Kiel und Wilhelmshaven unterhalten werden. Die Unmöglichkeit, mit einem im Kriegsfalle beschädtg-ten Linienschiffe, das von der Elbmiindung aus Wil. helmshaben nicht erreichen fann, durch den Raifer-Wilhelm-Ranal nach Riel zu kommen, wird die Marine. verwaltung veranlaßt haben, der Schaffung einer neuen Dodanlage im Nordseegebiete ernfilich näher au treten.

#### Ausland. Italien.

Rachdem im Rafi-Broges vorgestern infolge von Auseinandersetjungen amijden bem Brafibenten bes Genats und dem Berteibiger Rafis bie Berteidiger ben Saal verlaffen haiten, erichienen and gestern die Abun-taten Rafis nicht im Broges. Der Senatsprafibent ver-

Estimos, die ihm von Franklin und feinen Gefährten ergahlten; er fand die Urfunden auf, die Licht berbreiteten über ihr trauriges Geschid, und er entbedte endlich auch Stelette, die keinen Zweisel mehr ließen über das entsetzliche Ende dieses so groß degonne-nen Unternehmens. Das Geheimnis der Franklin-Expedition war enthillt; alle einzelnen Stappen ihres zähen Ringens mit Hunger und Kälte konnten rekon-struiert werden; Franklin selbst war schon 1847 ge-storben, seine Gefährten hatten noch über ein Jahr lang

weiter gelebt und weiter gehofft . . . Die "For" und ihre mutige Mannschaft lief am 20. September 1859 in die Themse ein, Mc Clintod wurde mit Ehren überhäuft, in den Ritterstand erhoben und bon bielen miffenschaftlichen Gefellschaften gum Mitgliebe ernannt. Zwischen 1848 und 1859 hatte er an vier Bersuchen, das Dunkel des Polarkreises zu lichten, namhaften Anteil genommen, hatte sechs Winter in Eis berbracht, mehr als 50 000 Meilen in Schlitten gurudgelegt, hatte im ganzen 7000 Meilen Kiiftenlinie er-forscht und das Schickal der Franklin-Expedition aufge-Kärt, worliber er in einem 1859 erschienenen Buche ausführliche Rechenschaft ablegte. Der Nordvolforicher hatte gemig getan. Seitbem hat De Clintod als fuchfiger Seemann seinem Baterlande gedient, bis er 1883 als Admiral nach langem tatenreichen Leben in den Muheftand trat.

#### Aus Runft und Teben.

\* Frig Erlers Biesbadener Fresten tommen, wie die "M. R. M." mitteilen, wahrend des Winters im Drefeum in Leipzig, in der Rönigl. Aunftafademie in Dresden und im Berliner Künftlerhaus gur Ausstellung. Reben ben vier großen Rartonen, bie bener im Glaspalaft bie ftarffte Angichungefraft ausubien. wird die Erfer-Ausstellung noch viergig, meift aus Brivatbefit ftammende und auch neue, in jfingfter Beit entftandene Gemalde enthalten. Fortgefett bewerben fich große beutiche Runftfammlungen um den Borang, dieje besonders inhalts- und umfangreiche Conderausstellung ur perantialten; fo neben ben genannten drei Städten

auch noch Colu, Bremen, Duffelborf, Breslau, Magbeburg, Balle, Elberfeld ufw. ufw. Die Abidluffe ichei-terten jedoch baran, bag für bieje großen Erlerichen Originalfartone ber Biesbadener Fresten nur acht Meter hohe Gale benugt werden tonnen, ba Bedingung ift, daß Aufmachung und Einbau getreu nach dem Mindener Borbilde im Glaspalafte erfolgen. Es betrifft mohl die umfangreichfte Rollettion, die in neuerer Beit von Werfen eines einzelnen Rünftlers veranftaltet

\* Gin Robert Blum-Denfmal in Dentichland. Man foreibt ber "Frantf. Stg.": Es dürfte wohl nicht allgemein befannt fein, daß Robert Blum in Deutschland ein Den fmal befitt. Diefes einzige Blum-Dentmal in Deutschland befindet fich in Petterweil, einem in der Proving Oberheffen, Rreis Friedberg, liegenden Dorf von 600 Einwohnern. Dortfelbft batte Blum por feiner Abreife nach Wien unter freiem Simmel eine Bollsverfammlung abgehalten, der viele Taufende beiwohnten. Als der fühne Bolfsredner bald darauf auf der Brigittenau bei Bien für die Freiheit ftarb, errichteten ihm die daufbaren Betterweiser gum ewigen Gedachtnis an feine lette Rebe, die er in Deutschland bielt, ein Dentmal, das fie feither in pietatvoller Beife

#### Theater und Literatur.

3m fleinen Caale des Rurbaufes hatte bie geftrige Bieberholung ber melobramatifden Aufführung von Tennpsons Enoch Arden, Mufit von Richard Straus (Regitation: Berr Rider. am Rlavier: Berr Sareiber) benfelben guten Befuch und diefelbe beifallige Aufnahme wie die erfte Aufführung zu verzeichnen.

Frau Antonia Mielfe, die chemals geseierte Primadonna, ift, wie die "Boff. 3tg." mitteilt, im Alter

von 59 Jahren geftorben.

3m Madrider Königlichen Theater foll ein Tenoriftenwettftreit ftattfinden. Es fingen die Staliener Bonei und Carufo und der Frangofe 3603. Mis Bettbewerbsopern murden ein deutsches, ein italienifches und ein frangofifches Werk gewählt:

Bagners "Lohengrin", Berbis "Rigoletto" und Menerbeers "Afrifanerin", und ein jeber ber brei Ganger fingt an drei aufeinanderfolgenden Abenden die Tenor. partie in diefen Berfen. Durch Stimmzettel, die bas Bublifum an jedem Abend nach der Borftellung abgibt,

wird entichieden werden, mer Gieger im Rampfe ift. Der gweite Band ber Sebenserinne. гипден von Rarl Ghurg wird, nachbem er in einer amerifanifden Beitfdrift fapitelmeife veröffentlicht worden tit, gegen Ende des Monats beutich ericeinen. Damit liegt die gange Celbftbiographie por.

#### Bilbenbe Runft und Dufit.

Gugen b' MIbert batte, wie bereits gemeldet, einen Ruf als Direttor ber Ronigl. Sochichule für Mufit in Berlin als Rach folger von Brofeffor Dr. Joach im erhalten. Der Rünftler hat nun abgelebnt. Landichaftsmaler Baldnin Bolff, einer

ber letten Mitbegrunder bes weltbetannten Duffelborfer "Malfafien", ift in Duffeldorf im hoben Alter von 88 Jahren geftorben. Er bat feine tunftlerifche Lauf. bafin in Berlin unter Direftor von Schadow begonnen und fie in Diffeldorf unter Brofeffor Schirmer forigefest.

Saida Soneiber ift von ben Gohnen des verftorbenen Jeneufer Theologen Rarl v. Safe beauftragt worden, ein 31/2 Meter hobes Gemalbe für bie Aula bes neuen Jenaer Univerfitätsgebanbes au malen, das ben Beift ber atabemifchen Greiheit in jumbolifden Beftalten barftellen foll.

Gin Denemal Boffnets, bes großen Rangela redners ber frangbfifchen Rlaffit, ift in ber Rathedrale von Meaux aufgestellt worden. Die Statue, ein Bert bes Bilbhauers Erneft Dubois, ftellt ben Rirchenfürften predigend bar, mit machtiger rednerifcher Geberde die Sand jum Simmel erhebend, fich emporbebend auf Ablerfifigeln, die ben Schwung feiner Begeifterung fumbolifieren.

#### Biffenicaft und Teduit.

In der Tednifden Dochfdule in Darmftadt in eine ftaatlide Materialprufunga-Anitare errichtet worden.

Wreitag, 22. Dobember 1907.

tagte barauf die Berhandlungen auf ben 3. Dezember. Rafi, ber ums Bort bat, murbe vom Prafidenten heftig Burechtgewiesen und am Sprechen verhindert.

#### Zufland.

In ber vorletten Racht wurden in verichiedenen Stadtteilen Betersburgs maffenhafte baus. fuchungen und Berhaftungen vorgenommen, wobei die Polizei eine gefährliche Organisation von Revolutionaren aufdedte, die icon für die nachfte Beit einen verbrecherijden In ich lag pianten. Die Sausfuchungen führten eine Menge belaftenbes Material aller

Muf ber Jasnaftrage in Baricau ift wiederum ein Bomben-Attentat verübt worden. Gine Berfon murbe getotet, smei andere und ber mutmagliche

#### Tater murben verlett.

Erankreich. Der Marineminifter Thomfon hat bestimmt, bag die Musbefferung bes feinerzeit befanntlich burch bie große Explosion ichmer beichädigten Bangerichiffes "Jena" als au fchwierig aufaugeben fei.

#### England.

3m Minifterium bes Answärtigen wurde vom Minifter bes Auswärtigen Gir Edward Gren und bem amerifanijden Botichafter bas Sandelsabfommen unterzeichnet, in welchem ber Boll auf englijche, in die Bereinigten Staaten eingeführte Runftgegenftanbe um ein Biertel ermaßigt wird; andererfeits durfen Mufter amerifanifcher Sandlungereifender gollfrei in die britifchen Safen eingeführt werden.

#### Zapan.

Der frühere Botichafter in Berlin Graf Inoupe erklärte in einer Unterredung, Deutschland habe mahrend des ruffisch-japanischen Krieges nicht nur strenge Reutralitat, fonbern eine japanfreunbliche Saltung beobachtet; er befürwortete die Ginrichtung eines unmittelbaren Radrichtenaustaufches zwiichen Japan und Deutichland, um eine bentichfeindliche Beeinfluffung der japanifchen Breffe (d. h. durth die englische Breffe) gu permeiben.

#### Portugal.

Der Madrider "Liberal" erhalt aus Liffabon auferft erfte Rachrichten. Die Benfur wird ftreng genbt. Einbeimifche werden mit Deportation nach Mfrifa bedroft. In Oporto wurden dreigehn Beitungen ver-boten. Die bebeutendften Politifer ichließen fich ben Republifanern an. Der Sturg ber Monarchie wird als unvermeidlich angefeben. Am 17. b. DR .. 3 Uhr nachmittags, murbe in einer Strafe eine Bombe jur Explosion gebracht. Bwei Berfonen wurden gefotet. weitere ichwer verlett. Die Bombe war fur bas Ronigliche Theater Can Carlos bestimmt. Sofort murben 28 Berhaftungen vorgenommen, fpater Sunderte. Bahlreiche Familien manbern nach Spanien und Franfreich and. Die Aufregung ift allgemein.

#### Bulgarien.

In der vorgeftrigen Sibung der Cobranie ergriff nach Schluß der Debatte über ben Abregentmurf gur Thronrede ber Minifter des Außern Stanciem das Bort und fprach über die von Bulgarien vom internationalen Standpuntte aus erreichten Fortichritte. Der Minifter fagte, Bulgarien babe fich Webor in Guropa verichafft, es genieße die Sympathie ber Groß. mächte. Dem Gurften wurden die unabhangigen Sonveranen vorbehaltenen Ehren erwiesen. Er erffarte weiter, swijchen Bulgarien und Ruß-land beständen bie freundschaftlichen Begiehungen, und bedauerte, daß die Begiehungen gu Gerbien nicht von bem Befühl ber Friedlichkeit durchbrungen feien, die amifchen den beiden, berfelben Raffe angehorigen Bolfern herrichen follte. Die magedonifche grage fei es, welche die beiden Länder trenne. Beguglich Griechenlands legte er die haltung bes Ronige ber Bellenen in ber magebonifden Grage bar. ohne auf Gingelheiten einzugeben. Der Turfei gegenfiber miniche Bulgarien eine aufrichtige Politit gu verfolgen, verlange aber gleichzeitig Bechfelfeitigfeit. Gur die bulgarifden Burger in der Turfei verlange Bulgarien alle ihnen vom nationalen, firchlichen und Schniftandpunfte aus Freiheit und Entwidelung fichernden Rechte, fowie Gicherheit ihres Eigentums, thres Lebens und ihrer Chre. Er befprach fodann die pon Bulgarien bei ben Dachten wegen ber Lage in Dagebonien unternommenen Schritte und bemerfte, die Türkei burfe fich nicht barliber aufhalten, ba fie ihre Berfprechungen nicht einhalte. Beguglich ber Rote ber Bulgarien habe Entente = Machte erflarie er, immer ben Paragraphen 3 bes Murgfteger Programms im Ginne der Entente-Machte ausgelegt. Er verlangte bie Unterbriidung bes Bandenunwejens in Magedonien burch die internationale Gendarmerte und ichloß: Die Reformation fei noch weit davon entfernt. ein mobitatiges Ergebnis ju liefern, aber bie Bulgaren mußten die Gicherheit haben, daß ihre Regierung ein machjames Ange babe und mit allen Mitteln ben Anbruch bes Tages beichleunige, an dem die magebonifche Brage geloft fein merde. Die Musführungen bes Minifters murben mit großen Beifoll aufgenommen. Minifterpräfibent Gudem erffarte beguglich ber Türfei: Bitale Fragen verbanden Bulgarien mit feinem Sugeran und verpflichteten es, gu ibm in ben innigften Begiehringen gu fteben. Die Begiehungen litten be-Sauerlicherweise burch die ichlechte Enge der Bulgaren in Magebonien. Die bulgariiche Regierung merbe bemubt fein, die Lebensverhaltniffe der Bulgaren in ber Türfel gu beffern. Sierauf forach noch ber Itnierrichts. minifter über die lotten Magnahmen ber Regierung, befonders bezüglich ber Lofung der Univerfitatsfrage.

#### Marokho.

Gin amtlides Telegramm aus Marotto melbet, baft ber Gultan Abbul Afis dem Ariegsminifter El Gebbas befohlen habe, 500 Bann von Tanger nach Dajagan gu fenden. Gie follen in Rabat Salt machen, und bort marben 500 Mann Berftarfung gu ihnen frogen.

#### Aus Sindt und Jand.

Biesbabener Rachrichten.

#### 23 iesbaben, 22. Rovember.

#### Die Bertanmachsftener,

die gegenwärtig wieder fo viel erörterte, bilbete auch den Wegenstand eines febr febhaft und febr auregend verkaufenen Distuffionsabends, ben der "Raufmannifde Berein" gestern im "Griedrichshof" veranftaltete. Bie ber Bereinsvorsigende, Raufmann Beinrich Glüdlich, in feiner Begrüßungsanfprache bervorhob, mablte der Berein diefes Thema, um gu zeigen, daß er nicht einseitige Sonderintereffen verfolge, fondern fich auch um Angelegenheiten der Allgemeinhelt fümmere, wie dies ja überhaupt Bflicht eines jeden Raufmanns fei. Bon der Ginladung an Richtmitglieder hatten viele, namentlich Grundfrudefpefulanten, Gebranch gemacht, der Saal mar dicht befest. Saus- und Grundbe-

fiber bilbeten ben Mitgliebern bes Bereins gegenüber eine ftarte Mebrheit. Stadtfammerer Dr. Cools, ber auf Bunich bes Bereins den einleitenben Bortrag übernommen, ichloft aus dem gabireichen Befuch mit Recht auf Die große Affinalität des Themas. Die Tatfache, bag die Bertguwachsfteuer nicht nur auf der Bierbant und ber Promenade, fonbern auch im Ballfaal erörtert werde, fpreche Bande. fiber ein aftuelles Thema gu reben, habe feine Borguge und feine Chattenfeiten, den großen Borgug, bag es jeden intereffiere, den Rachteil, daß jeder mehr ober weniger orientiert fel, ber Bortragende alfo nichts Renes ju fagen vermöge. Deffenungeachtet verftand es ber Stabtfammerer, auch dicemal feine Buborer im boditen Dafte gu feffeln. Er ging gunachft auf bas etwas weitere Bebiet ber allige meinen Stenerpolitifein, um dann außeinandergufeben, weshalb ber Magiftrat gerabe bieje Steuer im Augenblid als bie gwedmäßigfte erachte. Das Steuerfuftem, führte ber Bortragende des naberen aus, fei aufgebaut von feiner erften Entwidlung on auf dem Pringip von Leiftung und Wegenleiftung, bas jedoch erheblich burchbrochen merbe durch bas Bringip der Leiftungs. fähigfeit. Bir lebten im fogialen Beitalter und erlebten die Birfungen ber fogialen Wefeigebung, die nicht auf Leiftung und Gegenleiftung bernhe, fondern auf dem Bringip, bag ber mirtichaftlich Starfere bem Schmacheren Die Laften tragen belfe. Der Bortragende erörterte fodann den Unterschied swifden bireften und indireften Steuern. Bu ben lepteren fei auch die Umfahftener gu rechnen, weil fie nicht termingemäß, fondern nur dann fällig werde, wenn ein Umfat auf dem Immobiltens marft eintrete. Die Stadt, die es verftebe, unter moglichft gleichmäßiger Bestaltung bes Budgets die indiretten Steuern gu bevorgugen, bandle im Intereffe der Allgemeinheit. Gine Busammenftellung des ftatiftifden Amtes der Stadt Elberfeld, alfo einer durchaus einmands. freien Stelle, beweife in hervorragendem Dage, daß Biesbaben mit mehreren anderen Städten, bie in Breugen eine kommunalpolitifche Rolle fpielten, mit an erfter Stelle fiehe, was die Schonung der direften und die Ausbildung ber inbireften Steuern betreffe. Dit einigen anderen Stabten habe Biesbaden die niebrigfte Eintommenftener - unter 100 Prog. habe gegen: martig feine ber 45 preußifden Großstädte - und mas die Grund: und Gewerbeftener Betreffe, fo rangiere unfere Stadt auch unter den 6 leiten von allen biefen Stabten. Gine niedrigere Gemerbefteuer hatten nur zwei Stabte. Dit der Grundftener, mas ben Promillefat bes gemeinen Beris anbelange, ftebe Biesbaben mit an unterfier Stelle, eine gange Angabl Stadte hatten 3, 4 und 41/2 pro Mille. Und dies gelte für das prozentuale Berhaltnis, da die fraatliche Sinichatzung, auf der die Grundftener baffere, überall die gleiche fet. Wenn nun in der Tat die Realsteuern außergewöhnlich niebrige feien, fo merbe man ohne Bweifel bas taum aufrecht erhalten fonnen, mas immer gegen die 28 ert aumachaftener ins Treffen geführt werde, baß an fich icon eine große Belaftung des Grundbefiges vorliege. Es fonne nicht bem geringften Zweifel unterliegen, daß die Riedrighaltung ber direften Steuern, fpegiell ber Gintommenfteuer, eine Bebensfrage für Biesbaden fei. Es gabe mohl faum eine andere Stadt in Deutschland, die Anlag batte, mit der Gintommenftener fo porfichtig gut fein wie 2Bies. baben, benn Buntte, die veranlaffen wurden, bag große Steuergabler bier ihren Bobnfit nehmen mußten, lagen nicht vor. Die Sauptsteuereinnahme giebe die Stadt aus ber Rentnerbevölferung, die frei wie der Bogel in der Luft fich niederlaffen fonne, wo es ihr gefalle, und von diefem Rechte auch reichlich Gebrauch mache. (Burufe: Cebr richtig.) Bon dem Augenblid an, mo die Stadt diefen Einwohnern mit ber Erhöhung der Einfommenftener einen Schlag vor den Ropf verfete, merde es febr ameifelhaft fein, ob nicht ein relativ großer Begang bie Antwort fein merbe. Jeber, ber es mit Biesbaben gut meine, muffe anerfennen, daß die Sauptfregerfraft mit Borficht behandelt werden muffe. Es fomme auf ben guten Durchichnitt an, nicht auf die gang großen Steuerachler, ben Durchichnitterentner mit einem Jabresetntommen von 6= bis 10 000 Dt. Davon habe Biesbaden eine ungeheuer große Babl, wie fie feine andere Stadt aufweifen fonne. Mue Rentuer, die ihren Bobufib bierber verlegen wollten, fragten, mieviel Rommunalfteuer erhoben murde und was an Bergnugungen geboten werde. Daraus gebe bervor, daß fast alle beeinflußt murben burch die Bobe ber Steuer. Dagu tamen felbftverftandlich noch die Angiehungspunfte, welche Ratur und Runft geichaffen haben. Der Bugug übe auch einen Ginfluß auf die Bobenpreife, benn wenn er groß fet, ftiegen die letteren, und das Blüben von Sandel und Gewerbe habe feine Urfache auch in dem gesteigerten Buaug. Daraus ergebe fich, bag wir alle Urfache hatten, ben

Bugug wohlhabender Gremben nach jeder Michtung gu fördern. Redner folgert aus feinen Ausführungen, daß die Schonung ber biretten Steuern, in benen auch die Grund- und Gewerbesteuer enthalten maren, für Biesbaden ein Sauptmoment der Stenerpolitif fel, eine übermäßig große Belaftung der Realstenerpflichtigen hier nicht vorliege, aus der ermähnten Ctatifif vielmebr das Gegenteil bervorgebe. (Biderfpruch.) Die indireften Steuern hatten etwas Sympathifches, weil bie Babler weniger bart bavon betroffen wurden. Die Bertaumadoftener, die feit mehreren Jahren die gefamte Rommunalpolitif aufe eifrigfte bewege, fet nichis Reues, in Bremen bestehe fie feit hundert Jahren, und in der Theorie habe fie Adolf Wagner icon vor Jahrgehnten empfohlen. Die erfte moderne Bertaus machaftener habe der Frantfurter Oberburgermeifter Adides angeregt, gefordert und durchgebracht. Gie habe auch bier eine gemiffe Weichichte. Schon feit zwei Jahren werbe verfucht, ihr bier Eingang ju verichaffen. Richt aus Liebe ju biefer Steuerart, viel fleber mare es bem Magifrat, wenn fie nicht angenommen gu werden brauchte, b. h. wenn man das Geld nicht jo febr nötig hatte. (Rufe: Sparen!) Mit bem Empfehlen ber weifen Sparfamteit fei co nicht getan, ermiderte barauf ber Bortragende, ba mußten praftifche Borfchlage gemacht werben. (Rufe: Stadtbauemt!) . Es habe fich noch immer heransgestellt, daß in der Stadtverordneten-Berjammlung von Sparjamfeit im bewußten Wegenfan gum Magiftrat nicht die Rede gewesen, da habe alles nicht prachtvoll und icon genug fein tonnen. Biesbaden mußte bann immer an der Spige ber Stadte marichieren. Dag wir es getonnt, fei ein bewundernswerter Borgang und ein Beweis für die große Steuerfraft, die man in der Burgerichaft befibe. Die muffe man gu erhalten fuchen. Der ichwierigen Grage gegenüber, von wann ab ber Bertsuwache berechnet werden jolle - bas richtige jei ja, wenn der Bertaumache unbegrengt erfaßt werde -, habe fich der Magiftrat aus praftifchen Grunden darauf beichränft, den 1. April 1902 als Stichtag angunehmen. Der Bertzumache, ber feit diefem Tage gemacht- werde, folle der Steuer verfallen. Der Bortragende erläuferte in furgen Bugen ben mejentlichen Inhalt der Steuerords nung und die porgesehenen Erleichterungen. Als die wichtigfte Bestimmung ftelle fich ber Berfuch bar, ber hoffentlich gluden werde, die II miabftener gum Teil burd die Wertzuwachöftener gu erfenen. Dies fei einer feiner, bes Redners, innigften Bergensmuniche. Die Umfabfieuer, ein Brobutt ber Finangnot ber Gemeinben, fet eine robe Stener, und bod habe feinergelt die Stadtverordnetenversammlung bie Bertaumacheftener abgelehnt, aber'die Erhöhung ber Umfahfteuer beichloffen. Der Erfat ber letteren burch die erfte murbe aber eine fogiale Tat fein. Die Umfatiftener habe fich vielfach als eine große, faum gu tragende Barte berausgeftellt, mofür Redner ein fraffes Beifpiel auführt. Gie wird erhoben, einerset, ob das Grundftild mit Gewinn oder Berluft verfauft wird. Das follte icon Unlag genug fein, fie burch die Wertgumachoftener gu erfeten. ftber den Ginmand, die lettere entbebre der gefetlichen Grundlage, brauche man fich nicht mehr gu unterhalten. Der höchfte Berwaltungsgerichtshof habe wiederholt die Berechtigung anerfaunt. Gin Cinmand, ber fich boren lafte, fei ber, einen Wertzumachs allein vom Grund und Boden au erheben, fei ungerecht, aber ben Ronjunfturgewinn, namentlich Borfengeminn gu besteuern, bagu fehle es noch an ber gefetlichen Sandhabe. Dann fomme auch bas Bringip von Leiftung und Gegenfeiftung bier nicht in Frage. Der Ginwand, daß die Stener vom Berfaufer auf den unvermögenden Räufer abgewälzt werbe, treffe nicht ohne weiteres gu, bas hange von ber augenblidlicen Ronjunttur ab. Er, Redner, fei auch nicht daffir, bag man ben Saus- und Grundbefit, den auch er als Gundament der Gemeinde anerkenne, ungewöhnlich belafte. Benn aber die Belaftung feine abnorm bobe fei (Rufe: Ohol), wie die Statistit beweife, fo muffe man ber Bert-Aumachsftener auftimmen. Wenn fie abgelebnt murbe, trete eine Erbobung ber bireften Steuer ein, die aber unter feinen Umftanden auf die Gintommenftener allein bezogen werden fonne, ba mit beren Erhöhung eine folde ber Grund: und Gemerbestener eintrete. Das beburfe für Renner ber tommunalen Bejengebung feiner Begrundung. Benn aber nicht nur die Steuer für Saus- und Grundbefit, fondern auch für das Gewerbe in die Sobe ginge, werde das Gegenteil von dem erreicht, mas man erreichen wolle. Es wurde ein Schlag ins Baffer fein. Den Ginmand, daß die Bororte profitierten, wenn biefe Steuer eingeführt werbe, begeichnet Rebner auch als hinfällig, denn wer in Biesbaden wohnen wolle, giebe nicht nach Dotheim. Biebrich fei baran, eine Bertaumachaftener einzuführen, die noch icharfere Beftimmungen enthalte als die biefige. Redner verficherte bann noch, ein Bergnugen für den Magiftrat fei diefe Steuer nicht mehr, denn fie fei auch eine febr ichwierig an handbabende Stener. (Ruf: Beg damit!) Benn ber Magiftrat fie tropdem vorichlage, fo habe er dafür feine guten Grande. Im Angenblid aber, mo er Geld brande, tonne er feine andere Stener mit gutem Bemiffen porichlagen als biefe. Dann fei boch auch bas große fogtale Moment gu beachten, daß dadurch die robe Umfahftener erniedrigt werden fonne. Gie treffe and die Schultern, bie fie tragen fonnten; fie merbe fegensreich mirten, foweit dies überhaupt eine Steuer tonne. Mus Berantigen werde feine Stener gemacht; fie fei immer ein Broduft der Rotwendigfeit. Damit ichloft der Bortrag unter dem lebhafteften Beifall. Die anichliegende Distuffion gestaltete fich febr

lebhaft, namentlich auch burch die fortgesetten Zwifchenrufe. Bunachit legte Ctadtverordneter Ralfbrenner feinen Standpuntt dar, wie er bereits durch eine Beröffentlichung in diefem Blatte befannt geworden ift. Er ift in Ermangelung eines Befferen und aus dem weiteren triftigen Grunde, daß damit eine Berminderung ber Umioufieuer verbunden ift, für die Wertgumachsfteuer.

Rur burje ihre Bermaltung nicht bem Afgife-Richi übertragen merben. Rebafteur Alfred Doeglich ift als Bodenreformer ebenfalls ein Freund diefer Steuer. In feinen langeren Ausführungen legt er bar, daß nach den ihm juganglich gemachten amtlichen Ermittlungen ber Stadt Riel überall, mo die Steuer eingeführt ift (Grantfurt, Coln, Dortmund, Gelfenfirchen ufm.) eine Steigerung ber Bodenund Mietpreife oder eine hemmung des Umfages nicht mahrgenommen murde. Raufmann G. Samburger fpricht fich ebenfalls für eine gerechte Bertzumachsftener aus. Den gegenteiligen Ctanbpunft vertraten Chr. Glüdlich, Direttor G. Cramer, Raufmann Mal-tomefins, Gartner Steig und Privatter Conrady, mahrend Rentner D. Gee fich für die Steuer erflatt und bringend vor einer Erhöhung ber Einfommenfteuer warnt. In diefer Begiebung wies Dr. Shola in feinem Schlugwort noch auf Gorlit bin, das auch Benfionopolis ift und vielfach das "ichlefifche Biesbaben" genannt wird, feine Einkommenstener erhoht und barauf einen abfoluten Rudgang feiner Steuer erfahren habe. Er ichlog mit ben Borten eines hochgeschätten Bermaltungsbeamten, ber gugleich ein großer Dichter mar:

"Mann wit zugeknöpften Taschen, Dir fut niemand was zulieb, Sand wird nur von Hand gewaschen, Benn du nehmen willit, so gib."

Die Berfammlung wurde dann von dem Borfigenben mit bem Danfe an ben Bortragenben und dem Buniche, daß unfere icone Ctadt weiter bluben und gedeihen moge, gegen 1/21 Uhr nachts geschloffen.

#### Sandwerts: und Gewerbe-Ansftellung gu Biesbaben.

3m Situngsfaal bes Magiftrate traten geftern bie herren, welche die ihnen burch die Ansftellungsleitung angetragene Mitgliedicaft des Ehrenausichuffes angenommen haben, gu einer Beratung gufammen. Rachdem der Borfigende der Sandwertstammer Berr Gonei-Der die Sigung eröffnet, die Erfchienenen begrüßt und ihnen für die Annahme der Babl gedanft batte, erftattete ber Gefreiar ber Sandwertstammer Berr Gorbber ein eingehendes Referat über die bisherige Entwidelung bes Projettes der Ausstellung. Referent erläuterte ins. befondere Urt, Umfang und die Ausfichten des Uniernehmens. Bum Schluffe fam Referent auf die nach neueren Nachrichten feitens des Frantfurter Berfebrevereins ebenfalls für 1909 in Frankfurt a. M. geplante Gewerbe- und Industrie-Ausstellung ju sprechen und legte bar, daß diefer Umftand zwar unerwartet und unermunicht eingetreten fei, daß aber besmegen die Bico. babener Ausstellung feineswegs gefährbet au fein branche, da die lettere in der Sauptfache doch etwas auberes fet als die Franffurter Ausstellung. Bei der fich hieran anschließenden lebhaften Distuffion außerten insbesondere der herr Regierungspräfident von Meifter, Berr Oberburgermeifter von 3bell, herr Gifenbahn-prafibent von Rabenau, herr Landeshauptmann Arefel, herr Geheimer Regierungerat Profesior Dr. Fresenius thre volle Sympathie für die Biesbadener Ausstellung und ihre Bereitwilligfeit, diefelbe nach Rraften gu forbern. Allgemein murde bas Dagmifdentreten des Grantfurter Brojeftes bedauert und der dringende Bunich ausgesprochen, es moge amifchen Frantfurt und Biesbaden eine Berftanbigung berbeigeführt werden, damit nicht beide Ausftellungen au gleicher Beit ftattfinden. Beguglich ber Platifrage tommt junachft in Betracht bas unmittelbar bei dem Sauptbahnhof swifden Goladthaus-, Mainger Strafe und Bilhelm-Ring gelegene Gelande, welches aum größten Teil dem Gifenbahnfistus und ber Stadt gehort. herr Prafident von Rabenan fomobl wie ber Berr Dberbürgermeifter erflärten, daß basfelbe gern ber Ausftellungsleitung gur Berfügung ftebt.

#### Dentider und Biterreidifder Alpenverein.

In der geftrigen Monatsversammlung der Geftion Biesbaden hielt Berr Dr. med. Bottder in ber Aula ber ftabtifden höheren Maddenichule einen Bortrag fiber feine diesjährigen "Banderungen und boch touren in ben Bergen von Arolla". Der Name Arolla bedeutet Arbe, Birbelfiefer. Gin Balochen aus hochftämmigen Exemplaren biefer Roniferenart tragt wefentlich dagu bei, daß die Umgebung ber drei Sotels, aus benen Arolla im wefentlichen besteht, einen freundlichen, anmutigen Charafter gewinnt trop der Meeresgoge von uber 2000 Weier und der unmittelbaren Räbe gewaltiger Sochgipfel und Gleticher. Die Bal d'Arolla ift einer ber beiden oberften Zweige ber Bal b'Serens. Dieje aber vereinigt fich bei den berühmten Erdopramiben von Ufeigne, einem febr eigentumlichen, aus ben Reften biluvialer Moranen entftanbenen Grofion8produtte, mit der Bal d'heremence, um nach einem für die füdlichen Ballistaler topifchen Berlanfe bas Tal ber Rhone bei dem uralien Bijchofsfige Sitten (Sion) au erreichen. Gine fechaftundige Bagenfahrt führt von Gion nach Evolena, dem Sauptorte ber Bal b'Berens. Die Sotels des landichaftlich ausnehmend icon gelegenen Evolena (1878 Meter ü. Dt.) werden gu langerem Aufenthalte bauptfächlich von frangofifchen Schweigern bemußt, ferner als Ubergangsitation von der mehr internationalen Gefellichaft, deren eigentliches Biel Arolla ift. Die Bewohner von Evolena fprechen mit bem Fremden Grangofifch, untereinander ein aus fraugofifchen, italienifden und rhatoromanifden Elementen gemijchtes Batois, Frauen und Rinder fleiden fich in eine gefcmadvolle Bolfstracht. Gine große Rolle im Leben der Epo-Iener Familien ipielen ibre Maultiere, beren es in ber Bal d'Herens fiber 500 gibt. Etwas oberhalb Evolena liegt das Dorf Sanderes. Dort endet die Sahrftrafie und in die Sochtaler von Arolla und Gerpecle führen nur Maultierpfabe binauf. Tropbem ift Arolla im Commer eine Boftstation. Der Bortragende, ber mit feiner Gattin im Sotel Rurbaus Arolla (2110 Meter ü. M.) faft vier Bochen gubrachte, ichilderte ben gablreich verfammelten

Buhörern, wie man in jener Inftigen Sohe in dem fonft jo froftigen Commer 1907 ichweigen fonnte in Licht und Barme, wenn man auf founigen Matten lagerte und nicht wußte, was ichoner war, die firnübergoffenen ftolgen Sochgipfel und majestättichen Gisftrome, gu denen das Auge emporschaute, oder die lieblichen Kinder der alpinen Glora rings umber. Doch auch in den Gerien und im hochgebirge schmedt ein beschauliches Bummelleben dem Ruftigen nur bann, wenn fich Tage bagwifcen ichalten, wo die Arafte fich in energischerer Anspannung beiätigen. Darum wintt dem Sochtouriften boppelter Lohn. Gur alle Formen des Bergsteigens bietet die Umgebung von Arolla reiche Gelegenheit. Lange Giswanderung erfordern die beiden höchsten Rachbargipfel, der Pigno d'Arolla (8801 Meter) und ber Mont Blanc de Geilon (8871 Meter). Berr Dr. Bottcher fonnte den Bigno, der touriftifch feine mefentlichen Schwierigfeiten bietet, in 51/4 Stunden erfteigen, dant der außerordentlich gfinftigen Schneeverhaltniffe diefes Jahres. Der Unftieg vom Botel, ber gewöhnlich um 1 ober 2 Uhr nachts beginnt, bis gum Gipfel bauert fonft meift 6 bis 61/2 Stunden. Baufig bestiegen wird auch ber Mont Blanc be Geilon (etwa 7 Stunden Anftieg), feltener ber prachtvolle eigentliche Charafterberg von Arolla, der ichroffe Mont Collon (3644 Meter). Im Gegensat gu ben rubigeren Formen der genannten Gleticherberge bat an anderen Stellen die Berwitterung aus dem granttigen Geftein, das um Arolla vorherricht, wilde, gadige Grate, fteile Byramiden und Rabeln" gefchaffen, ein reiches Arbeitsfeld für den Aletterer. Der Bortragende ichilderte gwei folder echter Rlettertouren, die Besteigung ber Rouffette (3263 Meter) als Uberichreitung über den Grat (Traverse par l'arête) und die ichwierigere der Aiguille de la Ba (3678 Meter), einer überaus fühn und ichlant aufftrebenden Gelspyramide. Diefer letteren Tour wurde eine Abernachtung auf der Cabane de Bertol angeichloffen. Diefe Butte, melde bie Gettion Reuchatel bes G. A. C. erbaut hat, ift ihrer geradezu herrlichen Lage wegen allein ein fehr lohnendes Biel. Gie fteht auf einem ichmalen Gelsgrate inmitten eines vergleticherten Sochpaffes und liegt auf der bedeutenden Sobe von 3428 Meter fiber bem Meere. Eine wesentliche Unterfrütung für die Schilberungen war die gleichzeitige Borführung von über 50 Lichtbildern.

Mm Geburtstag ber Raiferin Friedrich, alfo gestern, batte das Offigierforps des Gufilter-Regiments v. Gereborff (Rurheff.) Rr. 80 in pietatvoller Beife bes verftorbenen Regimentschefs gedacht, indem es einen Lorbeerfrang im Maufoleum an der Friedenstirche in Potsbam nieberlegen ließ.

Das 50jährige Offigiers-Inbilanm begeht bente Oberftleutnant a. D. Ludwig Bilbelmi bierfelbft. Am 22. November 1857 murbe ber Jubilar vom Bergog von Raffau gum Leutnant in der naffauischen Artillerie-Abteilung ernannt und im Jahre 1865 gum Oberleutnant befördert. Als folder machte er den Krieg von 1866 gegen Breugen mit, trat nach beffen Beendigung aber in preußische Dienste fiber, und amar in der 8. Artillerte-Brigade unter Beförderung jum Sauptmann. Im Geldgug 1870/71 mar Wilhelmi gur Erfahabteilung fommandiert, 1877 wurde er Major, 1884 Oberftleutnant. 1896 nahm er feinen Abichied und fpater erfolgte feine Burdispositionsstellung unter Bewilligung bes Tragens der Uniform Ses Raff. Geld-Artiflerie-Regiments Rr. 27 (Dranien), aus beffen Stammbatterie Bilbelmi bervorgegangen war. Der Jubilar ist Wiesbadener von Geburt. Er wurde am 15. April 1838 hier als Cobn bes damaligen Stadtpfarrers, nachmaligen naffauifchen Landesbijchofs Bilhelmi geboren. Obwohl alfo nun bald 70 Jahre alt, ift der Jubilar noch mit jugendlicher Grifche und porbilblicher Unsbauer im öffentlichen Leben tatig. Auf politifchem Gebiete wirft er unentwegt im Intereffe der fonfervativen Cache, und bie tonfervative Bereinigung für Biesbaden und Umgegend weiß ihn als ihren erften Borfigenden längft gut ichaben. Aber auch fonft fucht er fich frets gemeinnfibig au betätigen, wie noch fein jungftes Gingreifen in bie Stadtverordnetenmahl-Bewegung ber britten Rlaffe im 3ns tereffe einer Ginigung amifchen ben burgerlichen Barteien bewies. Bor affem aber ift es bier feine Birtfamfeit als Borfigenber ber Bermaltungstommiffion ber Augenheilauftalt für Arme, die ihn befannt gemacht bat und rühmlich bervorgubeben ift, bann aber auch feine Tätigfeit im Dienfte bes Baterlandifden Granen Bereins, bes Bereins vom Roten Breug für ben Stabtfreis Biesbaden nim., die anertennend ermannt gu merden verbient. Auch biejenigen, welche fich in politifcher Beglebung mit dem Jubilar nicht eins wiffen, werden ibm bas Beugnis eines feften, lauteren Charafters ausftellen muffen und an feinem bentigen Ghrentage feiner Berfönlichfeit gerne fompathifch gebenten.

Bom Rechtsanwalt jum Unterftaatsfelretar. Der aum Unterftaatsfefretar bes Musmartigen Amtes ernannte bisberige außerordentliche Befandte und bevollmächtigte Minifter bes Deutschen Reiches in Teberan, Geneime Legationsrat Stemrich, ift ibentifch mit bem früheren Rechtsanwalt gleichen Ramens, welcher in ben Nabren 1882 und 1883 bier als Rechtsanwalt in ber Mdelheide, begm. Rheinstrafie fich niedergelaffen batte. Er ging bamals jum Dienfte in bas Auswärtige Amt über, mar vorerft Bigefonful in London, murde bann Legationerat und ftanbiger Silfearbeiter im Auswartigen Amte in Berlin und dann Conful in Mailand und fpaterbin Generalfonful in Sonftantinopel, bier unter Beforderung jum Geb. Legationerat. Bor etwa einem Jahre ging Gebelmrat Stemrich als Gefandter nach Berfien. Man prophezeit ihm noch eine meitere glangende Laufbahn im diplomatifden Dienft.

Gin icarjer Groft batte fich bieje Racht eingestellt. nachdem geftern nachmittag bereits ein fraftiger Dft burch die Strafen blies, Um 10 Uhr abends ftand bas Thermometer noch 3 Grad über Rull, aber icon um Mitternacht hatte es fich bedentlich dem Gefrierpuntt genabert. Diefer murde benn auch im Laufe der Racht um mehrere Grad

überschritten und heute morgen 7 Uhr zeigte der Bärmemeffer noch 11/2 bis 2 Grad talt. Genug alfo, um bie fühniten hoffnungen ber Gissportluftigen gu ermeden. Aber gegen Mittag bereits hatten wieder mehrere Grad Barme fich eingestellt und bie iconen Traume vereitelt. Es ift dies ein giemlich geitiger Termin für das Auftreten merflicher Binterfalte, benn in vielen anderen Jahren bringt der November noch feinen einzigen Gistag, ja, oft bleibt diefer Monat noch nahegu ganglich froftfrei. Das falte Weiter wird, wie ein fundiger Thebaner im "B. 2 .- M." fcbreibt, hervorgerufen burch leichte fitoöftliche Binde von recht raubem Charafter, die und bie ichon febr falte Luft aus dem Innern Ruglands guriragen. Der höchfte Luftbrud von geitweilig mehr als 785 Millimejer Barometerftand liegt im nördlichen Rug. land und beherricht das Weiter von gang Europa mit Musnahme des außerften Beftens und Gudens. Es ift bies biejenige Betterlage, die und im Binter ftets befonders talte Bitterung gu beicheren pflegt.

we. Bezirfsausichuß. Die Chefrau des Kausmanns Friedhofen in Frant furt führt als Siellvertreterin eines anderen dort eine Birticaft. In relativ furger Beit ift fie megen Abertretung ber Boligeiftunde in Geld. ftrafen von 3 bis 30 M. perfallen. Der Boligeiprafibens beantragt baber, fie auf Grund bes § 33 ber Reichs. gewerbeordnung ans ber Stellvertreiung gu entfernen, dem Antrage murde auch entiprochen. - Gur einen an der Ede der Beftend- und Lothringerftrage errichteten Renbau wird die Rongeffion jum Betriebe einer Chant. wirticaft nachgesucht, welche bereits an die Branerei Buid in Limburg verpachtet ift. Die Gemeindebehörde bejaht die Bedürfnisfrage, biefelbe wird von feiten des Eigentfimers des Sanfes mit dem Umftande begründet. daß in der nächften Rachbarichaft gugleich drei Baufer von vornherein für den Birtichafisbetrieb eingerichtet worden und daß in der Umgebung 410 Familien demnachft mobnen werden, welche auf biefe Birticaft als Bertehrstofal angewiefen find. Der Stadtansfchuf tft jur Abweifung ber Rlage gefommen, bas Berufungs. gericht aber gibt derielben ftatt und erteilt die nachgefuchte Schanferlaubuis.

Beihnachtseintaufe. Bie alljährlich, fo ftellt fich auch diesmal der Deutschnationale Sandlungsgehilfen. Berband in Samburg bei uns mit ber Bitte ein, unfere Lefer und por allem unfere geehrten Leferinnen barauf hingumeifen, bag es eine außerordentliche Erleichterung für die Gefcafteinhaber und ihre Angestellten bedeutet. wenn die Ginfaufe nach Möglichfeit nicht in ben fpaten Abendftunden und in den letten Tagen vor Beihnachten beforgt werden. Wenn man bebenft, wie fich bie Ange. ftellten der meiften Labengeichafte bie letten viergebn Tage por dem Geft bis in die finfende Racht binetn plagen muffen, wie durch die unvermeidliche geiftige und förperliche Abspannung nach folder überarbeitung das Beibnachtsfest für fie nur bedingungsweise bas ichonfte Reft genannt werden darf, wird man die bergliche Bitte des Sandlungsgehilfen-Berbandes verftanblich finden. Auch aus anderen Gründen fann nicht dringend genug geraten werben, mit den Ginfaufen nicht erft in letter Minute gu beginnen. Jest find die Lager unferer Beichäftswelt noch mit allem verfeben, jeber ift geruftet, um den Ansprüchen des Räufers gerecht gu merden, und ift wirklich einmal nicht das vorrätig, was man gerade haben möchte, fo läßt fich in den meiften Gallen eine Beftellung mit Leichtigfeit ermöglichen, fo daß man ficher fein darf, doch feinen Lieben das unter den Beibnachts. baum legen gu tonnen, was man fich für fie als itberrafdung ausgedacht bat. Auch für bie Bertaufer felbit ift es eine Freude, jest icon die Runden gut bedienen au burfen, mabrend es in den letten Tagen por dem Gefte oft wirtlich fein Bunder ift, wenn auch der tüchtigfte und höflichfte Menich einmal "nervos" wird. Alfo nicht am fpaten Abend und nicht im leiten Angen-

- Die Gehtraft der Gifenbahner. An bas Gehver. mogen der Gifenbahnportiers und Babufteigichaffner murben feither giemlich bobe Anforderungen geftellt; fie mußten eine Gebicharfe von 3/3 ohne Glas nachweifen tonnen. Bei ber letten allgemeinen Brufung ber Geb. icharfe ber Gifenbahner wurden in allen Direttionsbegirten viele Portiers und Babnfteigichaffner wegen "ungenfigender Gebicharfe" gurudgeftellt, d. b. als untauglich für den fraglichen Dienft bezeichnet. Bufolge vielfacher Berufungen und Beichwerden aus den Breifen der betroffenen Beamten hat der Minifter der offentlicen Arbeiten die urfprünglich geforderte colmarfe heruntergefent, fo daß es jeht geniigt, wenn Portiers und Babnfteigichaffner 3 Gehfraft auf einem und 1/3 auf dem anderen Muge mit Glas befigen.

o. Die Fenermache hielt beute vormittag am Beft. bahnhofe (Guterbahnhof an ber Dotheimer Strage) eine Dampffprigen - Probe unter Leitung bes Brandbireftors Stahl ab.

- Erfolglofe Revifion. Begen Beleidigung batte das Landgericht Biesbaden am 26. April den Fleifchbeichauer Arieger gu 150 DR. Gelbftrafe verurteilt. In bem Bohnorte des Angeflagten hatten fich amei Parteten gebildet, die fich gegenseitig befeindeten und Schlechtige feiten nachfagten. R. bat nun über ben Pfarrer Bent beleidigende Mußerungen getan, wofür feine Beftrafung erfolgte. Gegen das Urteil hatte ber Angeflagte Revision eingelegt, welche unrichtige Unwendung bes Wejeges rugte. Das Reichagericht tonnte aber feinen Rechtstrrtum in dem angefochtenen Urteil erfennen und bat die Revision verworfen.

o. Die Rindesleiche, die, wie bereits ermähnt, geftern pormittag auf bem Rajenvlat swiften Moritftrage und Rundell gefunden murde, mar in einem verichnürten meißen Schubfarton eingepadt. Das febr fraftige Rind hat gelebt, doch find angerlich Spuren eines gewaltfamen Tobes nicht wahrnebmbar. Die Leiche mar ein. gewidelt in den Teil einer weißen baumwollbibernen, geflidten Franenhoje, fowie einige "Biesbabener Tagblätter" vom 7. August 1906, Rr. 363, Abend-Ausgabe, und vom 9. August 1906, Nr. 366, Morgen-Ausgabe. In bem Rarton befand fich noch Solawolle. Es mar mit einem Bettel beflebt, ber folgende Auffdrift trug: A. c. a. K. 1800 (mit Bleiftift geschrieben); der runde Fabrifftempel lautet: Gloria-"Weltipftem", D. R. P. Dr. 98048. Bielleicht tragen diefe Anhaltspuntte bagu bei, die herkunft ber Leiche au ermitteln. Etwaige Ditteilungen in diefer Sinficht werden auf Bimmer 19 der Ronigl Boligeidtreftion entgegen genommen.

o. Ein plöglicher Tod ereilte geftern nachmittag ben Schlaganfalles. Der Berftorbene, der im 62. Lebensfahre frand und an bem Kriege von 1870/71 teilnahm, mar feines biederen Befens und feiner Tuchtigfeit in feinem Berufe megen bei allen, die ibn fannten, angefeben und beliebt. Er ift durch die Berfertigung von orthopadifchem Schubmert für Bugleidende in meiteren Areifen befannt geworben.

- Gine Schlägerei amifchen Militarperfonen fand in ber Grabenftrage ftatt, und gwar gwifden einem Sergeanten ber Schuhtruppe und zwei Leuten ber hiefigen 2. Abteilung bes Geld-Artillerie-Regiments Dr. 27. Die Artilleriften hatten die in einer bortigen Birticaft anweienden Mannicaften ber Bilbelma-Betlanftalt gefoppt und von "Anochenmühle" ufw. gefprochen. Das verbat fich ber Schuttruppen-Gergeant und ftellte Die Leute gur Rebe, mobei es gu einem beftigen Disput fam, ber dann auf ber Strafe beim Baderbrunnen gu Tatlichfeiten ausarteie. hierbei erhielt ber eine Artiflerift einen leichten Dieb über den Ropf. Die Gache durfte noch ein Rachfpiel erhalten.

Dippehasessen bes Gewerbevereins. Die allbeliebte Beranstaltung findet morgen Samstag, abends 8 Uhr, im "Schützenhof" statt. Die Beteiligung ist, wie wir hören, eine febr gutc.

— Kleine Rotisen. Die Vafangen I iste für Militär-anwärter Nr. 47 liegt in unserer Expedition unenigeltlich zur Einsicht offen.

#### Theater, Runft, Bortrage.

Theater, Kunst, Borträge.

\* Die papierne Grohmacht ober ein Blid in die Entwicklung unseres beutigen Zeitungswesens, lautete das Thema, über welches derr Todt in der letten Monatsdersammlung des Sielzeichen Stemographenvereins (E.-S.) sprach. Kedner zeigte die Entwicklung des Zeitungswesens von übren ersten Ansängen an in der Kömerzeit durch das Mittelalter din die auf die neueste Zeit, iswie die Einwicklung der Buchornderfunst und später das rege Leben nach der Kesolution auf das Zeitungswesen. Kach diesem Küchlich solgte ein treisendes Bild des heutigen Zeitungswesens und ein Einfolich in das Entstehen einer Zeitungsmunner dem Genammeln des Schries durch die Telegraphens, korrespondenzbureaus, die Reporter usw. wobei die neuesten Grrungemschaften der Technit und auch die Telegraphen. Gerungemschaften der Technit und auch die Telegraphen. Sienen hnübste Kedner eine Gegenüberkellung der beutigen Wertvolle Dienste leisten, die zur Drudlegung und Werfendung. Sienen fnührte Redner eine Gegenüberkellung der beutigen Leigung, des Verlandes, sowie auf Serdreitung und Absachiegung, des Verlandes, sowie auf Verdeuligkeit der Drudlegung, des Verlandes, sowie auf Verdeuligkeit der Drudlegung und Edsach einfluß der guten Presse auf dem gestigen und politischen Gebiete. Sie ist ein klarer Spiegel unierer Reit and ein treuer Witarbeiter an der Entwicklung der Menschier, den Ausglührungen, denen die zahlreich erschienen Zuhörer mit gespanntem Interese sollten erschienen Buförer mit gespanntem Interese sollten.

Afferni mit ausgewöhltem Programm stati.

Das Spangenbergiche Konservatorium für Musit (Wilhelmstraße 12) veranftaltet auch in diesem Winter wieder 4 Kam merm un file Auführungen den mit Schillern und Schülerinnen der Oberklassen. Die erste findet Samstag, den 23. d. M., abends 7 Uhr, in der Anstalt statt. Zum Vortrag gelamgen eine Bielinsonate von Veetkoden, ein Streichquartett don Mozart, sowie Lieder für Sopran und Variton.

Die 5. Bortragsübung von Schülern der Unterklassen ist für kommenden Kittwoch, den 27. d. M., abends 7 Uhr, in dem Institut sessestet. Der Eintritt ist frei und Interessenten gern gekatet. effenten gern gestattet.

\* Volksunterhaltung. Am Sonntag (Totenfest), ben 24. Robember, nachmittags 4 Uhr, sindet im Saale der Aurnhalle, Gellmundstrake 25, die zweite Beranstaltung des Bollsbildungsvereins (Abreitung für Volksunterhaltung) in diesem Winier statt. Sie ist der Stimmung dieses Tages-entsprechend "Bom dunsten Leden" betielt. Her glitige Mitivirtung haben zugesagt die Herren Braun, Königlicher Wosdenfanger (Bas), R. Tauber, Königlicher Hezitation), ferner die Streichquartett-Vereinigung der Herren Shotte, Kleemann, Jech, Zentner und der Kingkirchen dor unter Leitung seines Dirigenten Herren K. Claas.

#### Raffauifche Rachrichten.

a. Biebrich, 21. November. Nach dem in der am Dienstagabend statigesundenen Hauptbersammlung der hiefigen Freiwilligen Feurwehr den Geren Branddirestor Tropp erstatteten Jahresbericht sählt die Webr jett 206 aktive Mitglieder (im ganzen Witglieder: 315). Der im Berichtsiahr angerichtete Schoden beläuft sich auf über 205 000 Marl. — Als stellbertretender Branddirestor wurde der disherige 1. Brandmeister Geinrich Lang gewählt. Aus geseich net wurde mit einem Ehrendischen für Whährige Dienstzeit Gerr Adam Lippel. — Die Mittel sür die Anschäftung eines besonderen Fahrzeuges für das Kommando wurden von der Versammlung genehmigt. a. Biebrich, 21. Rovember. Rach bem in ber am Diens-

1 Alsppenheim, 21. November. Die innere Renoba-tion unferer Kirche ist soweit beendet, daß von nächstem Sountag ab die Gottesdienste wieder darin abgehalten werden können. Die Gemeinde hat sein Ged gescheut, ihr Gottes-

haus zeitzemäß umd würdig berftellen zu lassen. Der Boben des Schiffes hat, da die alten Dielen vom Schwamm iotal zerfressen waren, eine vollsämdig neue Bedielung mit Islaterichiet erhalten. Die Stelle des alten, undrauchder gemoodenen Ofens ziert ein schöner neuer und dei den Abendgotesdiensten wird in Rufunst die Kirche im hellen Glanze des elektrischen Richts eritrablen. Die Walereien, ausgesihrt von dem dereits in weiteren Kreisen bekannten Kirchenmaler Rauland aus Oberlachnitein, errogen algemeinen Bewonder rung. Einsach, ohne überladung sind sie ausgesührt, das Ganze gestaltet sich zum harmonischen Farbendild. Die Gemeinde hat Ursache, sich über fremmen Berschwendung zu erfreusen. Auf noch ein Bunsch beselt uns nun, daß man in Rufunst nicht bloß von den Ballialen, sondern auch von der Kriche eine gute Besehung berichten dürste. Serr Lehrer Reich ard, der werflossenen Woch der Kondern berschiedische eine gute Besehung berichten dürste. Serr Lehrer Reich ard, der von den Ballialen, sondern auch von der stirche eine gute Besehung berichten dürste. Serr Lehrer Reich eine Behnstig der er sier den Kode von hier verahöglich ich, bat sich in der versschienen Woch ist geworden, aus der der ihm so lied gewordenen Siellung, aumal in noch verstätznismäßig jungen Ischen, zu scheiden. Sein Leiden machte es ihm aber unmöglich, noch langer im Dienste zu bleiben. Der Lehrerverein "Biesbaden-Land" ließ seinem liets rogen Ritzlied eine besondenen Siellung, aumal in noch verstätznismäßig jungen Jahren, zu scheiden. Sein Leiden machte es ihm aber unmöglich, noch langer im Dienste zu bleiben. Der Lehrerverein "Biesbaden-Land" ließ seinem liets rogen Ritzlied eine besondenen Siellung danzer im Dienste zu bleiben. Der Lehrervercht wurde. — Rach einer Wittellung aus Keiten in kein aus der den fein Rachseler sein.

J. Echlangenbad, 21. Kovember. Der hiefige Taunus die flub hielt borgeftern abend eine Bersa mit ung ab, in

hausen sein Rachfolger sein.

J. Schlangenbad, 21. Rovember. Der hiefige Taunus.

Elub hielt borgestern abend eine Bersammlung ab, in der beschlössen wurde, gegen den neu aufgestellten Abscholzungsplan Stellung zu nehmen. Unsere herrlichen Buchenwälder sollen innerhald Wahren verstawinden. Man will die Anböden mit Tannen bepflanzen und den düsteren "Schwarzwald" hierber versetzen. — Am 8. Dezember d. I. sindet die Sauptversammlung des hierigen Weihnachte die zu 3 Aroz. verzinslichen Einlagen zur Auszachlung gelangen. — Als eine Kaiurieltenheit dirfte jeht frisches grünes Laub gelten, das in einer Niederung zwischen hier und Dausen beobachtet wurde.

wurde.

m. Geisenheim, 21. November. Die Tüncherarbeiten für das neue Golfsichulgebäude wurden wie folgt dergeben. 1. Amere Arbeit an Seier Wurden wie folgt dergeben. 1. Amere Arbeit an Seier Willia-Nüdeskeim. Die Glaierarbeiten wurden in 4 Losen dergeben, und zwar Los 1 an Hober-Wiesbaden, Los 2 an Johann Kopp-Geisenkeim, Los 3 und 4 an H. Stefan-Biebrich. — Kommenden Sonntag, den 24. November, stellt der hiefige Losalage werkeberein um Saale des "Dotels Germania" die angeserigten Schülerzeichnungen dergangenen Jahres zur Beichtigung aus. Es ind don dem Berein zur Belohnung und Aneiserung einige Breise ausgeseht, welche um 1/25 Uhr an die Schüler zur Ausereitung gelangen. teilung gelangen.

eilung gelangen.

el, Solzhaufen a. b. d., 21. Rovember. Eine WildererAffäre bildet in biefiger Gegend zurzeit das Tagesgelpräch. Förster der pel von hier traf vorige Boche dei
einem Baldzange drei Wilddiche dei der Arbeit. Einer dreimaligen Aufforderung zum Ablegen der Eewehre wurde nicht
Hölge gegeben, sondern das deil in schemehre wurde nicht
Hölge gegeben, sondern das deil in schemiger Flucht gejucht. Förster Derpel gelang es sedoch, einem der Fredere
einem Schuft beizubringen, der aber doch unerkannt mit den
beiden anderen weiter zu flüchten bermochte. Die Spuren
wiesen nach Chersischdach. Die Bertvundung führte zur Festkollung des einem Täters, der genötigt war, sich nach Biesbaden in ein Krankenbaus zu begeben, wo man seiner schnell
babbast wurde. Er weigert sich entscheden, seine beiden Begleiter zur nennen. Der Berwundete soll der Raurermeister
Deinrich Elach 2r sein.

o. Brandach, 21. Rovember. Bei der Stadiver-

o. Branbach, 21. November. Bei der Stadtberordneten wahl wurde gewählt: in der 3. Abteilung Bhilipp Drehler, Bend. Heiler, Rud. Heiler, Wilh. Eras. in der 2. Abteilung Wilh. Bolf, Karl Weichede (in der 2. Ab-teilung ift zwischen Fris Eran und Sch. Wahl Stickwahl er-forderlich), und in der 1. Abteilung Dr. Romberg, Emil Eschembrenner, Chr. Wieghardt. (Giet fommt es zur Stick-wahl zwischen Wilh. Ott und 2. Schulft.)

-r- Riederlahnstein, 21. November. Das Schweizer - fce Legat, das in Frankfurt a. M. berwaltet wird, im Betrage von rund 4000 M. wurde in diesem Jahre der biesigen ebangelischen Gemeinde überwiesen.

Beiroge von rund 4000 P. wirde in diesem Jahre der diesigen edangelischen Gemeinde überwiesen.

h. Nassan, 21. November. In der nächten Woche soll mit dem zu einer dringenden Kolivendigseit gewordenen I mid dem zu einer dringenden Kolivendigseit gewordenen I mid dem zu einer dringenden Kolivendigseit gewordenen I mid dem zu unseres den gewachsenen Berlehrsamsprücken I änglinicht mehr genügenden Bedund zu kanneligen.

\*\*X Diez, 21. November. Der ebangelische Bund katte aus gestern abend zur Nachseier des Buh. und Bettages die edangelische Kirchengemeinde in das Wilhelm Stolliche Losal (Martiplak) eingeladen. Die Wiiglieder der Kirchengemeinde voren zählreich erschienen. Die Heier wurde wesentlich derschöht durch mehrere schone Lieder, welche der gemischte Kirchenchor unter der Leitung seines Diriaenten Serrn Benig vortrug. Derr Rechtsanwalt Dr. Walter Schmidtskie Kirchenchor unter der Leitung seines Diriaenten Serrn Benig vortrug. Derr Rechtsanwalt Dr. Walter Schmidtscher des Bereins und gedachte in ehrenden Weise des disherigen, nun in Wießbaden wohnenden Serrn Beise des disherigen, nun in Wießbaden wohnenden Serrn Beise des disherigen, nun in Wießbaden wohnenden Serrn Beise des disheren als vielnehr gegen den inneren Kroschors Bireftor Seld. Sein Programm wendet sich weniger gegen den änkeren als vielnehr gegen den inneren Kroschors der über das religiöse Leben und die religiösen Sichen kann und der edangelische Bundes. Als Hauberden geit seines Veltebens sehn manchen schönen Familienabend dat seien sonn auch der vangelische Bunde in der langen Beit seines Veltebens sehn manchen schönen Familienabend dat seien können, in müssen wir den gestrigen doch als den gelungensten bezeichnen.

hn. Weilburg, 21. Kodember. Unter Städtichen zöcht jedt des bisherigen Würzermeisters Sarbt, der sein Amt freitvillig niedergelegt dat, einstimmig zum Nachsolger seines Baters im Bürgermeisten der gewählt worden.

h. Sachenburg, 21. Aodember. Am Montag, den 25. d. M., sindet hierselbst große keinstimmen und Kiehmarst, den 25. d. M

findet hierseldig großer Kram- und Biebmarkt, der sogenannte Katharin en markt, statt. Es ist dies einer der be-rühmtesten und am meisten besuchten Märkte der ganzen

#### Mus ber Umgebung.

k. Buthad, 21. November. Das Fest der biaman-tenen Hochzeit feiern nächsten Samstag im nahen Künster Johannes Lahm und seine Shefrau. Das chr-würdige Judelpaar ist noch recht rüstig, Herr Lahm ist 83, seine Frau 90 Jahre alt.

seine Frau 90 Jahre alt.

k. Vom Bogelsberg, 21. November. In dem Städicken Der hite in ift am Dienstag die Frist zur Kellamation gegen den neuen Gedauumgsplan für den abgebrannten Stadite il abgelaufen. Rur 9 von den eiwa 30 Abgebrannten haben dagegen Einspruck erhoben. Diejenigen Abgebrannten, die sich vor der Stadi ansiedelten, haben ihre Keubauten noch unter Dach und Kach gedracht. Das frühere Staditvirishaus wird nicht wieder ausgebaut, an seine Stelle kommt das Kathaus. Das Schulkaus wird wieder an der alten Stelle ausgebaut, es soll ca. 65 000 M. kosten.

#### Sport.

Ringtampfe im Balhalla-Theater.

21. November: Als erftes Baar rangen beute Reiber-Tirol und Marius-Rheinland. Reiber war seinem Gegner sichtlich überlegen und siegte nach 6 Minuten mit Untergriff

ben hinten mit Halbnelson. Gine von Marius versuchte Virouette wird sorvet vereitelt und auch eine halbe Brüde kann die Riederlage nicht verbindern. — Das zweite Baar war Urdan-Christoph und Dierid le Brasseur. Der Kampf wird durchvog im Stand gesubrt und die meiste Keit vird mit Grisseuche, das von Latzchenden Genickmaßagen des gleitet ist, verkracht. Durch Schulkerdrechsviss den Gegner zur Erde, wo er diesen durch Haldnelson in die halbe Brüde drecht, aus der sich Dieric aber wieder dern kann den Gegner zur Erde, wo er diesen durch Haldnelson in die halbe Brüde drecht, aus der sich Dieric aber wieder dern kann den Gegner auf Erde, wo er diesen durch Haldnelson in die halbe Brüde drecht, aus der sich Dieric aber wieder dern kann kerk nach 16 Minuten gelingt es Urdan durch den gleichen Griss, den er diesmal besier ausnutzte, den Gegner auf besie Schulkern zu bringen. — Als Hand durch den Gleichen Griss, den der Entscheidungskampf Jadion-Australien gegen Siegfried auf dem Argegramm. Kährend der ersten 10 Minuten wird nur im Stand gerungen. Berschiedene Awiesarisse vorlaufen resultatlos, edenso die Ansätz zu Schulterdersder vorlaufen resultatlos, edenso die Ansätz zu Schulterdersder vorlaufen verschaft wert der den kann der Gegestied wird den Aasson durch zeinen, den ihm gewohnten, verbotzenen Griss ins Gesicht derreit. Rach der Jause löster siehe wird innmer deutlicher, er hat dah einen Untergrisse er sich aus dem gleichen Griss, der aber diesmal in seit gescht ist, daß er die Dände nicht benutzen kann, da eine Riederlage undermeidlich ist, durch Beghauen des Beines ietnes Gegners. Er wind mipligedessen kuntenlichen der Anschen Gressen den Austaller den den Anschen Gressen den Gegenes den Langen Australier denn durch Hilliam genießt.

\* Busbau. Da der 1. Wiesekadener Busballsung der Gegnes den Australien und nach welcher ist Jackon saum noch im Erveisel besinden wird, welcher lich Jackon saum noch im Erveisel besinden wird, welcher lich Jackon saum noch im Erveisel besinden wird, welcher lich Jackon saum noch im

Freitag, 22. November 1907.

\*Fußball. Da ber 1. Wieskabener Juhballklub bon 1901 aus den diedzigen Weisterschaftsspielen ansscheidet, so findet am kommemben Sonntag hatt der angesagten zwei nur ein Weistspiel auf dem Sportplat an der Frankfurter States siatt. Dem Wieskadener Fuhdallkub Germania steht die Frankfurter Viktoria gegenüber. Beide Mannichaften zeigen in letzter Zeit eine ganz bedeutende Formverdesperung, sodat es sicher einem harten Kampf um den Sieg geben wird. Das Spiel beginnt um 3 Uhr. — Der Sportberein Wieskaden spielt am Sonntag mit zwei Rannichaften in Frankfurter gegen die Frankfurter Liders. Pokabet der L. Mannichaft 12 Uhr. 42 Win. — Der Frankfurter Fußballklub Bektoria wird am kommenden Sonntag auf dem Spartblatz des Sportbereins Wiesdaden an der Frankfurter Strasse dem hiefigen Fußballklub Germannia im Rückfpiel um die Gaumeisterschaft des Sidmainganes, Klasse A. gegenüberstehen. Biktoria derfügt soeden über eine sohr gute Rannichaft, die am bergangenen Sonntag den bekannten Frankfurter Turdballkub Bermannia mit 3:2 Ioren schlage. Es dürfter voraussichtlich ein interessanter Fußballwettenmpf gedoten werden. Das Spiel beginnt dereits um 11% Uhr.

Wiesbabener Fußballverein. Den hiefigen Sportfreisen möchen wir lurz von der Gründung einer neuen
iportlichen Bereinigung unter obigem Kamen Ritteilung
machen. Der Berein, welcher aus Mitgliedern des früheren Biesbadener Außballfluds Rickers und anderen Sportfreunden besteht, bat sein Bereinslofal im "Jägerbansfreinsteinerstraße 62, woseldet seine Sisungan wöchentlich
Sanziogs statisinden. Auch werden dortselbit Anmeldungen
zu ieder Zeit entgegengenommen. Um dem Berein eine
weitere Ausbednung zu gewähren, werden in nächter Sein auch andere Sportarten, wie Leichtathleits, Touristif uhw., in
das Brogramm ausgenommen. Durch Beranstatung von das Arbeite Sporigiren, wie Leighaussieht, Adurnit usw., in das Brogramm aufgenommen. Durch Beranfialtung wenn gestlichkeiten großen und fleinen Sitis wird derselbe auch bestredt sein, seinen passwen Migliedern alle Borzüge eines Gesellschaftsbereins zu gewähren, zumal die Beitritis-Bedirgungen außerst gündige sind.

\* Weibmannsheil. Berr Rentner Diebgen aus Bies-baben erlegte im Engenhahner Nagbrevier im Balbbiftrift "Rober" einen prachtbellen Achtender-Sirfch.

#### Mermischtes.

\* Die Morbfache Samm in Flandersbach nimm einen fenfationellen Charafter an. Während ber Schwager des Ermordeten, Restaurateur Joh. Meisloch in Elberfeld, verhaftet murbe, ift einige Stunden darauf. furg nach ber Beerdigungsfeier, auch bie Ebefran bes Ermordeten in Saft genommen worden. Frau Damm mar mit gur Beerdigung ihres Mannes gegangen, nach berfelben mar Raffeetrinten im Gemeindehaufe. Beendigung besielben murbe Frau Samm von Boligeibeamten aufgefordert, fofort mitgutommen. Gie ift in Unterfuchungshaft genommen und nach Elberfeld fibergeführt worden. Babrend man anfangs die Bermutung eines Ranbmordes fallen ließ, treten jeht boch Unzeichen auf, die biefe Doglichkeit nicht gang unmahrfceinlich machen. Es ftebt nämlich feft, daß Samm am vergangenen Sonntag größere Bablungen leiften wollte und au diefem Bred auch 8000 M. fluffig gemacht hatte.

\* Gin Reiter von viergebn Menfchen ertrauten. Den Tod im Baffer, vor bem er jo viele Menfchen bewahrte, bat fürglich ein Gahrmann gefunden. Bierzehn Menichenleben batte mabrend der Sochwaffertataftrophe ei der Darchauer Fahre bei Bledede im Jahre 1888 a. d. Elbe angestellte Fahrmann, der allgemein unter bem Ramen "Schweben-Johann" befannt mar, gerettet. Jest bat der brave Lebensretter, als er fich fpat abends allein in einem Boot auf die Elbe begab, felbft feinen Tod in dem Strome gefunden. Er ist vermutlich über Bord gefallen und ertrunken. Man fand seine Leiche in der Elbe treibend auf; die erstarrien Sande hielten den Raburand noch fest umflammert. Der Berungludte war 50 Rabre alt und unverheiratet.

\* Die Rinematographen tonnen befanntlich ble Senfation nicht groß genng befommen, und mandman geht ihr Borbaben gerabegu ins Barbarifche binein. Go melbet man aus bem Orte Grois in Frantreich ein gang emporendes Ereignis: Die Unternehmer wollten den Sturg eines Bagens vom Sollenloch barftellen, fauften einen alten Bagen und eine alte "Rrade" und begaben fich an bie Abfturaftelle, mabrend unten ber Apparat funttionierte. Die Bauern aber mertten, mas vorging, und fle legten fich mit Gewalt bavor und erflarten, fie murben bie Rerle binterbermerfen ins Meer, wenn fie ben Gaul binunter fturgten. Und unter ben Glichen ber Menge gogen fie ab mit ihrer "Runfi".

\* Chanffenr und Chauffenfe. Die Gubrer ber Grafts broichfen haben befanntlich gegen die erfte Berliner "Chauffeuje" Proteft erhoben, weil biefe gegen ver-ichiedene Bestimmungen ber Droichten-Dronung fundige. Die angeblichen Berfiofie, beren fich Grau Dr. von Bapp foutbig machen foll, find aber bem Berfehrs-Rom-

miffariat jehr mohl bekannt. Diefes batte ber Chanffeufe querft geftattet, einen Chauffeur mit auf ben Bod gu nehmen; burchaus nötig mar bieje Gicherheitsmagregel nicht, benn Frau von B. hatte in allen Gachern ein glangendes Beugnis erhalten. Der "zweite Mann", ber jest auf ihrem Bod mitfahrt, ift weder Chauffeur noch überhaupt Fahrer; wenn er einmal die Rurbel angebreht bat, fo ift dies lediglich aus Bequemlichfeit geschehen. Dag diefer junge Mann die "Guhrung" bes Bagens mitunter übernehme, ift ausgeichloffen. Daß er überhaupt gur Mitfahrt gugelaffen merden mußte, ift für die Berliner Berhaltniffe begeichnend. Grau von B. hatte in der erften Beit fehr unter der Rengierde bes Bublitums gu leiden. Dagu tam noch ber Abermut der lieben Jugend. 280 die Kraftdrofchte bielt, ba umftanden Jungen und Madden den Bagen, öffneten ben Bagenichlag und fletterten binein. Bor bem ungestümen Schwarm konnte sich Frau von B. nicht retten. Dies ift der Grund, weshalb ihr der "Mitfahrer" beigegeben ward unter Genehmigung des Berkehrskommisfariats. Sobald fich die Straßenjugend erst an die Chauffeuje gewöhnt haben wird, foll diefe natürlich allein fabren.

\* Fortunas Launen. Unter welch fonderbaren Umständen die Gludsgöttin oft ihre Gaben austeilt, zeigt folgendes Bortommnis. Der wegen Unterichlagung jest in Untersuchungshaft in Caffel befindliche Bürftenfabrifant 2. ans Eich wege, über beffen Bermogen bas Ronfursverfahren eröffnet murbe, war mit einem Biertel an einem Loje der preugiiden Staatslotterie beteiligt. Das Los murde von der Ron-Enreverwaltung weitergespielt und ift jest mit 3000 M. gezogen worden.

#### Aleine Chronik.

Bum Gifenbahnunglud bei Langendreer. Der bei bem Eifenbahnunglud bei Langendreer verungludte Bugführer Mufcher ift im Aranfenhause feinen Ber-lehungen erlegen. - Un ber Freimachung bes Sauptgeleifes wird noch gearbeitet.

Gin fünffähriger Sportsmann. In Marfeille brachte es der 5 Jahre alte Clement Marchand auf der Rabrennbahn von Marfeille bis au einer Stundengeichwindigfeit von 40 Rilometer.

Bon ber Marinebehorde in Breft murde eine Abteilung Torpedoboote und zwei Torpedojager beauftragt, Rachforichungen nach dem am 14. Oftober von Renfundland abgegangenen Schiff "Angler" anguftellen. bas mit 70 Bifdern an Bord feit etwa 14 Tagen in Diinfirchen erwartet wird. Man befürchtet, daß bas Schiff verunglitdt ift.

#### Zehte Hadyrichten.

Frantfurt a. M., 22. November. In der Sigung ber juriftifchen Gesellichaft gestern abend gab Land-gerichtsprafibent Dr. Colnot befannt, daß ber erfte beutiche Jugendgerichtshof unter dem Borfit eines Bormundicafterichtere vom 1. Januar n. J. ab in Franffurt errichtet werden murbe.

Gifenach, 22. November. Bei ben Gemeinderatsmahlen gingen fämtliche 15 Randidaten der liberaten Blodlifte durch, mabrend die Sogialdemofraten eine vollftanbige Dieberlage erlitten.

Ronigsberg i. Pr., 22. November. Bei den Stadtverordnetenwahlen der dritten Abteilung fiegten famtliche liberalen Kandidaten. Jest gehört kein Sogialbemofrat mehr der Stadtverordneten - Berfammlung an.

Briffel, 22. Rovember. Die Bevollmächtigten ber Budervertragsstaaten find in den Unterhandlungen mit ben ruffifden Delegierten von bem aufrichtigen Buniche befeelt, Rugland ben Butritt gu ber Konvention gu erleichtern. Gunf verichiedene Spfteme find vorgeichlagen, bie famtlich eine bevorzugte Behandlung Ruglands auf bem internationalen Budermartte gur Grundlage haben, aber eine mehr ober weniger ftrenge Kontingentierung bes ruffifden Exportguders anordnen. Db Rugland eines diefer Spfteme annimmt, ift noch unficher. Bie eine Bruffeler Rorrefpondeng miffen will, foll Deutichland fein Berbleiben bei ber Ronvention von der Bufaffung Ruglands abhängig gemacht haben.

#### Debefdenbureau Berolb.

Berlin, 22. Robember. Bu ber bor einigen Tagen gemelbeten Berhaftung eines ruffifden Terroriften in Berlin wird noch berichtet: Beder der verhaftete angebliche Mirsti noch eines der Mitglieder ber geheimen Ruffen-Berfammlung, auf der die Adresse bes Mirsh gefunden wurde, gehören zu ben Angrdiften. Durch die Berfammlung wurde gerade feftgeftellt, daß fich eine geheime ruffische Sogialiftengruppe gebildet hatte. Infolgedeffen find jeht bereits 29 Ruffen, meift Studenten, ausgewiefen worden, mabernd fich ber Führer der Gruppe, namens Troffimow, wegen Geheimbundelei und Bergebens gegen Sas Bereinsgefet in Saft befindet,

Biefen, 22. Rovember. Bie ber "Giefiener Angeiger" melbet, brachten die geftrigen Stadtverordnetenmablen eine vollftandige Rieberlage ber Gogial. bemofraten.

Münfter i. Gif., 22. Robember. Bürgermeifter Dr. Ruhlau, früheres Mitglied des Reichstags für den Bahlfreis Colmar und Mitglied des Landesausschuffes, ift geftern im Alter von 73 Jahren geft orben.

Paris, 22. Rovember. "Betit Republique" meldet aus Tanger: Der französische und spanische Gessandte hatten gestern eine Unterredung mit dem Besir des Sultans in Rabat, welche die Organisserung der Polizei in den Haben der Afte von Algeeiras, sowie die Mahregeln zur Berhinderung des Wassenschen der Western der Aber der Geschle der Alber der Geschle de

Dringlichkeit diefer Mahregeln an. In bezug auf die Frage der Entichadigung für Cajablanca wurde beichloffen, junachst die Ausgaben für die frangofifch-ipanische Expedition zu regeln und dann erft die individuellen Anspruche zu regeln. Bu diesem Bred wurde die Bildung eines Ausschusses ins Auge gefaßt.

Beiersburg, 22. November. Bei der Bahl ber 5 Schriftführer der Duma erflarte die Radetten-Fraftion, daß ihr viel daran liege, in der Perfon des erften frimmberechtigten Schriftführers eine Bertretung im Duma-Brafidium gu haben. Sterauf betrat der aus ber zweiten Duma burch feine Ausfälle befannte extreme rechts ftebende Abgeordnete Relepowsky die Tribline und erflarte, daß die Linke feinen Aufpruch auf einen Plat im Prafidium baben fonne, weil fie aus Barenmorbern beftebe. Die Binfe protestierte gegen diefe Befchimpfung. Der Prafident Chomjafom verwies ben Redner unter Bedrohung mit der Bortentziehung gur Dronung. Das Refultat biefes Musfalles mar, daß die Rechte feinen Radetten gum erften Schriftführer mabite.

London, 22. November. Der Sandelsminister Lloyd George hielt gestern in Glasgow bor einer Abordnung bon Frauenrechtlerinnen eine Ansprache, worin er feinen Standpunft bezüglich des Frauenstimmrechts darlegte. Der Minister erflärte, er sei immer einAnhänger der Einführung dieser Reformen geweien, und auch der Rabinetischef Campbell Bannerman teile diese Ansicht. Bevor die Regierung aber einen entsprechenden Gesetzentwurf einbringe, sei es notwendig, daß das Bolf selbst seine Meinung über diese wichtige Frage anhaltend jum Ausdruck bringe. Man durfe jedoch nicht hoffen, daß das jegige Parlament sich noch mit dieser Frage befassen werde. Der Minister gab der Abordnung den Rat, ihre lärmenden Rundgebungen einzustellen und bor allem eine ernste Propaganda unter ben eigenen Beichlechtsgenoffinnen gu befreiben. Nachdem diese von der Notwendigkeit der Reformen überzeugt wären, würde auch das männliche Geschlecht sich nicht weigern, die Reform anzuerkennen und einzuführen.

London, 22. Rovember. Die erften Bahlen in ber Oranje River Colonn feit Gewährung ber verantwortlichen Regierung ergaben die Wahl von 23 Mitgliedern ber bollanbifden Bereinigung bes geeinten Dranjeftaates, vier ber englifden Bereinigung ber verfaffungemäßigen Union und von vier unabhängigen Mitgliebern. Unter ben Gemählten befinden fich Gifder, die Generale Burger und Dewet.

Madrid, 22. November. Wie aus Liffabon gemeldet wird, find im Busammenhange mit der neuliden Bomben-Explosion 80 Bersonen berhaftet worden, darunter mehrere Offiziere und Journalisten. Bahlreiche Bomben, die für die antiftimmt waren, find beschlagnahmt worden.

wb. Berlin, 22. Robember. Die Blätter melden, daß Direktor Bonn am 30. Robember 1907 aus dem Berliner Theater scheidet und die Direktion von Gerrn Willh Großsohf, dem neuen Bestger des Berliner Theaters, auf zehn Jahre an die Herren Meinhard und Bernauer übertragen wurde. Die neuen Direktoren werden die laufenden Berfienalberträge dis zu ihrem Ablaufe übernehmen. Dis zum Schlusse der Saison soll das Theater für Gottspiele verpochtet werden. Die neue Spielzeit beginnt am I. September nächsten Jahres.

hd. Düffelborf, 22. Nobember. Die Serbentin-Tängerin Kahinka wurde gestern abend im Apollo-Theater nach Absolbierung ihrer Nummer vom Herzsche det gebertoffen und verschied, als sie eben ihre Garderobe betreten hatte.

wh. Langendreer, 22. Nobember. Durch berachtrechende Koblen wurde auf der Jeche "Reu-Jserlohn, Schacht L" der Bergmann Kauer der schütztet und sofort gesötet; sein Arbeitskollege, der sich noch flüchten lonnte, erlitt einen Beindruch und wurde ins Kransenhauß gedracht.

hd. Raab. 22. Nobember. Der Gendarwerie-Kochtweister

hd. Raab, 22. Abecmber. Der Genbarmerie-Bachtmeister Gonjo wurde, als er einen Landstreicher wegen Einbruchbiebstahls berhaften wollte, von diesem durch einen Revolverschuß iblich berlett, während es dem GendarmerieBachtmeister gelang, seinen Angreiser durch Sabelhiebe zu

wh. Dresden, 22. Nobember. In Gitterfee brach in dem Bohnhaus des Fadrifarbeiters Sterl Feuer aus. Dabei ersticken den "Dresdener Racht." zufolge swei Kinder des Genannten. Die Kinder, die sich allein in der Weshnung befanden, haben bermutlich mit Streichhölzern

hd. Lemberg, 32. Robember. Bei ber Ortischaft Bila-bognica geriet ein Bergabhang ins Rutichen und be-grub eine Kolonne Arbeiter unter sich. 7 Arbeiter wurden tot, grub eine Kolonne Arbeiter unter na. 2 iödlich verleht unter den Erdmaffen hervorgezo

wb. Rotterdam, 22. November. Der Berband ber Safenarbeiter beichloß unter Unnahme ber Bedingungen ber Bereinigung der Reeder die Beendigung des Ausfiandes.

wb. Brüffel, 22. November. Ginem Fraulein b. Arnim, bie sich soeben in Antwerpen an Bord des Dampfers "Goeben" eingeschifft hatte, wurde die Kabine erbrochen und alle Juwelen gerandt, darunier einige bon bedeutendem Wert.

wb. Paris, 22. November. fiber die Ratafirophe bei Graffe wird gemeldet: Unter ben Erdmaffen liegen noch vier Arbeiter begraben, doch muffen bie Reitungsarbeiten vorläufig eingestellt werden, ba man immer neue Ginfturge befürchtet. Drei ichwerverwundete Arbeiter tonnten nach mehrstündiger Anftrengung aus den Erummern hervorgezogen werden. Dan hofft, fie am Leben erhalten gu fonnen.

wb. Baris, 22. Robember. Auf ber Militarbabn im berichangten Loger bei Epinal entgleifte ein Aug, ber Lofomotibfuhrer wurde getotet, ein heiser und ein Bremfer murben ichwer verlett.

hd. Baris, 22. Rovember. Bei St. Cloud hatten die beiben Grafen Recopee und Gramedo ein Biftalenduell. Beide wurden an der Bruft berwundet.

fing nun an, unter Mitwirkung seiner Selfershelfer mit dem Sabel auf die Unglüdlichen einzuschlagen. Die Silferuse der Wishandelten lenkten die Aufmerksamkeit eines borübergehenden wirklichen Offiziers auf diesen. Der echte Offiziers berhaftete unter Mitbilte einiger Soldaten die Schuldigen. Indes waren bereits 9 Versonen, darunter mehrere Frauen und Kinder, ich wer ber lett.

hd. Rew Hort, 22. Kodember. Beim Rew Yorker Landsgericht hat ein gewisser Batonbi, der behauptet, ein ungarischer Eraf zu sein, seinen Schwiegerdater, den Kullis Million ar Fraufwor, duf Jahlung von anderthalb Millionen Dollar Schadeneriab verklagt. Der Grund der Klage ist iehr ionderbarer Art. Batonni dehauptet, Frankvor habe es derstanden, ihm die Liebe seiner Gattin zu entstremden. Er habe die Gräfin unter der Androhung, daß er sie enterben werde, zur Ebescheidung bestimmt und dadurch dem Kläger den größten Schaden zugefügt.

#### Wolkswirtschaftliches.

Marttberichte.

Marktberichte.

— Martenberg, 21. November. Infolge der für diese Ischreszeit sehr gunktigen Witterung war der Viehmartt am Montag kart besucht und mit kast kändichen Bieh-gattungen gut besahren, der Sandel sedas nicht dem Angedot entsprechend. Die Preise stellten sich wie folgt: Frischmelkende Kinke (Weiterwälber Rasse) 270 dis 300 M., trächtige Kühe 240 dis 270 M., schwerere Aasse 300 M., trächtige Kühe 240 dis 270 M., schwerere Aasse 300 die 350 M., trächtige Kinder 240 dis 250 M., sweizightige Kinder 180 dis 210 M., Jährlingsrinder 100 dis 150 M., seite Rübe und Kinder 70 dis 75 M. im Zentner Schlachtgewicht. Hette Ochsen sowie Fabrochsen waren nicht ausgeterieden. Auf dem Schweines markt wurden bezahlt für S. dis 10wödige Ferkel im Baar 35 dis 42 M., Läufer 70 dis 75 M. und für Einlegeschweine 90 dis 120 M. Der Sandel war auch dier nicht bedeutend, wohl weil der Bedarf dei den Landbewohnern größtenteils gedeckt ist.

#### Geldmartt.

Frankfurter Börle. 22. Robember, mittags 121/2 Uhr. Archit-Altien 195.50, Diskonto-Kommandit 168.90, Dresdener Bank 136.20, Deutiche Bank 222.40, Handelsgescullichaft 150.60, Staatsbahn 139.20, Lombarden 28.60, Balkimore und Ohio 77.60, Gelsenkirchen 190.75, Bochumer 194.30, Harpener 191.30, Kordd. Lloud 102, Camburg-Amer.-Baket 113, 4proz. Russen 78.25. Tendenz: ruhia. Wiener Börle. 22. Robember. Cherreichische Architen 623, Staatsbahn-Alkien 654, Lombarden 142, Marknoten 117.71.

#### Berliner Börse.

Letzte Notierungen vom 22. November.

	(Telegramm des "	Wie	ab	ad	0110	or	Ta			
Div.		4	-	23					Vorletzte Notier	uno.
5 9 8 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> 7 <sup>2</sup> / <sub>6</sub>	Berliner Handelsgesells Commerz- u, Discontob Darmstädter Bank Deutsche Bank Deutsch-Asiatische Ban Deutsche Effecten- u, Disconto-Commandit Dresdner Bank Nationalbank für Deut Oesterr, Kreditanstalt	Wee	hs an	ell d	an	· · · · ·			150,60 10+,25 123,25 2,22 130 101,50 167 186,69 114,50	150,60 114,75 123,75 223,50 180 101,50
8,23 8 <sup>1</sup> / <sub>1</sub> 7 <sup>1</sup> / <sub>3</sub>	Reichsbank Schaafhausener Bankv Wiener Bankverein Hamburger HypBank	erei	in			04 4 4040			154.70 134.70 129.40 98.50	154 134.10 98
8 51/2 10 81/3	Berliner grosse Strasser Süddeutsche Eisenbahn Hamburg-Amerik, Pael Norddeutsche Lloyd-Ac	nbal gese ketfi	hin elle ali	sch	aft				167 112,25 118,10 103,75	166 112.25 111.99 1.1.25
7.4	OesterrUng. Staatsbal Oesterr. Südbalin (Long Gotthard	in bar	de	n)					26,80	26,50
5 /s 61/s 63/s	Oriental, EBetriebs . Baltimore u. Ohio . Pennsylvania Lux Priuz Henri . Neue Bodengesellschatt Südd. Immobilien . Schöfferhof Bürgerbräu	Re							120.40 78.60	119.50 77.70 109.20 115.50 110.50 87.60 121
8	Cementw. Lothringen.									120,80
80 221/a	Farbwerke Höchst Chem, Albert	500	-	V.					448.95	441
10	Deutsch Uebersce Elek Feiten & Guilloaume L Lahmeyer Schuckert Rhein,-Westf, Kalkw.	à b o	9:						151	187.20 153.50 118 98.50 120
25 25	Adler Kleyer Zellstoff Waldhot								270,90	269 327
15 8 10 14 10 11 5 11	Bochumer Guss Buderus Deutsch-Luxemburg Eschweiler Bergw. Friedrichshütte Gelsenkirchner Berg do. Guss Harpener Phönix Laurahütte Allg, ElektrGes.								195 112,25 1,0,50 201,75 143 191 80 192,10 16,50	194.75 110 140.50 201 143 110.70 78.90 192.20 169.60
113	Alig. ElektrGes							*	21 .10 194.10	215.25 193,50

## Öffentlicher Wetterdienft.

Dienftftelle Beilburg (Landwirtschaftsichule).

Bettervorausfage, ansgegeben am 22. November:

Morgen peränderliche Bewölfung, nur vereinzelt ganz unerhebliche Schneefälle, schwacze östliche Winde, Temperatur nicht wesentlich geändert.

Genaueres burd die Beilburger Betterfarten (monatlich 50 Bf.), welche an den Platottajeln des "Tagblatt" - Saufes, Langgaffe 27, und an der Saupt-Agentur des Biesbadener Tagblatts, Bilbelmftrage 6. täglich angeschlagen werden.

#### Die Abend-Lusgabe un fast 10 Seiten.

Britung: 28. Goutte vom Brütt.

Berantwortlicher Bebalteur für Bolint: A. Degerborft; für bas Benilleton; S. Raisler; für Biesbabener Rudrichten, Sport und Bottswirtigefliches. E. Rotberbt; für Infjaul de Andrichten, Und ber Umgebung Germichted und Gerichtebaat; D Diefendad für der Anneigen und Reliamen: D Dornauf; idmit in Biesbaben. Drud und Berlag ben & Gorite abergiden Dof. Budbruderei in Beebbeben.



15 Hofdiplome. - 45 Ehrendiplome und Medaillen.



Vornehmstes Fabrikat. Solide Preise. Mederlage: Bismarckring 16.



F. Mönig, Pianohandlung.

### Fürforgeverein Iohannesstift.

Je mehr fich mit bem Bachotum ber Stabte bie Befahren fteigern, bie bas leibliche und geiftige Wohl ber weiblichen Jugend bedrohen, um fo mehr gilt es, bie traurigen Folgen gu milbern und befonbers ben Mabden beigufteben, die fern ber heimat und ohne Schut burch Uns erfahrenheit ober Rot ber Berführung jum Opfer gefallen finb. Diefen bebauernswerten Geschöpfen, Die febr baufig noch befferungsfabig find, haben wir, nach bem Beifpiel anderer Stabte, hier in Biesbaben eine Buffifchteftatte eröffnet, in ber fie torperlich und feelifch gefunden tonnen. Barmbergige Comeftern (Muguftinerinnen), Die bereits anbermarts afinlichen Saufern vorstehen, haben die Leitung bes "Fürsorgevereins bes Johannesstiftes" übernommen. Gründliche Ausbildung in allen hauslichen Arbeiten wird es ben Mäbchen ermöglichen, nach Berlaffen ber Anftalt ihren Lebensunterhalt auf ehrbare Beife gu verbienen. Gbenfo foll Berausiehung gur Mutterpflicht und Rinbesliebe, Unterweifung in ber Beinberpflege Aufgabe ber Anftalt fein. Der Berein übernimmt auch bie Fürforge für Die Rinder in ben erften Lebensjahren und hofft, baburch ber erfchreckenb großen Sterblichfeit unter biefen hilflosen Beschöpfen mirtfam entgegengutreten.

Um biefe hohen Biele gu erreichen, wenben wir uns an bie Opferwilligfeit unferer Mitburger. Ber bebenft, wie fcwer fich gerabe bei ben Mabden ber Gdritt vom Bege racht, wie fcon allein bie Furcht por Schanbe und Leiben fie oft gur Bergweiflung treibt, ber muß Mitleib mit biefen ungludlichen Gefchopfen haben und tann ihnen feine Silfe nicht verfagen, wenn er auch ben Gehler nicht gu entschulbigen vermag.

Die Unterzeichneten find gerne bereit, Gaben entgegengunehmen. Erwünscht find auch Spenden für die Sauseinrichtung, Mobel, Betten ufm., bie auf Berlangen abgeholt werben. Bebe, auch bie fleinfte Gabe, wirb bantbar angenommen. F219

Mathilde Grossmann, Luijenfir. 27. | Dr. med. Christ, Mheinfir. 40. Julie Gräfin Matuschka-Greiffenklau, Frantfurterftr. 24.

Frau Schipper, Silbaftr. 10. Frau Trimborn, Morisftr. 54. Freifran v. Bleul, Bierfiabterftr. 26. Frau Stegfried, Mainzerftr. 16. Dorothee von Witzleben, Pagenfrecherftr. 2.

Dr. med. Berberich, Friebrichftr. 38.

Große Treibjagd.

Dr. phil. Domarus, Stgl. Archivar, Abelheibftr. 58.

Stabtverordneter Fink, Gdreinermeifter, Frankenftr. 14. Rechtsanwalt Kriese, Rheinftr. 26. Direftor Schipper, Silbajir. 10. Dr. med. Schrank, Mbelheibjir. 37. Rechnungsrat Trimborn, Moritsitrage 54.

Nur Goldgaffe 18.

Es fommen nur große friiche Balbhafen jum Berfauf. Schwerfte banr. Safenbraten à Stud 8 Mt. Schwerfte banr, Safenruden & Stud 1,80 Mf.

diverfte banr, Safenbraten à Stud 1,50 Mf. Frifche feifte Rebbraten Stud von 4.-

Frifde feiste Rehrnden a Stud von 4.— DRf. an. Feinstes Mafigeflugel zu ben bill. Preisen. Fortw. frifches Diebs u. Sasenragont. Mur Goldgaffe 18. Emil Petri. Telephon 3708. Telephon- und Bofifartenbeftellungen werben prompt bejorgt.

billigst bel H. Giersch,

Goldg. 18, I. Laden v. d. Langg. Bimmerfpane farrenm, gu haben

Ein junger Rehpinicher zu berf. Dengler, Dismardring 9, 2. Balton-Verschluß mit 7 Vorsenstern, ca. 220 h. u. 113 br., auch einz. Fenster, zu berkaufen. An ber Kingliche 9, Barterre. Ginip.-Bferbegeichirr, ein Gofa billia gu bert. Glenbogengaffe 7.

#### korvulente herren-Baletors, Unguge, Joppen, Sofen (Belegenheitstauf)

aus Mafftoffen gearbeitet, Leibweite bis 150 em, werben gu billigften Breifen verlauft.
— Anfeben geftattet. — 1. Stock, Schwalbacherfter. 30, 1, Liffceleite.

Burra! Bietenring. Brofer Bleifd-Mofdiag! 33 pa. Sammelfieifd,

Benben . . . Nur Samstag u. Sonntag.

Junges Pferdefleisch,

In nur In Qualität, empfiehlt bie befonntefte

Ullmanns Roffdlächterei und Burftfabrit mit elefte, Betrieb, nur 12 Mauergaffe 12. Tel. 3244. Tägl.: Frijde Biener Burfiden 5 Bf. In Soft. Bollberinge 12 St. 15 Bf. In Mainzer Souerfraut p. Bfb. 8 Lf. empfiehlt B 6252

Sismark-G. Becker, Sismark-

wegen Renanichaffung fofort billig abgugeben. Off, unter B. 767 n ben Tagbl Derlag.

25-30,000 MR, ausenleihen find auf 2. Oppothet für 1. Januar. Offerten unter W. 763 an ben Zagol.-Berlag ju richten.

### Fahnenfdild u. Reflamefdilb gu bl. Geerobenfir. 11, S. B. r. B6250

Freitag, 22. November 1907.

Arme alte hilflose Bitwe welche schon 10 Jahre an Gicht leidet dittet um eine fleine Unterstühung Näheres im Tagbl.-Berlag.

Rübesheimerstraße 3, 1. Etage, 7-8 Zimmer, Baltone etc. per 1. Ott. zu bermieten. Raft. dafelbst oder Sonnenbergerstraße 45, 2. 3808

Geflicht pr. 1. April 1908 bon rubigem Gbepaar berrichaftl. 6-Zimmerwohnung zum Breife bis zu Mr. 1600 pro Jahr. Off. u. M. 262 a. d. Zagbl.-Berl.

Damen-Uhr, gut gebend, Doppeldedel, mit Kette, 18 Mt., fl. Nersmuff 4 Mt., Pellborl. m. Kopf 5.50 Mt. Räh. Tgbl.-Bl. B 6249

Deutscher Boxer, gelb, Bruft u. Gesicht weiß, entlauf. Abzugeb. geg. Bel. Abelheidstraße 18.

Antw. a. Dienst. Ab. Sehr richt. Aur Sicherh. b. u. An-beut. w. Namens, bier. f. Br. i. gew. Weise unter Str. Ar.; denn ni. abg. Br. w. zw. Netourn. geöff. B 6241

Still fiber mir gwei liebe Sterne freben, Die leif' aus weiter Berne bergefunben! D, burft' bei 3hnen Frieben mich ummeb'n, Durft unter biefem Dunkel ich gefunden, Sabe Bertrauen, glaube feiner Wollichbeit.

Ge beift gar biel, ift aber Rlatich, dreibe mir rubig ansführlich. Es bat Riemand bas Recht, Briefe anguhalten. erwarte ibn morgen.

Familien-Nachrichten

#### Todes=Unzeige.

hiermit bie traurige Machricht, bag mein lieber Gatte, unfer guter Bater, Schwieger-voter, Grofivater, Bruber und Onfel, ber

#### Schuhmacher Wilhelm Korn,

von feinem langen Leiben burch ben Tob erlöft murbe.

3m Mamen ber tranernben Sinterbliebenen: Fran Bath. Born, Röberftraße 3.

Die Beerbigung findet Sonn-tag morgen 9 libr vom Leichen-haufe aus ftatt.

#### Coden-Anzeige.

Sierburch die schmergliche Mitteilung, bag mein lieber, guter Maun, unfer treuforgender, unvergeftlicher Bater, Schwiegervater, Bruber, Schwager und Ontel,

Shuhmadjermeifter,

geftern nachmittag 23/4 Ubr infolge eines Schlaganfalles ploblich 3m Ramen ber trauernben Sinterbliebenen: Helene Müller, Wwe., und Kinder.

Wiesbaden, ben 22. Ropember 1907.

Die Beerbigung finbet Sonntag bormittag 9% Uhr vom Sterbe-

## Todes-Anzeige.

Bermanbien, Freunden und Befannten Die fcmergliche Mitteilung, bag meine liebe Frau, unfere gute Schwefter, Schmagerin und Tante,

geb. Wolf,

heute morgen 4 Uhr nach langen, ichweren, mit Gebulb ertragenen Leiben fanft enifchlafen ift. Im Ramen ber trauernben Sinterbliebenen:

Georg Schmitt.

Wiesbaden, ben 21. November 1907.

Die Beerdigung findet am Conntag, ben 24. b. M., bormittags 10 Uhr, bon ber Leichenhalle bes alten Friedhofes ans ftatt.

## Statt besonderer Anzeige.

Hiermit die schmerzliche Nachricht, dass mein lieber Mann, Vater, Schwiegervater und Grossvater,

# Rentner Philipp Noll,

nach längerem Leiden heute morgen im 64. Lebensjahre sanft entschlafen ist.

Um stilles Beileid bitten

Frau Margarethe Noll, Aug. Zitzmann, geb. Noll, Karl Zitzmann nebst Kindern.

Sonnenborg, den 22. November 1907.

Die Beerdigung findet Sonntag nachmittag 3 Uhr vom Trauerhause aus statt.

Freitag, 22. November 1907.

(Abteilung für Volksunterhaltung).



Sonntag, den 24. November 1907 (Totensonntag), nachmittags 4 Uhr, in der Turnhalle Hellmundstrasse 25:

für 1907/08.

Eintrittskarten im Vorverkauf 20 Pf. an der Kasse 25 Pf.

Alles Nähere durch die Plakate an den Anschlagsäulen.

Saalöffnung & Whr.

# Bezirks=Berein Altstadt.

Außerordentliche

# General-Versammlung

Montag, den 25. November er., abende 9 Uhr, im Gartenfaale bes Sotel Schiigenhof.

Zagesordung: Adler=Badhausfrage.

Wegen ber überaus wichtigen Tagesorbnung bitten wir bie Burger ber Mitftabt um recht gablreiches Ericheinen. Der Borftand.



Ofenschirme,

fein ladiert, bon Mt. 2. (5) an,

Kohlenkasten, enal. Form, in starter Bussührung. Kohlenfasten, Guf-

pon 95 Bi. an,

Kohlenfüller und -Eimer, ftarfe Qualitaten, v. Dif. A. # 0 an, Roblentöffel, Stocheifen bon



mus. Morititrage 15.

Telephon | 560, (Direktion). Reichsbank-Giro-Konto.

zu Wiesbaden. Eingetr. Genossenschaft mit beschränkter Haftpflicht. Geschäftsgebäude Mauritiusstrasse 5.

Der Verein nimmt von jedermann, auch von Nichtmitgliedern:

Darlehen, mindestens Mk. 300 .- , gegen 1/2und gahzjährige Kündigung zu 4 % verzinslich; Sparkasse-Einlagen von Mk. 5.— an bi-zum Betrage von Mk. 3000.— zu 3½ %, ab 1. Januar 1908 3½ % Zinsen nach vollen Monaten

Die an den drei ersten Tagen eines Monats ge leisteten Einzahlungen, sowie die an den drei letzten Tagen eines Monats erfolgten Rückzahlungen werden für den ganzen laufenden Monat voll mitverzinst.

Laufende Rechnung ohne Kreditgewährung (Scheck-Konten) gegen tägliche Verzinsung, provisionsfrei, mit 4 % verzinslich.

Mitgliedern des Vereins werden:

Vorschüsse gegeben auf 3 Monate gegen Wechsel oder Schuldschein gegen Sicherstellung, im letzteren Falle durch Verlängerung von 3 zu 3 Monaten bis 1 Jahr erstreckbar;

Wechsel diskontiert, Kredit in laufender Rechnung gewährt ohne Berechnung von Provision.

Ferner erledigt:

Wechsel-Inkasso, An- u. Verkauf von Wertpapieren unter kulanten Bedingungen, Einlösung von verlosten Wertpapieren, Sorten, Cou-pons, letztere frühestens 3 Wochen vor Verfall. Auszahlungen im In-, auch Auslande, Annahme von offenen und geschlossenen Depôts. Vermietung von Safes unter Selbstverschluss der Mieter in unserer absolut feuer- und diebessicheren von S. J. Arnheim, Berlin, errichteten Stahlkammer zum Preise von Mk. 10 pro Jahr

Geschäftsberichte, Prospekte etc. stehen gratis zu Diensten und der Vorstand ist gern zu weiterer Auskunft bereit.

find bie Qualitaten, Bagformen Breife meiner famtlichen

Großer Gelegenheitskauf. 1 Bartie echt Borcalf-Damen-Stiefel . . jebes Baar nur

1 Bartie imit, Chevreaup Stiefel mit Ladf. jebes Baar 1 Bartie echt Borcali-Berren-8,50 Stiefel . . jebes Baar nur

1 Bartie hocheleganter Tang-ichuhe, ichmarg u. weiß (echt Biener), fonft dopelt. Wert, v.

Gine Partie Minder=Stiefel

megen Aufgabe bes Artifels gu n. unter Ginfaufspreifen.

Schönfelds Mainzer Schuh : Bagar, 11 Martiftrafe 11.

Faille

Nur echt mit Golddruck "Herco" auf der Kante.

Reine Seide in allen Farben.

1.95 Mark. Allein-Verkauf:

4 Webergasse 4.



ist der Beste der Welt!

Eine Wehltat für beleibte Herren für Kegler, Reiter, Turner, Radfahrer etc. beugende Bewegung! Dieser solide, bequeme Hosentrager ist stets vorrätig bei 1422

M. Bentz, Ellenbogengasse 12.

Telephon 341.

Sarmonitas von Anbrs. Roch find bie beften. But haben bei

G. M. Rösch. 46 Webergaffe 46.



Taffan

beftes Fabritat empfiehlt billigft Franz Flossner, Wellritftr. 6. 1254

Berliner Getreidekümmel Flasche 1.30 (3 FL = 3.40).

Meine so beliebten feinen B 5285 Tafelliqueure

(10 verschiedene Sorten) in eleganten weissen Kugelflaschen, Flasche 1.29 (6 Fl. = 6.50),

MA OR BRILL, sehr zart u. mild, in allen Preislagen von Mit. 1.60 an.

F. A. Dienstbach, Rismarck-

Stideahmen, verstellbar, bei G org Zollinger, Schwalbacherftr. 25. 1450

# Betten

## Bettwaren:

Federkissen aus uni rot Inlett mit 2 Pfd, Federn 230 M.

Federkissen aus Ia uni rot Inlett mit 2 Ptd Ia Federn 350 M.

Federkissen aus Ia uni rot Daunen-Köper mit 2 Pfd.Ia Halbdaunen 5 90 M

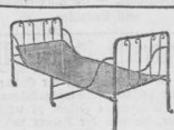
Federbett, 1'/s-schläfig, aus uni rot Inlett oder Ia Köper-Barchent mit 6 Pfd. Ia Federn 11%

Federbett, 2-schläfig, aus Ia Inlett oder Satin-Barchent mit 8 Pfd. Ia Federn 1850 M.

Bettücher ron 1.50 M. an. Schlafdecken on 2.25 M. an Jacquarddecken Wollene Decken von 5.25 M. an. Kameelhaar-Decken

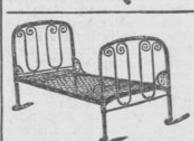
von 9.80 M. an. Fertig gefüllte

Oberbetten, Unterbetten, Kopfkissen, Plumeaux in allen Qualitäten und Preislagen.



Gedleg. Eisenbett mit

Bandeisenboden 750 M.



Solides Eisenbeft,

engl. Modell. Spiralboden und verstellbarem Kopfteil, schwarz lack,

1350 M.



Apartes Eisenbett, engl. Modell, mit Stahldraht-Zugfeder-Matratze, Messing-

weiß od.farb., 3250 M

verzierungen



Elegantes Kinderbett, engl. Modell, dopp. Spiral. Matratze, mit abklappbaren Seitenteilen

2250 M.

1 grosser Steppdecken, bordeaux, Satin, mit Ia Füllung, Posten Steppdecken, ausserordeutlich billig. Serie I: 850 Serie II: 1250

Kirchgasse 39/41.

K8

Echte Brandenburger (Daber) Kartoffeln. Echte Thuringer Gier-Kartoffeln

treffen im Laufe biefer Boche nochmals je 1 Waggon ein und bitte ich die verehrl. Abnehmer fich von diefen anerkonnt vorzugl. Sorten ihren Binterbedarf zu fichern Roch weitere Mengen davon find nicht aufzutreiben. Empfehle ferner noch bad. Magnum bonum, Industrie, gelbe Frankenthaler, Wellimunder, Mauschen ze. Bart Barehner, nur Rheingauerstr. 2. Telephon 179.



Krampfadergeschwäre. Hautausschläge

Behandlung nach eigener bewährter Methode.

HECKMANN'sche HEILANSTALT, Nikolasstraße

Aerztlich geleitet!

TOTAL TOTAL SECTION OF THE SECTION O

#### Jandwirtlchaft und Gartenbau. Weinban.

fiber ben Rheinganer Berbft und das Berbftgeichaft berichtet die "Rheing. Weinzeitung" vom 14. November: Der Rheingan hat in biefem Jahre gur Spatleje viel Glild gehabt. Richt nur, daß die lette Berbitjonne den Trauben noch augute fam, auch bas Lefewetter gestaltete fich im erften Drittel bes November viel gunftiger als mahrend der letten Oftoberwoche. Im gangen find die Erauben troden und icon, jum Teil bei bellem Connenfcein eingebracht worden, mas immerhin icon ein Beiner Empfehlungsbrief für ben Bein bedeutet. Jest hat nun das Better einen wirllichen Berbitcharafter angenommen, falte Regenichauer und ichmere Binde unterbrechen die Lefearbeiten gu öfterem und gufrieben find biejenigen, welche damit gu Ende find. Außer ben größten Gittern find es nur noch wenig Rachgilgler, welche damit gu tun haben, aber mit Ende diefer Woche wird die Lefe bis auf die Domane Steinberg überall beendet fein. Der Ausfall des Berbftes befriedigt nicht allgemein, ber Ertrag war je nach Sorte und Lage fehr medfelnd und fo ift die Ernte ber Binger recht verichieben ausgefallen. Bahrend einzelne fich mit einem 1/8 bis 1/16 herbst begnügen müssen, haben andere einen faft vollen Berbit eingetan. Reibifch ift gmar ber Berbit alle Jahre mehr oder weniger, aber dies Jahr hat er Diefe Eigenschaft gang befonders befundet. Doch ba das Jahr von vornberein nur wenig verfprach, fo ift es nur noch ein Blud, daß der Berbft fich doch noch gelobnt. - Ein Umidwung im Beingeschäft icheint bies Jahr wieder ftattgefunden gu haben. War mabrend ber letten 10 bis 15 Jahre bas Grabjahr ber Sauptmartt, fo icheint es jest ber Berbft geworden gu fein. In allen Weinbauorten ging der Traubenverkauf ungemein flott ponftatten und hatte die ftarte Rachfrage auch ein Steigen ber Breife im Wefolge, und mancher Binger hat mehr Beld aus feiner Ernte geloft, als er wohl

erwartet haben möchte, waren doch die Traubenpreise 30 bis 40 Pros. höher als mahrend der letten Jahre. Diefer Umidmung durfte doch wohl gu ber hoffnung berechtigen, daß für ben Binger doch bald wieder er-trägliche Zeiten fommen werden. Auch ber Moftverkauf icheint fich lebhaft gu gestalten und werden ebenfalls and allen Orticaften Bertaufe gu recht annehmbaren Breifen gemeldet. Die Forderungen geben dementfprechend in die Sobe, fo daß angenblidlich eine Stodung im Geichäft eingetreten ift. Begablt murben bis jest für das Stud Moft 600-700 Dt., für beffere und Rieslingmofte murbe entiprechend mehr angelegt und follen bereits 900 M. für das Stud begahlt worden fein. Gin gutes herbfigeichaft murbe bisher immer als ein gutes Borgeichen für die weiteren Berfaufe betrachtet und hoffentlich wird man fich in biefer Unficht mit dem heurigen Jahrgang nicht taufchen.

Uber Winterfultur ber Gemüje. Anger bem Gemüjebau im freien Lande follte mehr ale bisher üblich auch die Binterfultur der Salate und Gemufe in Betrich genommen werden. Die Grubgemufe-Treiberei wird noch lange nicht fo gewürdigt, wie fie es bem Rugen entiprechend verdient, Durch die Gemitfe-treiberei find wir in ber Lage, die Gelegenheit ausgunuben, wenn eine Stodung in ber Bufuhr ber Freiland-Marktgemufe eintritt. Die Gemufetreiberei fann auch ohne Erbanung tofifpieliger Treibraume erfolgen; ber praftifch veranlagte Birticafter erzielt auch bei billigen Ginrichtungen frühes Gemufe, Salat, Rabies, Bohnen, Möhren, Blumentohl, Spargel, Erbbeeren, Gurfen, Melonen ufw. Man fann burch einfache Miftbeetfaften, die rationell ausgenutt merben, bei einiger Mufmerffamfeit viel erreichen. Der Ruten der Grubgemufegucht ift icon ba einleuchtend, mo die betreffenden Gemufe 4 bis 6 Bochen eber gum Berfauf tommen. Es hat das Bemuje felbitverftandlich gerade dann einen hoberen Berfaufswert, wenn es ju einer Beit angeboten werden fann, mo ber Freilandgemilieban noch nichts

liefert. Mifibeete tonnen ermarmt werden durch frifcher Pferdemift, frifche Lobe, Saufabfalle, Bollftanb, Laub. Um eine anhaltende Barme gu befommen, muß bas Material vermijcht, loder eingeschichtet und bann feitgestampft werben. Durch Seigung laffen fich bie Ranme regelmäßiger in ber Barmeguführung regulieren, wie benn auch die abgebenben Dampje induftrieller Anlagen durch Röhrenfeitung fehr gut in hölzerne oder gemanerte Behalter geleitet werben tonnen. Die füdliche Ronfurreng ift icon beshalb weniger gu befürchten, weil viele Ronfumenten bedentend lieber frifches Wemufe vom dentiden Buchter taufen, ale bas füblandifde Gemuie, das durch den Transport oft an Geichmad eingebiigt bat. Benn das talte Rugland imftande ift, fcon im Dezember-Januar friiche Bohnen nach Berlin gu liefern, fo fann dies unter Benutung geeigneter Treibvorrichtungen boch noch weit ober Gubweft- und Norbbeutichland.

Saatenstand in Preußen zu Mitte Rovember. Winzerweisen 2.5. Winterspelz 2.8. Winterrogen 2.4. Winterraps und Winterrühlen 2.8. (2 gut. 8 mittel.) — In den Vermerlungen der "Statistischen Korrespondent" beiht es. infose der späten Käumung der nder so die Hertsicheltung nicht zeitig dorgenommen worden; obgleich das Vertsibestellung nicht zeitig dernehm recht günfte war, hätten sie doch bei weitem nicht beendet werden sonnen. Die meisten Vertschen enschiellen Nachrichten, nach denen die Mäuse sich nerschesender Wenge bermehrt batten, so daß sie als allgemeine Lamdplage zu bezeichnen seinen. Die zu ührer Vertsigung angewandten Wittel hätten einstwellen noch seinen nennenswerten Erfolg gehabt. Edenso derheerend träten in den weitlichen Landesseielen die Allerschoneden auf, obgleich sie durch Frost ichnen kannt beim der der den Vergelich von Versichen Gehelen lägen klagen über Schnedenplage vor. Über die jungen Saaten lämen zumeist erfreulige Rachrichten. Die früh in die Erde gebrachten Roggensaaten seinen so frasig bestecht und borgesichossen, das sie dier und da geschnitten werden mußten, um sie den Kanntallich von Weisen. Allerdings seien sah beitellte Saaten, namentlich von Weisen. Tagegen sollten Rady und Küblen fait überallercht üppig freden, in das man für ihre Durchwinterung zecht üppig freden, und gangen sehn nicht karfer Schneefall und Karlfrost komme, mit den besten Kossinnerung ert ungen Gaaten, wenn nicht karfer Schneefall und Karlfrost komme, mit den besten Kossinnerung entgegen.

Freibank. Samstag, morg. 8 Uhr., minderwertiges Fleisch eines Ochsen (50), Zer Ainder (50), Zer Schweine (50) Biederverkaufern (Fleisch-händlern, Mehgern, Burstbereitern, Wirten und Koltgebern) ist der Ersterb von Freibantsleich berboten. Städt. Schlachthof-Berwaltung.

O Berren-

Raber, Kapuze 3. Abfnöpf. in all. Größ. (Selegenbeitstauf), früherer Bris. Mt. 15. 18. 20. 22, 25, jest 7.50, 9, 10, 12, 15, jo lange Borrat reicht.

— Ansehen gestattet. — 1. Stock, Schwalbacherftr. 30, Ausecseite.

Bärmeflaschen 1571

in verginnt u. b. Mt. 2. 5 an empfiehlt FranzFlössner, Bellrisftr. 6.

Reisekoffer,

Mohrbl.-, Raifer-, Couvee-, Ediffs-und Sandtoffer, Reifetafden und Borbe ic. i. billig Bebergaffe 3, S. B. Wiesbadener Fleisch-Konsum

Seel, Bleidftr. 28, Seel. Empfehle:

Sammelfielfch jum Broden nur 56 Bf.
Sammelfielfch jum Broten nur 70 Bf.
Rindfielfch jum Aochen nur 56 Bf.
Rindfielfch jum Braten ohne Untersiches 60 Bf. Lenden im Gangen nur 80 Bf.

Addtung! B 6247 prima Rindfleifch Pfd. 64 Pf. " 80 " fowie Kalbfleift Mesgerei Acker, Walramitr. 17.

Brima Dafenfleifd Bib. 66 Bf., Sufte und Roafibeet 76 u. 80 Bf., Lenden im Ausfchn. 1.30 Mf., Ralbefteifd 3. Ragout 70 Bf., 3. Braten 80 Bf. Metgerei Straub.

28alramftraße 18. Safenbraten p. St. 2.80, 3 n. 3.20, Rehbraten p. Et. von 4.80 an, Mehruden ,, ,, 7. 7. 7. Web. u. Siridragout billigft. Ganfe per Bib. 85 Bf. an. Enten ber Grud von 3.50 an.

G. Becker, Bismardring 37. Telephon 2558. B 5730 Reftaurant Rotes Haus,

Rirdigaffe 60. Samstag und Conntag:



Briedrichftr. 23. Morgen Cambiag: Mekeljuppe

Berrenfattel für 20 Mt.



Vorteilhafteste Gelegenheit

# Weihnachts-Einkäufe.

Grosse Posten Leibwäsche, Tischzeuge, Bettwäsche enorm billig.



## Große Maffontroihiand

Berfaume Miemand in bas Bilde und Gefingel-Lager an geben pon

Unr Bläderplat. Marl Petri. Nur Blüderplat. Mur billige Ware.

Safenbraten 2.50, gange Safen 4.—, große schwere Sasenbraten 3.—, Sasenziemer 1.80, Rehteute 5—6.50, prima Fasanen 3.50—3.80, Rehzeimer 6.50—10, Sasenteute 1.50, sowie feinfte Poularden und Sabnen, junger Sirich Pfo. 1 Mf., junge Ganie à Pfd. 85 Pfa., Onten 3.50—4.50, sowie junge Feldhühner. B6248

Rur gute Bare wird vertauft. - Beftellung per Boftlarte wird prompt beforat. Frisch geschossene junge Leidhühner à MR. 1.50.

Junges Pferdefleisch,

fomie alle Sorten Burfts und Rauchwaren empfiehlt bie

erfte, attefte und größte Rofifchlächterei Wiesbadens M. Dreste, 3th. Hugo Kessler, 17 Sellmundftrafe 17. Telephon 2612.

Bilialen: Wiesbabenerftrage 84. Areuggaffe 16. bei Frantfuri. Wurftfabrif mit eleftr. Betrieb.



In Mindfleisch (fein Ruhfleisch) Pfund In Sammelfleisch 75 In Ralbileisch 1 Gravenstraße 4.

Spangenberg'sches Konservatorium für Musik Samstag, den 23. Nov., abends 7 Uhr. in der Anstalt, Wilhelmstraße 12, Gartenhaus: I. Kammermusik-Aufführung (4. Abend) von Schülern und Schülerinnen der Oberklassen.

Frogramm: Klavier-Violinsonate op. 24 von Beethoven, Lieder für Sopran u. Bariton, Streichquartett in C-dur, von Mozart. Der Eintritt ist frei.

50 Mark Belohunna! Bertanscht. Residenz-Theater.

Dienstag abend wurden im Refibeng-Theater nach Schluß ber Borftellung zwei Spazierstöde verwechselt in der Garderobe ber ersten Ranglogen linis. Die Stöde baben Schlopatgeriff, welcher mit einem golbenen Reisen mit den Dolze verbunden ift. Es wird gebeten, den verwechselten Stod anszutauschen im "hotel Hohen ollern", Wiesbaben. Für Rachweitung gewähre Belohn, von 60 Mt. Br. Max Schoeller.

#### Curnverein Wieshaden.



(D. G.) Samstag, den 23.
Nov. d. 3., avends
Bh. ther, in unierer
Turnballe, Sellmund.
ftrake 25:
23 ortrag

Freitag, 22. Robember 1907.

bes herrn Bu. Lensel fiber: "Die Reife von Lugern

nach Maitand, fiber u. burd ben St. Gotthard", erlautert burch 100 farbenprachtige

Liditbilder. Gür Mitglieber u. beren Angehörige 20 Bf., für Richt-mitglieber 50 Bf.

Der Borffand.

NB. Mim felben Tage, nachmittage 5 lihr:

Lichtbilder-Bortrag mit befonders gemanttem Bro-gramm f. Die Jugendabteilungen. Gintrittspreis für Un eborige ber Jugenbabteilungen 10 Bf., für Richtsangeborige 20 20.

Rinder haben gu bem Abendvortrag Teinen Butritt.

#### Atadem. Zuschneideschule von Gri. Joh. Stein, Luifenplat 1a, 2. Grage.

Buifenplat 1m, 2. Gtage.
Erfie n. Aitefte Fachichule am Plate
für die jamil. Damens u. Rindergard.
Berliner, Wiener, Engl. und Parifer.
Schnitt. Grünoliche Ausbild. i. Schneid.
und Direftr. Aufnahme tägl. Kontime
werd. zugeschnitten u.eingerichtet, Taillen
und Rocksch von 75 Bt, die 1 Mt.
Batten in allen Größen in Stoff und
Lad, mit und ohne Siander, auch nach
Maß au Fadrifpreisen. Mas su Fabrifpreifen.

Im handarbeitsgeschäft fauft man am billigsten allerliebte Deachen bon 2 Bf. an bis zu ben feinften Renbeiten, Tifchläufer 48 Bf., Bettaichen 39 Bl., Bürstens u. Zeitungshalter 15 Bf., Schuhe 35 Bf., Kreuzs u. Stiesstein. Ander beiten werben ichnell u. billig angefertigt und anigezeichnet Goldasse 2.

#### Meitpaare!

Blegante Berren-, Damen- und Rinder-Stiefel weit unter Breis. Dur Beingaffe 22, 1. Etage.

- Echulrangen, I Raifer- u. Banbfoffer, Reife: taichen, Sofentrager te.

werben billigst verfaust. F. Lammert. Sattler - Geschäft. Mebgeraasse 83, Grabliertt 3, 1870, 1857

# Flaschenschranke K130 in allen Größen bei Conrad Krell, Tannusstrasse 13.

Angündeholg, fein gespalien, per 3tr. Mt. 2.20, Brennholg

ber 3tr. Mt. 1.30, iefert frei Saus B 4092

Hch. Biemer, Dampfidreinerei, Dotheimerftrage 96.

Gemabiener Juder per Bib. 20 Bf. Beringe per St. 5 Bf., 10 St. 45 , Rollmope 6 10 55 ... Betroleum . . . per Liter 15

Karl Kirchner, B6122 Rheingauerftr. 2. Zel. 479.

# Achtung!

- 60 Prima Rindfleifch Saife 68 Comeineffeisch 70 u. 80 Kalbfleisch 75 u. 80 Hammelfieisch 70 u. 80 27

Selenenftraße 24. 3a. 300 3tr.

feinste Tafeläpfel
per Blund 14 Bf.
10 Pfund 1.25 Mt.
1 Bentner 11.— Mt.

Gebrüder Hattemer.

Bananes Pfd. 1.15 Mk., Bananes 3 St. 25 Pf., Am. Aspfel 10 Pfd. 3.20, Aspfel augest. Pfd. 8 Pf., Goldparmines 10 Pfd. Mk. 2 —, Birsen 10 Pf. E. Wesche. Tel. 3879, Wörthstrasse 1a.

#### Emprehle taglin friin:



Ruactwürfichen . . per Stad 10 " Conrad Reiter, 1227

Rheinftraße 65. Telephon 2832.



# Photographie A. Bark,

Hofphotogr., Museumstrasse 1,

empfiehit sich für Wa eilmnelits - Amfträge jeder Art u. erbitet dieselben rechtzeitig. — Hei trübem Wetter oder abends vor Hall- und sonstigen Fest-lichkeiten Aufnahmen bei elektrischem Lieht. Vorherige Anmeldung erbeten. Felephon 2088.

18. Jiehung ber 5. Blaffe 217. Agl. Prenk. Jotterie. 5 Robember bob 4. Tegender 1907.) Rut bie Membine Aber 246 Mt. betreffenden Nummern in Riammern beigefüge (Opne Gewählt.) 21 Nobember 1907 vormittags Nachdruck verbateit.

21. Nobember 1907 bormittings. Nobbrust berbotest.

31. 157 86 (3000) 268 440 538 626 739 (3000) 043 77 1307 (1000) 84 543 537 65 943 29 2111 200 314 39 40 701 44 74 3100 216 465 9 (1000) 64 45 54 671 307 4361 (1000) 433 (500) 501 63 (1000) 603 40 772 918 51 5006 10 282 82 837 455 947 89 6206 47 586 (500) 953 (500) 7059 (3000) 488 557 66 643 737 825 34 (500) 953 (818) 337 412 (500) 621 018 52 9218 644 (1000) 836 1833 37 68 (500) 942 28 616 22 56 (3000) 655 733 17233 393 481 (600) 664 86 96 19257 346 439 59 84 582 744 802 (500) 942 13182 440 26 (1000) 656 66 (500) 845 923 (3000) 14/61 151 225 64 373 18 53 (500) 1500 (100) 668 (600) 81 (3000) 600 39 820 662 18246 38 378 415 51 666 777 929 17513 68 (600) 81 (3000) 600 39 820 662 18246 38 1731 1938 600 (601) 83 96 655 77 746 1200 (1000) 83 177 99 294 420 361 687 687 37 2 2 2018 343 557 716 177 855 2 2246 615 (1000) 29 748 814 50 68 76 857 872 2 2018 343 557 716 177 855 2 2246 615 (1000) 29 748 814 50 68 76 837 872 2 2018 343 557 716 177 855 2 2246 615 (1000) 29 748 814 50 68 76 773 (1000) 43 890 912 2 5003 12 73 48 5 500 952 2 6003 116 223 44 40 486 (500) 679 747 138 (500) 2 718 87 422 85 542 812 2 8236 804 38 515 (1000) 893 2 9132 65 306 796 825 70 944 72 (1000)

25 Aug. 26 Aug. 27 Aug

140172 366 454 ,600: 59 550 55 72 (3000) 581 706 824 141196 16 240 371

727 896
23 078 96 243 55 337 400 676 [500] 995 23 1025 332 402 539 770 23 23 58 595 627 782 986 63 98 [500] 23 23 024 42 [3000 133 69 341 319 [1000] 410 90 [800] 747 864 993 [1000] 23 241 17 [3000] 83 22 3604 181 312 402 976 [1000] 85 23 012 17 65 272 77 487 541 643 833 94 831 23 7228 431 504 527 23 3406 330 417 19 24 504 63 23 23 21 345 551 630 60 24 041 355 2861 [3000] 24 137 68 608 25 713 77 85 24 2515 72 748 947 [500] 63 87 24 23 22 589 [500] 61 7 761 24 423 13 57 447 54 1008 24 5000] 304 460 73 867 94 24 629 [500] 81 448 500 116 30 4 600 73 867 94 24 24 259 [500] 81 448 500 116 30 116 30 1100] 24 9137 685

017 896 28 0187 300 651 56 840 960 25 1048 141 600 544 777 25 2422 518 48 [500] 834 81 25 3500 85 889 802 25 4.59 335 800] 32 500] 4.8 14 (1000) 25 84 25 5014 492 721 34 45 25 6227 [1000] 492 570 79 88 609 892 25 7101 510 41 25 8062 106 305 427 79 737 848 25 9148 (600) 315 47 61 459 550 674

Seridstigium: In der Sopmitta ve filta vom 12. Abbender ibst 233506-tatt 253506 tm der inn aminispitiite 24492 fant 24492, in der fild dienutagelite dom 19. 15145 bag 16195, 124248 fant 124243, 207062 fant 207012, 216750 men 216751

## 18. Bichung der 5. Staffe 217. Agl. Prenf. fotterie.

(Bom 6. Riebemmert bis 4. Dejember 1907.) Rur die Geminne über 240 Mt. find ben betreffenden Rummern in Manmern beigefüge. (Done Gemabe.) 21. Rovember 1907, nachmittags. Nachbrud verboten.

45 232 97 415 651 816 975 1142 248 314 517 780 2025 166 518 62 [600]
3000 208 308 403 92 686 731 40 847 63 [500] 78 [1000] 25 4147 3000] 241 385
713 917 [500] 5011 25 214 69 351 456 574 90 603 863 71 917 3088 168 328 410
64 611 3000] 64 [600] 7333 459 86 718 [1000] 961 97 8130 254 797 810 997
9:91 175 291 575 871 89 702

10050 115 27 435 748 824 11339 804 99 771 823 52 (200000) 83 12171 207 508 823 78 13122 301 64 60 486 667 875 910 13 (600) 14:02 101 861 766 816 15:322 507 16:589 713 16:275 597 (500) 677 751 17:00 (500) 85 265 463 724 43 509 10 13 (33 6) 210 12 323 (500) 425 617 42 751 879 19074 171 72 249 567 663 32 (3000) 758 870

43 809 10 18 33 161 210 12 333 1600] 428 617 42 761 879 18074 171 72 249 667 28 32 [3000] 758 870 28 30 15 [1000] 187 306 [1000] 443 [1000] 876 927 21:71 338 [600] 444 539 22:234 583 584 22:235 357 482 535 892 017 20 24:846 78 736 25:056 415 844 [500] 95 687 780 945 26:127 68 218 [500] 07 663 765 [2000] 95 62 77:04 103 804 969 28:002 80 227 90 361 881 732 36:070 78 313 43 88 [1000] 629 748 90 848 986 [3000] 28:010 200 37 396 527 63 804 969 28:010 200 37 396 527 63 804 969 28:002 80 227 90 361 881 732 36:071 314 [1000] 38 582 613 50 737 [500] 813 910 [1000] 31:011 24 58 121 200 359 66 482 880 61 87 741 32:210 350 665 759 66 960 33:119 91 382 405 818 44 67 34:215 422 39 25:358 [1000] 412 40 714 17 80 36:07 162 21 363 614 600 703 [900] 489 212 37:07 71 85 194 303 [5000] 418 64 650 646 716 [1000] 38:088 140 500 974 38:237 87 675 807 90 40 24 481 1000 750 43:001 131 208 720 820 84 983 44226 357 405 97 988 850 91 481 1000 750 43:001 131 208 720 820 84 983 44226 357 405 97 988 850) 483 417 29 90 [600] 53 807 87 46135 97 33 966 [1000] 77 92 [1000] 47:150 486 939 87 723 86 79 819 [600] 50 [600] 48:200 426 57 628 [3000] 70 36 48:203 416 [1000] 63 [1000] 87 533 678 908 5001 [600] 534 485 640 727 47 838 51157 512 805 930 5220 47 76 403 10 567 [1000] 710 314 814 63 70 57 162 415 [3000] 72 1000] 517 838 926 [3000] 50 1600 [3000] 710 314 814 63 70 57 162 415 [3000] 72 1000] 517 838 926 [3000] 55044 311 61 634 910 40 53 58331 410 668 30 [800] 90 801 568 600 110 [1000] 40 90 275 800 [800] 801 802 85 5330 418 800] 90 801 568 600 110 [3000] 728 837 [3000] 631 3000] 702 842 61375 409 74 703 330 62023 343 63 489 731 319 80) [1000] 63 1000] 70 842 61375 409 74 703 330 62023 343 63 489 731 319 80) [1000] 63 1000] 70 842 61375 409 74 703 330 62023 343 63 489 731 319 80) [1000] 63 1000] 70 842 61375 409 74 703 330 62023 343 63 489 731 319 80) [1000] 63 1000] 70 842 61375 409 74 703 330 62023 343 63 489 731 319 80) [1000] 63 1000] 70 842 61375 409 74 703 330 62023 343 63 489 731 319 80) [1000] 63 1000] 70 842 61375 409 74 703 330 620 33

12 8000 181 1000 184 500 902 121104 386 424 28 770 12 2 61 270 443 800 588 716 733 72 222 340 458 75 73 20 734171 337 36 35 58 718 570 90 735185 373 42 587 64 15 27 800 76 300 760 1000 1000 167 128 118 272 100 1735185 373 42 587 64 15 27 800 76 300 76 76 602 600 76 602 128 127 128 100 128 43 513 547 600 777 128 100 100 427 5 0 511 1000 775 567

140400 846 141120 235 05 051 064 14207C 307 (2000) 06 709 41 143110

62 255 60 331 448 729 76 874 [500] 14.4122 [500] 65 95 206 348 42 767 87 817 75
14.5079 [5000] 105 1000] 70 246 [3000] 96 362 529 [500] 774 500] 757 564 14.6278
468 794 97 14.7180 276 300 300 515 32 818 96 569 75 14.8345 212 496 96 763 71
14.5035 100 215 422 642 94 [500] 635 56 68 727 548 945
15.0014 256 334 402 619 723 509 11 61 84 [1000] 813 40 151112 239 786 834
14.52 699 437 [1000] 86 636 713 40 938 15.5044 147 66 948 77 40 63 78 505 10
83 770 917 15.4078 133 [600] 82 506 56 813 30 15.5107 52 72 233 864 486 613
43 [3000] 755 89 15.5407 506 39 748 [1000] 15.7110 17 639 [500] 15.8076 128
803 906 15.9119 [1000] 88 810 83 436 74 603 8 560
16.000 256 367 [500] 706 802 16.5108 242 204 5.46 511 654 676 944
16.2171 264 428 629 16.3381 146 833 888 754 85 [500] 847 914 15.4042 223
639 [1000] 88 923 80 16.3381 146 833 888 754 85 [500] 847 914 15.4042 223
639 [1000] 88 923 80 16.3381 146 833 888 754 85 [500] 847 914 15.4042 223
16.9116 468 508 [3900] 914
17.7040 30 79 [500] 704 92 96 806 30 36 [1000] 952 17.7196 207 19 311 796
17.2143 19 250 200 408 605 704 91 17.3112 18 217 548 904 800 17.4211 308 525 207 63 851 (800) 97 23 48 495 673 22 [3000] 733 27 [3000] 777113 33 220 508 844 80 608 776 84 963 62 17 8289 648 68 17 9188 406
18.6170 33 72 4448 516 837 588 [400] 931 18.5170 634 400 17.4211 308 525 200 17.7113 33 220 508 844 80 608 776 84 963 62 17 8289 648 68 17.9188 406
18.6170 33 72 4448 516 837 588 [400] 931 18.5170 634 400 17.4211 308 525 200 17.7113 33 220 508 844 80 608 776 84 963 62 17 8289 648 68 17.9188 406
18.6170 33 72 74 448 516 837 588 [400] 931 18.5170 634 400 18 77 18 84 965
18.6170 33 72 74 448 516 837 588 [400] 931 18.5170 634 400 18 77 18 84 965
18.6170 33 72 74 448 516 837 588 [400] 931 18.5170 634 400 18 77 18 84 965
18.6170 33 72 74 448 516 837 588 [400] 931 18.5170 634 400 18 77 18 84 965

2301 6 454 68 74 761 817 5001 908 94 23 3008 349 11000) 778 24 0144 543 81 24 1253 371 675 1800) 778 859 67 896 24 218 83 1500] 373 84 437 546 61 767 73 829 68 24 3052 [1000] 82 171 404 86 807 [3000] 8 526 986 24 4148 238 834 119 639 397 59 24 500 346 [1000] 64 618 776 936 24 610 334 65 80 401 639 813 24 24 7086 1000] 145 396 884 24 80 22 110 238 81 [500] 516 25 656 538 917 24 9154 225 89 485 [500] 510 512 69 748 806 [1000]